

Anno domini m cccc xli. in Civitate Franckfordien
feria Secunda post Margarethe. Ist Camer
gericht gehalten vnd zu Gericht gesessen

her Jacob Leuchtsch, von wilpurg Richter
h' peter Bischof zu Augspurg
h' feidr Bischof zu Regenspurg
h' Caspar Slogt her zur weyßkirch
h' Conrad Schenck her zu Linspurg
h' Hanns von Parsperg
h' wolfgang von Feinensperg
h' pupili von Elsbach
h' Hanns Buchmaister von Ortenberg
h' Hanns rich zu Bapfenheim apfscalk
Doctor Gregori von Hamburg

Zu vorsegen Hannsen von Kaltental amts. vnd Beggiddey
von Kaltental des andern theils. Ist mit gemainer vtheil
erteilt. mung Hanns heiter. Ir machtbot. gesvoren. Das
er hoff. das Ir der briene. den er ouch begeret. in das rechte
zu legen. im rechten mitz vnd notdurfftig. sy. vnd solch
upzug durch kein verziehen. des rechten noch generliche
getan hab. Das er dann. sol zil vnd tag. haben. vj.

delarey ad hnd
hnd pbanog

Daniel Luger

Das ‚Königliche Gerichtsbuch‘ des Michael von Pfullendorf aus den Jahren 1442 bis 1451

Einführung und Edition

Mit einem Vorwort von Bernhard Diestelkamp



QUELLEN UND FORSCHUNGEN
ZUR HÖCHSTEN GERICHTSBARKEIT
IM ALTEN REICH

HERAUSGEGEBEN
VON
ANJA AMEND-TRAUT,
FRIEDRICH BATTENBERG, ALBRECHT CORDES,
IGNACIO CZEGUHN, PETER OESTMANN
UND WOLFGANG SELLERT

Band 77

Das ‚Königliche Gerichtsbuch‘
des Michael von Pfullendorf
aus den Jahren 1442 bis 1451 –
Zu den Anfängen des Kammergerichts
am römisch-deutschen Königshof

Einführung und Edition

Von

DANIEL LUGER

Mit einem Vorwort von Bernhard Diestelkamp

BÖHLAU VERLAG WIEN KÖLN

Veröffentlicht mit Unterstützung des Austrian Science Fund (FWF):
PUB 878-G

Open Access: Wo nicht anders festgehalten, ist diese Publikation lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0);
siehe <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Die Publikation wurde einem anonymen, internationalen Peer-Review-Verfahren unterzogen.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

© 2022 Böhlau, Lindenstraße 14, D-50674 Köln, ein Imprint der Brill-Gruppe
(Koninklijke Brill NV, Leiden, Niederlande; Brill USA Inc.,
Boston MA, USA; Brill Asia Pte Ltd, Singapore; Brill Deutschland GmbH,
Paderborn, Deutschland; Brill Österreich GmbH, Wien, Österreich)
Koninklijke Brill NV umfasst die Imprints Brill, Brill Nijhoff, Brill Hotei,
Brill Schönigh, Brill Fink, Brill mentis, Vandenhoeck & Ruprecht,
Böhlau, Verlag Antike und V&R unipress.

Umschlagabbildung:

Das Covermotiv zeigt als Ausschnitt den Beginn der protokollartigen
Aufzeichnung Michaels von Pfullendorf. Der Abdruck erfolgt mit
freundlicher Genehmigung der Stiftsbibliothek Göttweig, Hs. 367 (rot) fol. 2r
(Fotografie: Bernhard Rameder, Benediktinerstift Göttweig).

Korrekturat: Philipp Rissel, Wien
Satz: le-tex publishing services, Leipzig

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage | www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

ISBN 978-3-412-52414-2

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Einleitung.....	9
Quellen und Forschungen zum Kammergericht Kaiser Friedrichs III.....	9
Die Handschrift.....	11
Beschreibung.....	11
Der Schreiber	12
Entstehung der Handschrift.....	16
Geschichte der Handschrift	19
Aufbau und Inhalt	20
Die Edition	29
Editionsgrundlagen	29
Abkürzungen.....	30
Edition des königlichen Gerichtsbuchs.....	31
Beilagen	212
Abbildungen	215
Sitzungsverzeichnis des königlichen Kammergerichts in den Jahren 1442 bis 1451	219
Verfahrensliste.....	245
Quellen- und Literaturverzeichnis	291
A. Gedruckte Quellen.....	291
B. Literatur	293
Orts- und Personenindex.....	297

Vorwort

Die von Dr. Daniel Luger gefundenen und hiermit der Forschung zur Verfügung gestellten Aufzeichnungen des Michael von Pfullendorf über seine Tätigkeit am königlichen Kammergericht König Friedrichs III. vergrößern die Quellengrundlage für die Erforschung der Geschichte des königlichen Kammergerichts in überraschender Weise. Das Achtbuch der Könige Sigmund (1417–1437) und Friedrich III. (Dezember 1442–Mai 1445)¹ weist nur Eintragungen von Achtsprüchen des Hofgerichts auf², kann hier also vernachlässigt werden. Von den durch Friedrich Battenberg und mir herausgegebenen Protokoll- und Urteilsbücher des königlichen Kammergerichts³ wurden nur das Gerichts-⁴ und das Urteilsbuch⁵ zeitgleich als Buch angelegt. Ob sie Amtsbücher oder Privataufzeichnungen waren, wäre noch zu klären. Das Protokollbuch erhielt die Buchform dagegen erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts dadurch, dass der Archivar Winter die auf Zetteln überlieferten Aufzeichnungen zusammenbinden ließ⁶.

Michael von Pfullendorf trug im Jahr 1445 aus ihm zugänglichen Papieren des Kammergerichts nachträglich Handlungen und Sitzungen des Gerichts vom 18. Juli 1442 an in das Buch ein. Danach setzte er dies fort bis zum 11. Juni 1451. Offenbar hat er nur das notiert, woran er selbst beteiligt war. Damit ist das Buch des Michael von Pfullendorf ein früher Vorläufer der ersten Aufzeichnungen über die Tätigkeit des Reichskammergerichts im 16. Jahrhundert⁷, die alle Privataufzeichnungen und keine Amtsbücher sind⁸. Michael Rentz von Pfullendorf, wie sein Name vollständig lautet⁹, war allerdings anders als die Autoren des 16. Jahrhunderts nicht Beisitzer/Assessor, sondern nur als Kanzleisekretär in der Königskanzlei tätig. Er war vorwiegend mit Sachen des Kammergerichts befasst, sodass man ihn in Parallele zum Hofgerichtsschreiber auch Kammergerichtsschreiber nennen kann¹⁰. Während die Aufzeichnungen der Assessoren des 16. Jahrhunderts interessante Einblicke in die Beratungen und die dabei gepflogenen juristischen Diskurse bieten, kann Rentz von Pfullendorf nur die jeweilige

1 BATTENBERG, Achtbuch.

2 Ebd. 21.

3 BATTENBERG/DIESTELKAMP, Protokoll- und Urteilsbücher.

4 Ebd. Bd. 1 S. 4.

5 Ebd. Bd. 1 S. 19.

6 Ebd. Bd. 2 S. 421f.

7 WUNDERLICH, Protokollbuch.

8 Darauf habe ich schon in meiner Frankfurter Antrittsvorlesung von 1968 aufmerksam gemacht: DIESTELKAMP, Rechtsleben 211 Anm. 29.

9 HEINIG, Friedrich III./1 740ff. sowie unten S. 12ff.

10 HEINIG, Friedrich III./1 741.

Besetzung des Gerichts sowie die getroffenen Entscheidungen oder andere Ereignisse des Prozessgeschehens festhalten. Damit bietet er Informationen, die die Urkundenüberlieferung wesentlich ergänzen.

Seine Aufzeichnungen beginnen mit einer Eintragung zum 21. Juli 1442. An diesem Tag befand sich Friedrich III. nach seiner Krönung in Aachen auf der Rückreise nach Frankfurt¹¹, wo er seinen ersten Hof- oder Reichstag fortsetzen wollte, den er wegen der Krönung unterbrochen hatte¹². Ein Jahr davor hatte der König Graf Gumbrecht von Neuenahr am 29. Juli 1441 zum Hofrichter ernannt¹³ und damit das traditionelle Hofgericht wieder arbeitsfähig gemacht. Michaels Notat vom 21. Juli 1442 lässt vermuten, dass Friedrich III. bald nach der Erneuerung seines Hofgerichts auch sein Kammergericht neu installiert hat. Urkundlich tritt das Kammergericht wenige Tage danach am 24. Juli 1442 mit einem umfänglichen Urteilsbrief in Erscheinung¹⁴. Der junge Kanzleisekretär Rentz von Pfullendorf war offenbar von Anfang an mit dabei. Er besaß wohl das besondere Vertrauen des neuen Kanzlers Erzbischof Jakob von Trier, sodass er auch die ehrenvolle Aufgabe erhielt, am 14. August 1442 die *Reformatio Friderici*¹⁵, gewissermaßen das Regierungsprogramm des Königs, auszufertigen¹⁶.

Das Buch mit seinen Notaten über die Arbeit des Kammergerichts bietet Einblicke in die Arbeit des Kammergerichts, die allein mit der urkundlichen Überlieferung nicht möglich wären. Möge diese wichtige Quellenpublikation bald und intensiv von der Forschung benutzt werden. Vielleicht regt sie sogar an, in Kombination mit dem durch die Regesten Kaiser Friedrichs III. erschlossenen Urkundenmaterial endlich eine Geschichte des Könighchen/Kaiserlichen Kammergerichts zu schreiben.

Göttingen im Februar 2021
em. Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Bernhard Diestelkamp

11 Zum chronologischen Itinerar Friedrichs III. siehe HEINIG, Friedrich III./1 1350.

12 BOECKMANN, Geschäfte 10f.

13 HEINIG, Friedrich III./198 f.

14 Regg.F.III. H. 14 Nr. 130; siehe unten Eintrag Nr. 6.

15 RTA Ältere Reihe 16/2 S. 396ff.

16 Siehe unten S. 13.

Einleitung

Quellen und Forschungen zum Kammergericht Kaiser Friedrichs III.

Die Erforschung des königlichen bzw. kaiserlichen Kammergerichts, welches seit dem Jahr 1415 belegt ist und wohl um die Mitte des 15. Jahrhunderts das ältere Hofgericht schrittweise als Instanz der höchsten Gerichtsbarkeit im Reich ablöste¹⁷, stand lange Zeit im Schatten des jüngeren Reichskammergerichts¹⁸. Wesentliche Impulse für eine gründliche Auseinandersetzung mit der römisch-deutschen Höchstgerichtsbarkeit des 15. Jahrhunderts vor der Reichsreform brachten die in den 1960er-Jahren fortgesetzte Edition der „Deutschen Reichstagsakten“ des 15. Jahrhunderts sowie das außerordentlich ertragreiche Unternehmen der „Regesta Imperii – Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493)“, im Zuge dessen neben zahlreichen anderen Betreffen auch eine Fülle an Iudicialia erschlossen und publiziert werden konnten¹⁹.

Von zentraler Bedeutung für die neuere Forschung zum königlichen Kammergericht ist insbesondere die fundamentale Edition der „Protokoll- und Urteilsbücher des königlichen Kammergerichts aus den Jahren 1465 bis 1480“, die im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts in den Jahren 1997 bis 2001 erarbeitet und 2004 von Friedrich Battenberg und Bernhard Diestelkamp herausgegeben wurde²⁰. In diesem Zusammenhang konnte erstmals ein umfangreiches Quellencorpus zum Kammergericht zugänglich gemacht werden, welches in der königlichen Hofkanzlei selbst entstand und die Gerichtssitzungen unmittelbar dokumentiert. Berücksichtigt wurden in diesem Editionsunternehmen in erster Linie Amtsbücher des Kammergerichts, d. h. das von April 1467 bis Dezember 1468 geführte Gerichtsbuch, ein Urteilsbuch für die Jahre 1471 bis 1474 sowie ein Protokollbuch aus den Jahren 1465 bis 1480, darüber hinaus aber auch zahlreiche weitere, einzeln überlieferte Ge-

17 Siehe dazu allgemein DIESTELKAMP, Kammergericht; DERS., Hofgericht; DERS., Gericht; BATTENBERG, Handschrift; DERS., Fehde; DERS., Herrschaft; DERS., Kammergerichtsbarkeit; DERS., Beiträge bes. 1–5 mit umfangreichen Literaturangaben; MILBRADT, Parteien. Zu älteren Studien zum Kammergericht vgl. FRANKLIN, Kammergericht; LECHNER, Reichshofgericht; TOMASCHEK, Gerichtsbarkeit.

18 Zum Reichskammergericht siehe allgemein WIESFLECKER, Reichsreform; THIEL, Reichstag; SCHMITZ, Hofgericht.

19 Zuletzt erschienen: Deutsche Reichstagsakten 5/2; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 35. Für die Gerichtsbarkeit Friedrichs III. von zentraler Bedeutung ist auch das Taxregister der römischen Kanzlei (1471–1475), ediert in: Regesten Kaiser Friedrichs III. Sonderband 2.

20 BATTENBERG/DIESTELKAMP, Protokoll- und Urteilsbücher. Vgl. auch die Edition eines Achtbuches Sigismunds und Friedrichs III.: BATTENBERG, Achtbuch.

richtsprotokolle, die heute im Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien bzw. im Tiroler Landesarchiv in Innsbruck verwahrt werden.

Gestützt auf diese fundamentalen Quellenpublikationen konnte die neuere Forschung einige zentrale Problemfelder der Regierungszeit Friedrichs III. neu bewerten, wie etwa die Bedeutung des Kammergerichts als Herrschaftsinstrument des römisch-deutschen Kaisers sowie als Mittel der höfischen Integration des Reiches²¹. Hinsichtlich der Frage nach der Entwicklung von Schriftlichkeit und Aktenverwaltung am Kammergericht rückte insbesondere die Verpachtung des kaiserlichen Gerichtsbetriebs an den Passauer Bischof Ulrich von Nußdorf bzw. an Erzbischof Adolf von Mainz in den Jahren 1464 bis 1475 in den Fokus der Forschung²². Da ein Großteil des bislang bekannten Quellenmaterials aus der Gerichtskanzlei selbst in diesen Zeitraum fällt, wurde mit dieser Verpachtung auch ein Bürokratisierungsschub sowie eine zunehmend effektivere Funktionsweise des Kammergerichts verbunden²³. Darüber hinaus korreliert diese Phase mit einer größeren Wirksamkeit des römisch-deutschen Höchstgerichts und dem von Peter Moraw geprägten „Verdichtungsprozess“ im Reich²⁴.

Die im Rahmen dieses Bandes erstmals edierte, heute in der Bibliothek des niederösterreichischen Benediktinerstifts Göttweig befindliche Handschrift ermöglicht es nun, eine partielle Neubewertung dieser und anderer Forschungsfragen zur Höchstgerichtsbarkeit des römisch-deutschen Reiches vorzunehmen. Dabei handelt es sich um das älteste bekannte Amtsbuch des königlichen Kammergerichts, dessen Existenz bislang lediglich aufgrund einer zeitgenössischen Erwähnung vermutet werden konnte²⁵. Der bislang kaum beachtete Kodex beinhaltet protokollartige Aufzeichnungen für die Jahre 1442 bis 1451 und stellt somit nicht zuletzt für die bereits eingangs erwähnte, weitreichende Frage nach der Ablösung des älteren Hofgerichts durch das königliche Kammergericht in den ersten Regierungsjahren Friedrichs III. eine wichtige neue Quelle dar²⁶.

21 Siehe etwa FUCHS, Praxis; HEINIG, Hessen; MAGIN, Schriftlichkeit; Dies., Kammergericht; MAURER, Königsgericht; MITSCH, Kommissionswesen; REINLE, Gerichtspraxis;

22 Dazu allgemein HEINIG, Kanzleipraxis; SEELIGER, Kanzleistudien 1.

23 So etwa MAGIN, Schriftlichkeit 353–354; DIES.; Kammergericht 406–408; MAURER, Königsgericht 81–84.

24 DIESTELKAMP, Gericht 146–152.

25 Zur Erwähnung dieses *kunigliche[n] gerichtsbuch[s]* in einem Schreiben der römischen Kanzlei aus dem Jahr 1447 siehe HEINIG, Friedrich III. 666 mit Anm. 400.

26 Göttweig, Stiftsbibliothek, Hs. 367 (rot). In der älteren Literatur findet die Existenz dieser Handschrift lediglich knappe Erwähnung in: SCHULTE, Rechtshandschriften 574 Nr. 33. Vorbemerkungen zu dieser Edition sowie erste Auswertungen durch den Bearbeiter in: LUGER, Quelle; DERS., Befehl; DERS., Humanismus 35–48. Vgl. jüngst BAUMBACH, Gerichtsbarkeit 291 und 328 mit partiellen Analysen.

Die Handschrift

Beschreibung

Die unter der Signatur Hs. 367 (rot) in der Stiftsbibliothek Göttweig verwahrte Papierhandschrift befindet sich bis auf kleinere Spuren von Holzwurmbefall und einem etwas losen Buchblock in einem guten Erhaltungszustand. Ihre hier verwendete Bezeichnung als „königliches Gerichtsbuch“ entspricht dabei dem zeitgenössischen Terminus, der in einem Schriftstück der königlichen Hofkanzlei aus dem Jahr 1447 überliefert ist²⁷.

Der zeitgenössische Koperteinband dieser Handschrift besteht aus Leder und weist eine Verzierung aus doppelten Streichenlinien auf, die auf dem Vorder- und Hinterdeckel jeweils einen rechteckigen Rahmen bilden. Das dadurch entstandene Mittelfeld wird durch doppelte Diagonallinien in Rauten und Randedreiecke geteilt. Diese einfachen Zierformen entsprechen dem Charakter dieses Kodex als Gebrauchs- bzw. Amtshandschrift und weisen zahlreiche Parallelen zu ähnlichen Einbänden von spätmittelalterlichen Manuskripten aus der habsburgischen Kanzlei auf²⁸.

Die Maße des Einbandes betragen 290 x 224 mm (Höhe x Breite), die Handschrift umfasst insgesamt 124 Folien sowie ein Vor- bzw. Nachsatzblatt. Hinzu kommen fünf eingelegte Zettel unterschiedlichen Formats²⁹. In der heute vorliegenden Form besteht der Kodex aus neun Lagen (acht Septernionen und einem Sextern): VII¹⁴ + VII²⁸ + VII⁴¹ + VII⁵⁵ + VII⁶⁹ + VII⁸³ + VI⁹⁵ + VII¹⁰⁹ + VII¹²³. Die Handschrift weist keine Altfoliierung, jedoch eine moderne Bleistiftfoliierung auf, wobei auch sämtliche unbeschriebenen Blätter³⁰ gezählt wurden. Dabei wurde die Blattnummer 29 allerdings irrtümlicherweise doppelt vergeben. Es finden sich weder Lagenzählung noch Kustoden.

Das Format des Buchblocks variiert nur leicht und beträgt im Durchschnitt 286 x 221 mm, die Seitenränder sind gelegentlich brüchig oder eingerissen. Auf den ersten 58 Blättern wird der Schriftspiegel mit einer Kastenlinierung aus waagrechten und senkrechten Tintenstrichen begrenzt. Eine Zeilenlinierung fehlt hingegen, wie es einfachen Gebrauchshandschriften dieser Zeit entspricht. Bei voll beschriebenen Seiten variiert der Schriftraum zwischen 231–180 mm x 152–139 mm.

Dem regelmäßigen Aufbau dieser Handschrift entspricht auch das dabei verwendete Papier. Dieses weist stets dasselbe Wasserzeichen auf, nämlich einen Dreieck im Kreis

27 Siehe oben Anm. 25.

28 Zu vergleichbaren Einbänden aus der habsburgischen Kanzlei siehe etwa Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Handschrift R 242 oder B 591. Siehe dazu auch HOLTER, *Bucheinbände*.

29 Fol. 31a: 150 x 115 mm; fol. 34a: 220 x 150 mm; fol. 99a: 200 x 65 mm; fol. 99b: 160 x 30 mm; fol. 104a: 145 x 80 mm.

30 Fol. 1v, 6v, 8v, 12v, 13v, 14v, 18v, 29v, 31av, 45r+v, 66v, 79v, 80r, 91v, 92v, 93v, 99av, 99bv, 104av, 105v, 121r+v, 122r+v, 123 r+v.

ohne Beizeichen, dessen Verwendung sich laut der Wasserzeichenkartei Gerhard Piccards auf den oberitalienischen Raum in den Jahren 1435 und 1454 konzentriert³¹. Lediglich auf einem eingelegten Zettel tritt ein anderes, jedoch nur zur Hälfte sichtbares Wasserzeichen auf, nämlich eine Waage im Kreis mit unbekanntem Beizeichen³².

Der Schreiber

Abgesehen von einigen wenigen marginalen Anmerkungen stammt der Kodex durchgängig von der Hand eines einzigen Schreibers³³. Dessen Schrift – eine sorgfältige, schwungvolle Kursive – weist im Gegensatz zu einem Großteil der zeitgenössischen Kanzleihände deutliche Einflüsse von Humanistenschriften auf, die je nach Stilisierungsgrad und Sprache gewissen Schwankungen unterworfen sind. So zeigt die einleitende, in lateinischer Sprache gehaltene Passage auf fol. 1r den höchsten Formanspruch und damit auch die größte Bandbreite an humanistischen Formen. Dies betrifft zum einen den runden und aufrechten Charakter der Schrift, die weitgehend auf die ansonsten übliche Schlingenbildung und den erheblichen Gebrauch von Kürzungen verzichtet. Die Hand weist deutlich ausgeprägte Ober- und Unterlängen sowie eine gleichmäßige und zierliche Strichführung auf. An eindeutig humanistischen Buchstabenformen begegnen etwa das variantenreiche *g* mit ausgeprägter, teilweise geschlossener unterer Schlinge sowie die *et*-Ligatur anstelle der Tironischen Kürzung in Form einer 7. Im Bereich der Majuskeln dominieren humanistische Formen wie das kapitale *A*, *M*, *N*, *R* und *T*, allerdings begegnen daneben auch gotische Nebenformen.

Einen noch breiteren Variantenreichtum an gotischen und humanistischen Formen weisen die folgenden, überwiegend deutschen Einträge des Gerichtsbuches auf, in denen grundsätzlich die eben beschriebenen paläografischen Charakteristika fortgeführt werden, wobei hier jedoch insgesamt der gotische Gesamteindruck der Schrift überwiegt.

Der Schreiber dieser Handschrift, Michael von Pfullendorf, gibt sich auf fol. 1r namentlich zu erkennen und erläutert in durchaus humanistischer Manier mit deutlichen Anklängen an Cicero seine Beweggründe für die Anlage dieser Handschrift. Denn Michael selbst sei es, nachdem er drei Jahre als Sekretär in der königlichen Hofkanzlei

31 Höhe 35 mm, Breite 34 mm, der Abstand der Stege beträgt 62 mm. Dieses Wasserzeichen befindet sich auf fol. 1f., 4, 6f., 12, 16f., 19, 22f., 25, 28, 30f., 33f., 37, 40f., 43f., 46–48, 52, 55, 63–65, 66–70, 74–76, 80–82, 85–88, 90, 95, 100–102, 106–112, 117–120. Ähnlich Piccard Nr. 153202 und 153206; ebendort weitere Beispiele aus dieser Motivgruppe. Zu ähnlichen Nachweisen aus österreichischen Bibliotheken, die ebenfalls überwiegend in die Mitte des 15. Jahrhunderts zu datieren sind, siehe Wasserzeichen des Mittelalters.

32 Fol. 34a.

33 Zu einer ausführlichen paläografischen Analyse dieser Kanzleihand siehe LUGER, Humanismus 35–38.

und als Schreiber am römischen Kammergericht tätig gewesen sei, im Jahr 1445 notwendig erschienen, zum Nutzen der *res publica* in einem Buch alles niederzuschreiben, was in seiner Gegenwart am Kammergericht verkündet, geregelt und geurteilt worden sei, sodass jeder, der sein Werk zur Hand nehme, es als *autenticum registrum* verwenden könne.

Michael von Pfullendorf entstammte einer einflussreichen bürgerlichen Familie aus Schwaben³⁴. Sein Vater Jos (Jodocus), ein Freund Job Veners, wurde 1393 an der Universität Heidelberg zum Magister artium ernannt und fungierte in weiterer Folge als öffentlicher Notar in Schwäbisch Gmünd, später als Stadtschreiber in Rottweil, wo er auch als Protonotar am örtlichen Hofgericht tätig wurde und u. a. als Autor der um das Jahr 1430 verfassten „Rottweiler Hofgerichtsordnung“ gilt. Ambrosius, der ältere Bruder Michaels, folgte dem Vater später im Rottweiler Stadtschreiberamt nach.

Über Michael selbst liegen bislang keine Quellen zu seiner zweifellos vorauszusetzenden universitären, wohl auch in Italien absolvierten juristischen Ausbildung vor³⁵. Im Sommer des Jahres 1442 trat er in den Kanzleidiens Friedrichs III. ein. In der zunächst vom Trierer Erzbischof Jakob von Sierck geleiteten römischen Kanzlei stand Michaels Tätigkeit von Beginn an im engen Zusammenhang mit dem königlichen Gerichtswesen. So unterfertigt er am 14. August 1442 die in Frankfurt ausgestellte *Reformatio Friderici*, einen Landfrieden, der u. a. Verordnungen über Verfahrensregeln und die heimlichen Gerichte enthält, und gab sich mit dem *Ad-mandatum*-Vermerk der römischen Kanzlei als für die ordnungsgemäße Ausfertigung dieser Urkunde zuständiger Kanzlist zu erkennen³⁶.

Weitere Informationen über Pfullendorfs Tätigkeit am Hof Friedrichs III. enthält dessen umfangreiche Kanzleikorrespondenz, die in diversen städtischen Archiven des deutschsprachigen Raumes überliefert ist. So beantwortete der Schwabe etwa am 8. Juni 1444 eine an ihn gerichtete Anfrage der Stadt Frankfurt am Main um Informationen hinsichtlich einer königlichen Entscheidung im Konflikt zwischen dem Grafen von Eppstein und den Orten Sulzbach und Soden mit dem Hinweis, dass das entsprechende *cantzley register, dorinne solichs alles geschriben stet*, wegen der bevorstehenden Reise Friedrichs ins Reich bereits verpackt, verschlossen und daher nicht einsichtig sei. Erst während des bevorstehenden Aufenthalts des königlichen Hofes in Nürnberg werde er den Vertretern der Stadt nähere Auskunft geben können³⁷. Auch bezüglich eines

34 Zur Person und Familie Michaels von Pfullendorf siehe HEINIG, Friedrich III./1 740–742 sowie LUGER, Humanismus 38–44.

35 Auch im einschlägigen personengeschichtlichen Forschungsprojekt „Repertorium Academicum Germanicum“ sind zu Pfullendorf keinerlei Einträge vorhanden.

36 RTA Ältere Reihe 16/2 397.

37 Das eigenhändige Schreiben Pfullendorfs heute in Wiesbaden, Hessisches Hauptstaatsarchiv Abt. 4 Nr. 206 fol. 3.

Prozesses der Stadt Regensburg vor dem Kammergericht gegen den örtlichen Diözesanbischof sind umfangreiche Schriftstücke von und an Pfullendorf überliefert, die einen eindrücklichen Beleg für den Umfang der heute wohl größtenteils verlorenen amtlichen Korrespondenz im Umfeld dieses Gerichtshofes geben³⁸.

Schon am Beginn seiner Tätigkeit am Kammergericht scheint sich die Stadt Frankfurt am Main um die Gunst Pfullendorfs bemüht zu haben. So erhielt der Kammergerichtsschreiber bereits im August 1442 ein Geldgeschenk von Vertretern der Stadt³⁹. Später informierte Michael diese über Vorgänge am Kammergericht, etwa in einem eigenhändigen Schreiben über eine vom König angeordnete Vertagung aller vor dem Kammergericht anhängigen Prozesse, um der Stadt *mü und cost zu vermeiden*⁴⁰. Pfullendorf war auch Empfänger eines Schreibens der Stadt Nürnberg, in welchem er um Förderung der Anliegen eines im Auftrag der Stadt an den habsburgischen Hof reisenden Bürgers gebeten wurde⁴¹.

Angesichts der oben angeführten, engen familiären Verbindung nach Rottweil ist es wenig verwunderlich, dass Michael für die Stadt am Neckar unter anderem als Prokurator in deren Appellation gegen ein Urteil Pfalzgraf Friedrichs tätig wurde. Er unterfertigte auch das für die Stadt günstige Urteil Friedrichs III., ließ dieses Schriftstück nach Rottweil bringen, übersandte wenige Tage später eine Abschrift derselben Urkunde und gab den Vertretern der Stadt bei dieser Gelegenheit Ratschläge für deren weiteres Vorgehen am habsburgischen Hof⁴². Neben seiner Tätigkeit als Vermittlungs-, Beratungs- und Auskunftsinstant am Kammergericht fungierte Michael auch in anderen Angelegenheiten als Promotor von Urkunden in der römischen Kanzlei⁴³.

Bereits im Jahr 1443 dürfte Pfullendorfs Stellung laut einem Bericht Enea Silvio Piccolominis derart einflussreich gewesen sein, dass es ihm erlaubt war, Angelegenheiten im königlichen Rat vorzutragen⁴⁴. Allerdings scheint der Schwabe seine Machtposition auch gegenüber ihm missliebigen Petenten eingesetzt zu haben. So gab etwa ein Gesandter des Deutschen Ordens gegenüber seinen Auftraggebern an, Michael von Pfullendorf sei dem Orden gegenüber am Hof Friedrichs III. stets als Widersacher (*fewerpleser*) aufgetreten⁴⁵.

Seine laufenden Einnahmen aus dem königlichen Kanzlei- und Gerichtsbetrieb sowie die im Zuge seines Hofdienstes empfangenen königlichen Gunsterweise erlaubten

38 München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Gemeiners Nachlaß Karton 6; siehe dazu auch HEINIG, Friedrich III./1 645 Anm. 334.

39 RTA Ältere Reihe 16/2 632.

40 Frankfurt/Main, Stadtarchiv, Reichssachen I Nr. 4381.

41 Regg.F.III. H. 14. Nr. 401.

42 Stuttgart, Hauptstaatsarchiv, B 203 Nü 7 sowie HEINIG, Friedrich III./1 742 Anm. 710.

43 CHMEL, Regesta Nr. 2139.

44 RTA Ältere Reihe 17 Nr. 106; WOLKAN, Briefwechsel I/1 Nr. 103.

45 HEINIG, Friedrich III./1 742.

dem Schwaben, die beachtliche Summe von 2000 Florentiner Gulden in die Große Ravensburger Handelsgesellschaft zu investieren und 800 Gulden bei einem seiner Verwandten zu hinterlegen⁴⁶.

Gegen Ende seiner Karriere wurde Michael von Pfullendorf überdies verstärkt mit diplomatischen Aufgaben betraut. Zur Förderung königlicher Angelegenheiten reiste Michael etwa im Jahr 1450 zusammen mit dem Kammerrichter Georg von Volkersdorf sowie dem italienischen Humanisten Enea Silvio Piccolomini an die römische Kurie⁴⁷. Letzterer informiert in seinen literarischen Werken nicht nur über diese gemeinsame diplomatische Mission, sondern liefert darüber hinaus auch zahlreiche Informationen über den geistigen Horizont des Schwaben, verband ihn mit diesem doch seit den gemeinsamen Tagen im Kanzleidienst Friedrichs III. eine enge Freundschaft. So berichtet Enea in seinen *Commentarii* anschaulich über seine Anfangszeit am Hof Friedrichs III. im Kreis seiner Kanzleikollegen, die gegenüber dem italienischen Neuankömmling eine zurückhaltende, zuweilen gar abweisende Haltung eingenommen hätten. Lediglich einen einzigen unter den dort tätigen Sekretärskollegen (*consecretarios*) habe Enea gefunden, der die Musen ebenfalls geliebt und bereits eigene humanistische Studien betrieben habe, nämlich Michael von Pfullendorf. Dieser habe den Italiener zuversichtlich gestimmt, dass sich dessen Situation durch einen baldigen Wechsel in der Kanzleileitung sicherlich bessern werde, wie es wenig später tatsächlich eintrat⁴⁸.

Auch in seinem fiktiven Ratsgespräch *Pentalogus* bezeichnet Piccolomini den Schwaben als *amicus*⁴⁹, in einem Brief an den schwäbischen Grafen Johann von Lupfen gar als sein *alter ego*⁵⁰. Tatsächlich verband die beiden Kanzlisten ein reges Interesse an antiker bzw. humanistischer Literatur, Pfullendorf initiierte und förderte den Kontakt zwischen Piccolomini und humanistisch interessierten Kreisen in seiner schwäbischen Heimat und machte sich überdies selbst auf die Suche nach unbekanntem Texten antiker Autoren⁵¹.

Angesichts des hier skizzierten humanistischen Bildungshorizonts überrascht Pfullendorfs Teilnahme an der königlichen Gesandtschaft des Jahres 1450 in die kulturell bereits vom Frühhumanismus geprägte italienische Halbinsel nicht. Die habsburgischen Gesandten scheinen ihre Mission den Wünschen Friedrichs III. gemäß erfüllt zu haben, denn in weiterer Folge wurden diese vom römisch-deutschen König beauftragt, in Neapel Verhandlungen mit König Alfons V. von Aragon und Sizilien sowie den Gesandten König Alfons' von Portugal über die gewünschte Vermählung Friedrichs III. mit der

46 Siehe etwa CHMEL, *Regesta* 1702; REINLE, *Riederer* 215 Anm. 331; Stuttgart, Hauptstaatsarchiv, A 474 U 2414.

47 Regg.F.III. H. 19 Nr. 4–6.

48 Piccolomini, *Commentarii* 1,11,4.

49 Piccolomini, *Pentalogus* 100 Z. 22

50 WOLKAN, *Briefwechsel I/1* Nr. 135 und VILLA, *Michele* 243f.

51 Zu den humanistischen Interessen Michaels von Pfullendorf siehe LUGER, *Humanismus* 44–48.

portugiesischen Prinzessin Eleonore zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen⁵². Im Folgejahr wurde Michael von Pfullendorf schließlich gemeinsam mit Enea Silvio Piccolomini und anderen königlichen Räten die Aufgabe zuteil, die per Schiff aus Portugal anreisende Braut des Habsburgers an der toskanischen Küste zu empfangen und nach Siena zu geleiten. Außerdem sollten die Gesandten in Italien für eine kostengünstige Verpflegung des reisenden Hofes sorgen sowie die örtlichen Fürsten und Kommunen über den genauen Zeitpunkt der königlichen Ankunft brieflich informieren und um Geleitbriefe für den reisenden Hof ersuchen. Wie Piccolomini in seinen *Commentarii* berichtet, erkrankte jedoch im Zuge dieser Mission sein *collega et amicus in primis carus* Michael von Pfullendorf schwer und verstarb schließlich Anfang Dezember 1451 in Siena, wo er auf Betreiben seines italienischen Kollegen im dortigen Dom beigesetzt wurde⁵³.

Entstehung der Handschrift

Die Genese des königlichen Gerichtsbuchs lässt sich anhand der einleitenden Angaben Pfullendorfs sowie einer Analyse der enthaltenen Eintragungen präzise nachvollziehen. In den Prolegomena auf fol. 1r gibt der Schreiber das Jahr 1445 als Zeitpunkt der Anlage dieser Handschrift an. Da deren Inhalt jedoch mit einer während des Frankfurter Hoftages am 16. Juli 1442 abgehaltenen Kammergerichtssitzung einsetzt und auch für die nächsten Jahre mehr oder weniger umfangreiche Einträge folgen, scheint Pfullendorf zu Beginn auf in der Kanzlei vorhandene schriftliche Aufzeichnungen zurückgegriffen zu haben.

Weitere Informationen über die Arbeitsweise des Schwaben bieten einige in die Handschrift eingelegte Zettel. So stellt etwa der als Beilage Nr. 2 edierte Zettel (fol. 34^a) ein von Pfullendorf selbst während oder kurz nach der Sitzung vom 29. Oktober 1448 in flüchtiger Kursivschrift verfasstes, knappes Protokoll mit mehreren Streichungen und Ergänzungen dar, welches später als Vorlage für die Reinschrift in das Gerichtsbuch diente. Derartige Aufzeichnungen in Zettelform wurden vom Kammergerichtsschreiber offenkundig schubweise in das Gerichtsbuch übertragen, wodurch kleinere Abweichungen von der ansonsten weitgehend chronologischen Abfolge der Sitzungen entstanden⁵⁴. Mehrere Einträge des Gerichtsbuches beruhen auf Berichten von Boten des königlichen Kammergerichts, in zwei Fällen wurden diese ebenfalls als Zettel der Handschrift

52 Siehe LUGER, *Humanismus* 43f.

53 Piccolomini, *Commentarii* 1,22,7, und WOLKAN, *Briefwechsel III* Nr. 47.

54 So folgen etwa auf die Sitzung vom 20. Juli 1443 (fol. 11v) jene vom 15., 11. und 13. Juli (fol. 12r).

beigelegt⁵⁵. Darüber hinaus verzeichnete Pfullendorf in Form von Berichten weitere, in seiner Gegenwart außerhalb der Sitzungen getätigte prozessrelevante Handlungen von Parteien und Anwälten⁵⁶. Als weitere Vorlagen dienten dem Gerichtsschreiber offenkundig auch an ihn selbst gerichtete schriftliche Beurkundungsbefehle, die bei der Übertragung in das Gerichtsbuch zuweilen in ihrer ursprünglichen, imperativischen Formulierung belassen wurden⁵⁷.

Pfullendorf selbst führt in den Prolegomina des Gerichtsbuchs sein Vorhaben an, die in seiner Gegenwart (*coram me*) vor dem Kammergericht verhandelten Prozesse dokumentieren zu wollen. Angesicht seiner umfassenden Aufzeichnungen in den folgenden Jahren kann man somit von Pfullendorfs weitgehend durchgängiger Anwesenheit am Hof Friedrichs III. ausgehen⁵⁸. Anders stellt sich die Situation jedoch in seinen letzten beiden Lebensjahren dar, in denen er – wie oben ausgeführt – zu mehreren diplomatischen Missionen nach Italien entsandt wurde. Das Gerichtsbuch verzeichnet demgemäß in dieser letzten Tätigkeitsphase Pfullendorfs lediglich Aufzeichnungen von Januar bis September 1450 bzw. von Februar bis Juni 1451, obwohl am Hof Friedrichs III. auch in den übrigen Monaten dieser Jahre nachweislich Gerichtssitzungen bzw. -handlungen stattfanden⁵⁹. Allerdings offenbaren Pfullendorfs umfangreiche Aufzeichnungen auch in anderen Zeiträumen gewisse Lücken. So fehlen etwa zuweilen Einträge zu urkundlich belegten Gerichtsterminen⁶⁰, auch weisen manche in der Handschrift verzeichnete Gerichtssitzungen Leerstellen hinsichtlich der dabei gefällten Urteile und Beschlüsse

55 Siehe Beilage Zettel 1 und 5. Vgl. etwa den Eintrag Nr. 61 fol. 29r: *Item an zinstag nach Lucye 1445 zu Wien in dem sloß in der großen stuben, da man zu gericht sitzt, hat Niclaus Misner unsers herren des kunigs lauffender bott hat [sic!] uff seinen aide, den er daruff vor mir geschworn hat, gesagt, das [...]*.

56 So beispielweise Nr. 34 fol. 21v: *Item uf zinstag vor Iohannis baptiste in Nova Civitate hat Conrat Imhofe vor mir protestiert seinen fleyß; [...] Item feria sexta proxima die post festum Iohannis baptiste hat Iohanns Jager, der statt zu Straßburg anwalt und procurator, vor mir bezeugt und procediert [...]*; Nr. 89 fol. 34v: *[...] Er hat vormaln Herman seinen gewalt und seinem brief in der sach ouch gegeben, als sy beid vor mir bekennet hand, aber der briefe ist verlorn.*

57 Siehe etwa Nr. 661 fol. 118r: *Gib auff die remission hertzog Albrechts von Österreich in des Mollen sach [...]*; fol. 119v: *[...] Gib Radegast auf sein clag, die er in geschrift vor gericht furpracht hat, ladung wider die von Brunswig. Gib der statt Brunswig ladung wider Cord Radegast von der costen und scheden wegen. [...]*; *Gib mandat den von Traunstatt [...]*; Nr. 688 fol. 120v: *Verkunde hern Eberharden Wolfskel, daz [...]*. Einige Beurkundungsbefehle der römischen Kanzlei in Zettelform sind im Bestand Fridericiana des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs überliefert; siehe ebd. Reichsarchive, Reichskanzlei, Fridericiana 9 Konv. 2.

58 Siehe dazu auch die Auflistung von Urkunden Friedrichs III., die Kanzleivermerke von der Hand Michaels von Pfullendorf tragen: LUGER, Humanismus Anhang 1b.

59 Vgl. etwa Regg.F.III. H. 13 Nr. 183 (1450 November 16); H. 19 Nr. 184 (1451 Juli 27); ebd. Nr. 190 (1451 August 4); H. 8 Nr. 134 (1451 August 15); H. 19 Nr. 212 (1451 November 22).

60 In Pfullendorfs Aufzeichnungen vermisst man beispielsweise eine Kammergerichtssitzung vom 22. Dezember 1444; vgl. dazu Regg.F.III. H. 31 Nr. 28.

auf⁶¹. Obwohl der Schwabe in seiner umfangreichen Handschrift insgesamt 27 Gerichtssitzungen mit 690 Urteilen, Beschlüssen und Handlungen verzeichnete, müsste eine vollständige Untersuchung zur Tätigkeit des Kammergerichts in den Anfängen Friedrichs III. auch die urkundliche Überlieferung dieser Zeit miteinbeziehen.

Mit den bislang publizierten Bänden der Regesten Kaiser Friedrichs III. weisen die Einträge des Gerichtsbuches lediglich eine sehr geringe Schnittmenge auf⁶². Neben den sicherlich beträchtlichen, allerdings schwer zu beziffernden Überlieferungsverlusten insbesondere im Bereich der herrscherlichen Mandate sowie den oben angemerkten Lücken in Pfullendorfs Aufzeichnungen liegt dieses Faktum wohl im Wesentlichen in der Anlage des Gerichtsbuches selbst begründet. Denn es werden darin zu einem großen Teil eben auch Verfahrensschritte wie Protestationen, Bevollmächtigungen, Zeugenaussagen, Berichte, Substitutionen oder Botenrelationen dokumentiert, die keinen unmittelbaren Niederschlag im Urkundenauslauf der römischen Kanzlei gefunden haben. Die Aufzeichnungen des Gerichtsbuches stellen somit für die Erforschung des königlichen Kammergerichts eine wesentliche Ergänzung zu den bereits bekannten und im Rahmen der Regesten Kaiser Friedrichs III. publizierten urkundlichen Quellen dar.

Die Frage nach der Rechtsqualität von Pfullendorfs Aufzeichnungen ist nicht eindeutig zu klären. Den Prolegomina des Gerichtsbuches ist zu entnehmen, dass dessen Anlage auf die Eigeninitiative des Schreibers zurückgeht. In diesem Sinn sind die Aufzeichnungen des Schwaben sicherlich mit „Privataufzeichnungen“ aus dem jüngeren Reichskammergericht zu vergleichen⁶³. Allerdings wollte Pfullendorf seine Aufzeichnungen über den Charakter eines persönlichen Arbeitsbehelfs hinaus ausdrücklich zum Wohle der *res publica* führen und als *autenticum registrum*⁶⁴ verstanden wissen, womit diese durchaus in den Bereich der Rechtserheblichkeit gerückt werden⁶⁵. Diese Zielsetzung entspringt sicherlich einer römisch-rechtlichen Vorstellung – auf diesen geistigen Hintergrund weist auch der Eintrag auf dem Vorsatzblatt hin – und ist für die kaiserliche Kanzlei des 15. Jahrhunderts neuartig.

61 So wird von Pfullendorf für den 6. April 1443 zwar eine Kammergerichtssitzung unter der Leitung Bischof Leonhards von Passau vermerkt (fol. 10r), allerdings keine der dabei getroffenen Beschlüsse notiert. Zu einem in dieser Sitzung gefällten Urteil siehe Regg.F.III. H. 15 Nr. 37.

62 In der Edition wird gegebenenfalls in den Anmerkungen auf den entsprechenden Regestenband verwiesen. Ich danke Bernhard Diestelkamp herzlich für die vielfältige Unterstützung sowie die Bereitstellung und Durchsicht seiner Materialsammlung.

63 Siehe dazu die Ausführungen von Bernhard DIESTELKAMP im Vorwort bzw. WUNDERLICH, Protokollbuch.

64 Siehe unten fol. 1r.

65 Zu den rechtlichen Ursprüngen dieses Begriffes sowie dessen Verwendung im mittelalterlichen Kanzleiwesen siehe Heinrich WANDERWITZ, Traditionsbücher bayerischer Klöster und Stifte. *Archiv für Diplomatik* 24 (1978) 359–380, bes. 376f.

In seiner amtlichen Korrespondenz nimmt Pfullendorf Bezug auf Eintragungen in seinem persönlich geführten *kunigliche(n) gerichtsbuch*⁶⁶. Auch zeitnahe urkundliche Belege für die Verwendung derartiger Aufzeichnungen als Beweismittel liegen vor. So ließ zu diesem Zweck bereits im Jahr 1458 ein Prokurator vor dem Kammergericht Informationen aus einem vor Ort geführten Gerichtsbuch verlesen⁶⁷. In einem Urteilsbrief des Kammergerichts vom 9. August 1474 wird schließlich ausdrücklich auf die Beweiskraft kammergerichtlicher Aufzeichnungen verwiesen (*als das mit unserm keyserlichen gerichtsbuch beweist*)⁶⁸.

Unabhängig von der Frage nach der Rechtsqualität dieser konkreten Handschrift erscheint jedoch deren Bezeichnung als „Amtsbuch“ im Sinne eines unmittelbaren Entstehungszusammenhanges im Rahmen verwaltender Tätigkeiten auf Grundlage eines „Amtes“ unproblematisch. Der Codex hat auch, vielleicht sogar in erster Linie als persönlicher Arbeitsbehelf gedient, er steht jedoch unzweifelhaft in direktem Zusammenhang mit Pfullendorfs Tätigkeit als Kanzlei- bzw. Kammergerichtsschreiber. Auch die etwas stilisierten Prolegomena beziehen sich ganz und gar auf Pfullendorfs „amtliche“ Kanzleitätigkeit.

Hinsichtlich der konkreten Rechtsqualität derartiger „Amtsbücher“ wäre allerdings sicherlich eine umfassendere Untersuchung zum spätmittelalterlichen Schriftgut interessant. So sei an dieser Stelle etwa auf die Frage nach der Rechtsqualität von Lehnbüchern hingewiesen. Einige bislang zu wenig beachtete Urkunden Friedrichs III. belegen, dass selbst diesen unmittelbar im amtlichen Zusammenhang bei Hofe entstandenen Aufzeichnungen nur unter besonderen Voraussetzungen ein Beweiswert zugesprochen wurde⁶⁹.

Geschichte der Handschrift

Die fehlende Rezeption des königlichen Gerichtsbuches in der einschlägigen Forschung liegt zweifellos in dem für ein Amtsbuch aus der römisch-deutschen Königskanzlei höchst ungewöhnlichen Überlieferungsort begründet. Abgesehen von einigen wenigen marginalen Anmerkungen mit Betreffen finden sich keine zeitgenössischen Gebrauchsspuren von anderer Hand. Angesichts der bis in Details nachzuzeichnenden Parallelen zu jüngeren Aufzeichnungen des kaiserlichen Kammergerichts⁷⁰ scheinen Pfullendorfs Notate allerdings auch nach dessen Tod in Italien im Umfeld der römischen Kanzlei

66 HEINIG, Friedrich III./1 666.

67 Regg.F.III. H. 31 Nr. 112.

68 Regg.F.III. H. 17 Nr. 284.

69 Regg.F.III. H. 9 Nr. 59.

70 Siehe dazu unten Kapitel „Aufbau und Inhalt“ dieser Einleitung.

verblieben zu sein, wo sie wohl als Grundlage für die weitere Entwicklung der Schriftführung am Kammergericht dienten. Es bleibt ungewiss, wann diese Handschrift aus den Beständen des habsburgischen Archives verschwand und in private Hände gelangte; sie teilt jedenfalls das Schicksal anderer Amtsbücher aus den Anfangsjahren der Regierung Friedrichs III.⁷¹ In das Stift Göttweig gelangte die Handschrift wohl aus Privatbesitz im Zuge der umfangreichen, auch historiografisch-landeskundlich motivierten Bestandserweiterung des 18. Jahrhunderts⁷². Der Codex trägt die barocke Göttweiger Altsignatur N 49 und wurde im örtlichen Bibliothekskatalog von Pater Erembert Stiefvater um das Jahr 1760 als Supplement eingetragen⁷³.

Aufbau und Inhalt

Hinsichtlich der formalen Struktur des königlichen Gerichtsbuches sind deutliche Parallelen zu den bereits edierten jüngeren Amtsbüchern des Kammergerichts, insbesondere zu dem Gerichtsbuch für die Jahre 1467/1468 zu bemerken. Das übergeordnete Gliederungsprinzip der Handschrift stellen die in chronologischer Reihe verzeichneten Sitzungen des Kammergerichts dar. Eingeleitet werden diese in der Regel durch eine vom Haupttext abgesetzte, zentrierte Angabe zu Datum bzw. Ort der Gerichtssitzung, darauf folgt stets die Nennung des jeweiligen Kammerrichters sowie der Beisitzer. Letztere werden in der Regel in zwei Spalten angeführt, die eventuell der Sitzordnung auf den beiden Bänken zu Seiten des Richters entsprechen könnten⁷⁴. Nach der Nennung fürstlicher bzw. höherrangiger höfischer Beisitzer an den ersten Positionen beider Spalten folgen in der Regel die Einträge zu den gelehrten Juristen, darunter so bedeutende und einflussreiche Personen wie Enea Silvio Piccolomini, Johannes Hinderbach, Thomas Ebendorfer von Haselbach, Gregor Heimburg oder die Rektoren der Wiener Universität Konrad von Hallstatt, Johannes Polzmacher und Nikolaus von Glatz. Eine strikte Sitzordnung, wie sie etwa für das spätere Reichskammergericht in Form einer Herren- und Gelehrtenbank belegt ist, kann aus Pfullendorfs Aufzeichnungen jedoch nicht abgeleitet werden.

An die Nennung der Beisitzer schließen protokollartige Aufzeichnungen an, die in Umfang und Inhalt äußerst variabel sind. So werden etwa ergangene Urteile, Ladungen, Kommissionen und Mandate, aber auch Vorträge und Eingaben von Parteien,

71 Zu zwei fragmentarisch überlieferten königlichen Kanzleiregistern aus den Jahren 1440–1442 bzw. 1443–1444, die aus Privatbesitz um die Mitte des 19. Jahrhunderts für die kaiserliche Hofbibliothek erworben wurden, siehe Wien, Österreichische Nationalbibliothek Cod. 14109 und 14113.

72 Zur Bestandsgeschichte der Stiftsbibliothek Göttweig siehe STEINER, Art. Furth bei Göttweig 105–111.

73 Göttweig, Benediktinerstift, Cod. 962b (rot) fol. 168v.

74 Vgl. etwa MAURER, Das Königsgericht 101f.

Botenrelationen sowie Kanzleibefehle und -vermerke festgehalten. Die vor dem Kammergericht verhandelten Prozesse betreffen vorrangig vermögens- und lehnsrechtliche, grundherrliche und strafrechtliche Fragen. Hinsichtlich der landschaftlichen Herkunft der Prozessparteien ist eine breite regionale Streuung zu bemerken, die über die „königsnahen Landschaften“ des Reiches deutlich hinausgeht und von der Hansestadt Bremen bis zur Grafschaft Görz, vom Hochstift Cambrai bis zum Deutschordensland reicht. Pfullendorfs Gerichtsbuch stellt somit eine erstrangige Quelle für die Rechts- und Verwaltungsgeschichte des spätmittelalterlichen Reiches dar, die enthaltenen 690 Einträge bieten aber darüber hinaus zahlreiche Informationen für lokal-, sozial- oder personengeschichtliche Forschungsfragen.

Eine umfassende inhaltliche Besprechung der insgesamt 277 dokumentierten Verfahren kann an dieser Stelle nicht erfolgen. Der Informationsgehalt der enthaltenen Prozessakten ist höchst variabel. Während etwa die Verfahren zwischen dem bayrischen Adeligen Wilhelm von Törring und Bischof Friedrich von Regensburg sowie zwischen der Stadt Tangermünde und dem ebendort tätigen Apotheker lediglich mit einer knappen Notiz über von der Kanzlei auszustellende Ladungsbriefe belegt sind⁷⁵, umfasst das vom 28. Mai 1445 bis 16. Februar 1447 dokumentierte, durch eine Verbalinjurie ausgelöste Verfahren zwischen Otto von Toppel und dem späteren Salzburger Erzbischof Bernhard von Rohr insgesamt zwölf Einträge mit zum Teil höchst detailreichen Informationen über die Prozessöffnung, diverse Eingaben und Aussagen der Parteien bzw. deren Prokuratoren, Aufschübe und mehrere erfolglose Versuche gütlicher Einigung⁷⁶.

Das Gerichtsbuch enthält eine Vielzahl an hochrangigen, auch politisch bedeutsamen Prozessen vor dem königlichen Kammergericht, wie etwa jene zwischen dem König selbst und Graf Heinrich von Görz⁷⁷, zwischen Wilhelm von Buren und Katharina von Kleve bzw. Graf Arnold von Egmont, Herzog von Geldern (*der sich schreibt hertzog zu Gelre*)⁷⁸ oder zwischen Pfalzgraf Friedrich bei Rhein und Markgraf Jakob von Baden bzw. Gerhard und Eberhard Wildgrafen zu Dhaun⁷⁹.

An dieser Stelle soll jedoch ein bislang kaum beachteter, detailreich dokumentierter „Alltagsprozess“ thematisiert werden, der exemplarisch für den Wert von Pfullendorfs Aufzeichnungen auch hinsichtlich der oben skizzierten Fragen nach dem Verhältnis von Hof- und Kammergericht bzw. den sich wechselseitig ergänzenden Informationen von Gerichtsbuch und urkundlicher Überlieferung steht. So enthält der von Paul-Joachim Heinig vorgelegte Band 33 der „Regesten Kaiser Friedrichs III.“ zwei auf herrscherlichen Urkunden im Niedersächsischen Landesarchiv beruhende Einträge, die einen Rechts-

75 Siehe Verfahren Nr. 149 und 251f.

76 Verfahren Nr. 20.

77 Verfahren Nr. 34.

78 Verfahren Nr. 17 und 222.

79 Verfahren Nr. 191.

streit zwischen Hermann von Linden und der Stadt Osnabrück zum Inhalt haben⁸⁰. Der in Pfullendorfs Aufzeichnungen mehrfach auch als Prokurator vor dem Kammergericht belegte Linden habe – nach urkundlicher Überlieferung – Vertreter der Stadt in einem ausdrücklich als „Hof- und Kammergerichtsprozess“ bezeichneten Verfahren am königlichen Hof beschuldigt, seinen Bruder Gerhard unschuldig inhaftiert zu haben. Im städtischen Gefängnis sei dieser schließlich zu Tode gekommen. Mit einem kopiaal überlieferten Kommissionsmandat vom 18. Oktober 1448 beauftragte König Friedrich daher Bürgermeister und Rat der Stadt Herford mit der kommissarischen Einvernahme von Zeugen, insbesondere hinsichtlich der Frage, ob Hermanns Bruder bei diesen Vorgängen *bey seinen sinnen* gewesen sei⁸¹. Während ein Hinweis auf diese königliche Urkunde im Gerichtsbuch Michaels von Pfullendorf fehlt, bieten dessen Aufzeichnungen jedoch eine Vielzahl an zusätzlichen Informationen zu diesem Gerichtsprozess bzw. dem in diesem Zusammenhang erhobenen Tathergang⁸². Denn dem Kommissionsmandat Friedrichs III. ging in den Jahren 1444 bis 1446 ein Prozess vor dem königlichen Hofgericht unter dem Vorsitz Michaels von Maidburg voraus, der in einen Versuch zur gütlichen Einigung durch Vertreter der Stadt Herford mündete⁸³. Da dieser offenkundig erfolglos blieb, brachte Hermann nun eine Klage vor dem königlichen Kammergericht ein, woraufhin die Stadt Osnabrück den königlichen Hofgerichtsschreiber Johann Geisler zu ihrem Prokurator ernannte⁸⁴. Am 3. Februar 1447 beschloss das Kammergericht einstimmig, Hermann von Linden müsse als Kläger Beweise für seine Anschuldigungen vorlegen, und bestimmte erneut die Stadt Herford, kommissarisch Zeugenverhöre zu führen sowie eine Stellungnahme der Angeklagten einholen⁸⁵. Auf dieser Basis urteilte das Kammergericht am 28. September 1448, *das der zezeugnuß, so Herman in gericht gelegt und verlesen lassen hat, nit gnug sei und den von Osnenbrugg unschedlich sein sölle*⁸⁶. Daraufhin wurde Hermann mit dem oben angeführten, in den Regesten publizierten königlichen Kommissionsmandat vom 18. Oktober erneut die Möglichkeit eingeräumt, in Herford weitere Zeugen in dieser Sache zur Anhörung zu bringen. Gemäß den Notizen Michaels von Pfullendorf ließ der Kläger nun allerdings am 21. November 1448 in Wiener Neustadt zwei Zeugen vor dem römischen Kanzler Kaspar Schlick und dem königlichen Rat und Kammergerichtsbeisitzer Hartung von Cappel aussagen. Zunächst berichtete ein Bote des königlichen Hofgerichts unter Eid, er sei im Sommer 1444 im Auftrag des Gerichts durch Osnabrück gereist und habe dort das Opfer noch lebend

80 Regg.F.III. H. 33 Nr. 81 und 104.

81 Ebd. Nr. 81. Der ausführliche Kommentar Heinigs zu diesem Regest bietet überdies Hinweise und Informationen zu einigen weiteren Schriftstücken in dieser Angelegenheit aus gleichem Bestand.

82 Siehe Verfahren Nr. 76.

83 Eintrag Nr. 184 bzw. Regg.F.III. H. 33 Nr. 81 (Kommentar).

84 Einträge Nr. 154 und 184.

85 Eintrag Nr. 186.

86 Eintrag Nr. 322.

und bei vollen Sinnen angetroffen. Gerhard von Linden habe sich dem königlichen Boten als Bruder Hermanns zu erkennen gegeben und Grüße an seinen auch damals offenkundig am königlichen Hof aufhältigen Bruder übermitteln lassen. Nach dem Abschluss seines Auftrages sei der Gerichtsbote erneut durch Osnabrück gereist und habe dort in Erfahrung gebracht, dass Gerhard in der Zwischenzeit auf offener Straße von vier Freischöffen aus Magdeburg festgehalten und gedrängt worden sei, dem König eine bestimmte Angelegenheit zur Kenntnis bringen zu lassen. Gerhard habe diese *geschichte* tatsächlich dem Hofgerichtsschreiber Geisler mitteilen lassen, jedoch sei der Gerichtsbote wenig später ein drittes Mal nach Osnabrück gekommen und habe bei dieser Gelegenheit erfahren, dass Gerhard auf offener Straße inhaftiert, in der Haft getötet und schließlich vom städtischen Henker auf einem Feld vor der Stadt vergraben worden sei⁸⁷.

Der zweite von Hermann vorgebrachte Zeuge bestätigte diese Aussage im Wesentlichen. Er habe von Osnabrücker Bürgern Gleiches gehört, musste aber zugeben, Gerhard persönlich nicht gekannt zu haben⁸⁸. Eine Aussage über dessen geistigen Zustand konnte er daher nicht treffen.

Jedoch scheint es auch nach diesen Zeugenaussagen nicht zu einer Verurteilung der Stadt Osnabrück gekommen zu sein. Am 27. Januar 1450 erteilte Hermann daher eine Vollmacht an die beiden Prokuratoren Laurenz Rau und Heinrich Baiersdorfer, vor dem Kammergericht seine Forderungen gegenüber der Stadt Osnabrück weiter zu vertreten⁸⁹. Letzterer betrieb diese Klage auch nach Hermanns Tod und erwirkte am 4. Februar 1456 ein neuerliches Kommissionsmandat, welches nun jedoch an Herzog Gerhard VII. von Jülich und Berg gerichtet war⁹⁰.

Am Beispiel dieses detailgenau dokumentierten Gerichtsprozesses mit Parteien aus einem wohl nur im relativen Sinne als „königsfern“ zu bezeichnenden Raum wird nicht zuletzt das enge personelle Ineinandergreifen von Kammer- und Hofgericht deutlich, wobei Letzteres hier wie auch in anderen Fällen als Vorinstanz des Kammergerichts in Erscheinung tritt⁹¹.

Darüber hinaus bietet dieses Verfahren, wie auch zahlreiche weitere Einträge des Gerichtsbuches⁹², wertvolle Informationen über die in den letzten Jahren wieder verstärkt in den Fokus der Forschung gerückten gütlichen bzw. schiedsgerichtlichen Verfahrensformen und deren Rolle im Umfeld der königlichen Höchstgerichtsbarkeit⁹³.

87 Eintrag Nr. 362.

88 Eintrag Nr. 363.

89 Eintrag Nr. 530.

90 Regg.F.III. H. 33 Nr. 104.

91 Vgl. etwa auch Verfahren Nr. 169 bzw. Eintrag Nr. 571.

92 Siehe u. a. Einträge Nr. 607 und 618.

93 Vgl. dazu allgemein die Beiträge in: BAUMBACH/GARNIER, Schiedsgerichtsbarkeit.

So berichtet Pfullendorf über eine am 19. Februar 1446 getroffene Übereinkunft zweier Streitparteien vor dem Kammergericht, mit Johann von Schaunberg und Ulrich Riederer zwei angesehene und einflussreiche königliche Räte und Beisitzer am Kammergericht als Schiedsleute einzusetzen⁹⁴. Von beiden Seiten sollen zudem je zwei weitere Personen als Schiedsleute nominiert werden. Das Schiedsverfahren solle innerhalb der darauffolgenden vier Tage stattfinden, und ein ebenfalls an diesem Rechtsstreit Beteiligter bestätigte gegenüber Pfullendorf per Handschlag (*versprochen bey seinen treuwen in mein hant*), sich ebenfalls an den dabei gefällten Schiedsspruch halten zu wollen. Der Eintrag im Gerichtsbuch schließt mit näheren Angaben zu Zeugen – mit Hermann Edelauer und Heinrich Horn zwei Kammergerichtsprokuraten – und Ort dieser Absprache, nämlich jene untere Stube der Wiener Burg, in der üblicherweise auch die Sitzungen des königlichen Kammergerichts stattfanden (*in Wienne in castro et in inferiori stuba, ubi communiter iudicia fiunt et ius dicitur*)⁹⁵.

Der reichhaltige Inhalt dieses Kodex bietet darüber hinaus auch einige weitere anschauliche Nachrichten über den konkreten Gerichtsbetrieb am Hof Friedrichs III. So fanden Versammlungen des Kammergerichts in Wien nicht nur in der eben genannten unteren Burgstube statt, sondern auch *in der großen stuben*⁹⁶. Zuweilen gibt Pfullendorf Hinweise zur jeweiligen Tageszeit der Zusammenkunft; so konnten Sitzungen morgens (*mane*), am Vor- oder Nachmittag (*ante bzw. post prandium*) stattfinden⁹⁷.

Ein vor das Kammergericht geladener Zeuge eines Gewaltverbrechens hatte in Wiener Neustadt vor Kanzler Kaspar Schlick einen Eid zu schwören, *ein warheit zu sagend, weder zu lieb noch zu laide, denn allein durch des rechten willen*⁹⁸. Als Beweismittel wurden dem Kammergericht aber auch Urkunden vorgelegt und während der Sitzung verlesen⁹⁹, auf deren Basis schließlich auch Urteile gefällt wurden¹⁰⁰. Blieben im Rahmen der Beweisaufnahme Fragen offen, versuchte das Gericht diese etwa durch das Erheben weiterer Schriftstücke zu klären¹⁰¹. Unter bestimmten Bedingungen verlangte das Gericht die Vorlage der Originalurkunde (*den rechten hauptbrief*) anstelle beglaubigter Kopien (*vidimus*)¹⁰². Dadurch sollte unter anderem festgestellt werden, ob eine

94 Zu den Personen siehe REINLE, Riederer bzw. HEINIG, Friedrich III./1 S. 53f., 246f. und 688–696. Zum Folgenden siehe auch LUGER, Befehl.

95 Siehe Eintrag Nr. 78f.

96 Einträge Nr. 61 und 79.

97 Siehe u. a. fol. 85v, 87r und 119v.

98 Siehe Eintrag Nr. 362.

99 Siehe Eintrag Nr. 312.

100 Etwa Eintrag Nr. 676: [...] *ist ertailt, daz die von Brunswig mit des hertzogen von Brunswig brieve wol beweißt und furpracht haben, daz [...]*.

101 So beispielsweise Eintrag Nr. 497: *der geltbrieve, den hern Hannsen procurator hat furpracht, weyßt und zaiget auff ainen andern brieve, das dann derselb brieve pilleich gehört werde.*

102 Eintrag Nr. 175.

vorgelegte, vermeintliche autografe Urkunde tatsächlich von der Hand des Ausstellers stammt¹⁰³.

Der offenkundig hohe Grad an Schriftlichkeit brachte für die Parteien allerdings auch gewisse Schwierigkeiten mit sich, etwa dann, wenn andernorts vorgelegte Urkunden widerrechtlich *zerschnitten und nit gantz und getreu* zurückgegeben und damit für den späteren Gebrauch nutzlos wurden¹⁰⁴. Für einen am Kammergericht tätigen Prokurator musste es überdies wohl ausgesprochen hinderlich sein, wenn dessen persönliches Siegel zusammen mit anderen Gegenständen aus dessen Zimmer in einem Wiener Neustädter *wirtshaus* abhanden kam¹⁰⁵.

Von zentraler Bedeutung für den reibungslosen Ablauf der Gerichtsverfahren am königlichen Hof war die zuverlässige Zustellung schriftlicher Urteile und Mandate. Dementsprechend betreffen zahlreiche Einträge dieser Handschrift das königliche Botenwesen¹⁰⁶. Nach ihrer Rückkehr an den Hof Friedrichs III. legten die vereidigten Boten des Kammergerichts einen neuerlichen Eid *zu Gott und den hailigen* ab, die ihnen überlassenen Gerichtsmandate auftragsgemäß übergeben zu haben¹⁰⁷. Um später vor etwaigen Reklamationen der betroffenen Parteien geschützt zu sein, erstatteten Gerichtsboten nach dem Ende ihrer Mission zuweilen schriftlich Bericht und lieferten in diesen Botenrelationen häufig detailreiche Schilderungen. So gibt etwa der königliche Bote Andreas Peck am 30. April 1450 vor Angehörigen der Kanzlei an, er habe in Konstanz *die kunkchlich brief [...] geantwort zu [...] des sunntags so man singet quasimodogeniti* [April 12]. Da jedoch zwischen 10 und 11 Uhr vormittags der eigentliche Adressat des Schreibens nicht zugegen war, habe er das Mandat an dessen Kammerdiener *im roten gewant und geschuch* überreicht¹⁰⁸. Befehle an in Wien aufhältige Empfänger wurden nicht nur persönlich übergeben, sondern konnten darüber hinaus an den Toren von St. Stephan sowie der Wiener Burg angeschlagen werden¹⁰⁹.

Die Einträge des königlichen Gerichtsbuches enthalten überdies zahlreiche Hinweise darauf, dass bereits am Beginn der Regierungszeit Friedrichs III. eine differenzierte Produktion und Ablage von Prozessschriftgut bestand. So kürzte Pfullendorf einige seiner protokollartigen Einträge mit dem Hinweis ab, nähere Informationen könne man den entsprechenden Gerichtsakten (*apud acta cause*) entnehmen¹¹⁰. Darüber hinaus bietet das Gerichtsbuch zahlreiche weitere intertextuelle Verweise, etwa auf die für die

103 Eintrag Nr. 96.

104 Eintrag Nr. 687.

105 Eintrag Nr. 390.

106 Zum Botenwesen unter Kaiser Friedrich III. siehe allgemein HEINIG, König.

107 Eintrag Nr. 366.

108 Beilage Zettel 1 fol. 31a.

109 Eintrag Nr. 329.

110 Eintrag Nr. 630. Siehe etwa auch Nr. 157 fol. 47v: [...] *ut in recessus litteris plenius continetur*.

Anfangsjahre der Regierung Friedrichs III. nicht vollständig überlieferten Registerbücher der römischen Kanzlei, aber offenkundig auch auf weitere, heute verlorene Amts- bzw. Urteilsbücher (*registrum pronunciatum* bzw. *signaturarum*) des königlichen Kammergerichts¹¹¹.

Zahlreiche Einträge des Gerichtsbuches beziehen sich auf die Erteilung von Prokuratorien, also die Bestätigung einer Vollmacht (*gewalt*) für Vertreter vor dem Kammergericht. Diese Bevollmächtigung konnte von den Parteien offenkundig entweder schriftlich in Form einer Urkunde (*gewaltbrief*)¹¹² oder durch eine mündliche Erklärung vor Gericht erfolgen¹¹³.

Pfullendorf weist darüber hinaus in seinen Einträgen auf die konkrete Ausformung dieser Prokuratorien hin, etwa hinsichtlich finanzieller Aspekte oder der Frage nach der Erteilung von Untervollmachten (*substitutiones*)¹¹⁴. Durch Formeln wie *iuxta formam et stilum iudicii* bzw. *curie*¹¹⁵, *secundum modum et formam iudicii*¹¹⁶ bzw. *nach gewonheit dez hofs in der pesten form*¹¹⁷ vermerkt der Schwabe zudem die Übereinstimmung dieser Bevollmächtigungen sowie anderer rechtserheblicher Handlungen¹¹⁸ und Verfahrensschritte¹¹⁹ mit den Vorgaben bzw. Gewohnheiten des königlichen Kammergerichts.

Die oben angesprochenen formalen, sprachlichen und syntaktischen Parallelen der Einträge dieses Gerichtsbuches zu den ab dem Jahr 1465 überlieferten jüngeren Amtsbüchern des Kammergerichts werfen die Frage nach der Etablierung gewisser Kanzlei-

111 Siehe etwa Eintrag Nr. 479 fol. 85v: *ut in registro*; Nr. 97 fol. 36v: *ut habetur circa registrum*; Nr. 320 fol. 74r: *ut apud registrum pronunciatum*; Nr. 596 fol. 109v: *ut habetur apud signaturam*; Nr. 689 fol. 120v: *ut apud registrum signaturarum*.

112 Siehe unten Eintrag Nr. 89: *Er hat vormaln Herman seinen gewalt und seinem brief in der sach ouch gegeben, als sy beid vor mir bekennet hand, aber der brieve ist verlorn*; Nr. 103: *... hat her Nicolaus Slegel thumher zu Freising als ein procurator derselben stift in der sach zwischen in und her[n] Hanns Luterbachens seinen gewalt nach laut seins gewaltbriefes, der hiebey ligt*. Vgl. auch Einträge Nr. 104, 125 und 530.

113 Einen Beleg dafür bietet der langjährige Prozess zwischen den Grafen von Schaunberg bzw. Görz vor dem königlichen Kammergericht (siehe unten Verfahren Nr. 15): *Darnach ... gab der vorgenant graf Johans von Görzt in den sachen seinen gewalt vor offen gericht ... und red bey seiner furstlichen werden, was sy beid [die beiden Prokuratoren] miteinander oder ir yeder besonder in den vorgemelten sein sachen furbringen ... das were sein gueter wille und wolt dabey beleiben, als ob er dasselbs getan und gehandelt hett* (SENCKENBERG, De iudicio camerali 174).

114 So etwa Eintrag Nr. 63: *... das er an seiner statt zu gewinn und zu verlust sein clag wider in furen, och ainem oder me andern disen gewalt bevelhen mag*.

115 Einträge Nr. 42 und 123.

116 Eintrag Nr. 63.

117 Eintrag Nr. 136.

118 Vgl. Eintrag Nr. 570: *hat derselb Hanns von Wenkheim vor mir demselben seinem vatter solich schuldbrief ... wider gegeben zu seinen handen und sich damit aller gerechtikait, die er von solicher seins vatters ubergeben darzu gehebt hat und mocht gehaben, gantz verzigen mit seinen hantgebend treuen in meliori forma*.

119 Siehe etwa Eintrag Nr. 49: *Fridrich Zengers ladung ist abertailt iuxta formam*.

gewohnheiten und damit nach einer möglichen Kontinuität in der Schriftführung des Kammergerichts bereits ab dem Beginn der Regierungszeit Friedrichs III. auf. Trotz des unbekanntem Überlieferungsweges von Pfullendorfs Handschrift scheint dieser Kodex bereits frühzeitig den Grundstein für eine schriftliche Verwaltungstradition am königlichen Kammergericht gelegt zu haben. Denn obwohl die von Pfullendorf angelegte Handschrift nach dessen Tod im Jahr 1451 offenkundig nicht weitergeführt wurde, sind auch für die unmittelbaren Folgejahre Belege für die Existenz protokollartiger Aufzeichnungen am römisch-deutschen Kammergericht in Form von Gerichtsbüchern überliefert¹²⁰.

120 Zu Auszügen aus einem „Gerichtsbuch des kaiserlichen Kammergerichts“ des Jahres 1453 siehe DIEMAR, Köln 218; auch im Jahr 1458 findet ein kaiserliches Gerichtsbuch Erwähnung: Regg.F.III. H. 31 Nr. 112.

Die Edition

Editionsgrundlagen

Die Richtlinien für die formale Gestaltung dieser Edition orientieren sich im Wesentlichen an jenen der von Friedrich Battenberg und Bernhard Diestelkamp im Jahr 2004 herausgegebenen „Protokoll- und Urteilsbücher des königlichen Kammergerichts aus den Jahren 1465 bis 1480“, werden jedoch dem spezifischen Charakter des königlichen Gerichtsbuchs leicht angepasst.

Die Anordnung der Edition folgt grundsätzlich dem Gliederungsprinzip der Handschrift und nimmt weitgehend Rücksicht auf das originale Erscheinungsbild. Im Haupttext erfolgt eine fortlaufende Nummerierung der einzelnen Einträge, eine Auflistung und Nummerierung sämtlicher verzeichneten Gerichtssitzungen findet sich im Anhang.

Alle editorischen Zusätze wie Datierungen und Nummern werden im Haupttext durch Kursivschrift gekennzeichnet. Erschlossene Datierungen, Datumsbestandteile oder anderweitige Ergänzungen wie Namen von Parteien oder Beisitzern stehen darüber hinaus in eckigen Klammern. Auf Korrekturen, Streichungen und Nachträge wird in den Anmerkungen hingewiesen.

Großschreibung erfolgt lediglich an Satzanfängen sowie bei Personen- und Ortsnamen, die Worttrennung wird hingegen nach modernen Gewohnheiten durchgeführt. Dies gilt ebenfalls für die in der Edition verwendete Interpunktion, die unabhängig von der Vorlage zur Abgrenzung von Sinneinheiten gesetzt wird und damit dem besseren Satzverständnis dienen soll.

Die Wiedergabe des Textes erfolgt grundsätzlich buchstabengetreu. Mehrfachkonsonanten werden beibehalten, die diakritischen Zeichen auf *a* und *o* werden als Trema wiedergegeben (*ä*, *ö*). Bögen oder Striche über dem *u* bleiben jedoch unberücksichtigt, da ihre Funktion oft nicht eindeutig zu bestimmen ist (Markierung eines Umlautes, Dehnungszeichen, Kennzeichnung von *u* als Unterscheidung zum *n*). Die Buchstaben *c* und *t* werden getreu der Vorlage wiedergegeben, *i*, *j*, *u*, *v* und *w* nach dem jeweiligen Lautwert. Römische Zahlzeichen werden als Großbuchstaben angeführt.

Allgemein gebräuchliche lateinische Abkürzungen sind kommentarlos ergänzt, nicht eindeutige Auflösungen durch eine runde Klammer gekennzeichnet. Mit deutschsprachigen Abkürzungen wird in gleicher Weise verfahren, wenn möglich finden dabei Formen Verwendung, die ausgeschrieben im Gerichtsbuch selbst vorkommen.

Abkürzungen

fl.	Gulden
fol.	Folio
gr.	Groschen
H.	Heft
NF	Neue Folge
Nr.	Nummer
pf.	Pfennig
pf.	Pfund
QFHG	Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich
r	recto
Regg.F.III.	Regesten Kaiser Friedrichs III.
S.	Seite
v	verso

Edition des königlichen Gerichtsbuchs

[*Vorsatzblatt*] C(apitula) de epi(scopis) et cler(icis) L repetita:

Absurdum etenim est clericis immo et oprobriosum, si peritos se velint disceptationum esse forensium, themeratoribus huius sanctionis pena quinquaginta librarum auri feriendis¹²¹.

[1445]

[*fol. 1r*] Utile admodum est rei publice que in privatorum causis iudicialiter terminantur sic transcribi atque recondi, ut cum opus his fuerit, publica possit fides et certum testimonium exhiberi.

Cum ergo me Mihahalem de Pfullendorf serenissimus atque invicti[ssi]mus princeps et dominus dominus Fridericus Romanorum rex semper augustus sub reverendissimo in Christo patri et domino domino Iacobo archiepiscopo Treverensi sacri Romani imperii per Gallias et regnum Arelatense archicancellario et principe electore primo et ac secundo sub magnifico domino Caspare etc. imperialis aule cancellariis dominis meis precipuis in scribam et secretarium receperit et ad scribendum in iudicio camere caesaree deputaverit, quod officium iam per annos tres iuxta vires ingenii mei fideliter et diligenter exercui, necessarium mihi visum est in hunc librum quasi in unum volumen que coram me protestata, ordinata et iudicata iudicialiter fuerint ex veritate redigere, ut si qui sint qui opus his habeant, exhinc quasi ex autentico registro suis possint necessitatibus satisfacere. 1445.

121 Zitat aus: Cod. Iust. 1.3.40(41).

[1442 Juli 16, Frankfurt]

[fol. 2r] Iesus Christus¹²² Maria¹²³. Anno domini MCCCCXLII in civitate Franckfordiensi feria secunda post Margarethe ist camergericht gehalten und zu gericht gessen her Jacob truchsäss von Walpurg richter.

her Peter bischove zu Augspurg
 her Fridrich bischove zu Regenspurg
 her Caspar Slihk herr zur Weysskirch
 her Conrat Schenck herr zu Limpurg
 her Hanns von Parsperg

her Wolfgang von Fruntsperg
 her Pupili von Elrbach
 Hanns Kuchimaister von [N]ortenberg
 Hainrich zu Bappenhein marscalk
 doctor Gregori von Haimburg

1. [1442 Juli 16, Frankfurt]

[fol. 2r] Zwischen¹²⁴ Hannsen von Kaltental ains und Brigidden von Kaltental des andern tails ist mit gemainer urteil erteilt, mug Hanns Herter ir macht bott gesweren, das er hoff, das ir der brieve, den er ouch begert in das recht zu legen, im rechten nutz und notdurftig sei und solich ußzug durch kein verziehen des rechten noch gevellicher getan hab; das er dann sol zil und tag haben VI wochen und dry tag, dazwischen soll er seinen flyße und ernst tun. Und ob das ee gesin möchte, sol er ouch tun, das im der brieve werde, und wenn er im wirt, so sol er in in gericht legen und dann furter gescheen, das recht ist. Darzu wann dann Hanns von Kaltental redt, er hett desgleichen ouch einen brieve, der ee in kurtzer tzeyt zu uberkomen wäre, nach dem wöllt er stellen, ob Hanns Herter sich dez benugen wöllt etc. Nach dem mag Hanns von Kaltental, ob er will stellen und den in gericht legen, und darnach sol aber gescheen, das recht ist. Bedarff ouch Hanns Herter gebottbrief von unserm herren dem kunig oder dem richter oder bettbrief von Hannsen von Kaltental an den, der den brief innhat, sollen [fol. 2v] im gegeben werden. Er hat gesworen und damit gebottbrief von unserm herren dem kunig begert etc.

[1442 Juli 18]

[fol. 2v] Feria quarta post Margarethe, richter marggraf Wilhelm von Hohberg.

her Peter bischove zu Augspurg
 her Fridrich bischove zu Regenspurg
 her Conrat her zu Weinsperg
 her Conrat Schenk her zu Limpurg
 her Hanns von Parsperg
 her Oswalt von Töringen

her Pupili von Elrbach
 her Peter von Mörspurg
 Heinrich zu Bappenheim marscalk
 Hanns Kuchimaister von Nortenberg
 doctor Gregori von Haimburg

122 In griechischer Kapitalis: *IHC XPC*.

123 In pseudobyzantinischen Majuskeln.

124 Am Rand hinzugefügt: *dilacion ad h(abe)ndu(m) litteras probationis*.

2. [1442 Juli 18]

[fol. 2v] Zwischen¹²⁵ Jörgen von Liesperg und dem von Lauffenholtz ist nach verhörung aller brieve und allem furbringen zu recht erkennen worden und gesprochen, das die urteil, vor des von Wirtzburg hofmaister und seinen mannen gesprochen, by creften besten und beleiben sol, nach innhalt Jörgen von Liesperg urteilbrief daruber gegeben.

3. [1442 Juli 18]

[fol. 2v] Zwischen¹²⁶ den von Chur und Rudolphen von Underwegen, als unser her der kunig in der commission, die er hern Jacoben Truchsässen getan und der acht und bennen einen ufschlag gemacht hat, und Rudolph von Underwegen meint, er hab in nicht zu antwurten nach dem und sy in der achte und bann seien und uff dem heimlichen gericht [fol. 3r] ouch uber si erlangt hab. Daby ouch meint, das unser her der kunig nicht macht hab die achte abzutun. Als dann baid tail solichs mit mer wortten furpracht und das zum rechten gesatz haben, ist erteilt nach dem und die von Chur in der ersten achte sein und in keiner aberachte, das dann unser gnedigster here der römisch kunig solichs uffschlags wol macht gehabt habe zu geben, doch Rudolffen von Underwegen an seiner haubtsach gegen den von Chur unschädlichen. Umb¹²⁷ die heimlichen erlangen sint die brieve eigentlich verlesen und vermerckt und nach dem und der frygreve mitsampt den urteilern weyter und verrer, dann sy macht haben gehabt, gesprochen haben, ist aber einhellich erteilt, das derselb brief den von Cur an irem rechten keinen schaden bringen sölle.

[1442 Juli 23]

[fol. 3r] Feria secunda ante Iacobi, iudex marggrave Wilhelm von Hohberg.

her Peter bischove zu Augspurg
Schenk Conrat von Limpurg
her Hanns von Parsperg
her Wollfgang von Fruntspurg
her Pupili von Elrbach

her Peter von Mörsperg
her Oswald Töringer
Hainrich Marschalk von Bappenhain
Hanns Kuchimaister von Northusen

4. [1442 Juli 23]

[fol. 3r] Zwischen Hannsen von Kaltental und Brygitten von Kaltental, wann solich erb und gut, daher ir zweyträcht komen, in dem [fol. 3v] land¹²⁸ zu Swaben gelegen sein, so ist eintrechtlich zu recht gesprochen und das recht mit urteil wider fur daz hofgericht zu Rotweil geweyßt worden und geschoben, dannen solich recht her gewysset ist, also

125 Am Rand hinzugefügt: *confirmatio sententie*.

126 Am Rand hinzugefügt: *quod rex potuit suspendere primum bannum*.

127 Am Rand hinzugefügt: *contra litteram secreti iudicii*.

128 Am Rand hinzugefügt: *remittit causam iuxta consuetudinem patrie decidendam per iudicium provinciale*.

das dasselb hofgericht sy mit recht on furter schieben und weysung entschaiden sol nach des lands rechten. Wa aber dasselb hofgerichte des nit weyse gnug were, sol es sich beraten und ervaren an andern, was im land, da die gut gelegen sein, umb solich erb und gut landsrecht sei. Darnach sollen sy diß recht vollenden, damit jetwederm teyle nach des landsrechte erbe und belibe.

[1442 Juli 24]

[fol. 3v] In vigilia Iacobi, iudex marggrave Wilhelm von Hohberg.

bischove von Augspurg	her Peter von Mörsperg
bischove von Regenspurg	her Wilhelm Breysinger
Cunrat Schenck von Limpurg	her Pupili von Elrbach
her Hanns von Parsperg	Heinrich Marschalk von Bappenheim
her Oswald Töringer	Hanns Kuchimaister

5. [1442 Juli 24]

[fol. 3v] Zwischen¹²⁹ den von Ulme und Ulrichen von Westerstetten ist nach clag, antwurt red und widerrede, brieve und wort zu beider seit verhört, eintrechtlich zu recht erkant, wan die von Ulme unlangen sein, das Ulrich von Westerstetten mit irem wissen und gunste die irn ußer vengknuß hab außgeborgt, das si dann ir mitburger darzu hallten sollen, [fol. 4r] das si Ulrichen von Westerstetten ledigen und lösen, darumb er sy außgeborgt hat, und das das auch beschehe innerhalb VI wochen und dryen tagen, die von Ulme von des schaden wegen ansprach nit vertragen, so sol daruber ouch bescheen, das recht ist.

6. [1442 Juli 24]

[fol. 4r] Als¹³⁰ die burgermaister, rate und ettlich burger in besonder der statt zu Nür-
emberg von der ladung Diettrichs von Nortkirch, fur den frygreven Diettrichen Pfluger beschehen, umb solich pruch send pey, dorein si von Wilhelmen Krebs und Heinrich Imhof wegen sollen vervallen sein, geappelliert, in ouch uff die appellatien, fur unsern heren den kunig geladen, verkunt und iren letzten rechttag verstanden hand. Da aber derselb stulher Diettrich Nortkirch noch nyemant von seinen wegen, nach dem und im zum dritten maln gerufft, nit komen noch erschinen ist, der inen uff die appellatien zum rechten antwurte etc., ist eintrechtlich erteilt, das die selben burgermaister, rat, gemein statt und ir burger vorgeanten gemeinlich und sonderlich solicher anclag von Dietreichen Nortkirch ledig, quitt und solich spruch und urteil der pen, ouch die gebott, ermanung und verkundung durch den obgenannten Dietreichen Pfluger den frygreven

129 Am Rand hinzugefügt: *quod fidemissores pro captivis redempt(ori)bus teneantur indempnes.*

130 Am Rand hinzugefügt: *quia appellans non comparet, appellati absolvuntur ab petitione et sententia a qua cassatur, reservata actio(ne) appellat(ionis) siqua(ndo) preudenti.*

und richter, uber und wider sy bescheen, vernicht, uncreftig, untaugig und in gantz unschedlich sein sölle. Vermainen ouch die von Nuremberg und ir burger, darumb ansprach zu Diettrichen Nortkirch und Diettrichen Pfluger dem frygreven zu haben, sollen sy darumb furnemen, als recht ist¹³¹.

[1442 August 2]

[fol. 4v] Feria quinta post Petri ad vincula, iudex marggrave Wilhelm von Hohberg.

bischove von Augspurg
 bischove von Regenspurg
 her Conrat herr zu Weinsperg
 Schenk Conrat von Limpurg
 her Hanns von Parsperg

graf Leutpolt vom Leuchtemberg
 her Pupili von Elrbach
 Heinrich Marscalk von Bappenheim
 Hanns Kuchimaister von Northusen
 Stephan von Emerßhoven

7. [1442 August 2]

[fol. 4v] Zwischen¹³² Rudolphen von Underwegen und den von Chur, als Rudolff meint, die von Chur seyen im bann und daruber einen proceß in gericht gelegt und verlesen lassen hat, und das sy im nit antwurten noch im rechten stan mögen, und die von Chur mainten nain, ist ertailt, das der proceß, den Rudolph uber den ban in gericht gelegt hat, den von Chur in dem rechte nit irren sölle. Uff das, als dann Rudolf von Underwegen meint, er hett och brief und anders im zu seiner sach notdurfftig, die er by im nit hette, sonder darnach werben und stellen muß, und darumb zil und tag begert. Dawider¹³³ die von Chur mainten, wann das ein verzickt entlich tag, der im ouch zyt und, als recht ist, verkundt und darzu vil uffschub bescheen weren, dazwischen er sich billich sollt bewart haben, mit wes es notdurfftig gewesen were, und si nu und nit er kleger weren, man solt im keinen uffschlag geben. Ist mit urteil eintrechtenlich erkennet und im tag geben sechs wochen III tag, also das er dazwischen stellen sol nach brieven und anderm, wes er denn zum rechten notdurfftig ist und die in das recht brengen, und das im die von Chur umb sin hoptsach von eins rechten¹³⁴.

[1442 August 4]

[fol. 5r] Sabbato post Petri ad vincula, iudex marggrave Wilhelm von Hohberg.

bischove von Augspurg
 bischove von Regenspurg

her Wolfgang von Fruntspurg
 her Pupili von Elrbach

131 Vgl. dazu Regg.F.III. H. 14 Nr. 130.

132 Am Rand hinzugefügt: *exceptio, quod obstante banno non debeant audiri*, [danach gestrichen: *sed*] *tamen contrarium declaratur*.

133 Am Rand hinzugefügt: *conceditur dilatio ad h(abe)ndu(m) iura*.

134 Regg.F.III. H. 6 Nr. 25.

bischove von Costentz
 her Conrat her zu Weinsperg
 schenk Conrat von Limpurg
 her Jacob Truchsäß von Walpurg

her Peter von Mörsperg
 Heinrich Marscalk zu Bappenheim
 her Hanns von Parsperg
 Hanns Kuchimaister von Northusen

8. [1442 August 4]

[fol. 5r] Zwischen¹³⁵ hertzog Otten dem pfallentzgrafen und Hansen von Veningen und seinen gewistergiden ist erteilt mit eintrechtlicher urteil, das die von Veningen by ir gewer des halben dorffs zu Ryhen beliben sollen so lang, biß hertzog Otte oder yeman anders von des reichs wegen mit kuntschaft, der zum rechten gnug ist, furbringt, das dasselb dorff Ryhen von dem heiligen reich pfands sei.

9. [1442 August 4]

[fol. 5r] Item¹³⁶ zwischen dem bischove von Costentz und den vier greven von Luffen geprüder ist erteilt, das man den von Luffen einen andern rechttag verkunden solle in solher maße, das in dem furpottbrief dry rechttag nachenander gesetzt werden und der letzt peremptorisch, ob der icht ein rechttag sein wurde. Ist dez nit uff den nechsten rechttag darnach und ob die sach uff denselben tag ouch nit zu end und ußtrag komen möcht, das doch dann beid teile dem rechten stracks ußwartten und einich davon treten solle, biß die sach gantz mit recht beslossen wirt.

[1442 August 6, Frankfurt]

[fol. 5v] Ipsa die sancti Sixti in Franckfordia, iudex marggraf Wilhelm von Hohberg.

her Peter bischove zu Augspurg
 her Conrat herr zu Weinsperg
 her Conrat Schenk zu Limpurg
 her Pupili von Elrbach
 her Hanns von Parsperg

her Fridrich bischove zu Regensperg
 her Peter von Mörsperg
 Heinrich Marscalk zu Bapenhein
 Hanns Kuchimaister von Northusen
 Steffan von Emerßhoven

10. [1442 August 6, Frankfurt]

[fol. 5v] Als¹³⁷ der bischove von Costentz begert hat underweisung, wie er die vier graven geprüder von Luffen laden und wahin er inen den rechttag verkunden solle, ist mit gemeinem urteil erteilt, das er inen allen vieren den rechttag gen Höwen in das sloß verkunden solle. Wår aber, das graf Heinrich, der dazumal zu Franckfurt was, solich

135 Am Rand hinzugefügt: *super reemenda possession(is)*.

136 Am Rand hinzugefügt: *non sufficientur citat(iones), de novo mandatur citatio sub ista forma bzw. forma citationis*.

137 Am Rand hinzugefügt: *Forma insinuation(is) citationis*.

furpott von sin und seiner bruder wegen empfahen wöllt, möchte er im das wol geben und damit haben zum rechten gnug getan.

[1442 August 11, Frankfurt]

[fol. 5v] Sabbato post Laurentii zu Frankfurt, iudex min her von Augspurg bischoff Peter.

bischove Fridrich zu Regenspurg	her Peter von Mörsperg
her Conrat Schenk zu Limpurg	Hainirich Marschalk [zu Pappenheim]
her Hanns von Parsperg	Hanns Kuchimaister
her Pupili von Elrbach	

11. [1442 August 11, Frankfurt]

[fol. 6r] Dozumal ward den von Masmunster ir eid erteilt zu sweren vor zweyen, die unser her der kunig darzu ordnen solt, in der sach gegen Hanns Rubsomen, ouch dabei, da beid teil und wer darzu von yedem teil bewannt ist, voreinander sicher und solich vintschaft zwuschen in gantz ab sein, ouch daz unser herr der kunig Hanns Rubsomen und wen er mit im zum rechten bringt, glait und trostung geben söl etc., als daz die urteilbrief, der yeglichen teil einen hat, außweisen.

[1442 September 24, Zürich]

[fol. 7r] Darnach zu Zurich feria secunda post Mathei apostoli, iudex graf Johans von Tierstein.

her Hanns von Neyperg	her Caspar Slihk herr zur Wyßkirchen
jungkher Thuring von Arburg	her Wilhelm von Grunemberg
her Erhart von Zälking	her Bernhart Cawatstorffer
her Pupili von Elrbach	her Peter von Mörsperg
her Wilhelm Vellge	her Bernhart von Ratperg
Rolli von Kungsegg	Hanns von Nortemberg kuch[imaister]
maister Ulrich Riedrer	

12. [1442 September 24, Zürich]

[fol. 7r] Die vehde zwischen graf Johann von Nassau und der statt zu Cöln ward dozumal mit urteil abgesprochen.

13. [1442 September 24, Zürich]

[fol. 7r] Es wurden ouch ettlich ander interlocutorisch ouch gesprochen und in ettlichen sachen, als Hanns Lidwachers gegen hertzog Ludewigen schub gegeben, die des receß namen.

[1442 September 28, Zürich]

[fol. 7r] In vigilia sancti Michaelis zu Zurich, iudex bischof Peter von Augspurg.

her Caspar Sligk	maister Ulrich Riedrer
her Wilhelm von Grunemberg	Peter Gryffenseu
her Jacob Truchsäß	Billgrim von Hodorff
her Wilhelm Vellg	Walther Ehinger
her Melchior von Blumnegg	und Jörg Löwe von Ulme
her Pupili von Elrbach	
her Bernhart von Ratperg	
Hanns Kuchimaister	

14. [1442 September 28, Zürich]

[fol. 7v] Dozumal hand die von Masmunster ir zeugknuß von hern Hannsen von Menstral und hern Götz Heinrichen von Eptingen fur gericht bracht, das si¹³⁸ ir eid, als in vor erteilt was, vollefurt haben etc.

15. [1442 September 28, Zürich]

[fol. 7v] Item es ward dozumal dem Lidwacher aber wider¹³⁹ hertzog Ludwig den jungen ein mandat cum insertione citationis ad terminum prempatorium erteilt.

[1442 November 22, Konstanz]

[fol. 8r] Zu Costentz feria quinta ante¹⁴⁰ Katherine, iudex marggraf Wilhelm von Hohperg.

bischove von Augspurg	her Peter von Mörsperg
grave Johanss von Tierstein	her Puppili von Elrbach
her Hanns von Spur	Hanns von Emptz
her Hanns von Stamhaim	Bilgrin von Hödorf
her Sigmund von Slandensperg	

16. [1442 November 22, Konstanz]

[fol. 8r] Dozumal ward minem herren von Str[aßpurg] bischoff Rutprecht ein eid von eins ungnugsamen gwalts wegen erteilt zu sweren, als der receß daz außweiset.

138 Über der Zeile ergänzt.

139 Danach gestrichen: *den Lidwach*.

140 Davor gestrichen: *p*.

17. [1442 November 22, Konstanz]

[fol. 8r] Item¹⁴¹ dozumal ward der statt von Straßpurg erteilt, daz hertzog Ludwig dem jungen sollt gerufft werden und das sy wartten söllten etc. Im ward gerufft.

18. [1442 November 22, Konstanz]

[fol. 8r] Desgleichen den kirchpröbst von Ingelstatt wider die von Ingelstatt in eadem forma.

[1442 November 27]

[fol. 8r] Crastino feria tertia post Katherine, iudex marggraf Wilhelm.

bischove von Augspurg
graf Hanns von Tierstein
her Pupili von Elrbach
her Hanns von Ramstein

her Hanns Snewli von Landegk
Hainrich Marschalk von Bapenheim
Hanns von Emptz
Bilgrin von Hödorf

19. [1442 November 27]

[fol. 8r] Uff das, daz vor der statt von Str[außpurg] ertailt waz, das hertzog Ludwig sollt gerufft werden und daz ir bottschaft wartten sölt, und im nu gerufft ward und sy außgewartet hetten, ward inen ein beweisnuß von dez gleitz wegen [...] ¹⁴².

[1443 März 29, Wiener Neustadt]

[fol. 9r] Anno domini millesimo CCCCXLIII in Nova Civitate feria sexta ante letare presidente domino Iohanne de Neyperg.

maister Hanns von Eich
maister Peter Bachmuller
maister Fridrich von Birckachhusen
her Wilhelm vom Stein
her Hanns Stauffer

her Veyt vom Rotenhan
her Andre Sussenhaimer
her Jost Helffemberger
Hanns Franberger von Brunn
Leutpolt Aspach
Wilhelm Pöttinger

20. [1443 März 29, Wiener Neustadt]

[fol. 9r] Dozumal ward hertzog Ludwig dem alten die citatien an graven Ulrich und graven Fridrich von Hellffenstein erteilt zu geben.

[1443 März 30]

[fol. 9r] Sabbato iterum domino Iohanne de Neyperg presidente assidentibus priori-

141 Am Rand hinzugefügt: *vocatio*.

142 Eintrag unvollständig, fol. 8v ist unbeschrieben.

bus omnibus excepto magistro Frederico additis Berchtoldo [Guk], Martino de Eybee et Iohanne Lidwacher.

[1443 April 1]

[fol. 9r] Feria secunda post letare presidente domino Iohanne de Neyperg.

maister Peter Bachmuller	Hanns Franberger von Brunn
maister Fridrich von Birckachhausen	Leutpolt Aspach
her Hanns Stauffer	Mertein von Eybe
her Veyt vom Rotenhan	Jacob Ranacher
her Andre Sussenhaimer	Heinrich Viechtenstainer
her Jost Helffemberger	Hanns Lidwacher

[1443 April 4, Wiener Neustadt]

[fol. 9v] Feria quinta post letare in Nova Civitate domino rege presidente.

hertzog Alberth von Österreich	her Peter Kottler
hertzog Sigmund von Österreich	maister Harttung von Capel
her Nichodemus bischof zu Freising	maister Peter Bachmuller
her Lienhart bischof zu Passau	her Jörg Aichperger
hertzog Rudolph von Sagon und in der Slesien	her Walther Zebinger
graf Michel von Mägdburg	her Andre Sussenhaimer
her Reinprecht von Walsse	her Jost Helffemberger
her Cristoffer von Liechtenstain	her Ulrich Flädntzer
her Alberth von Bottendorf	her Jörg Sweinbecker
her Rugger von Starhemberg	doctor Erhart Herrant
her Friderich von Hohemburg	her Ott von Rotmerßdorf
her Sigmund von Eberstorff	Leutpolt Aspach
her Wilhelm vom Stein	
Niclaus Truchsäß	

[1443 April 4, Wiener Neustadt]

[fol. 9v] Feria quinta ante iudica domino Leonardo episcopo Pataviensi presidente.

magister Peter Bachmuller	her Veyt vom Rotenhan
magister Fridrich von Birckachhusen	her Jorg Aichberger
magister Conrat Bladegg	Wilhalm Bottinger

her Hanns von Neyperg
 her Wilhelm vom Stain
 her Andre Süßenhaimer
 her Hanns Stouffer

Hanns Franberger zum Hag
 Hanns Franberger von Brunn
 Hanns Lidwacher
 Martein von Eybe

[1443 April 5]

[fol. 10r] Feria sexta ante iudica domino Pataviensi presidente.

maister Peter Bachmuller
 maister Harttung von Capell
 maister Fridrich von Birkachhusen
 Hanns Stauffer
 Jörg Aichperger
 Andre Süßenhaimer
 Vyt vom Rotenhan
 Wilhelm vom Stein

Hanns Franberger zum Hag
 Hanns Franberger von Brun
 Jörg von Bebung
 Jacob Botzenfurter
 Hanns Lidwacher
 Mertein von Ybe

[1443 April 6]

[fol. 10r] Sabbato ante iudica presidente domino Pataviensi.

her Hanns von Neytperg
 Harttung von Capell
 Fridrich von Birkachhusen
 Peter Bachmuller
 her Hanns Stouffer
 her Wilhelm vom Stein
 Veyt vom Rottenhan

Hanns Franberger zum Hag
 Hanns Franberger von Brun
 Ulreich Camerawer
 Leutpolt Aspach
 Conrat Besnitzer
 Hanns Lidwacher

[1443 Juli 1, Wien]

[fol. 10v] Wienne 1444¹⁴³ feria secunda post Petri et Pauli apostolorum domino rege presidente, tunc dominum ducem Albertum subrogavit fratrem suum.

marggrave Albrecht von Brandenburg
 graf Hanns von Schanberg
 graf Heinrich von Ortemberg
 her Hanns von Neytperg

bischof Nicodemus zu Freysingen
 bischof Johann zu Gurgg
 bischof Peter zu Agram, genannt Kottreter
 her Hanns von Eberstorff

143 Recte: 1443. Dass es sich dabei um eine Verschreibung handelt, zeigen der Vergleich mit dem Itinerar Friedrichs III. (HEINIG, Friedrich III./3 S. 1354ff.), die nachfolgenden Datumsangaben sowie die spätere Korrektur einer ähnlichen Datierung auf fol. 13r.

her Walther Zebinger
 her Wilhelm vom Stein
 her Ott Rotmerßdorffer
 her Jörg Sweinbegg
 her Jost Hellffemberger
 her Veyt vom Rotenhan
 her Eberhart von Schanberg

her Rudger von Starhemberg
 her Jörg von Buchaim
 her Albrecht von Bottendorf
 her Rudollf von Tiernstain
 her Johan von Krayg
 Leutpolt Aspach

[1443 Juli 2]

[fol. 10v] Crastino visitationis Marie, iudex min herr hertzog Albrecht von Österreich.

marggraf Albrecht von Brandenburg
 graf Heinrich von Orttemberg
 her Conrat von Krayg hofmeister
 her Hanns von Neytperg
 her Walther Zebinger
 her Wilhelm vom Stein
 her Jörg Sweinbegg
 her Bernhart Tahenstainer
 her Vyt vom Rotenhan
 her Hanns Franberger

bischof Nicodemus zu Freysingen
 bischof Peter zu Agram
 her Hanns von Eberstorff
 her Wilhelm Franberger
 her Rudollff von Tirnstein
 her Rudger von Starhemberg
 her Albrecht von Bottendorf
 her Jan von Krayg
 her Hanns von Korrin
 her Hanns von Starhemberg

[1443 Juli 6]

[fol. 11r] Sabbato post Udalrici, iudex min herr von Passau. Tunc nulla sententia lata fuit.

[1443 Juli 8]

[fol. 11r] Feria secunda ante Margarethe, iudex mein herr von Passaue.

grave Heinrich von Orttemberg
 her Walther Zebinger
 maister Harttung von Cappell
 Ott Granse
 Hanns Franberger zum Hag
 Haimram Nothaft
 her Wilhelm vom Stein
 Mertein von Ybe
 Heintz vom Liechtenstein

her Ulrich Eytzinger
 her Hanns¹⁴⁴ von Neyperg
 her Jost Hellffemberger
 her Veyt von Rotenhan
 her Lienhart von Velsegg
 Hanns Franberger von Brun
 her Rudollph von Tirnstein
 Conrat von Eglolfstein
 Jörg Franhofer

144 Davor gestrichen: *Ulric*.

[1443 Juli 9]

[fol. 11r] Feria tertia ante Margarethe domino Leonardo episcopo Pataviensi presidente.

her Conrat von Kray hofmaister	Leutpold Aspach
her Walther Zebinger	her Pupili von Elrbach
her Vyt vom Rotenhan	meister Hanns von Eich
her Wilhelm Franberger	meister Peter Bachmuller
her Wilhelm vom Stein	her Peter vom Mörsperg
Mertein von Eyb	her Lienhart Velsegger
Heintz vom Liechtenstein	her Bernhart Krawatstorffer
Hanns Franberger von Brunn	Hanns Lidwacher

[1443 Juli 10]

[fol. 11v] Feria quarta ante Margarethe, iudex min herr von Passau.

her Hanns von Neytperg	maister Hanns von Eich
her Walther Zebinger	maister Peter Bachmuller
her Lienhart Velsegger	her Veyt vom Rotenhan
her Ott von Rotmerßdorff	her Wilhelm Franberger
her Pupili von Elrbach	her Peter vom Mörsperg
Jost Hellffemberger	Leutpolt Aspach
her Wilhelm vom Stein	Hanns Franberger von Brunn

[1443 Juli 18]

[fol. 11v] Feria quinta post Margarethe, iudex min herr von Passau

graf Heinrich von Ortemberg	her Wilhelm vom Stein
maister Hanns von Aiche	her Jost Hellffemberger
maister Peter Bachmuller	her Veyt vom Rotenhan
maister Erhart Harrant	Leutpolt Aspach
her Peter von Mörsperg	Ott Granse
her Lienhart Velsegger	Jörg Closner
Wilhelm Franberger	

[1443 Juli 20]

[fol. 11v] Sabbato post Margarethe, iudex min herr von Passau.

graf Heinrich von Ortemberg	her Lienhart Velsegger
her Veyt vom Rotenhan	her Conrat Kunigspurger
her Wilhelm von Franberg	her Bernhart Krawatstorffer
her Wilhelm vom Stein	her Jost Hellffemberger

her Hanns Franberger
 her Pupili von Elrbach
 her Ott von Rotmerßdorff
 her Andre von Holnegg
 Hanns Franberger zum Hag

Leutpolt Aspach
 Hanns Franberger zu Brunn
 Hanns von Liechtenstain
 Ott Grans
 Jörg Closner

[1443 Juli 15]

[*fol. 12r*] Feria secunda post Margarethe, iudex mein herr von Passau.

graf Johans von Schanberg
 her Rudger von Starhemberg
 her Jörg von Liechtenstain
 her Hanns von Starhemberg
 maister Peter Bachmuller
 Wilhelm vom Stein
 Lienhart Velsegger
 Wilhelm Franberger
 Jost Hellfemberger
 Vyt vom Rotenhan

graf Heinrich von Ortemberg
 maister Harttung von Capell
 her Pupili von Elrbach
 her Peter Bachmuller
 Hanns Franberger
 Leutpold Aspach
 Jörg Fronhover
 Conrat von Eglolffstein
 Erasam Stainer
 Georig Stainer

[1443 Juli 11]

[*fol. 12r*] Feria quinta ante Marie Magdalene, iudex mein herr von Passau.

graf Heinrich von Ortemberg
 her Hanns von Neytperg
 her Veyt vom Rotenhan
 her Ulrich von Weysperiach

maister Peter Bachmuller
 Jost Hellffemberger
 Jörg Franhover

[1443 Juli 13]

[*fol. 12r*] Feria sexta ante Marie Magdalene, iudex mein herr von Passau.

bischove Jörg von Brixen
 her Conrat von Kray hofmeister
 her Hanns von Neyperg
 her Hanns von Eberstorff
 her Rudger von Starhemberg
 her Walther Zebinger

her Peter von Mörsperg
 her Vyt vom Rotenhan
 her Wilhelm vom Stein
 graf Heinrich von Ortemberg
 Jörg Franhover

[1443 November 26, Graz]

[fol. 13r] Zu Grätz 1443¹⁴⁵ feria tertia post Katherine, iudex her Hanns von Stubenberg hoptman in Steyr.

her Andre abbt zu Agmunt
 her Ott von Stubenberg
 her Hanns Tuster licentiatius
 her Jacob Ebser doctor
 her Veyt vom Rotenhan
 her Caspar von der Alben
 Hanns Zeckinger
 Egidius Überäckrer
 Anthoni Holnegger

her Andre Sussenhaimer
 Leutpolt Aspach
 Walther Sefner
 Hanns Laun
 Jörg Herberstainer
 Jörg Weißnegger
 Conrat Pesnitzer
 und Thoman Trackemberger

[1443 November 27]

[fol. 13r] Feria quarta post Katherine, iudex predictus, assessores predicti.

[1444 April 28, Wien]

[fol. 14r] Anno 1444 zu Wien feria tertia ante Philippi et Iacobi presidente domino Leonardo episcopo Pataviensi.

graf Johans von Schanberg
 graf Heinrich von Ortenberg
 her Johans herr zu Abensperg
 her Albrecht von Bottendorff
 her Erhart von Zälkingen
 her Jörg Schäk
 her Walther Zebinger
 her Erhart Toß

her Cunrat von Krag hofmeister
 her Steffan von Zälkingen
 her Diettrich Stauffer
 her Wilhelm vom Stein
 Hanns Brysinger
 Asam Torer
 Ott Granse

[1444 April 29]

[fol. 14r] Crastino predicti omnes excepto domino Stephano de Zälkingen.

[1444 April 30]

[fol. 14r] Feria quinta vigilia Philippi et Iacobi predicti omnes excepto domino Stephano ze Zälking et Georio Schek additis dominis Georio Aichperger et Jacob Sebik militibus.

145 Die Ziffer 3 steht auf Rasur.

[1444 August 31, Nürnberg]

[fol. 15r] Anno domini 1444 zu Nuremberg feria secunda ante Egidii, iudex dominus Albertus dux Austrie.

her Conrat herr zu Weinsperg	her Wilhelm vom Stein
her Wilhelm vom Wollfstein	her Berchtolt vom Stein
her Wernher von Parsperg	her Haimram Nusperger
her Diettrich Stauffer	Hainrich Marscalk von Bappenheim
her Hanns Truchsäß von Stetten	Hanns Franberger zum Hag
her Jörg Vischlin	Hanns von Entzberg

[1444 September 2, Nürnberg]

[fol. 15r] Continuando feria quarta post Egidii, iudex min her von Winsperg.

her Conrat Schenk von Limpurg	her Burkart von Mulnheim
her Wilhelm vom Wollfstein	her Herman von Hirsperg
her Wilhelm Franberger	her Gerlach von Eberstein
her Wernher von Parsperg	her Stephan Geyr
her Diettrich Stauffer	her Heymram Nusperger
her Berchtolt vom Stein	her Jörg Vischel
her Veyt vom Rotenhan	doctor Gregori Heimbürg
Heinrich Marschalk zu Bappenheim	Hanns Franberger zum Hag zu Valkenvels

[1444 September 3]

[fol. 15r] Feria quinta post Egidii, iudex dominus de Weinsperg.

her Conrat Schenk von Limpurg	her Heimram Nusperger
her Wilhelm Franberger	her Diettrich Stauffer
her Wilhelm vom Wolfstein	her Wernher von Parsperg
her Veyt vom Rotenhan	her Wilhelm Aichperger
her Wilhelm vom Stein	doctor Gregori Haimbürg
her Burkart von Mulnheim	Heinrich Marschalk zu Bapenheim
her Georig Vischli	Hans Franberger zu Valkenvels
her Steffan Geyr	Hanns Kuchimaister von Northusen

[1444 September 4]

[fol. 15v] Feria sexta post Egidii, iudex der von Weinsperg.

her Conrat Schenck von Limpurg
 her Wilhelm Franberger
 her Dietrich Stauffer
 her Werner von Parsperg
 her Veyt vom Rotenhan
 her Steffan Geyr
 her Jörg Vischli
 her Heimram Nusperger

her Wilhelm vom Stein
 her Andre von Holnegg
 doctor Gregorius Haymburg
 doctor Hartungus de Capel
 Heinrich Marscalk zu Bappenheim
 Hans Franberger zu Valkenvels
 Hanns von Entzberg

[1444 September 5]

[fol. 15v] Sabbato ante nativitate Marie, iudex der von Weinsperg.

her Wilhelm Franberger
 her Burkart von Mulnheim
 her Veyt vom Rotenhan
 her Steffan Geyr
 her Heymram Nusperger
 her Jörg Vischli

her Ulrich von Flednitz
 Hanns Franberger von Valkenvels
 Georig Closner
 Heinrich Marscalk zu Bapenheim
 doctor Gregori Haymburg
 meister Harttung

[1444 September 11]

[fol. 15v] Feria sexta ante exaltationem sancte crucis.

graf Heinrich von Ortemberg
 her Wernher von Parsperg
 her Burkart von Mulnheim
 her Heinrich Nusperger
 her Hanns von Parsperg
 her Wilhelm Franberger
 her Gerlach von Eberstain
 her Steffan Geyr
 her Vyt vom Rotenhan

doctor Peter Knor
 Dietrich Stauffer
 Diepolt Guß
 Wilhelm Aichperger
 Jörg Vischel
 Hanns Franberger zu Valkenvels
 Mertein von Eyb

[1444 September 15]

[fol. 16r] Feria tertia post exaltationem sancte crucis, iudex min herr von Weinsperg.

graf Heinrich von Ortemberg
 her Burkart von Mulnheim

 doctor Peter Knorr

her Jörg Vischli
 her Mertein Truchsäß von
 Bomerßvelden
 her Hanns Truchsäß von
 Bomerßvelden

doctor Hartung von Capel	her Wilhelm Marschalk
doctor Johannis Thur prepositus in Vorcheim	her Wilhelm Aichperger
her Diettrich Stauffer	Hanns Franberger zu Valkenvels
her Wilhelm Franberger	Wolfram vom Eglolfstein
her Hanns von Parsperg	Rudger Erlishover
her Heinrich Nothafft	Hainrich von Aufsäß
her Steffan Geyr	Hanns Closner
her Oswald Töringer	Hanns von Seckendorff

[1444 September 16]

[fol. 16r] Feria quarta post exaltationem sancte crucis, iudex der von Weinsperg.

Fridrich bischove zu Regenspurg	
doctor Harttung von Capel	her Wernher von Parsperg
doctor Gregori Haimburg	her Hanns von Parsperg
doctor Peter Knorr	her Diettrich Stauffer
doctor Johannis Tur prepositus Forchenensis	her Steffan Geyr
her Wilhelm Franberger	Georig Vischli
her Burkart von Mulnheim	und ander mee
her Wilhelm von Aichberg	

[1444 September 17]

[fol. 16v] Feria quinta post exaltationem sancte crucis, iudex der von Weinsperg.

doctor Peter Knorr	her Wilhelm Aichperger
doctor Johannis Tur	her Wilhelm Franberger
doctor Gregori Haimburg	her Steffan Geyr
doctor Harttung von Capel	Heinrich Marschalk zu Bappenheim
doctor Johannis Gouß	Mertein von Eyb
her Diettrich Stauffer	Wilhelm Paulstorffer
Mertein Truchsäß	Rudger Erlifshover
Hainrich Aufsäß	Hanns Lidwacher
Hanns Closner	und ander

[1444 September 18]

[fol. 16v] Feria sexta ante Mathei apostoli, iudex der von Weinsperg.

graf Heinrich von Orttemberg	Hanns Franberger zu Valkenvels
doctor Johannis Gouß	Rudger Erlingshoyer
doctor Johannis Tur	Heinrich Marschalk zu Bappenheim

doctor Peter Knorr	Ott Grans
doctor Gregorius Haimburg	Mertein von Eyb
doctor Harttung von Capell	Conrat von Freyberg
her Wilhelm Franberger	Hanns Lidwacher
her Wilhelm vom Wolfstein	Hainrich Uffsäß
her Diettrich Stouffer	Wolfram von Eglolfstein
her Mert Truchsäß von Bomerßvelld	Hanns Closner
her Haimram Nothaft	

[1444 September 23]

[fol. 17r] Feria quarta post Mathei, iudex der von Weinsperg.

Hanns von Parsperg	doctor Johann Kausch
Wilhelm von Franberg	doctor Peter Knorr
Eberhart von Wollfskel	doctor Harttung von Kapel
Steffan Geyr	Heinricus Craft cancellarius Brandenburgensis
Eberhart von Schonberg	Erckinger von Sannßheim
Appel von Liechtenstain	Johann von Ells
Wilhelm Aichperger	Johann Waldegger
Haimram Nothaft	Ott Granse
Hanns Franberger zum Hag	Jörg Closner
Hanns Kuchimaister von Northusen	Mertein von Eybe
Beringer Fuchs	Hanns Lidwacher

[1444 Oktober 8]

[fol. 17r] Feria quinta post Michaelis, iudex der von Weinsperg.

doctor Petrus Knor	Veyt vom Rotenhan
doctor Gregorius Haimburg	Eberhart von Ridern
doctor Harttung von Capell	Eberhart Wollfskel
her Ulrich Riedrer	Erckinger von Sannßheim
her Eberhart von Schanberg	Jörg Closner
her Appel von Liechtenstain	Ott Granse
her Haymram Nothaft	Hanns von Wenckheim
her Hanns Schenck	Hanns von Widstatt
her Hanns von Parsperg	Johann von Ells
her Steffan Geyr	Johann Waldegger
her Lienhart Velsegger	Hanns Lidwacher

[1444 Oktober 6]

[fol. 17v] Feria tertia ante Dyonisii, iudex bischof Fridrich von Regenspurg.

doctor Peter Knorr prepositus Forchenensis	Ott Granse
doctor Gregorius Haimburg	Jörg Franhover
doctor Hartung von Capell	Wilhelm Paulstorffer
doctor Ulrich Riedrer	Balthazar von Wenken
doctor Johans Heß	Gebhart Judman
her Hanns von Parsperg	Hanns von Sunthain
her Wilhelm Aichperger	
her Steffan Geyr	

[1444 Oktober 7]

[fol. 17v] Feria quarta ante Dyonisii, iudex her Conrat herr zu Weinsperg.

doctor Gregorius Haymburg	doctor Knor
doctor Hartung von Capel	her Veyt vom Rotenhan
her Alban Closner	her Steffan Geyr
her Oswalt Töringer	her Lienhart Velsegger
her Wilhelm Aichperger	Wilhelm Paulstorffer
her Haimram Nothaft	Balthazar von Wenkheim
her Wernher von Parsperg	Hanns Lidwacher
her Hanns von Parsperg	

21. [1444 Oktober 7]

[fol. 18r] Das camergericht ist zu Nuremberg gemeinlich umb alle sachen, so davor hangen, yederman an seinem rechten unschedlich, geschoben biß uff das nechst camergericht nach invocavit [Februar 14] de anno 1445.

[1445 Mai 24, Wien]

[fol. 19r] Anno domini MCCCCXLV feria secunda ante Urbani in civitate Wiennensi ist das camergericht angefangen presidente domino Frederico episcopo Ratisponensi.

her Cunrat von Kray hofmeister	her Wilhelm vom Stein
her Erhart von Zälking	her Stephan Geyr
her Rudolph von Tirnstain	her Albrecht von Eberstorff
her Diettrich Stauffer	her Jörg Bergkhaymer
her Ott von Töpel	maister Peter Bachmuller
her Rudger von Starhemberg	Marquart Kersperger
her Jörg Scheck	

22. [1445 Mai 24, Wien]

[fol. 19r] Zwischen graf Johannsen von Schanberg und graf heinrichen von Görtz ist mit ainhelliger urteil erteilt, want der von Görtz der urteil zu Nuremberg gesprochen nit

nachkommen ist, noch der gnug getan hat nach ir innhalt, das dann die urteil vormaln zwischen in zu Wien gesprochen bey crefften besten und beleiben sol.

23. [1445 Mai 24, Wien]

[fol. 19r] Dem von Schanberg ist ouch erteilt von der scheden wegen, wann er daruber einer underweysung begert, das er den nachkomen sol nach innhalt seiner urteilbrief zu Wien gegeben.

24. [1445 Mai 24, Wien]

[fol. 19r] Item im ist ouch ein gebott an den von Görtz erteilt, das er der urteil gnug tue.

[1445 Mai 25]

[fol. 19v] In die sancti Urbani, iudex der von Regenspurg.

meister Ulrich Riedrer	her Ulrich von Stubenberg
meister Peter Bachmuller	her Burkart Kienperger
her Ott von Toppel	Hadmar Matseber
her Wilhelm von Stein	Jörg Berghaimer
her Diettrich Stauffer	Fridrich Turlinger
her Bernhart Tähenstain	Jörg Dornberger
	Pangratz Blanckenstain

25. [1445 Mai 25]

[fol. 19v] Ist ertailt, das man den von Osenbrugg uff hern Erichs greven von der Hoya, thumprobst zu Cöln, clag drysten sol ruffen. Komen sy, so sol beschen, das recht ist etc. Inen ward gerufft, sy sind nit komen.

26. [1445 Mai 25]

[fol. 19v] Item desgleich ist erteilt uff hern Wilhelms von Burren clag, das dem von Egmund ouch sol drysten geruft werden. Im ist geruft, er ist nit komen, und ist aber erteilt, daz her Wilhelm sein ansprach wider in behabt hab.

[1445 Mai 26]

[fol. 19v] Feria quarta post Urbani, iudex der von Regenspurg.

maister Thomas Haselbach	Bernhart Tähenstainer
maister Ulrich Riedrer	Steffan Geyr
maister Peter Bachmuller	Burkart Kienberger

her Ulrich von Stubenberg
 her Ott von Töpel
 her Wilhelm vom Stein
 her Diettrich Stauffer

Hadmar Matseber
 Jörg Grabner
 Fridrich Teurlinger
 Jörg Dornberger

27. [1445 Mai 26]

[*fol. 20r*] Als der von Memingen machtbot hat fur gericht bracht hern Beren von Rechperg brieve, dorinne er bekennet, das der gantz rat zu Memingen solich aid, als in zu Nuremberg gegen Ursulen Riedin erteilt ist, in seiner gegenwurtikeit getan und vollefurt haben etc., und begert hat im zu erkennen, ob dieselben von Memingen solich aid nach innhalt der urteil icht vollefurt haben etc. Ist erteilt, das der Riedin soll drysten offentlich geruft werden, kom sy dann oder yemands von iren wegen, der soll gehört werden. Wär des nit, so haben die von Meming solich in erteilt recht, nach innhalt der urteil zu Nuremberg gesprochen, redlich getan und vollefurt. Ir ward geruft, si ist nit komen noch yemands von iren wegen.

28. [1445 Mai 26]

[*fol. 20r*] Item¹⁴⁶ hern Fridrichs abbtz in der Rychenowe mandat wider die von Ulme ist zu kreften und volkomen erteilt, aber der von Ulme mandat ist uncreftig und unvolkomen erteilt. Denn als der abbt begert, im zu richten, und die von Ulme begerten, in schub zu geben etc., hand der richter und die rechtsprecher die sach an unsern hern den kunig gewyßt etc., ward geschoben biß uff den nechsten gerichtzttag nach sant Gallen tag [*Oktober 16*] etc. Der rechttag ist aber furter geschoben biß uff den nechsten gerichtztag nach Epiphanya domini [*Januar 6*] de anno 1446.

[1445 Mai 28]

[*fol. 20v*] Feria sexta post Urbani, iudex Ratisponensis.

her Diettrich von Stauff
 her Wilhelm vom Stein
 her Steffan Geyr
 her Ott von Töpel
 her Burkart Kienperger
 her Bernhart Tähenstainer
 her Albrecht von Eberstorff

Ulrich Riedrer
 Peter Bachmuller
 Pangratz Blankenstainer
 Fridrich Turlinger
 Jörg Dornberger
 Hanns Hiltprand von Rukoven

29. [1445 Mai 28]

[*fol. 20v*] Zwischen dem von Töpel und dem von Ror ist erteilt, möchte Jörg Huttlin,

146 Danach gestrichen: *als*.

dez von Töpel macht bott, mit dem geswornen camergerichtzschreiber geweisen, das er sydher dez gerichtz zu Grätz gehalten alle camergericht zugegen gewesen sei und sein clag wider den von Rar und sin mitsächer gemeldt und eroffnet hab, ouch er selbs zu Gott und den hailigen gesweren, das er in dez reichs dienst sei gewesen und in solich eehaft gehindert hab, das er deshalb zu dem gerichtztag, als er in seiner antwort gemeldt hat, zu Grätz nit komen möchte. So solten her Bernhart von Rar und sein mitsachwalter im von dez von Töpel wegen seiner clag uff die ladung antwurten. Möcht er aber solicher weisnuß nit tun, so sölt der von Topel, ob er wölt, hern Bernhartten von Ror und sein mitsachwalter umb sein ansprach wider mit ladung furnemen, als recht ist.

[1445 Mai 31]

[fol. 21r] Feria secunda post Urbani, iudex graf Johans von Schanberg.

her Frederich bischove zu Regenspurg
 her Caspar cantzler
 her Cunrat von Kray hofmaister
 her Hanns von Neyperg
 her Hanns Ungnad cameraister

her Wilhelm vom Stein
 her Steffan Geyr
 her Diettrich von Stauff
 maister Ulrich Riedrer

30. [1445 Mai 31]

[fol. 21r] Als Jörg Huttel sin ersten beweyssnuß durch den camerschreiber nit gnugsamlich vollefurt hat, als im vor ist erkant worden, und sich im erbot, die ander beweyssnuß mit seinem aid zu tunde, ist erteilt, das nit notdurftig sei, das er die vollefur. Denn der vorgesetzten urteil mög her Ött von Töppel in dem andern artikel nachkome, also ob er wölle, seinen widerteil mit ladung wider furheischen zum rechten.

31. [1445 Mai 31]

[fol. 21r] Item des abbt von Millstatt procurator hat bezeugt seinen fleyß, den er in gericht wider den von Görtz getan hat, wann der von Görtz noch niemands von sint wegen zu gegen was.

32. [1445 Mai 31]

[fol. 21r] Item eadem die post prandium ist das gericht aber gesessen, dozimal ist dem Fludermaister von Saltzburg tag gegeben worden VI wochen und drey tag, das er die rechten original des heyrat und verzeihbriefs furbringen sol, das die gelesen und gehort werden und denn darnach geschehe, daz recht sei.

33. [1445 Juni 16]

[fol. 21r] 4ta¹⁴⁷ post Viti. Des abbts von Millstatt procurator substituit Heinricum Peyerstorffer in causa contra comitem Göricie in meliori forma.

34. [1445 Juni 22, Wiener Neustadt]

[fol. 21v] Item uf zinstag vor Iohannis baptiste in Nova Civitate hat Conrat Imhofe vor mir protestiert seinen fleyß, den er uff denselben tag ouch zu den nechsten davor gehabten camergerichte gegen den von Bibrach getan hät, wann er nit hab mögen furkomen anderer sachen halb. Es sind auch die von Bibrach noch nyeman von iren wegen erschienen ist [*sic!*], weder zu denselben gerichtztagen noch yetz.

35. [1445 Juni 22, Wiener Neustadt]

[fol. 21v] Er hat ouch constituiert zu seinen procurator in derselben sach maister Hartung von Capell, Hermann Edlenawer, Heinrichen Peyerstorffer, Georien Huttlin und Ulrich von Oberndorff, alle miteinander und ir yeglichen insonders in meliori forma promittens ratum et gratum habere etc. cum facultate substituendi salva quoque facultate substituendi etc.

36. [1445 Juni 23, Wiener Neustadt]

[fol. 21v] Item Iohannes Madrer procurator domini Petri episcopi Augustensis in vigilia Iohannis baptiste comparuit in Nova Civitate asserens hanc diem esse terminum peremptorium citationis adversus Rudolphum de Hohnegg protestatusque fuit diligentiam suam partisque adverse contumaciam.

37. [1445 Juni 25, Wiener Neustadt]

[fol. 21v] Item feria sexta proxima die post festum Iohannis baptiste hat Johanns Jager, der statt zu Straßburg anwalt und procurator, vor mir bezeugt und procediert, wann nach dem abschid, so zu Nuremberg zwischen der statt zu Straßburg und hertzog Ludewigen seligen von Beyern, graven zu Grayspach, bescheen ist, der rechttag zwuschen denselben parthyen sin söllt, so wär er da gehorsam und wölt dem rechten nach der abschidung inhalt von der von Straßburg wegen nachkomen.

38. [1445 Juli 23, Wien]

[fol. 22r] Item feria sexta post festum beate Marie Magdalene darnach zu Wien so hat derselb Johann Jäger substituiert und seinen gewalt bevolhen und an seiner statt zu procurator gemainlich und insonders gesetzt Herman Edlerawer, Jobsten Capser, Jörgen Hüttli und Heinrichen Peyerstorff, gesworn procuratores, das die alle miteinander und ir yeglicher ainer oder mer insonders allen seinen gewalt haben sollen in meliori

147 Zeigehand am linken Blattrand.

et sufficienti forma promittens ratum et gratum habere salva facultate destituendi et reassumendi etc.

39. [1445 September 14 und 15, Wien]

[fol. 22r] Item in die exaltationis sancte crucis und uff mittich darnach zu Wien in der cantzley ist fur mich komen Jörg von Dornberg in namen und als ein procurator des hohgepornen fursten graf Heinrichs von Görtz und hat vor bezeugt und protestiert sein gehorsam und fleyß, das er da sei und die beweynsnuß, als zu Nuremberg an der königlichen camergericht erteilt ist, tun und vollefuren wöllt gegen her[n] Andre und Heinrichen von Holnegg, als denn demselben von Görtz von unserm herren dem kunig die zuvollefuren verkundt wär. Wann, als derselb Jörg von Dornberg redt, so ist der gesetzt rechttag nach antwurten der verkundung uff den vorgenanten des heiligen creutzstag [September 14] gevallen.

[1445 September 22, Wien]

[fol. 22v] Wiene 1445 quarta post Mathei, iudex grave Johans von Schanberg.

her Silvester bischove zu Chiemsee
her Cunrat von Krayg hofmeister
her Walther Zebinger
her Bernhart von Tähenstain
her Georgig Sweinbegg
her Hanns von Starhemberg

meister Cunrat von Hallstatt
meister Peter Bachmuller
Rudollph Trauner
Jacob Buttrich
Wolfgang Durrembacher

40. [1445 September 22, Wien]

[fol. 22v] Als her Peters bischofe zu Augspurg sein clag wider Rudolphen von Hohnegg eroffnet, daruff sin begerung zum rechten gesetzt hat, ist eintrechtlich erteilt, das Rudolphen zu drein maln sol offentlich geruft werden. Kompt denn er oder yeman von seinen wegen dieweyl das gericht weret, der sol gehort werden und darnach bescheen, das recht ist¹⁴⁸ etc. Im ist geruft worden, er ist nit komen noch niemans von seinen wegen, und als daz gericht wolt aufsten, ist aber einhelllich erteilt, das mein her von Augspurg sein clag und spruch wider Rudolfen von Hohnegg behabt und erworren hab, und das demselben Rudollfen sol gebotten werden, im darumb gnug zu tun nach des reichs rechten etc.

41. [1445 September 22, Wien]

[fol. 22v] Zwischen den Geudern von Nuremberg und Contzen Putner ist mit ainhellig urteil erteilt, sintdemaln Cuntz Putner noch sein muter sich von den urteilen, die die

¹⁴⁸ Am Rand hinzugefügt: *Kam aber niemand, so sol aber bescheen, das recht ist.*

gerichtzbrief, so der Geuder in gericht gelegt und verlesen lassen hat, außweisen, nit beruft noch gedingt hand, das dann dieselben urteilen bey creften bleiben und die Geuder von Contz Putner seiner clag [fol. 23r] und spruch ledig und embrosten sein sollen. Denn als der Putner ouch hat begert, das die Geuder den brieve, den sein vatter inen hat müssen geben, weisen und zöigen sollen vor gericht, ist ouch ertailt, wann die vorgemellten urteiln nach data desselben brieves bescheen und vollegangen seind, das dann die Geuder nit schuldig seien solichen brieve zu weisen noch zu zöigen. Doch wär, das Cuntz Putner von den Geudern nach den vorgemeldten urteiln in einichen sachen beswärt wäre, will er sy darumb nit vertragen, sol er tun, als recht ist.

42. [1445 September 22, Wien]

[fol. 23r] Als Leuggen von Sampleve, Heinrich Vischkulen¹⁴⁹ hußfrau volmechtiger procurator, hat begert executorial proceß über die urteil, so marggraf Fridrich von Brandenburg als ein commissari zwischen derselben Leuggen und Friderichen von Weverlinkk gesprochen hat und nu demselben Fridrich von Weverlinkk gebotten und verkund ist, der gnug zu tun oder zu komen, zu sehen und zu hören solich proceß wider in zu erkennen etc., als daz der machtbot redlich in gericht beweyst hat und daz der drittletzt rechttag uff heut gewesen ist. Item erteilt, das Fridrich von Weverlinkk soll drysten geruft werden etc. Im ist geruft, er ist nit komen, noch nyemans von seinen wegen. Darumb so ist der clagerin aber mit gemainer urteil, notdurftig proceß und¹⁵⁰ executorial über ir behabt recht und wider Fridrich von Weverlinkk erteilt worden iuxta formam et stilum iudicii.

[1445 September 23]

[fol. 23v] Feria quinta post Mathei, iudex graf Johannis von Schanberg.

her Conrat von Krayg hofmaister
her Walther Zebinger
her Andre von Holnegg
Wolfgang Durrembacher
Jacob Puttrich

meister Cunrat von Halstatt
meister Peter Bachmuller
meister Ulrich Riedrer

43. [1445 September 23]

[fol. 23v] Zwischen Ulrichen Pubinger, Jacoben Oberhoverns von Saltzburg eins und Fludermaister zu Saltzburg dez andern teils ist nach clag und antwurt einhelllich erteilt, sintdemaln Niclas Reinman sich gegen Petern Veyrtag seiner bruder und seinen erben fur sich, sin hußfraue und ir baiden erben verzigen hat veterlichs und muterlichs ertheils,

149 Danach gestrichen: *procur.*

150 Danach gestrichen: *urteil.*

das dann die urteil zu Saltzburg gesprochen und darnach den ertzbischoven daselbs bestet, sovil sy Ulrich Pubingers haußfrauen, dez vorgeantanten Niclaus Reynmans tochter antrift von ires vatters wegen, bey creften besten sölle. Denn von Jacob Oberhovers haußfrauen wegen, die Peter Veyrtags und Niclas Reynmans swester tochter gewesen ist, von der der verlesen verzeihbrief nicht lautet noch ander verzynuß furpracht ist, sol die vorgemeldt urteil zu Saltzburg ergangen, als vil sy die zu irem ertheil antrift, an ir erblichen gerechtikeit unschedlich sein und unvergriffen.

44. [1445 September 23]

[fol. 23v] Dem Cuntz Puttner ist ein ladung wider Jörgen Geuder erteilt.

45. [1445 September 23]

[fol. 23v] Item Hermannus de diligentia in causa Argentinensis protestatus est.

[1445 Oktober 9, Wien]

[fol. 24r] Wiene sabbato ipsa die sancti Dyonisii 1445 dominus rex personaliter presedit.

her Silvester bischove zu Chiemse	maister Thomas Haselbach
graf Ulreich von Cili	maister Ulrich Sonnenperg
graf Johanns von Schanberg	maister Conrat von Hallstatt
graf Michel von Mägdburg	maister Ulrich Riedrer
graf Bernhart von Schanberg	maister Peter Bachmuller
her Caspar herr zur Weyßkirchen cantzler	maister Niclaus von Glotz
her Cunrat von Krayg hofmeister	her Hanns von Starhemberg
her Hanns von Neytperg	her Rudger von Starhemberg
her Hanns Ungnad camermeister	her Oswald Eytzinger
her Albrecht von Bottendorf	her Bernhart Tähenstainer
her Walther Zebinger	her Franciß von Strassaw
her Wollfgang vom Wolfsrewt	

46. [1445 Oktober 9, Wien]

[fol. 24r] Her Hanns Pfintzing, pfarrer zu Schärding, hat in gegenwertikeit unsers herren des konigs in der sach zwischen hertzog Ludewigen dem alten, graven zu Mortain, und den seinen von Laugingen ains und grave Johannsen und graf Ulreichen von Ötingen dez andern teils zu procurator substituiert Heinrichen von Riehen genant Buchs, Herman Edlerawer und Ulreichen von Oberndorff alle und ir yeglichen besonders in meliori forma salva facultate revocandi et omnibus procuratoribus reassumendi. Dominus rex consensit in quantum de iure debet et potest.

47. [1445 Oktober 9, Wien]

[fol. 24r] Zwischen hertzog Alberthen von Bayern und Hanns Hiltprand von Rutkoven ist erteilt, mög Hanns von Rukoven furbrenge, des zu recht gnug ist, das im von hertzog Albrecht recht versagt oder verzogen worden sei, so beschehe darnach, das recht ist. Möcht aber Hanns Hiltprand solichs nit furbrenge, dez zu recht etc.

[1445 Oktober 19]

[fol. 24v] Feria tertia ante decem [!] milium virginum, iudex graf Johans von Schanberg.

her Silvester bischove zu Chiemse	her Hanns Ungnad camermeister
her Caspar herr zur Weißkirchen cantzler	maister Ulrich Riedrer
her Hanns von Neyperg	her Hanns von Starhemberg
her Walther Zebinger	Ott Granse
her Jörg Sweinbegg	her Andre von Holnegg

48. [1445 Oktober 19]

[fol. 24v] Uff Hanns Franbergers furbrenge und begerung ist einhelllich erteilt, das graf Heinrichen von Orttemberg sölle verkundt werden, uff einen gesetzten gerichtstag dannzumal sol solich beweynuß gehört werden und darnach bescheen, daz recht ist.

49. [1445 Oktober 19]

[fol. 24v] Fridrich Zengers ladung ist abertailt iuxta formam.

[1445 Oktober 20]

[fol. 24v] Feria quarta subsequenti, iudex graf Johans von Schanberg.

episcopus Chiemensis	graf Johans von Leuchtenberg
[her] Walther Zebinger	her Hanns von Starhemberg
her Jörg Sweinbegg	her Andre von Holnegg
her Hanns von Neytperg	her Albrecht von Eberstorff
her Hanns Ungnad cammermaister	her Wolfgang vom Wolfsreut
her Fridrich von Hohemberg	her Ulrich Riedrer
her Peter Bachmuller	Ott Granse

50. [1445 Oktober 20]

[fol. 25r] Zwischen¹⁵¹ hern Wolfgang von Wolfsreut und Fridrich Frießhaym ist mit einhelliger urteil erteilt, mög Fridrich Frießhaimer gesworen zu Gott und den hailigen, das er weder hern Wolfgangen vom Wolfsreut noch seinem knecht solich getraid zu

¹⁵¹ Davor gestrichen: *Ist*.

antwortten nie versprochen, zugesagt noch sich des verpunden¹⁵², die freybriefe von ine nie begert, genomen noch der gebraucht hab in massen, sein machtbot¹⁵³ in seiner antwort gemäldt hat. So söll er solicher spruch und clag von hern Wollfgang vom Wollfsreut ledig und embrosten sein, und solich aide sol er tun vor unserm herren dem kunig oder dem, dem sein kuniglich gnad an seiner statt das bevilhet, in den nechstkomenenden XLV tagen oder zum lengsten uff den letzten derselben XLV tag. Wår aber, ob er solichen aide in der vorgeschriben zeyt nicht swur noch vollefurte, so sol furter aber bescheen, daz recht ist.

[1445 November 8, Wien]

[fol. 25v] Wiene feria secunda ante Martini, iudex graf Michel von Mägdburg.

her Silvester bischove zu Chiemse
 her Johann bischove zu Gurgg
 her Walther Zebinger
 her Bernhart Crowthorffer
 her Jörg Tschernemel
 her Pangratz Blanckenstainer

her Conrat von Kray hofmaister
 her Sigmund von Eberstorff
 her Reinprecht von Eberstorf
 her Steffan von Zälking
 her Lienhart Vilsegger
 maister Ulrich Riedrer

51. [1445 November 8, Wien]

[fol. 25v] Uff furbringen und begerung graf Ulreichs von Schanberg als eins anwalts unsers allergnedigisten herren des römischen kunigs, wann denn graf Heinrichen von Görtz zu dryn maln offentlich ist geruft worden und er noch nyeman von seinen wegen dozimal komen noch erschinen ist, uff solich furbrenge und begerung zu antwurten, so ist mit ainhellig urteil erteilt, kom der von Görtz oder yemands von seinen wegen noch bey diser tagzeyt, der auff solichs unsers herren des kunigs furbrenge und begerung zum rechten antwurten wölt, der sollt gehort werden und dann darnach beschehen, das recht wäre. Käm aber der von Görtz nit noch niemands von seinen wegen bey der heuttigen tagszeyt, so sollten unserm allergnedigisten herren dem romischen kunig von gericht notdurftig proceß und brieve wider den von Görtz, alle sein land, stett, sloß, merckt, dörffer, leut und gut gegeben [fol. 26r] und seinen kuniglichen gnaden wider in furter procedirt werden nach des reichs rechten ordnung, biß unserm herren dem konig von im umb sein behabt recht und urteil gnug beschicht.

[1445 November 16]

[fol. 26r] Feria tertia post Martini, iudex her Conrat von Kray hofmeister.

152 Danach gestrichen: *hab*.

153 Danach gestrichen: *geantwortet hat*.

her Ulrich Eytzinger
 her Walther Zebinger
 her Sigmund Eberstorf
 her Reynprecht von Eberstorf
 her¹⁵⁴ Ulrich von Stubenberg
 her Erhard Toß
 her Jörg Tschernemel
 her Pangratz Blanckenstainer

maister Hanns Boltzmacher
 maister Ulrich Sonnenperger
 maister Ulreich Riedrer
 maister Hartung von Capell
 maister Peter Bachmuller
 maister Conrat von Hallstatt
 Sigmund Fritzistorffer
 Hadmar Matseer
 Hainrich Vichtenstainer
 Hanns Hauser

52. [1445 November 16]

[fol. 26r] Zwischen fro Viviana von der Laiter eins und Bartholome von Rat und seiner swöster dez andern teils ist einhelllich erteilt, wollen Bartholome und sein swöster fro Viviana spruch nit vertragen, sollen sy sy vor dem lantrechten furnemen und da beclagen, und sy sol inen da antwurten irer clag, als dez landsrecht ist. Sy sol inen auch daz recht vergewissern und vergutten, das sy durch sich oder iren anwalt vor dem lantrechten umb sovil sy zu ir zu sprechen hand, rechtz gesten und waz sy inen mit rechte anbeheben, in daruber gnug tun wölle.

53. [1445 November 16]

[fol. 26r]¹⁵⁵ Hainrichen Vogts von Prasperg mandat in der juden sach ward uncreftic gesprochen.

[1445 November 19]

[fol. 26v] Feria sexta ipsa die sancte Elizabeth, iudex her Cunrat von Kray hofmeister.

her Ulreich Eitzinger
 her Walther Zebinger
 her Reymprecht von Eberstorf
 her Wilhelm Ebser
 her Jörg Tschernemel

her Steffan von Zälking
 her Hanns von Starhemberg
 maister Ulrich Sonnenperger
 maister Peter Bachmuller

54. [1445 November 19]

[fol. 26v] Die von Laugingen hand ir scheden furbracht und beweyset wider graf Hannsen und graf Ulrich von Öting nach innhalt der urteil zu Frankfurt usgangen, als recht ist, und sol unser herr der kunig denselben von Ötingen gebietten, das dy derselben

¹⁵⁴ Davor gestrichen: *Ulrich Stubenberg*.

¹⁵⁵ Eintrag am Rand hinzugefügt.

urteil zu Franckfurt außgangen gnug tuen und die vorgenannten scheden, der V^M II^C XXXIII fl., XVI gr. und VI pf. ist, bezalen, alles in solichem zeut, als des reichs recht ist.

55. [1445 November 12, Wien]

[fol. 26v] Feria sexta post Martini Wiene in cancellaria constituit dominus Leonardus Velsegger in causa contra archiepiscopum Magdeburgensem in suos procuratores communiter et divisim magistrum Harttungum, Hermannum Edlerawer, Georium Huttlin et Ulricum de Oberndorff cum facultate substituendi etc. in meliori forma promittens ratum et gratum habere.

[1445 Dezember 7, Wien]

[fol. 27r] Feria tertia post Nicolai Wiene 1445, iudex her Cunrat von Kray hofmeister.

her Sigmund von Eberstorff
her Albrecht von Eberstorff
her Reynprecht von Eberstorff
her Lienhart Harracher
her Hanns von Starhemberg
her Burkart Kienberger

her Stephan von Zälking
her Walther Zebinger
her Ott von Töpel
magister Ulreich Riedrer
magister Ulrich Sonnenperger
magister Peter Bachmuller

56. [1445 Dezember 7, Wien]

[fol. 27r] Wann Jobsten Voilschen und Hanns Hubner von gerichtz wegen ist drysten geruft worden und dozimal weder sy noch niemans von iren wegen komen ist, der Hans Paurweigel dem cleger zum rechten antwurte. So ist ertailt, das Hanns Paurweigel wartten söll biß zum nechsten camergericht. Ist dann, das si komen oder yemans von iren wegen biß zum nechsten camergericht, der sol gehört werden und darnach bescheen, das recht ist. Kam aber nimans, so sol zum nechsten camergericht aber bescheen, daz recht ist.

57. [1445 Dezember 7, Wien]

[fol. 27r] Zwischen hern Diettrichen Stauffer und Hanns Franberger zum Hag eins und Gebhart Judman des andern teils ist ertailt, wann die ladung innhalt schaden, der vor zu Nuremberg hern Diettrich Stauffer und Hanns Franberger im rechten vorbehalten sei, und sich dann daz an Gebhart Judmans verlesen gerichtzbrieve nit vindt, das dann Gebhart Judman nit schuldig sei, hern Diettrichen noch Hans Franbergern uff die ladung jetz zumal darumb zu antwurten.

58. [1445 Dezember 7, Wien]

[fol. 27r] Item Heinrich Buchs von Riehen, stattschreiber zu Laugingen, hat in der sach gegen den von Riethausen solichen gewalt, den im die von Laugingen gegeben hand,

an seiner statt bevolhen und geben gemainlich und sonderlich Herman Edlerawer und Ulrichen Ruggibrot in meliori forma.

[1445 Dezember 13, Wien]

[fol. 27v] 1445 in die sancte Lucye Wienne, iudex her Cunrat von Kray hofmeister.

her Hanns von Starhemberg

her Sigmund von Eberstorff

her Reynprecht von Eberstorff

her Ott von Topel

her Fridrich vom Graben

her Wygleis Gradner

her Walther Zebinger

magister Ulrich Sonnenperger

magister Ulrich Riedrer

Jacob Sebegg

Haydenreich Truchsäß

Asam Hohenvellder

59. [1445 Dezember 13, Wien]

[fol. 27v] Uff heutt seind fur gericht komen her Hanns Perner von sin selbs und Leutpolt Haller, als ein anwalt her[n] Bernhartz von Ror, her[n] Lienhart von Arberg und fro Gerdrauden seiner haußfrowen wegen ains und her Ott von Topel des andern tails, und als nu Leutpolt Haller durch sich selbs angedingt wider hern Otten von Topel eroffnet, redt der von Töpel durch seinen redner. Leutpolt Haller hett in offentlig in seinem furbringen geschuldiget, das er hern Bernharten von Ror und sein mitsachwalter wider Gott und recht, ouch mit gewalt und frävenlich umbgezogen hette¹⁵⁶, das im sein glimpf und ere berurte, des er unschuldig wäre und wölt sich ouch des entschuldigen, wie recht were. Darumb er hofft und getrawte, man solt in also zu seiner beweyßnuß lassen komen und satzt das zu recht, doch im vorbehalten¹⁵⁷, ob im das aberkennet wurd, das er sich furbaß uff solich clag beraten und bedencken möchte.

Uff das Loutpolt Haller antwurt, der von Töpel möchte sein wort hoher und anders han verstanden, wann er die [fol. 28r] gemeint oder geredt hette, und er hette den von Töpel weder seiner eren noch glimpfs geschuldiget. Er wißt ouch nit anders von im wann eren und gutz, er hett ouch nit geredt, das er sy mit gewalt und frävenlich hett umbgezogen, sonder das er sy wider recht umbgezogen und zu costen und schaden bracht hett, als sich ouch das an irn behabten rechten und urteilen ervinden söllt, das er des nit recht gehebt hett. Aber der von Töpel wöllt in damit uß dem rechten furen, des er doch nit getrawte sein söllt, wann er stund vor des reichs rechten, dorinne niemans also möchte hindergangen werden, und darumb, so hofft er, der von Töpell solt solichs lassen vallen und im seiner clag zum rechten antwurten, und satzt das ouch zu recht.

Also hat das gerichte mit baider tail wissen und willen solich recht geschoben biß von heutt disem tag uber sechs wochen und dry tag, also das dazwischen, als zu hoffen

156 Danach gestrichen: *und*.

157 Danach gestrichen: *d*.

ist, sich beid taile solicher irer sachen zu unserm allergnedigisten herren dem könig vereynen mögen, das sein kuniglich gnade der zu recht und guttlicheit zwischen in gantz mechtig sei. Wär aber, das die teil sich also des zu unserm herren dem konig nicht vereynen möchten, das dann uff der vorbenempten VI wochen und dryer letzter tag oder, ob der nit ein gerichtztag sein wurde, uff den nechsten gerichtztag darnach zwischen in mit recht [fol. 28v] gescheen sol das, das uff heutt zwischen in solt gescheen sein, on verrer ladung und verkundung.

60. [1445 Dezember 13, Wien]

[fol. 28v] Item als zum nechsten camergericht hievor erteilt ist, das Hanns Pauernweygel biß auff heutt wartten sölt, wär dann, das Jobst Völsch und Hans Hubner oder yemand von iren wegen dazwischen qwem, der im zum rechten antwurten wölt, das der gehört wurd und darnach oder ob nieman qwem, bescheh daz recht wer etc. Hat Hanns Paurnewygel also gewartet, aber Jobst und Hanns seind nicht komen, noch nyeman von iren wegen, und er hat daruff begert, die urteil und recht an marggraf Albrechten von Brandenburg hofgericht gesprochen und ergangen, davon er sich berufft hat, mit urteil und recht unkrefftig und furnicht zu erkennen und zusprechen. Also ist aber einhelllich erteilt, das Hanns Paurnewygel noch disen¹⁵⁸ tag gantz außwartten sölle, ob Jobst Völsch und Hanns Hubner oder yeman von iren wegen noch by der tagtzyt qwemen, das sy oder der verhört wurden und darnach bescheh aber, daz recht were. Wär aber, das sy by der tagtzyt nit qwemen, so sollten solich urteil und recht an marggraf Albrechten hofgericht gesprochen und ergangen, davon sich Hanns Paurnewygel berufft hat, uncrefftig, untaugig, furnicht und ab sin. Hanns Paurnewygel hat den gantzen tag auß aber gewartet, aber sy sind nit komen noch niemans von irn wegen.

61. [1445 Dezember 14, Wien]

[fol. 29r] Item¹⁵⁹ an zinstag nach Lucye 1445 zu Wien in dem sloß in der großen stuben, da man zu gericht sitzet, hat Niclaus Misner unsers herren des kunigs lauffender bott hat [sic!] uff seinen aide, den er daruff vor mir gesworn hat, gesagt, das er die ladung von Hanns Furers wegen dem burgermaister zu Nüremberg uff dem rathause geantwurt hab uff den nechsten montag [November 22] nach sant Elizabethen tag.

62. [1445 Dezember 14, Wien]

[fol. 29r] Er hat ouch by demselben aide gesagt, das er die ladung an den bischof von Bamberg lutende, ouch von Hanns Feurers wegen, geantwurt hab an sant Kathereinen abend [November 24] dem bischove.

158 Danach gestrichen: *ga*.

159 Am Rand hinzugefügt: *executio in causa Feurers*.

63. [1446 Januar 3]

[*fol. 29r*] Anno 1446 feria¹⁶⁰ secunda post festum circumcissionis domini hat maister Ott Sydenmayr in der sach wider Marx Goltsmid von Stutgartten zu seinem procurator gesetzt und volkomen gewalt gegeben Herman tor Linden, das er an seiner statt zu gewinn und zu verlust sein clag wider in furen, och ainem oder me andern disen gewalt bevelhen mag etc. promittens ratum et gratum habere etc. in plena forma secundum modum et formam iudicii.

[1446 Januar 8, Wien]

[*fol. 29^ar*] Anno domini MCCCCXLVI Wiene ipsa die sancti Erhardi, iudex hofmaister her Cunrat von Krayg.

her Hanns von Bomerßheim,
lantconmenthur in Österreich
her Hanns von Stubenberg
her Sigmund von Eberstorf
her Reimprecht von Eberstorf
her Ott von Topel
her Walther Zebinger
her Fridrich vom Graben
her Wigleis Gradner
her Burkart Kienberger
her Steffan Geyr

maister Hanns Boltzmacher

maister Hanns von Franckfurt
maister Andre pfarrer zu Tantzge
maister Ulrich Sonnenperger
maister Peter Bachmuller
maister Harttung von Cappel

64. [1446 Januar 8, Wien]

[*fol. 29^ar*] Item als Hanns Franberger¹⁶¹ zum Valkenvels eins und die von Regenspurg des andern teils ir sach im rechten furtragen und gesetzt hand, als dann das hieby beschriben ist, nach allem furbrengen hat das gericht solich sach und recht an unsern allergnedigisten herren den kunig geschoben, das außzusprechen. Also hat unser herr der kunig solich recht geschoben, biß sein gnad in die obern land in daz reich komet etc. Des hand beid teile schubbrief genomen.

65. [1446 Januar 18, Wien]

[*fol. 29^ar*] Item¹⁶² graf Ulrich von Schanberg hat in namen seins herren und vatters graf Johannsen von Schanbergs uf zinstag nach Anthonii [*Januar 18*] vor unserm herren dem kunig protestirt diligentiam suam gegen graf Heinrichen von Görtz.

160 Am Rande hinzugefügt: *Ott Sydenmayger, Herman tor Linden*.

161 Danach gestrichen: *eins*.

162 Zeigehand am linken Blattrand.

[1446 Januar 24, Wien]

[fol. 29^av] Wiene¹⁶³ feria secunda ante conversionis sancti Pauli, iudex graf Michel von Magdberg.

her Cunrat von Kray hofmeister

her Hanns von Bomerßheim,

conmenthur in Österreich

her Hanns von Stubenberg

maister Ulreich Sonnenperger

her Jörg Scheck

Oswald Eytzinger

her Walther Zebinger

Steffan Geyr

her Hans Neydegger

maister Harttung

her Niclas Truchsäß

Pangratz Blankenstainer

her Wilhelm Ebser

her Sigmund von Eberstorff

her Ott von Topel

66. [1446 Januar 24, Wien]

[fol. 29^av] Graf Ulrich von Schanberg in namen seins herren und vatters graf Johannsen hat begert, anlaitung und schirm im zu geben und zu erkennen wider graf Heinrichen von Görtz, und umb scheden ouch uf in clagt und daz zu recht gesetzt etc.

[1446 Januar 28]

[fol. 30r] Feria sexta ante purificationis Marie, iudex der von Mägdburg ante meridiem, post meridien [*sic!*] presidebat hofmeister [Cunrat von Kray].

hofmaister [Cunrat von Kray]

her Walther Zebinger

her¹⁶⁴ Hanns von Stubenberg

maister Ulrich Sonnenperger

her Sigmund von Eberstorff

maister Ulrich Riedrer

her Friedrich von Hohemberg

maister Peter Bachmuller

her Ott von Topel

her Steffan Geyr

163 Danach folgt ein wohl irrtümlich erneut eingetragener, später gestrichener Eintrag zur Sitzung vom 8. Januar 1446: *ipsa die sancti Erhardi, iudex hofmaister.*

Hanns von Bomerßheim, lantcomenthur in Österreich

Hanns von Franckfurt

Hanns von Stubenberg

Hanns Boltzmacher

Reynprecht von Eberstorff

Ulrich Sonnenperger

Walther Zebinger

Peter Bachmuller

Sigmund von Eberstorff

Ott von Topel

164 Gestrichene Marginalnotiz zu den drei folgenden Einträgen der linken Spalte: *post prandium non* [Rest unleserlich].

her Reynprecht von Eberstorff
 her Jörg Schäck
 her Wilhelm Ebser

Pangratz Blankenstainer
 maister Harttung

67. [1446 Januar 28]

[fol. 30r] Des von Schanberg sach gegen dem von Görtz, als die zu recht gesetzt ist, ist geschoben biß von heutt uber acht tag oder, ob dann nit gericht wurde, uff das nechst camergericht darnach.

68. [1446 Januar 28]

[fol. 30r] Post prandium, uff Jacob Puttrichs clag und begerung, so er wider Ulrichen von Freudenberg hat gefurt, und als demselben Ulrichen geruft ward und er noch nyemans von seinen wegen da was, der darzu antwurten wöllt, ist erteilt, daz Jacob Buttrich denselben tag gantz außwartten sölle. Kom denn Ulrich von Frödemberg oder yemans von seinen wegen by derselben tagszyt, der zu solicher clag und begerung antwurten wöll, der söll gehört werden und darnach bescheen, daz recht ist. Käm aber nyemans, so söll die urteil, von hertzog Hanns seligen außgangen, by krefftten besten und beleiben. Jacob Buttrich hat gewarttet, es ist nymans komen etc.

[1446 Januar 29]

[fol. 30v] Sabbato ante purificationis Marie, iudex hofmeister [Cunrat von Kray].

her Hanns von Stubenberg
 her Sigmund von Eberstorff
 her Reynprecht von Eberstorff
 her Ott von Topel
 her Steffan Geyr

her Walther Zebinger
 magister Ulrich Sonnenperger
 magister Ulrich Riedrer
 magister Peter Bachmuller
 Pangratz Blankenstainer

69. [1446 Januar 29]

[fol. 30v] Zeno Eschink von Zandwigk hat wider die stett von Deventer, Campen und Swölle sein clag und begerung furgenomen. Si hand dawider geantwurt und zu beider seite daz zu recht gesetzt. Das gericht hat die sach an unsern herren den kunig geschoben.

70. [1446 Februar 5]

[fol. 30v] Sabbato post purificationis Marie. Ulrich Trautman hat vor mir bezeugt seinen fleyß gegen Hainrichen, Sebold und Mertein den Geudern von Nuremberg, wann, als er sagt, so ist der letzt gerichtstag uff denselben tag gefallen.

71. [1446 Februar 5]

[fol. 30v] Eodem die hat Cuntz Puttner [...] ¹⁶⁵.

[1446 Februar 15]

[fol. 31r] Feria tertia post Valentini, iudex marggraf Albrecht von Brandenburg.

her Leonard bischove zu Passaw
maister Peter Knorr
maister Peter Bachmuller
maister Harttung von Capel
her Steffan Geyr
her Rudolf von Tirnstain

hofmaister her Cunrat von Kray
her Erhart von Zälkingen
her Fridrich von Hohemberg
her Sigmund von Eberstorff
her Jost Hellfemberger

72. [1446 Februar 15]

[fol. 31r] Uff heut ist graf Johans von Schanberg selbs fur gericht komen und hat wider graf Heinrichen von Görtz sein clag von der scheden wegen eroffnet und begert gericht zu im, und nach solicher seiner clag ¹⁶⁶, furbrengen und begerung, und er daz zu recht gesatz, ward dem von Görtz nach gewonheit dez gericht dem von Görtz drysten offentlig geruft, und als er noch niemans von seinen wegen komen noch erschinen, ist erteilt, mög graf Johans von Schanberg mit seinen wortten von der scheden wegen ungeverlich nach laut seins verlesen schuldbrief darzutun, das des schadens XX^M guldein sei, das er denn solichen schaden wider den von Görtz erworren hab, und daz im der von Görtz die bezalen sölle in solichem zyt nach dez reichs rechten. Graf Johans von Schanberg hat nach lut der urteil sein scheden also bestet ¹⁶⁷ und damit sein recht daruber behebt.

Dem von Schanberg seind ouch gebottbrief von der scheden wegen erteilt. Im sind ouch in der hoptsach anlait und ander proceß ouch wider den von Görtz erteilt.

[1446 Februar 17]

[fol. 31v] Feria quinta post Valentini, iudex graf Johans von Schanberg.

her Caspar herr zur Weyßkirchen cantzler
her Cunrat von Kray hofmaister
her Hanns von Neyperg
her Walther Zebinger

her Reynprecht von Eberstorff
her Sigmund von Eberstorff
maister Ulrich Riedrer
maister Peter Knorr

¹⁶⁵ Eintrag unvollständig.

¹⁶⁶ Danach gestrichen: *und*.

¹⁶⁷ Danach gestrichen: *behebt*.

her Erhart von Zälking
 her Niclas Truchsäß
 her Lienhart Harracher

maister Peter Bachmuller
 her Rudollf von Dirnstein
 her Steffan Geyr

73. [1446 Februar 17]

[fol. 31v] Jacob Buttrichs sach gegen den von Wirtzburg ist aufgeschoben biß uff zukunft unsers herren des konigs.

74. [1446 Februar 17]

[fol. 31v] Item die sach zwischen dem von Rar und seinen sachwaltern eins und dem von Topel des andern teils ist geschoben biß auff sambstag nechst [Februar 19]. Dazwischen sollen di beidersite fur den von Schanberg¹⁶⁸ zu einem guttlichen tag komen. Mag der sy guttlich vereynen, so bestand dabey. Ist des nit, so sol solicher schub yetwederm teil unschedlich sein und sy sollen uff sambstag wider fur gericht komen. Denn sol zwischen in furter bescheen mit recht, daz heut solt bescheen sein.

[1446 Februar 19]

[fol. 32r] Sabbato ante cathedra Petri, iudex graf Johans von Schanberg.

her Caspar herr zur Weyßkirchen cantzler
 her Reynprecht von Walse
 her Cunrat von Kray hofmaister
 her Erhart von Zälking
 her Rudollf von Tirnstein
 her Walther Zebinger
 her Lienhart Harracher
 her Steffan Geyr
 maister Peter Bachmuller

Ott von Stubenberg
 Reinprecht von Eberstorf
 Albrecht von Eberstorf
 Hanns von Neyperg
 Ott von Topel
 Jost Hellfemberger
 maister Ulrich Riedrer

75. [1446 Februar 19]

[fol. 32r] Die verkundung, damit der abbt und convent des closters zu Millstatt graf Hainrichen von Görtz einen andern endtlichen rechttag verkundt hatten, ist mit urteil aberkennet, wann nicht erfunden wart, daz dem von Görtz solich verkundung oder ladung nach ordnung des reichs rechten gnugsamklich verkundt were worden etc.

76. [1446 Februar 19]

[fol. 32r] In der sach der appellatien zwischen Hannsen von Degemberg und Heinrich Hutten ist erteilt, das die urteil, durch den mererteil der urteiler gesprochen, gerecht

¹⁶⁸ Davor gestrichen: *Ror*.

sei und dabey besten und beleiben sölle, und daz Hainrich Hutt also derselben urteil mög mit sein ains aide nachkomen nach ir innhalt, ob er wöll. Hainrich Hutt hat nach erkantnuß des gerichtz dozimal in gerichte solichen aide vollefurt [fol. 32v] und getan und ist der urteil nachkomen nach ir innhalt. Und ist daruff aber erteilt, das Hanns von Degemberg Hainrich Hutten solich vorgemeldet X guldin hoptgutz und LXXIII guldin judenschadens bezalen und ußrichten sölle in den nechsten VI wochen und III tagen nach dem tag, und im unser gebottbrief daruber geantwurt oder verkundt wirt. Hainrichen Hutten sind ouch hieruber gebottbrief und umb die scheden ladbrief erteilt worden.

77. [1446 Februar 19]

[fol. 32v] Item graf Johanns von Schanberg als der hern Johans herren zu Abensperg fur unsern herren den kunig furgeheischen hat, so hat er und des von Abensperg anwalt, by dem Jacob Buttrich gestanden ist, sich miteinander in der sach und des rechten eins schubs vereynt biß uff sant Jacobs tag nechstkoment [25. Juli], also das sy dazwischen zu guttlichen tagen zusammen komen söllen und mögen si vereynt werden, so bestand daby. Ist des nit, so söllen beid teil uff den nechsten gerichtztag nach dem vorgeschriben sant Jacobs tag ungeladen und unverkundt wider fur daz camergericht komen durch sich selbs oder ir¹⁶⁹ anwalt, und¹⁷⁰ sol mit recht zwischen in bescheen, das das uff heutt solt bescheen sin, oder ob ein teil rechtlich nit qwem noch erschin, dannocht vollevaren werden, als dez reichs rechten ordnung ist.

78. [1446 Februar 19]

[fol. 33r] Item her Bernhart von Ror und sein mitsachwalter eins und her Ott von Toppel des andern teils sein ir sach und rechten bekommen und hand sich verwillkurt uff graf Johannsen von Schauberg und maister Ulrichen Riedrer, beid ungeschieden als ein gemainen man, und sol yetweder teil zwen zu in geben. Und mögen sy die biß an mittwoch [Februar 23] und den gantzen selben tag miteinander vereynen und betragen, so bestand dobey. Möchten sy aber in der zeyt nicht vereynt werden, so söllen beide teile wider fur recht komen, und sol zwischen in mit recht bescheen, daz uff heutt solt bescheen sein.

79. [1446 Februar 19, Wien]

[fol. 33r] Item Georg Huttlin hat zu solicher wilkur seinen willen gegeben und dorein gehollen, ouch verhaissen und versprochen bey seinen treuwen in mein hant, was durch den zwen gemainen und die zusätz hierinn verteydingt, gesprochen und getan wirdt, daz wöll ouch er stet und gevellig hallten etc. Acta in Wienne in castro et in inferiori

¹⁶⁹ Auf Rasur.

¹⁷⁰ Danach gestrichen: *in gericht sein*.

stuba, ubi communiter iudicia fiunt et ius dicitur presentibus Hermanno Edlerauer, Hainrico Horn procuratore abbatis in Millstat.

80. [1446 Februar 19]

[fol. 33r] Item der gepursam von unser frauen Riethausen ist von den von Lauing wegen drysten geruft worden.

81. [1446 Februar 19]

[fol. 33v] Cristan¹⁷¹ Stainperger, unsers herren des kunigs reynder gesworner bott, hat geseit uff seinen aid, den er unserm herren dem kunig geschworn hat, das er Marcus, dem Goltschmid zu Stutgarten, die kuniglichen ladung von maister Otten Seydennäger geantwurt hab in sein hause seiner haußfrauen, wann er nit haim was, am nechsten dinstag nach sant Ag[a]then tag [8. Februar].

82. [1446 Februar 28]

[fol. 33v] Feria¹⁷² secunda post esto mihi hand Mertein Anbegk und Steffan Hantschuster der jung von Passau in der sach wider Diettrichen Pfluger zu procuratoren constituiert Sigmunden Gegenreuter, Herman Edlerauer, Adam Tunckel und Ulrichen Ruckbröt, gemainlich und sonderlich cum facultate substituendi in meliori forma, promiserunt ratum et gratum habere etc.

83. [1446 März 5]

[fol. 33v] Sabbato¹⁷³ ante invocavit hat Cristan Staynperger, unsers herren des kunigs reynder gesworner bott, gesagt vor mir auff seinen aid, den er unserm herren dem kunig geschworn hat, geseit, das er Hainrichen Vogt von [Summerau]¹⁷⁴ seinen brieve von der juden wegen geantwurt hab seinem knecht Lienharten Studlin zu Lindowe uff dem rathuse, in gegenwurtikeit Cunrat Butzels des burgermaisters und des stattschreibers daselbs, uff mittwochen nach conversionis Pauli [26. Januar], und hat demselben knecht bevolhen, solichen brieve Hainrichen Vogt zu antwurten.

84. [1446 März 5]

[fol. 33v] Er hat ouch uff denselben aid geseit, das er Cunraten Schmid von Merspurg seinen brieve, ouch von der juden wegen, geantwurt hab uff freitag vor purificationis Marie [28. Januar] zu Merspurg in des burgermaisters huse. Der hab den brieve gehört, verlesen und den zu im genomen.

171 Am Rand hinzugefügt: *Executio maister Marxen Goldsch(mied)*.

172 Am Rand hinzugefügt: *Constitutio procuratorum Martini Anbek et Stephani Hantschuster*.

173 Am Rand hinzugefügt: *Executiones citationum in factis Iudeorum*.

174 Leerstelle im Text.

85. [1446 März 7]

[fol. 34r] Feria¹⁷⁵ secunda post invocavit sind fur mich komen Jacob Jud, der zu Veltkirch ist gefangen gelegen, fur sich selb und Abraham Jud von Colmer von sein selbs und Gabriel Lems, Ysaacs seins bruders Samuels Ysaac suns, Jacobs von Costentz, Smuls von Speyr und Josephs Koheims, der juden wegen, der vollen gewalt er hett, als er sprach, und hand sich erschaint, zu recht angebotten und iren fleyß dem rechten gehorsam zsin bezeugt gegen Hainrichen Vogt von Sumerow und Cunraten Schmid von Merspurg, in massen inen dann beiderseite rechttag gesetzt und bescheiden sind.

86. [1446 März 7]

[fol. 34r] Item¹⁷⁶ Hanns Swartz, ein volmechtiger procurator Hainrichen Vogts und Cunrat Schmidts vorgenannt, hat desgleichen auff denselben tag sich vor mir zu recht angebotten und seinen fleyß ouch bezeugt.

87. [1446 März 7]

[fol. 34r] Feria secunda post invocavit hand sich meins herren des ertzbischofen von Mentz, graf Diethers von Ysemburg, hern Göttrfrids herren zu Eppenstein, hern Eberhartz von Eppenstein herren zu Kungstein, und der statt zu Franckfurt machtboten vor mir zu recht angepotten, in der sach der appellatien wider die burgmannen zu Fridberg, und iren fleyß bezeugt.

88. [1446 März 7]

[fol. 34r] Eeodem [!] die hat sich mins herren von Mentz machtbot ouch angebotten zum rechten, in der sach der appellatien sein armen leut von Kunich berurend wider daz gericht an der zent uff der Heyger, und hat seinen flyß bezeugt und protestirt.

89. [1446 März 9]

[fol. 34v] Feria¹⁷⁷ quarta post invocavit hat her Ott von Topel Herman Edlerawer seinen vollen gewalt und gantz macht gegeben und bevolhen, in der sach dez rechten gegen hern Bernharten von Ror und seinen mitsachwaltern in im rechten zu antwurten und allez daz von seinen wegen im rechten furzunemen, zu handeln und zu tun, das er selbs getun möchte, zu gewinn und zu verlust in meliori forma cum facultate substituendi etc. promitens [!] etc. Er hat vormaln Herman seinen gewalt und seinem brief in der sach ouch gegeben, als sy beid vor mir bekennet hand, aber der brieve ist verlorn.

175 Am Rand hinzugefügt: *Protestatio in causa Iudeorum.*

176 Am Rand hinzugefügt: *Protestatio p(ar)t(is) adv(er)se.*

177 Am Rand hinzugefügt: *Constitutio domini Ottonis de Topel.*

[1446 März 28, Wien]

[fol. 35r] Wiene feria secunda post letare, iudex marggraf Albercht [!] von Brandenburg.

her Caspar herr zur Weyßkirchen cantzler	graf Heinrich von Ortemberg
her Walther Zebinger	her Anthoni von Holnegg
her Wilhelm von Buchaim	her Thuring von Halwilr
her Alberth von Bottendorff	her Veyt vom Rotenhan
her Sigmund von Eberstorf	her Jörg von Aichperg
Hanns von Neyperg	maister Hanns Boltzmacher
Hanns Franberger zum Valkenvels	maister Peter Bachmuller
Asam Ahaymer	maister Peter Knorr
	Jörg von Wemlingen

90. [1446 März 28, Wien]

[fol. 35r] Als des hohwirdigen hern Diettrich ertzbischoves zu Cöln machtbot begert hat, die von Soist in aberacht zu erkennen, ist erteilt, das in drystend offenlich von gerichtz wegen sol geruft werden. Das ist bescheen und sy sind nit komen. Der machtbot ward gehaissen zu barten.

[1446 März 29]

[fol. 35v] Feria tertia post letare, iudex marggraf Alberth von Brandenburg.

her Walther Zebinger	her Jörg von Aichberg
her Veyt vom Rotenhan	her Hanns von Parsperg
her Jörg Swembegg	her During von Halwilr
her Haydenreych Truchsäß	maister Peter Knorr
her Jörg Saurer	Hanns Franberger zu Valkenfels
	Asam Ahaimer

91. [1446 März 29]

[fol. 35v] Auff ervordrung des von Cöln machbotten, der biß auf heutt gewarttet hat, wider die von Soist, ist erteilt, das unser herr der kunig billich nach gestallt der sachen die von Soist in des reichs aberachte erkennen und wider si furter procediren sölle nach ordnung und herkomen des reichs rechten. Unser herr der kunig hat sy darnach am freitag [April 1] offentlig in des reichs aberachte erkennt und verkundiget, ut apud registrum in forma habetur.

92. [1446 März 29]

[fol. 35v] Es sind auch meinem herren von Cöln uber die clag, so sein machtbot wider ettlich stett getan hat, verkundung erteilt worden.

93. [1446 März 29]

[fol. 35v] Uff die clag, so her[n] Wilhelms von Burren machtbot wider den von Geln, den von Egmund, getan hat, darumb das derselb von Egmund der urteil, so der von Buren wider in behabt hat, nit gnug getan hat, als im unser herr der kunig hat gebotten, und daruff begert hat, in in acht zu erkennen, ist ouch erteilt, das dem von Egmund solich clag söll verkunt werden.

[1446 März 31]

[fol. 36r] Feria quinta ante Iudica, iudex marggraf Alberth von Brandenburg.

her Alberth von Bottendorf

her Walther Zebinger

her Jörg von Aichperg

her Veyt vom Rotenhan

her Hanns von Parsperg

her Thuring von Halwilr

Hanns Franberger zum Hag zu Valkenvels

graf Heinrich von Ortemberg

maister Fridrich Grän,

cancellarius Saltzburgensis

maister Peter Rentz

maister Peter Bachmuller

Virgilius Überäckrer

Jörg von Weinlingen

Hanns Ulrich von Stoffeln

94. [1446 März 31]

[fol. 36r] Hanns Franberger und graf Heinrich hand ir sachen furgetragen und iren rechtsatz getan.

95. [1446 März 31]

[fol. 36r] Des von Ror und seiner mitsachwalter sach und recht gegen dem von Topel und auch der andern, wöhl auff maister Ulreichen Riedrer und Hermann Edlerawer gewaygert hand, sein geschoben biß auf den nechsten gerichtztag nach ostern. Also maister Ulrich und Hermann komen dazwischen oder nit, so söllen doch die sachen furgenomen und furter nit mee uff ir zukunfft verzogen werden.

96. [1446 März 31]

[fol. 36r] Als meister Otten Seydennaters machtbot zu Marx Goltschmit von Stuttgarten clagt hat umb ettlich schuld, nach laut eins schuldbriefs mit seiner hantgeschrift, als derselb brief lautet geschriben, der in gericht verlesen ward, ist erteilt, das maister Ott sol weysen und furbrengen, als recht ist, das der brief mit Marx hant geschriben sei, und sol die weysung tun in drein VI wochen und IX tagen und under einem bewerten sigel.

[1446 April 2]

[fol. 36v] Sabbato ante iudica, iudex marggraf Albrecht von Brandenburg presentibus

assessoribus omnibus, qui feria quinta proxima presentes fuerunt, exceptis magistro Frederico Grän et Virgilio Uberackerer, addito Georio Saurer et Sweinbegg.

97. [1446 April 2]

[fol. 36v] Die urteil zwischen Hanns Franberger zu Valkenvels und graf Heinrichen von Ortemberg ist außgesprochen worden, ut habetur circa registrum.

98. [1446 April 2]

[fol. 36v] Item desgleichen die urteil zwischen meinem herren von Mentz, seinen mitsachwaltern und den burggmannen zu Fridberg, ut circa registrum habetur¹⁷⁸.

99. [1446 April 2]

[fol. 36v] Item die sach zwischen den Geudern und Walther Schutzen ist geweyßt worden fur marggraf Johannsen von Brandenburg als einen lehenherren etc¹⁷⁹.

100. [1446 April 22, Wiener Neustadt]

[fol. 36v] Vicesima¹⁸⁰ secunda die mensis aprilis, que fuit sabbatum¹⁸¹ infra octavas pasce, hat Gilig Aichperger, ein anwalt und procurator her[n] Wernher Hadmanstorffers, unserm herren dem konig in der Neuenstatt ein appellatie furpracht, damit sich derselb her Wernher als beswärt an sein kuniglich maiestat beruft hat, von ettlichen urteilen und spruchen, die meister und rate der statt Straßpurg zwischen dem erwirdigen hern Ruprechten bischoven zu Straßburg und im gefurt hand, und hat derselb Gilig hiemit in namen als vor seinen fleiß in solicher beruffung protestirt und bezeugt.

101. [1446 April 25, Wiener Neustadt]

[fol. 37r] Item auff montag nach dem sonnentag quasimodogeniti hat der von Topel sich vor mir von dez rechten wegen wider den von Ror und sein mitsachwalter erschaint und seinen fleyß protestirt und bezeugt. Actum in Nova Civitate.

102. [1446 April 28, Wiener Neustadt]

[fol. 37r] Unser herre der kunig hat alle sachen, so vor der kuniglichen camer im rechten unentscheiden hangen, yetwederm teil an seinem rechten unschedlich und unvergriffen, geschoben biß auff den nechsten gerichtztage nach pfingsten nechstkoment. Ad relationem domini Iohannis comitis de Schanberg presente domino rege XXVIII die aprilis in Nova Civitate 1446.

178 Vgl. Regg.F.III. H. 4 Nr. 98 bzw. H. 8 Nr. 82.

179 Danach der Beginn eines weiteren Eintrages gestrichen: *Das* [Rest unleserlich].

180 Zeigehand am linken Blattrand.

181 Recte: Freitag.

103. [1446 Mai 5]

[fol. 37r] An¹⁸² donerstag nach inventionis crucis hat her Nicolaus Slegel thumher zu Freising als ein procurator derselben stift in der sach zwischen in und her[n] Hanns Luterbachen seinen gewalt nach laut seins gewaltbriefes, der hiebey ligt, bevolhen und gegeben und an sein statt zu procurator gemeinlich und sonderlich gesetzt maister Ulrich Riedrer, Martin Schweyhart, Hannsen Brugger, Jacoben Buttrich und N. [Hanns] Schiferl, also das er si alle oder ir ainen oder mee besonder wider entsetzen mög etc., und hat do bey gelobt, was si gemeinlich oder sonderlich tun und hanndeln, daz er daz wöll stet hallten etc. in der besten form nach dez camergerichts recht und gewonheit.

104. [1446 Mai 7, Wiener Neustadt]

[fol. 37v] Sabbato post inventionis sancte crucis in der Neuenstatt hat Hainrich von Riehen, stattschreiber zu Lauging, derselben statt anwalt in der sach wider graf Hannsen und graf Ulrichen von Ötingen an seiner statt gemeinlich und sonderlich zu procurator gesetzt und seinen gewalt nach laut seins gewaltbriefs hieby empfolhen maister Ulrich Riedrer, Mertein Sweyhart, Herman Edlerawer und Ulrich Ruggibrot, promisit ratum et gratum habere etc. iuxta meliorem formam etc.

105. [1446 Mai 19, Wiener Neustadt]

[fol. 37v] An dem XIX. tag des monads may hat Bartholome Nythart als ein procurator und anwalt der statt zu Nuremberg in der Neuenstatt zu hofe vor mir protestirt und bezeugt seinen fleyß in der sach der appellatien wider hern Hanns Hertlein, pfarrer zu Großenhaslach, Wirtzpurger bistums, und ouch gegen Jörgen von Seckendorff zu Koremburg, wann der drittletzt rechttag in den zwo sachen, als er sagt, uff denselben tag nach antwurtung der ladungen gefallen was.

106. [1446 Mai 31]

[fol. 37v] Das recht zwischen Jacoben Puttrich und hern Ulreichen von Frödemberg hat unser herr der kunig geschoben, jetwederm teil an seinem rechten unvergriffen und unschedlich, biß auf den nechsten gerichtstag nach Michahelis [September 29] nechstkoment, also das dannzumal in demselben rechte on new verkundung und heischung sol vollevaren werden und bescheen, als jetz zum nechsten camergericht solt bescheen sein. Actum ultima die mensis may 1446 ad relationem domini cancellarii.

107. [1446 Juni 28]

[fol. 38r] Der aufschub des rechten zwischen graf Johannsen von Schanberg eins und hern Johannsen herren zu Abensperg des andern teils, der vormaln auf sambstag vor kathedra Petri [Februar 19] anno 1446 biß auf den nechsten rechttag nach sant Jacobs tag

182 Zeigehand am linken Blattrand.

nechstkomend [*Juli 25*] bescheen ist, als hievor geschriben stet¹⁸³, ist furter iedwederem teil an seinem rechten unvergriffen und on schaden erstreckt biß auf den nechsten gerichtztag nach sant Michels tag nechstkoment [*September 29*], also das beid teile hiezwischen zu gutlichen tagen komen sollen, und mögen sy umb sölich ir zweytrecht vereynt werden, so bestand. Ist des nit, so sollen sy beiderseite gleich als vor auff den vorbeschiden nechsten gerichtztag nach sant michels tag nechstkoment [*September 29*] ungeladen und unverkunt wider¹⁸⁴ fur das kuniglich camergericht komen, durch sich selbs oder ir anwelt, und sol mit recht zwischen in bescheen. das auf den rechttag nach sant Jacobs tag [*Juli 25*] solt bescheen sin, oder ob einicher¹⁸⁵ teil rechtlich nit qwem noch erschine, dannocht vollevaren werden, als des reichs reichten [*sic!*] ordnung ist. Actum in vigilia Petri et Pauli apostolorum ad relationem domini cancellarii.

[1446 Juli 9, Wien]

[*fol. 38v*] Wiene sabbato ante Margarethe 1446, iudex grave Johannis von Schanberg.

her Caspar herr zur Weyskirchen cantzler	her Niclaus Truchsäß
her Jan von Kray	her Fridrich von Hohemberg
her Reynprecht von Eberstorf	her Cristan von Tähenstain
her Wilhelm Ebser	maister Ulrich Riedrer
Hainrich Himmelberger	maister Peter Bachmuller
Marquart Kersperger	Jacob Buttrich

108. [1446 Juli 9, Wien]

[*fol. 38v*] Die sach zwischen hern Diettrich von Stauff, Hanns Franbergern zum Valkenvels eins und Gebhart Judman des andern teils, von der scheden wegen etc., ist außgesprachen, also sintdemaln Gebhart Judman sich vor dem rechten, vor hertzog Alberths von Beyern hofrecht ergangen, erbotten hat, sein anzal der losung von der burgschaft wegen zu geben, die denn her Diettrich und Hanns Franberger von im nit nemen wollten, und dann darnach zu Nuremberg am camergericht mit recht erleutert ist, das Gebhart Judman in nicht mee schuldig sei zu bezalen denn sein anzal, nemlich einen dritteil, den er auch bezalt hat nach laut dez verlesen quittbrief, den er von in beiden hat, das dann Gebhart Judman solichen schaden, darumb her Diettrich Stauffer und Hanns Franberger zu im clagt hand, in nit schuldig sei zu bezalen, sonder sölicher spruch und clag von in ledig und quitt sein solle.

Gebhart Judman ist auch ladung von seiner scheden wegen wider hern Diettrich Stauffer und Hanns Franbergern erteilt.

183 Siehe oben S. 69f.

184 Danach gestrichen: *das*.

185 Danach gestrichen: *-lei*.

109. [1446 Juli 9, Wien]

[fol. 39r] Item die von Laugingen sollen die urteil, davon si sich beruft hand, gegen den von unser frauen Riethausen weisen auf den XLVten tag nach disem gerichtztag, oder ob der selb tag nit ein gerichtztag sein wurd, auf den nechsten gerichtztag darnach in gericht, und wenn die gehört wirt, sol furter gescheen, daz recht ist. Es sol auch der gepurschaft zu unser lieben frauen Riethausen dorzu auch verkundt werden, als recht ist.

110. [1446 Juli 9, Wien]

[fol. 39r] Item den Bergkheimern ist ladung erteilt wider Otten Rustorffer.

111. [1446 Juli 9, Wien]

[fol. 39r] Item Cunraten Schmid und Hainrichen Vogt von Prasperg sol gegen den juden ein ander rechttag verkundt werden.

112. [1446 Juli 9, Wien]

[fol. 39r] Item Micheln Muckentaler ist wider seinen bruder auch ladung erteilt.

113. [1446 Juli 9, Wien]

[fol. 39r] Item zwischen Jacob Oberhovern und Hanns Fludermaistern von Saltzburg ist erteilt, das Jacob Oberhover von sins wegen, ob er will, desselben seins wybs ertheile, was des der Fludermaister in seinem gewalt hat, anzaigen sol, nach lut der letzten urteil zu Saltzburg gesprochen, und wenn das beschicht, so sol furter doruber bescheen, daz recht ist.

114. [1446 Juli 9, Wien]

[fol. 39r] Item Jacoben Buttrich ist anlaitung wider hern Ulreichen von Froidenberg erteilt. Jacob Buttrich hat auch in gericht daruff begert, uff Frödemberg daz sloß mit aller seiner zugehörde und darzu uff allez ander sin gut, nichtzit außgenommen, geanlaitet zu werden.

115. [1446 Juli 9, Wien]

[fol. 39v] Predicta die. Die¹⁸⁶ sach zwischen hern Bernarden von Ror und seinen mitsachwaltern eins und hern Otten von Topel des andern teils hat unser herr der kunig an sich genomen und wil die mitsampt seinen reten verhören, sich darumb erkunnen und furbas dorinn handeln, als sich nach gestalt der sachen geburt, doch ietwederem teil an seinem rechten unvergriffen und unschedlich.

186 Am Rand hinzugefügt: *Ad relationem magistri Ulrici Riederer.*

116. [1446 Juli 9, Wien]

[fol. 39v] Die sach zwischen Haintz Hutten eins und hern Hannsen von Degemberg dez andern teils, von hoptgutz und schadens wegen, ist betedingt, das der von Degemberg Heintz Hutten fur sein ansprach, hoptgut und schaden sol bezalen dritthalb hundert guldin, und sol im LXXV geben in dem nechsten monad und die übrigen uf sant Michels tag nechstkoment [September 29]. Wer aber sach, daz der von Degemberg die 85 guldin in dem nechsten monad nit bezalte, so sol die berednuß und täding ab sin und die sach und daz recht dannocht besteen biß auf den nechsten gerichtztag nach sant Michels tag nechstkoment [September 29]. Denn so sol on new ladung von hoptgutz und schaden wege bescheen mit recht, das das auf heutt solt bescheen sin zwischen den partheyen.

117. [1446 Juli 9, Wien]

[fol. 39v] Das gericht hat sich ein bedencken genomen umb die sach zwischen den Geudern und der Cuntz wirtin, und ir beider furbringen ist beschriben.

[1446 August 6, Wien]

[fol. 40r] Sabbato ante Laurentii Wienne, iudex graf Johans von Schanberg.

mein herr von Passaw	her Jörg von Volkenstorf
mein herr der cantzler	her Ott von Toppel
her graf Bernhart von Schanberg	doctor Johans Boltzmacher
her Hanns von Neyperg	doctor Niclas von Glatz
her Walter Zebinger	doctor Peter Bachmuller
her Rudger von Starhemberg	Marquart Kersperger
her Reynprecht von Eberstorf	Hanns Schifer
her Albrecht von Eberstorf	

118. [1446 August 6, Wien]

[fol. 40r] Zwischen Jacoben Buttrich und den von Wirtzburg ist erteilt, sintdemaln die von Wirtzburg sich verzigen und verschriben hand aller freiheit und dez rechten hillf, darzu bischof Alberth, ir herr, fur sich und sein nachkomen seinen willen und gunst gegeben hat, als das des Buttrichs verlesen brief außweisen, das dann Jacob Buttrich nicht nach der von Wirtzburg und des bischoves freiheit gegen den von Wirtzburg solle geweyßt werden.

Denn uff Jacob Buttrichs clag, darzu der von Wirtzburg sendbott Heinrich Peyerstorff vorgeut, nit gewalt gehebt hat im rechten zu antwurten, das Jacob Buttrich nach laut seiner verlesen¹⁸⁷ schuldbrief und dez lateinischen brief, von den richtern dez stuls

187 Danach gestrichen: *kauffbrief*.

zu Mentz außgangen, sein ansprach und clag gegen den von Wirtzburg behabt und erworren hab.

[1446 August 8, Wien]

[fol. 40v] Feria secunda ante Laurentii Wiene, iudex graf Johans von Schanberg.

graf Bernhart von Schanberg

doctor Johans Boltzmacher

her Rudger von Starhemberg

doctor Niclaus von Glatz

her Walther Zebinger

doctor Peter Bachmuller

her Reymprecht von Eberstorff

Marquart Kersperger

her Albrecht von Eberstorff

Hanns Schiver

her Jörg von Volkenstorff

119. [1446 August 8, Wien]

[fol. 40v] Zwischen Heintzen, Merteins und Sebald den Geudern und Cristeinen wirtein, darumb sich die rechtsprecher uff sabbato vor Margarethe [Juli 9] ein bedencken hand genomen, ist erteilt, sintdemaln Cristein wirtin in X tagen, den nechsten nach dem tag, und der von Bamberg solich urteil gesprochen hat, von derselben urteil nicht hat geappelliert, und auch der appellatien, die si darnach getan hat, doch nit in jars friste und, als recht ist, mit ladung hat nachgevollget, das dann die ladung und appellatie untaugig und fur nicht seien.

120. [1446 August 8, Wien]

[fol. 40v] Eadem¹⁸⁸ die hat sich Martin Armansperger in gericht angedingt gegen hern Haimram Nusperger, Fridrich Zenger, Sigmunden Puchperger und denn aber gegen hern Alban Closnern, Hannsen und Frantzen Leytgeben von Landshut, Claren und Annen iren swöstern, und damit seinen fleyß hierinn bezeugt und protestirt.

121. [1446 August 8, Wien]

[fol. 40v] Das camergericht ist heutt gemeinlich aufgeschoben biß uff den nechsten gerichtstag nach sant Gallen tag [Oktober 16] ad relationem domini de Schanberg.

122. [1446 August 26, Wien]

[fol. 41r] 1446. An¹⁸⁹ freytag nach Bartholomei hat Steffan Tätenpek zu Wien vor mir bezeugt und protestirt seinen flyß und gehorsam, als in graf Johans vom Leuchtenberg fur unsern herren den kunig zu recht furgeheischen hat, und nach antwurtung der ladung, als er sagt, so ist der drittletzt rechttag auf gestern donrstag gefallen, da auch er

188 Am Rand hinzugefügt: *protestatio Armensperger*.

189 Am Rand hinzugefügt: *protestatio Tätenpek*.

vor unserm herren dem kunig zu der Neuenstatt, als er redt, erschienen ist und seinen fleiß und gehorsam damit auch also bezeugt hat.

123. [1446 September 1 und 2, Wiener Neustadt]

[fol. 41r] Item an sant Egidii tag zu der Neuenstatt hat Cunrat Gäßler, genannt Riell von Guntzpurg, Herman Edlerawer und darnach am freitag [September 2] Heinricum Peyerstorff, si beid miteinander und ir iglichen insonders, zu procurator gemacht gegen Hannsen von Knöringen, alles daz zu tund etc., ander an ir statt zu setzen etc. promittens etc. in meliori forma iuxta stilum curie.

124. [1446 September 12, Wiener Neustadt]

[fol. 41r] An montag nach nativitatis Marie hat Michel Muckentaler vor mir in der Neuenstatt in der sach der appellation, darumb er seinen bruder Haymram furgeheischen hat, seinen fleiß und gehorsam bezeugt und protestirt, wann der drittletzt rechttag, als er sprach, nach antwurtung der ladung uff disen tag gevallen was und sein solt.

125. [1446 Oktober 5, Wien]

[fol. 41r] An mittich vor Dyonisii zu Wien hat meister Cunrat Polman, ein volmechtiger procurator und anwalt der statt zu Munster und Varndorp in der sach, als si der hochwirdig furst, her Diettrich ertzbischove zu Cöln, fur unsern allergnedigisten herren [fol. 42v] den romischen kunig zu recht geheischen hat umb das, das si mit den von Soist sollen gemeinschaft gehabt han, und in allen andern sachen wider alle personen, die wider dieselben von Munster und Warndorp von der sachen wegen zu clagen oder zu sprechen hetten oder clagen und sprechen wöllten etc., an seiner statt gemeinlich und sonderlich zu procurator substituiert und gesetzt Johann Gysler hofschreibern, maister Harttung von Cappel und Johann Arkum priester, und den seinen gewalt, der im von den vorgenannten stetten bevolhen ist, inen allen und ir yglichem besonder gegeben, also das sy alle drey, ir zwen oder ir ayner, welh oder welher under in die sind oder ist, alles das von der vorgenannten stett wegen und wider alle die und in allen sachen nach inhalt seins mandats und gewaltbriefs tun lassen und handeln sollen und mögen als er etc., und das ouch si gemeinlich nicht mee noch minder gewalts haben sollen, wann ir zwen oder ainer besonder und desgleichen herwiderumb. Derselb meister Cunrat hat ouch im selbs vorbehalten, das er die vorgenannten drey oder ir ainen oder zwen in besonder, wöhl er will, wider absetzen und ander, ainen oder mee, an ir statt setzen und seinen gewalt denselben bevelhen oder wider an sich nehmen mög, als dick und vil das notdurftig sein wirt etc. Er hat ouch in mein hant gelobt, was die vorgenannten, alle gemainlich oder insonders, oder ander, die er an ir oder ir ains statt setzen wurde, in den vorgeschriben sachen zum rechten handeln tund oder lassen, das wöll er stät und vest hallten etc. in meliori forma.

126. [1446 Oktober 10]

[fol. 42r] Feria secunda post Dyonisii hat Johann Wytteotte, ein volmechtiger procurator der stett Horn und Blombergh, vor mir bezeugt und protestirt seinen fleyß und gehorsam von der vorgeannten stett wegen, das er die zum rechten gegen dem von Cöln, der si dann umb gehorsam von der von Soist wegen, das si die enthallten und in hillf sollen getan haben, fur unsern herren den kunig furgeladen hät, umb solich clag zum rechten verantworttten wölle, wann der drittletzt rechttag auff heut nach antwurtung der ladung gefallen sei und sein solle.

127. [1446 Oktober 11]

[fol. 42r] Desgleichen hat er mornends am eritag auch seinen flyß und gehorsam in derselben sach bezeugt und protestirt, von der stett Lemego und Detmold wegen, der volmechtiger procurator er auch von irn wegen, si zuverantworttten, gesant ist.

128. [1446 Oktober 21]

[fol. 42r] Item am freitag der ainliftausent mägdtag hat mein herr graf Michel von Mägdburg, ein gesatzer richter der sach und dez rechten zwischen unserm allergnedigsten herren dem romischen kunig eins und graf Heinrich von Görtz des andern theils etc., daselb recht, yetwederem teil unvergriffen und unschedlich, in aller der maß, als das auf heutt vor im hangt¹⁹⁰, von der lantlöif und ander unmuß wegen geschoben biß uff den nechsten gerichtztag nach¹⁹¹ epiphanya domini nechstkommend [Januar 6].

129. [1446 November 3]

[fol. 42v] Hanns¹⁹² Sattler von Praunow hat als ein volmechtiger procurator Ulrich Camerawers auf dunrstag nach omnium sanctorum vor mir bezeugt und protestiret seinen flyß in der sach der appellatien gegen Hanns Althaymern und Hanns Amman von Straubing, wann, als er sagt, so ist nach antwurtung der ladung der drittletzt rechttag auff heutt gevallen.

130. [1446 November 7]

[fol. 42v] Feria secunda ante¹⁹³ Martini hat Karl Kergel vor mir protestirt seinen fleyß in der sach der appellatien, darumb in Ulreich Camerawer furgeladen hat, wann der drittletzt rechttag nach antwurtung der ladung dannzumal gevallen ist und sein sollt, als er sagt.

190 Danach gestrichen: *geschoben biß*.

191 Danach gestrichen: *sant Martins tag nechstkommend* [November 11].

192 Am Rand hinzugefügt: *protestatio Ulrici Camerowers con(tra) Iohannem Althaymer und Iohannem Amman de Straubing*.

193 Auf Rasur.

131. [1446 November 7]

[fol. 42v] Item uff denselben tag und in derselben sach hat sich Hanns Sattler als ein procurator Ulrich Camerawers auch angedingt und seinen fleyß in vorgeschribner weiß auch protestirt.

132. [1446 November 7]

[fol. 42v] Feria secunda ante Martini hat Peter Herr von Bamberg als ein volmechtiger procurator Fritzen Zolners von Bamberg in der sach der appellatien wider Fritzen Hamer seinen flyß protestirt, wann, als er das mit einem instrument beweyset, so ist der drittletzt rechttag auff den vorgenannten montag [November 7] gevallen.

133. [1446 November 12]

[fol. 42v] Sabbato¹⁹⁴ post Martini hat Allexius Gäb, burgermaister in Meming, in der sach gegen Ursulen Riedin seinen gewalt, der im gegeben ist, bevolhen Herman Edlerawer, also das er durch solichen gewalt allain die sach und daz recht begeren sol zu weisen nach der von Memingen freiheit sag etc. promittens in meliori forma iuxta stilum curie.

134. [1446 November 18, Wien]

[fol. 43r] Am freitag vor sant Elsbethen tag anno 1446 zu Wien hand graf Johans von Schanberg und hern Johannsen herren zu Abensperg anwalt und procurator, Friderich Rot, sich miteinander eins aufschubs des rechten, so zwischen in vor unserm herren dem konig und seinem kuniglichen camergericht hangt, veraynt und dasselb recht, wie das yetz hangt, ir yetwederem teile unschädlich und unvergriffen, angestellet in solich wise, das graf Johans von Schanberg, wenn im das eben und beqwemlich ist, dem von Abensperg vier wochen vor hin einen fruntlichen tag, gen Passaw zu komen, verkunden sol und der von Abensperg sol durch sich oder sein anwalt zu solichen tag komen. Wär aber, das der von Schanberg denselben verkundten tag nicht suchen möchte oder wöllt, das sol er doch acht tag vor dem beschiden tag dem von Abensperg verkunden, und wenn das beschicht, so sollen si beiderseite von dem beschiden guttlichen tag darnach uber vier wochen die nechsten zu einem andern guttlichen tag gen Passawe in vorgeschribner wise durch sich oder ir anwalt und procurator komen, zu versuchen mit tädingen, ob si miteinander umb ir zweytrecht mögen guttlich vereynt werden, und beschicht das, so bleib dobei. Ist des nit, so sölln si beiderseite on new verkundung und ladung uff das nechst camergericht uber vier wochen die nechsten darnach komen und sol dann mit recht zwischen in bescheen in aller maß, als yetz zum nechsten camergericht solt bescheen sein, und sol dieser aufschub keinem teil an seinen rechten zu schaden komen in dhein wise. Hec ad relationem Hermanni Edlerawer tamquam

194 Am Rand hinzugefügt: *Substitutio Memingen*.

procuratoris domini de Schanberg et Friderici Rot suprascripti procuratoris domini de Abensperg.

135. [1446 November 26]

[fol. 43v] An sambstag nach Katherine hat Peter Herre von Bamberg, ein procurator Cunrat Meußkonigs von Bamberg, seinen fleyß vor mir bezeugt und sich damit angedingt in der sach der appellatien, darumb in Seytz Rähek furgeladen hat, wann der drittletzt rechttag, als er sagt, uff denselben sambstag nach antwurtung der ladung gefallen was und sein sollt.

136. [1446 November 29]

[fol. 43v] An sant Andreas aubend hat her Hanns Kreß priester, dez wolgepornen grave Ulreichs von Öting anwalt und procurator, in der sach des rechten, so zwischen im und herzog Ludwig von Payern, auch den von Laugingen, vor unserm herren dem kunig hangt, seinen gewalt im gegeben, furter ubergeben und an sein statt zu procurator gesetzt Hainrich Payerstorff, nach gewonheit dez hofs in der pesten form etc. promittens etc.

137. [1446 Dezember 5]

[fol. 43v] An montag sant Nicolaus abend hat Peter Herr von Bamberg seinen fleyß protestirt und sich angedingt als ein clager in der sach der appellatien zwischen im und Hanns Häsler, schultheissen zu Wirtzburg, wann, als er sagt, so ist der drittletzt rechttag der ladung uff denselben tag gefallen.

138. [1446 Dezember 9, Wien]

[fol. 43v] Am freitag nach unser lieben frauen tag conceptionis hat Ott Rußdorfer zu Wien vor mir seinen fleyß protestirt und bezeugt in der sach der appellatien, dorumb in Jörg, Alberth und Hanns, die Bergkhaimer gebruder, furgeladen hand, wann nach antwurtung der ladung, als er sagt, so ist der drittletzt rechttag auff denselben freitag gefallen.

139. [1446 Dezember 22]

[fol. 44r] An donerstag vor nativitatis domini hat her Herman Hadmanstorffer in der sach der appellatien zwischen im und hern Rupprechten bischove zu Straßburg zu seinen anwalten und procuratorn gemeinlich und sonderlich gesetzt und in beiden und ir iglichen seinen gewalt volkomenlich, zu gewin und zu verlust, gegeben maister Ulrich Riedrer und Herman Edlerawer, in solichem rechten zu begeren, zu handeln und zu tund sampt und iglicher sonder, das er selbs tun sölt und möchte, cum facultate

substituendi in meliori forma iuxta stilum curie, und auch nemlich zum rechten vor¹⁹⁵ der kuniglichen camergericht und nicht verrer.

140. [1446 Dezember 23]

[fol. 44r] Am freitag vor nativitatis domini hat her Johannis Thött als ein procurator Erasms Sattelbogers vor mir protestirt und bezeugt seinen fleyß und emßigkeit, den er hab getan in der nachvolgung der appellatien gegen hern Ludwig pfallentzgraven bey Rine etc., dez heiligen reichs ertztruchsässen, dorinne unser herr der kunig dem Satelboger das ander jar fatale secundum hat zugeben, und das im kein ladung hab mögen werden, sonder im versagt worden sei.

141. [1446 Dezember 19]

[fol. 44r] Feria sexta ante Thome constituit Sigismundus Hornpegg Heinricum Peyerstorff in causa appellationis contra Leonardum Wendel de Freising in meliori forma iuxta stilum curie.

142. [1446 Dezember 19]

[fol. 44r] Feria secunda ante Thome constituit Hermannus Zeidler von Kitzing Heinricum Peyerstorff¹⁹⁶ in causa appellationis contra Iohannem Wagner de Kitzing in meliori forma iuxta stilum curie.

143. [1446 Dezember 19]

[fol. 44r] Item eadem die substituit [...] ¹⁹⁷ Brunn von Salzburg Heinricum Peyerstorff in causa contra Jacob Oberhover und sein haußfrau von Saltzburg in meliori forma iuxta stilum curie.

144. [1446 Dezember 24]

[fol. 44v] In vigilia nativitatis domini nostri Iesu Christi 1446 hat unser herr der romisch kunig von kuniglicher macht die sach zwischen herzog Alberthen von Beyern eins und Hanns Hiltpranden von Rukoven des andern teils geschoben und angestellet biß auff den nechsten montag vor sant Pauls tag der bekerung [Januar 23], also ob die teil dazwischen miteinander nicht fruntlich und guttlich umb die sach vereynt wurden, so sol uff den vorgeantanten montag in der sach bescheen und der nachgegangen werden in aller maß und weise, als uff heut sölt bescheen, und diser aufschub yetwederm teile an seinem rechten unschedlich sein. Ad relationem domini cancellarii et domini Ulrici Eitzinger.

195 Danach gestrichen: *uns*.

196 Danach gestrichen: *contra*.

197 Leerstelle im Text.

145. [1447 Januar 4]

[fol. 46r] Anno domini MCCCCXLVII. Am mittich nach circumcisionis domini hat Sixt Riedrer Hainrich Peyerstorffer constituirt in procuratorem in der sach wider Heinrichen von Freyberg cum facultate substituendi in meliori forma promittens etc.

[1447 Januar 9]

[fol. 46r] Feria secunda post epiphanya domini, iudex graf Ulreich von Cili.

graf Johans von Schanberg	her Caspar cantzler
graf Bernhart von Schanberg	her Sigmund von Eberstorf
her Jörg von Bucheim	her Jacob Sebeck
her Hanns von Starhemberg	her Heinrich Entzisdorffer
her Jörg von Volkenstorff	maister Peter Bachmuller
her Wyckhart von Bolheim	Jacob Buttrich
Cunrat Kunigsperger	

146. [1447 Januar 9]

[fol. 46r] Item uff clag hern Diettrichs ertzbischoves zu Cöln, so sein anwalt zu den stetten Iserloen, Coßfelt, Bockhold, Burckheim, Unna, Kammen und Hamm gefurt hat, das si des reichs ächter, die von Soist, sollen hillf und bystand getan und mit in gemeinisch gehebt han, ist denselben stetten geruft worden.

147. [1447 Januar 9]

[fol. 46r] Item auff anruffen hern Ericks thumprobts zu Cöllen ist erteilt [...] ¹⁹⁸.

148. [1447 Januar 9]

[fol. 46v] Graf Bernhart von Schanberg ist in namen und als ein anwalt unsers herren kunigs fur gericht komen und hat nach eroffnung unsers herren des kunigs clag wider den von Görtz von der pen wegen rechtz begert. Dem von Görtz ward geruft und graf Bernhart ward geheißten wartten, das er auch tett.

[1447 Januar 10]

[fol. 46v] Feria tertia subsequenti, iudex grave Ulrich von Cilie.

graf Michel von Mägdburg	her Caspar cantzler
graf Johans von Schanberg	magister Hanns Boltzmacher
graf Bernhart von Schanberg	magister Cunrat von Halstatt

¹⁹⁸ Eintrag unvollständig.

her Sigmund von Eberstorff
 her Hanns von Starhemberg
 her Weyckhart von Bolheim
 her Bernhart von Tächenstein
 her Cunrat Kunigsperger

magister Niclas von Glatz
 magister Peter Bachmuller
 her Jörg Ungnade
 her Heinrich Entzisdorffer
 Heinrich von Freyberg

149. [1447 Januar 10]

[fol. 46v] Item Jacob Buttrich zu Rychartzhausen seind auff die anlaitung, die er uff hern Ulrichs von Fröidemberg gutter beseßen und das in gericht geweyßt hat und die der Froidemberger nicht hat versprochen, executores und schirmer, in in nutz und gewer derselben guter zu beschirmen und zu hanthaben, erteilt worden.

Als dann Jacob Buttrich auch zu im von der scheden wegen clagt und rechtz begert hat, ist erteilt, das dem Fröidemberger söllt geruft werden, das ouch beschach, und Jacob Buttrich söllt warten.

150. [1447 Januar 10]

[fol. 46v] Item Steffan Hantschuhers, Steffans sins suns, Andre Kernen und Mertein Aunbecken, burgere von Passawe, procurator hat ir clag wider Diettrich Pfluger eroffnet. Ist erteilt, das dem Pfluger [fol. 47r] solt geruft werden und der procurator söllt warten, die baide gescheen sind.

151. [1447 Januar 10]

[fol. 47r] Item Jacob Buttrich hat von der scheden wegen gegen dem Fröidemberger, als vor stät, gewartet. Der Froidemberger ist nit komen, Jacob Buttrichen ist erteilt, sein scheden mit seinem aid zu besteten. Er hat geschworn und damit bestet VIII^c und XL Ungerisch gulden.

152. [1447 Januar 10]

[fol. 47r] Item¹⁹⁹ wan den stetten Iserloen, Coßfeld etc., als vor stät, geruft ist und nyemans von iren wegen erschinen ist, der zu des von Cöln clag geantwurt hab, so ist erteilt, das unser herr der konig umb solich clag und ir ungehorsam derselben stett sy in des reichs acht erkennen und mit andern notdurftig process wider sy vollefaren, doch vorbehalten unserm herren dem konig sein recht von der smähd und frevel wegen, die die stett Unna, Kammen und Hamm an unsers herren des konigs brieven und botten begangen hand.

153. [1447 Januar 10]

[fol. 47r] Graf Michel ist auf heutt zu gericht gesessen so lang, biß das graf Bernhart

199 Am Rand hinzugefügt: *Acht*.

von Schanberg anstatt und in namen unsers herren des konigs aber rechts wider den Görtz begert.

Dem von Görtz ward geruft und graf Bernhart gehaissen, das gantz gericht außzuwartten. Das alles bescheen ist, aber der von Görtz ist nit komen noch niemans von seinen wegen.

154. [1447 Januar 10]

[fol. 47r] Item²⁰⁰ Johannes Gysler hat uff heutt zinstag vor mir in der sach gegen Herman tor Linden als ein procurator der statt Osnenbrugg substituirt Peter Herren von Bamberg in meliori forma etc.

[1447 Januar 11]

[fol. 47v] An mittich nach epiphanya domini, iudex graf Ulreich von Cili.

graf Johans von Schanberg
graf Bernhart von Schanberg
her Jörg von Buchaim
her Hanns von Starhemberg
her Jörg von Volkenstorff
her Jörg vom Ror
her Jacob Sebeck

graf Michel von Magdburg
her Caspar cantzler
meister Peter Bachmuller
Heinrich von Freyberg
Jacob Buttrich
Fridrich Rysacher

155. [1447 Januar 11]

[fol. 47v] Item die sach zwischen graf Ulrichen von Öttingen und den von Laugingen ist geschoben biß auf den nechsten gerichtztag nach Bartholomei [August 24].

156. [1447 Januar 11]

[fol. 47v] Uff Jacob Buttrichs clag wider die von Wirtzpurg ist erteilt, das unser herr der kunig die von Wirtzpurg umb ir ungehorsam in acht sprechen und mit anlaitung und andern notdurftig process wider si vollevaren sol.

157. [1447 Januar 11]

[fol. 47v] Item maister Harttung von Capel und Johann Arkum, auch Johann Wittenott, hand versprochen und gelobt, sich auch gnugsamelich verbunden, was zwischen dem von Cöllen und den von Tellik zu recht gesprochen werde von der clag wegen, die der herre von Collen zu in furet, das die von Tellikt dorumb iren vollen gewalt under iren besigelten brief in zu schicken sollen, hinder unsern herren den kunig zu legen, das si das hallten und nicht widersprechen sollen etc., ut in recessus litteris plenius continetur.

200 Zeigehand am linken Blattrand.

158. [1447 Januar 11]

[fol. 47v] Item von der statt Bekem wegen hand Gerhard tor Kirchen, Heinrich Peyerstorf, Herman tor Linden, Johann Wyttenott und Nolten von Iggenhusen auch gelobt und versprochen, dafur gut zu sein, das sy dem herren von Collen uff sein clag uff den nechsten gerichtstag nach sant Jörgen tag [April 24]²⁰¹ nechstkommend durch iren volmechtigen anwalt sollen zu recht gesteen.

159. [1447 Januar 11]

[fol. 48r] Uff hern Wilhelms von Buren procurators anruffen ist erteilt, das Arnolld von Egmund, der sich schreibet hertzog zu Gelre, in acht sol gesprochen und ander notdurftig proceß sollen erkennen werden, umb das er der urteil, die der von Buren wider in behabt hat, als in gebotten ist, nicht gnug getan hat.

160. [1447 Januar 11]

[fol. 48r] Derselb des von Buren procurator hat fur gericht pracht, wie unser herr der kunig hertzog Gerarden von Gulich von clag wegen hern Wilhelms von Buren geladen und damit dem abbt von Werden gebotten hab, als des reichs fursten dem hertzen solich ladung zu antwurten, der aber das nicht wöll tun, und hab dorinn zu wort, das seins gotzhaus gut miteinander under dem hertzen ligen. Darumb so besorg er, das im das zu verderplichen schaden qwem, und hat des von Buren procurator begert underweysnuß, sintdemaln der abbt vorgeannt die ladung nicht antwurten wöll und er sust keinen andern fursten da umb in der nähd wiße, dem das zu bevelhen sei, auch des von Buren ansprach dem hertzen weder sin ere, glimpf noch furstenthum berure, wie dann der von Buren dem hertzen die ladung söll antwurten oder verkunden, damit er gefar, als recht sei, und er nicht rechtlose deshalb bleiben muß.

Dem ist geantwurt von gericht wegen, der von Buren soll dem hertzen solich ladung durch einen des reichs mann, der nicht ein furst sei, antwurten. Möcht er aber den nit haben, das er dann solich ladung zu Cöln oder zu Achen oder in seiner aigen stett aine, ob das sin mag, per edictum offentlig verkunden und solich verkundung denn bezeugen sol vor glopwürdigen notaren und gezeugen, als darzu gehört, und das damit der hertzog gnuglich geladen sei.

161. [1447 Januar 11]

[fol. 48v] Item Jacob Buttrich hat seinen schaden besteet auf die von Wirtzburg VI^m VII^c XXVIII Florentzer gulden, fur gerichtskosten III^c ungerische gulden.

201 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

162. [1447 Januar 11]

[fol. 48v] Item den von Laugingen sind anlaitung auff graf Johannsen von Ötingen guter erteilt worden pro re iudicata.

163. [1447 Januar 11]

[fol. 48v] Item den zwayen juden zu [Hoffenheim]²⁰² auf Arnollds von Loe clag ist gerufen worden.

164. [1447 Januar 11]

[fol. 48v] Item Fritz Hammer von Bamberg in der sach der appellatien uff Fridrich Zolners clag ist geruft worden.

165. [1447 Januar 11]

[fol. 48v] Item den von Riethausen ist auf der von Laugingen clag auch geruft worden.

166. [1447 Januar 11]

[fol. 48v] Item wann Diettrich Pfluger nicht ist komen, als im geruft ward, so ist auff ervordrung Steffan Hantschuhers, Steffans seins suns, Andre Kernen und Martein Aunpeken, burgere zu Passaw, procuratores erteilt worden, das alle gerichturteil und proceß wider si durch Diettrich Pfluger gefurt, gesprochen und außgangen, fur nicht, uncreftig und ab sein, und Diettrich Pfluger zu pen sein ampt söll verlorn han.

[1447 Januar 11]

[fol. 48v] Ytz ist graf Michel von Mägdburg aber zu gericht gesessen.

167. [1447 Januar 11]

[fol. 48v] Graf Bernhart hat in namen unsers herren des konigs aber sein clag wider den von Görtz eroffnet und rechts begert. Ist erteilt, das dem von Görtz söllt geruft werden, qwem er denn²⁰³ bis zu der sonnen undergangk desselben tags oder nit, so sollt furter bescheen, das recht were. Im ward geruft, graf Bernhart hat gewartet und der von Görtz ist nicht komen.

[1447 Januar 18]

[fol. 49r] An mittich vor Fabiani, iudex graf Ulrich [von] Cili.

202 Leerstelle im Text.

203 Danach gestrichen: *nit*.

her Caspar cantzler
 her Hanns von Starhemberg
 her Jörg von Volkenstorf
 her Bernhart von Ror
 Hainrich von Freiberg
 Jacob Buttrich

maister Hanns Boltzmacher
 maister Cunrat von Halstatt
 maister Niclaus von Glatz
 maister Ulrich Sonnenberg
 maister Peter Bachmuller

168. [1447 Januar 18]

[fol. 49r] Andre Ärnkover von Passaw ist ein gebott erteilt an den Talheimer, daz er der urteil gnug tue, die der bischove von Passaw zwischen in außgesprochen hat, in VI wochen und III tagen oder aber kom zu hören etc.

169. [1447 Januar 18]

[fol. 49r] Arnoldus von Lae hat sein spruch wider die zwen juden von Hovenheim behalten.

170. [1447 Januar 18]

[fol. 49r] Item die von Laugingen hand ir spruch gegen den von Riethausen behabt in contumaciam. Den von Laugingen ist ladung von der scheden wegen erteilt worden.

171. [1447 Januar 18]

[fol. 49r] Graf Michel von Mägdburg ist aber zu gericht gesessen, graf Bernhart von Schanberg hat aber in namen unsers herren des kunigs gerichtz wider graf Heinrichen von Görtz begert. Graf Michel hat die sach biß mornends geschoben, yetwederm teil an seinem rechten unschedlich.

172. [1447 Januar 17]

[fol. 49r] Item²⁰⁴ am zinstag sant Anthonien tag hat Hainrich von Fryberg von seiner haußfrau wegen und als ir lehenstrager, ob sy oder in yemands darumb mit recht furnemen wurd, [seinen fleiß bezeugt etc.].

173. [1447 Januar 17]

[fol. 49r] Item Jacob Buttrich in den sachen gegen hern Ulrichen von Fröidemberg und der statt Wurtzpurg constituir.

174. [1447 Januar 17]

[fol. 49r] Item Ulrich Vörster²⁰⁵ von sein selbs und seiner mitparthy wegen in der sach

204 Zeigehand am linken Blattrand.

205 Am Rand hinzugefügt.

der appellation wider Andre Senfli zu Munchen in derselben sach zu erwerben und furter mit recht zu handeln, als sich geburen wirt, Herman Edlerawer constituirt und substituirt in meliori forma iuxta stilum curie cum facultate ut constitutus substituendi.

[1447 Januar 20]

[fol. 49v] Sexta ipsa die sancti Sebastiani, dominus rex propria in persona.

her Silvester bischove zu Chiemse
her Caspar cantzler
maister Thomas Haselbach
maister Cunrat von Halstatt
maister Johanns Boltzmacher
maister Niclas von Glotz
maister Ulrich Sonnemperger
maister Peter Bachmuller
Jacob Buttrich

graf Ulreich von Cili
graf Michel von Magdбург
graf Johanns von Schanberg
graf Bernhart von Schanberg
Hanns von Neyperg
Jörg von Volkenstorff
Reymprecht von Eberstorf
Cristof von Tähenstein
Cunrat Konigspurger

175. [1447 Januar 20]

[fol. 49v] Als hern Haimram Nuspergers und seiner mitsachwalter procurator ervordert und begert²⁰⁶, Martein Armansperger gegen in zu recht zu weisen nach laut des hauses von Beyern freiheit, und Martein Armansperger dawider redt, das der Nusperger und sein parthey die sach durch appellatie fur unsern herren den kunig gezogen hetten, auch das sein schuldbrief innhielt, das sy sich aller hillf und freiheit verzigen hetten, und²⁰⁷ ander ursach mee, darumb er getrawte, das er nit gewyßt werden söllt etc., ward erteilt, das Martein Armansperger nicht sollt geweyßt werden, sonder der Nusperger und sein parthy sollten im seiner clag zum rechten billich antwurten.

Als denn hern Haymram Nuspergers und seiner parthey procurator aber außgezogen hat, das Martein Armansperger den rechten hauptbrief billich söll weisen in gericht, und das si im nit schuldig seien auf das vidimus zu antwurten, uß ettlichen ursachen, die er damit erzellet, ward erteilt, das Martein Armansperger seinen hoptbrieve in VI wochen [fol. 50r] und dryen tagen, den nechsten nach disem tag, sol fur gericht brengen und dann darnach gescheen, das recht ist.

176. [1447 Januar 20]

[fol. 50r] Item Jacob Buttrich ist ein verkundung erteilt wider her[n] Ulreichen von Fröidemberg, als er begert hat, in in acht zu erteilen.

206 Danach gestrichen: *das recht*.

207 Danach gestrichen: *vil*.

177. [1447 Januar 20]

[fol. 50r] Item die sach zwischen meinem herren hertzog Alberthen von Beyern eins und her[n] Hannsen von Parsperg des andern teils hat unser herr der konig von kuniglicher macht geschoben biß uff den nechsten gerichtztag nach sant Jörgen tag [April 24]²⁰⁸, also das die teil dannzumal on new ladung und verkundung sollen fur gericht komen, und sol zwischen in bescheen, das yetz solt bescheen sein mit recht, und yetwederem teil sol dieser schub an seinem rechten unschedlich sein und unvergriffen.

178. [1447 Januar 20]

[fol. 50r] Desgleichen hat unser herre der kunig von kuniglicher macht die sach des rechten zwischen hern Bernharten von Ror und seiner parthey eins und hern Otten von Toppel des andern teils geschoben ein monad, den nechsten uff das, das unser herr der kunig in der zeyt zwischen in meynt zuversuchen, ob er sy fruntlich und on recht möcht betedingen. Ob aber das nicht beschähe, so sollen beid tail wider fur gericht komen, und sol diser schub entwederm teil schedlich noch vergriffen sein.

179. [1447 Januar 20]

[fol. 50r] Item verkund dem maister von Preussen Johann Davids anbringen und setz im den gerichtztag nach Geory [April 24]²⁰⁹.

[1447 Januar 21]

[fol. 50v] Am sambstag darnach ipsa die Agnetis, dominus rex propria in persona, assessores priores.

180. [1447 Januar 21]

[fol. 50v] Sytzen Reheks appellatie ist ab und die urteil, die der Meußkunig behabt hat, sol bey creften besteen, und dem Meußkunig ist von der abgenommen nutz und der scheden wegen ladung wider den Rehek erteilt.

181. [1447 Januar 21]

[fol. 50v] Item Oberhovern von Saltzpurg ist erteilt worden, das er weisen sol, als recht ist, das die guter, darauf er gezaigt hat, der Fludermaister innegehabt und noch hab, und des Freitags gewesen seien etc.

208 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

209 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

182. [1447 Januar 21]

[fol. 50v] Item den beiden Bredenwindern ist auch ein weysnuß erteilt wider den Kudorffer, ut etc.

183. [1447 Januar 21]

[fol. 50v] Item graf Michel von Mägdburg hat aber des von Görtz sach geschoben biß auff mittich nechstkoment [Januar 25].

[1447 Februar 1, Korneuburg]

[fol. 51r] Zu Cornneuemburg in vigilia purificationis Marie 1447, dominus rex propria in persona.

graf Michel von Mädburg
 graf Johann von Schanberg
 graf Bernhart von Schanberg
 her Caspar cantzler
 her Hanns von Neyperg
 her Albrecht von Bottendorf
 her Erhart von Zälking
 her Stephan von Zälking
 her Hanns von Starhemberg
 her Jörg Scheck
 her Jörg von Volkenstorff

her Hanns Ungnad cammermaister
 her Niclas Truchsäß
 her Oswald Eitzinger
 her Walther Zebinger
 her Jörg Aichperger
 her Wilhelm Ebser
 her Jörg Ceußnegger
 her Wilhelm von Bernegg
 her Wolfgang von Wolfsreut
 maister Peter Bachmuller
 Leutpold Aspach

184. [1447 Februar 1, Korneuburg]

[fol. 51r] Item zwischen Herman tor Linden und den von Osnenbrugg ist erteilt, sintdemal die statt zu Lemego in irem brief bekennet, das sy auf graf Michels von Mägdburg des hofrichters compulsorium unsers herren des kunigs citatien den von Osnebrugg geantwort haben, und denn die von Osnenbrugg Johanns Gyslern gewalt gegeben hand, si gegen Herman tor Linden in dem hofgericht und camergericht zu verantwortten, das dann nicht notdurftig sei zu beweisen, das die ladung verkundt worden sei, denn der von Osnenbrugg procurator solle Herman tor Linden seiner clag zum rechten antwurten, es were dann, das er wider die copy derselben ladung, die Herman in gericht hat lassen verlesen, wöllt außreden. So sol er die citatien zöigen und die und die [sic!] verlesen copy sollen gegene[i]nander verhört werden und darnach darüber bescheen, das recht ist.

185. [1447 Februar 1, Korneuburg]

[fol. 51v] Graf Michel von Mägdburg ist auf heutt unser frauen abend auch mit den vorgeschriben urteilern in des von Görtz sach nidergessen. Und als graf Bernhart aber in namen unsers herren des kunigs sein clag von der pen der C pfd. gollds wegen

erofnet und rechtz begert hat, so ist ainhelllich erteilt, das graf Heinrich von Görtz unserm herren dem kunig umb solichen frevel etc. C pfd. gollds verfallen sei, die er unserm herren dem kunig in VI wochen und III tagen bezalen, und das graf Michel im das gebietten sol.

[1447 Februar 3]

[fol. 51v] Sexta post festum purificationis, dominus rex personaliter.

graf Ulrich von Cili
her Hanns Ungnad cammermaister
her Walther Zebinger
her Wilhelm von Bernegg
her Jörg von Buchaim

her Caspar cantzler
her Jörg von Aichperg
her Fridrich vom Graben
maister Peter Bachmuller
maister Berchtolt cancellarius
Pataviensis
Hanns Smölner

her Jörg Ungnad
her Hainrich Entzisdorffer
her Haydenrych Truchsäß
her Hanns Tauffkircher

186. [1447 Februar 3]

[fol. 51v] Nach clag Hermans tor Linden und der von Osnenbrugg antwurt ist mit ainhelliger urteil erteilt, mög Herman tor Linden beweisen, als recht ist, das die von Osnenbrugg seinen bruder unverschuldt gefangen und in der vangknuß vom leben zum tod bracht haben, und das derselb sein bruder sinnig sei gewesen, als das in seiner clag gelautet hat, [fol. 52r]²¹⁰ so sol furbas darumb bescheen, das recht ist. Und Herman tor Linden sol solich beweißnuß tun und vollefuren vor der statt Herdvord in den nechsten XIX wochen und VIII tagen, und die von Hervord sollen den von Osnenbrugg auch darzu, so sy die zeugknuß verhören werden, verkunden, ob si wider die zeugen icht außred haben, das si das tuen. Und die von Hervord sollen solich zeugknuß getreulich beschreiben und under irer statt insigel besigelt unserm herren dem konig zuschiken, uff das sin gnad und sin richter sich im rechten darnach wissen mögen zu richten.

187. [1447 Februar 4, Korneuburg]

[fol. 52r] An dem²¹¹ sambstag nach purificationis Marie hat Heinrich Peyerstorf zu Cornneueuburg als ein procurator hern Jobsten von Veningen und seiner mitparthey vor mir bezeugt und protestirt seinen flyß als ein clager wider Heinrichen Ubelacker,

210 Am oberen Blattrand: 1447.

211 Danach gestrichen: vor.

wann, als er sagt, so was der drittletzt rechttag nach antwurtung der ladung uff denselben sambstag gevallen.

188. [1447 Februar 3]

[fol. 52r] Des Franbergers seligen zu Valkenvels wittwen ist ein verkundung erteilt wider graf Heinrichen von Ortemberg auf ir begerung von der anlaytung wegen. Sexta post purificationem Marie.

189. [1447 Februar 19, Wien]

[fol. 52r] Item Bartholome Knoll hat als ein procurator und anwalt Otten Sweythartz in der sach der appellatien zwischen demselben Otten und Hannsen Mächsellrainer seinen gewalt, der im von Otten gegeben ist, bevolhen und an sein statt zu procurator gesetzt und substituirt Herman Edlerawer in meliori forma iuxta stilum curie. Actum Wiene dominica ante cathedra Petri.

190. [1447 Februar 15, Wien]

[fol. 52v] An mittwoch vor cathedra Petri hat Cristof Stainperger, unsers herren des kunigs gesworner bott, vor mir auf seinen gesworn aid bekannt und gesagt, das er hie zu Wien Hannsen Frideregger dem jungen in Albrecht Huters hause ein kuniglich ladung von wegen Hanns Fridereggers des eltern geantwurt hab.

[1447 Februar 13, Wien]

[fol. 53r] An montag vor Valentini zu Wien regia maiestas presidebat.

grave Johans von Schanberg

herr Caspar herr zu Weyßkirchen,
cantzler

her Hanns von Neyperg

her Fridrich von Hohemberg

her Hanns Ungnad camermaister

magister Hanns Boltzmacher

her Jörg von Volkenstorf

magister Peter Bachmuller

her Walther Zebinger

magister Niclus von Glotz

her Jörg von Aychperg

magister Harttung von Capel

her Fridrich von Graben

Leutpolt Aspach

her Opitz von Seydlitz

her Haydenrych Truchsäß

191. [1447 Februar 13, Wien]

[fol. 53r] Item Kunigunden, Hannsen von Franberg seligen witten, ist schirm uber iren behabten ertheil des sloß Salldenburg erteilt zugeben. Si hat begert hern Lienhards bischoves zu Passaw und hertzog Hainrichs von Beyern.

192. [1447 Februar 13, Wien]

[fol. 53r] Item uff furbrenge[n] der clag hern Jobsten von Veningen, conmenthur zu Mergentheim, und seiner mit parthy wider Heinrich Ubelacker, den si furgeladen hand, ward dem Ubelacker geruft. Des conmenthur procurator hat gewartt, aber Ubelacker ist nit kommen noch nyemans von seinen wegen.

193. [1447 Februar 13, Wien]

[fol. 53r] Item Hanns Hiltprand von Rukoven ist gegen hertzog Alberthen von Bayern fur sein rät umb sein spruch zum rechten gewyßt worden, ut apud registrum habetur²¹².

[1447 Februar 14]

[fol. 53v] Am eritag sant Valentins tag, iudex graf Bernhart von Schanberg.

her Hanns von Neyperg

her Fridrich von Hohemberg

her Hanns von Starhemberg

her Jörg von Volkenstorff

her Heydenrych Truchsäß

her Fridrich vom Graben

her Caspar herr zu Weyßkirchen cantzler

her Ott von Topel

magister Peter Bachmuller

magister Hanns Ruel

magister Hartung von Capel

Hanns Hiltprand von Rukoven

194. [1447 Februar 14]

[fol. 53v] Item²¹³ wann Heinrich Ubelacker nicht ist komen, so ist er gesprochen in die pen nach laut der reformatien. Der von Veningen und sein parthy hand auch ir spruch von der scheden wegen behalten. Die sollen si besteten, ut habetur in forma apud registrum.

195. [1447 Februar 14]

[fol. 53v] Item zwischen her[n] Alban Closner und Martin Armansperger in der sach von des Hutters wegen ist auch außgesprochen, ut habetur apud registrum.

196. [1447 Februar 14]

[fol. 53v] Item zwischen den Bergkhaimern und Otten Rußdorffer ist erteilt, das Ott Rußstorffer den Bergkhaimern iren sitz wider einantwurtten soll etc., ut habetur apud registrum.

212 Der folgende Eintrag ist gestrichen: *Item zwischen hern Alban Closern und Martin Armansperger in der sach der appellatien von des Hutters wegen ist auch außgesprochen, ut apud registrum*; am Rand hinzugefügt: *crastino ipsa die sancti Valentini* [Februar 14]. Siehe dazu Nr. 195.

213 Am Rand hinzugefügt: *nota apud registrum*.

197. [1447 Februar 14]

[fol. 53v] Item Jörgen Snaitembegk ist tag geben von bestands wegen, umb volmechtige gewalt fur Steffan Tatembek zu tund, ut habetur apud registrum.

198. [1447 Februar 16]

[fol. 53v] Item an donrstag vor cathedra Petri hat her Bernhard von Ror etc.

199. [1447 Februar 26]

[fol. 53v] Item dominica invocavit hat Herman tor Linden zu seinem procurator consti-
tuirt Johann von Soist, das er an seiner statt und von seinen wegen die beweynsnuß, als
im von seins bruders wegen wider die von Oßnenbrugg erteilt ist, von den von Hervord
zu vollefuren und ußzutragen etc. in meliori forma promittens etc.

200. [1447 Februar 19]

[fol. 54r] Item an sonnentag estomihi hat Bartholome Knoll, procurator Otten
Sweythartz, in der sach der appellatien wider Hannsen Mässelrainer substituirt Herman
Edlerawer in meliori forma iuxta stilum curie.

201. [1447 März 3]

[fol. 54r] Item am freitag vor reminiscere hat sich Andre Losner von Saltzburg vor
mir angedingt und seinen flyß und gehorsam bezeugt und protestirt in der sach der
appellatien, darumb in Hanns Abenberger auch von Saltzburg zu recht furgelvordert
hat, wann der drittletzt rechttag nach antwurtung der ladung, als er sagt, uf denselben
tag gefallen was und sein sollt.

202. [1447 März 6]

[fol. 54r] Item am montag nach reminiscere hat Hanns Aben[ber]gers procurator Hein-
rich Peyerstorffer von sein und seiner muter wegen econverso auch seinen flyß bezeugt.

203. [1447 März 6]

[fol. 54r] Item desselben tags hat Ursula Riedin auch iren flyß wider die von Memingen
bezeugt und protestirt.

204. [1447 März 7]

[fol. 54r] Item am zinstag nach reminiscere hat Hanns Hubner von Merkendorf fur
sich selbs constituirt und von Jobsten Völlschen wegen als sein procurator substituirt
Heinrichen Peyerstorf in der sach der appellatien und darumb si Hanns Paurneweyel
furgeladen hat in meliori forma.

[1447 März 8]

[fol. 54v] Feria quarta post reminiscere, iudex her Caspar herr zu Weyßkirchen, cantzler.

Hanns von Starhemberg
 Lienhart Velsegger
 Reynprecht von Eberstorf
 Burkart Kienperger
 Jörg von Wolfsreut

magister Cunrat von Halstatt
 magister Peter Bachmuller
 magister Niclas von Glotz
 Hanns Hiltprand von Rukoven
 Wolfgang Marscalk von Donrsperg
 Fridrich Fritzesdorffer

205. [1447 März 8]

[fol. 54v] Als Martin Armansperger seinen geltbriev in gericht bracht und verlesen lassen hat, als am freitag sant Sebastianstag nechstvergangen [Januar 20] erteilt worden ist, und darauff wider her[n] Haymram Nusperger und die borgen, in dem briev begriffen, rechtz begert hat, und nu nyemands von hern Haymrams noch der burgen wegen da erschayn, der Martin Armansperger zum rechten antwurtt, ward ainhelllich erteilt, das Martin Armansperger sölt wartten. Wär dann, daz her Haymram Nusperger und die borgen qwemen, die weyle das gericht saß, das die gehört wurden und darnach beschee, das recht were. Qwäm aber nymans, so sölt in der hoptsach aber bescheen, das recht were. Martin Armansperger hat also das gerichtz gantz außgewarttet, aber her Haymram noch die andern burgen sind nicht komen noch nymans von iren wegen.

206. [1447 März 8]

[fol. 54v] Als Otten Sweythartz procurator in gericht ein koniglich ladung geweyßt und verlesen lassen hat, dorinne der Ott uff clag Hanns Mässelrainers geladen ist uber die sach der appellacien, damit sich derselb Mässelrainer von der urteil, die an hertzog Albrechten von²¹⁴ Beyern hofrecht zwischen in erteilt ist, beruft hat und Hanns Masselrainer nit zugegen gewesen ist noch nymans von seinen wegen, so hat Ott Sweytharts procurator [fol. 55r] durch glöpflich briev, die verlesen wurden, bezeugt, das der drittletzt rechttag nu verschinen was nach antwurtung der ladung. Darumb er begert, solich ladung abzutun und die urteil an hertzog Albrechten von Beyern hofrecht gesprochen, davon sich der Mässelrainer beruft hat, mit recht zu creften zu sprechen und zu erkennen. Ist ainhelllich nicht von notdurft des rechtes, sonder von gnaden erkannt worden, das Otten Sweytharts procurator sol wartten und Hanns Mässelrainer oder ymands von seinen wegen, dieweyl das gericht weret, kom oder nit, das darnach beschee, das recht sei.

207. [1447 März 8]

[fol. 55r] Als Sixt Riedrer sein clag wider Hainrichen von Freyberg erofnet hat, ist erteilt worden, das Heinrichen von Freyberg sol geruft werden und Sixt sölt das gericht gantz

214 Danach gestrichen: *Munchen*.

ußwartten. Im ward geruft, Sixt hat gewartet, aber Hainrich von Freyberg ist nit komen noch nyemans von seinen wegen.

208. [1447 März 9]

[fol. 55r] Am donerstag vor sant Gregorien tag ist das camergericht aufgeschoben, allen teiln der sachen in gericht hangen an iren rechten unschedlich, biß auf den nechsten gerichtztag nach Philippi et Iacobi nechstkoment [Mai 1].

209. [1447 März 9]

[fol. 55r] Item eadem die hat Seballd Beheim in sein procurator in der sach wider Ällin Kernin gemeinlich und sonderlich gesetzt Herman Edlerawer, Leutpolten Haller, Heinrichen Peyerstorf und Ulrich Rukeprot cum facultate substituendi in meliori forma.

210. [1447 März 9]

[fol. 55v] Item Paurenwegel protestatus est diligentiam contra Völschen etc.

211. [1447 März 11]

[fol. 55v] An sambstag vor Gregorii hat Allexius Gäb als ein procurator der burgermaister und rate und dryer burger in besonder zu Memingen, in seinem gewaltbrief begriffen, seinen gewalt, im von inen gegeben, bevolhen und an sein statt gemeinlich und sonderlich gesetzt maister Paulum Meck licentiatum und Cristan Woltzhover, alles das zu tund und zu handeln gegen der Riedin, das er auß seinem gewalt auf die kuniglich ladung, die sach berurend, tun möcht mit recht.

[1447 Juni 3, Wien]

[fol. 56r] Sabbato ipsa die sancti Erasmi Wienne 1447, iudex dominus Caspar cancellarius.

Hanns Mayers

Peter Bachmuller

Harttung von Capell

Conrat von Hallstatt

maister Niclaus von Glotz

maister Pauls Mek

her Friedrich Murharter

Hanns Hiltprant von Rukoven

212. [1447 Juni 3, Wien]

[fol. 56r] Item Andre Ärnkover sind anlaitung und ander notdurftig proceß under Oswald Talhaimer erteilt worden.

213. [1447 Juni 3, Wien]

[fol. 56r] Item Andre Losner von Saltzburg hat von sein und Barbaran seiner haußfrauen wegen wider Hanns Abenberger, dem geruft war und nit komen ist, behabt mit urteil, das des Abenbergk appellatie fur nicht und ab und Andre und sein haußfrau im von

seiner clag uff die ladung ledig sein und die urteil, an dem stattgericht zu Saltzburg gesprochen und durch den ertzbischove bestet, bey crefften besten und beleiben söllt.

214. [1447 Juni 3, Wien]

[fol. 56r] Item Martein Armansperger hat wider Haymram Nusperger, Fridrich Zenger und Sigmund Buchperger, wann den zum nechsten gericht, das da was am mittwoch nach dem sonnentag reminiscere nechstvergangen [März 8], geruft worden ist und si nicht sein komen, mit urteil behabt, das si im die zwayhundert und zwainzig pfd. Regenspurger pf. hoptgutz bezalen sollen, nach laut und inhalt seins geltbriefs, in den nechsten VI wochen und dreyen tagen nach dem tag, und in unsers herren des konigs brieve gebott daruber verkundt birt. Im ist ouch von der scheden wegen wider si ladung erteilt worden.

215. [1447 Juni 3, Wien]

[fol. 56v] Item Sixt Riedrer hat wider Heinrichen von Freyberg, wann dem zum nechsten gericht, da da was am mittich vor²¹⁵ dem sonntag reminiscere [März 8], geruft ward und nit komen ist, mit urteil und recht behabt, das er Sixten seinen sitz zu Nidernwittelspach wider eynantwurttten und im des abtreten sölle in VI wochen und dreyen tagen etc. Im ward auch ladung von der abgenommen nutz und scheden wegen wider in erteilt.

216. [1447 Juni 3, Wien]

[fol. 56v] Item von kuniglichem gewalt so sol Sigmunden Hornpegk gegen seinem widerteil anderwerb ein rechttag gesetzt und verkundt werden.

[1447 Juni 5]

[fol. 57r] Am montag nach sant Erasmi tag, iudex dominus Caspar cancellarius.

magister Hanns Mayrs

magister Bachmuller

magister Niclaus von Glotz

magister Pauls Mek

Martein Armansperger

her Fridrich Maurharter

Hanns von Entzberg

Hanns Hiltprant von Rukoven

217. [1447 Juni 5]

[fol. 57r] Item zwischen graf Johannsen von Leuchtemberg und Steffan Tättembeck ist erteilt, vermein graf Johanns nach Hanns Staindorffers und seins weybs verlassen guter und lehen, darumb er den Tättempek furgeladen hat zusprechen, das im die vermant oder haimgefallen seien, das söll er tun vor seinen lehenmannen an den enden, da das billich ist.

215 Recte: *nach*.

218. [1447 Juni 9]

[fol. 57r] Feria sexta ante Viti hat Martin Armansperger zu seinem procurator gemacht und gesetzt Leupolten Haller und im macht und gewallt gegeben uff sein behabt urteil und recht wider hern Haymram Nusperger, Friderich Zenger und Sigmunden Buchperger, und auch von der scheden wegen furbaß auf sy zu clagen etc. Item und aber in der sach wider Hannsen und Frantzen die Leitgeben und Claren Fridrich Zierembergers von Ärdingen und Annen Bernhart Blanken von Landshut hußfrauen auch im rechten zu clagen etc. in meliori forma iuxta stilum curie cum facultate substituendi.

[1447 Juni 12]

[fol. 57v] Feria secunda ante Viti et Modesti, iudex dominus Caspar cancellarius.

magister Hanns Mayrs	her Bernhart von Ror
magister Ulrich Sonnemperger	Vivians von Franberg
magister Conrat von Hallstatt	Johann von Derrembach
magister Niclaus von Glotz	
magister Pauls Mek	
magister Peter Bachmuller	

219. [1447 Juni 12]

[fol. 57v] Ist hern Eberharts von Eppenstain herren zu Königsstein volmechtiger anwalt und procurator fur gericht komen und hat in seinem namen und von seinen wegen bezeugt und protestirt sein gehorsam, als in her Cunrat herr zu Weinsperg zu recht furgeladen hät und damit begert, wann der von Weinsperg noch ymands von seinen wegen gegenwurtig was, der zu dem von Eppstein wölte clagen, das dann durch recht solich ladung sollt ab erteilt und getan werden. Also ward mit ainhelliger urteil erteilt, das solich ladung ab und der von Eppstein dem von Weinsperg darauff zu disem mal im rechten zu antwurten nicht schuldig sein söllt.

220. [1447 Juni 12]

[fol. 57v] In eadem forma ist die ladung gegen graf Johanns von Solms, den der von Weynsperg also auch geladen hat, ab erteilt worden.

[1447 Juni 13]

[fol. 58r] Feria tertia ante Viti et Modesti, iudex dominus Caspar cancellarius.

magister Hanns Mayrs	magister Harttung von Capell
magister Ulrich Sonnemperger	magister Peter Bachmuller
magister Cunrat von Hallstatt	magister Pauls Meck
magister Niclas von Glotz	Vivians von Franberg

221. [1447 Juni 13]

[fol. 58r] Zwischen Jacob Overhover und Kathereinen seiner haußfrau eins und Hanns Fludermaister von Saltzburg des andern teils ist erteilt, das Jacob Oberhover von seiner haußfrauen wegen sein beweißnuß, als im vor erteilt ist und sovil als hernachgeschriben stet, gnuglich und als recht ist hab vollefurt und furpracht und darumb so solle derselben seiner frauen diß angezaigte guter, nemlich die peunt mit stadel und garten beyeinander zu Saltzburg vor dem galgentor gelegen²¹⁶ gantz und das hawse in der trågassen zu Saltzburg gelegen und das gut öd yetweders halb vollgen und werden als einem erben Peter Veyrtags, und das auch Hanns Fludermaister derselben Jacob Oberhovers frauen solicher gutter in maß, als obgemelt ist, abtreten und ir die eynantwurttten sol nach dem tag und im unsers herren des kunigs gebottbrief daruber geantwurt birt in den nechsten VI wochen und III tagen.

222. [1447 Juni 13]

[fol. 58r] Suprascripta die hat Johann von Derrembach und Cunrat Affinstein, anwalt und procuratoren der wolgeborn und edeln herren graf Johans von Solms und hern Eberharts von Eppenstein herren zu Konigsstein in der sach, als sie her Cunrat herr zu Weinsperg fur unsern herren den kunig zu recht geladen hat, substituirt Hermannum Edlerawer in meliori forma etc.

[1447 Juni 14]

[fol. 58v] Feria quarta ante Viti et Modesti, iudex dominus Caspar cancellarius.

maister Hanns Mayrs

her Bernhart von Ror

maister Ulrich Sonnemperger

Vivians Franberger

maister Peter Bachmuller

maister Harttung von Capel

maister Pauls Mek

223. [1447 Juni 14]

[fol. 58v] Zwischen Ludewig Böschner und Bartholome Schrencken eins und hern Heinrich Leuchters erben des andern teils ist ainheliclich zu recht erkannt, das der Böschner und Schrenk mit der urteil, davon sy sich beruft hand, beswärt seien und das si sich billichen davon beruft haben [und]²¹⁷ geappellirt und das furbaß in der hoptsach bescheen sölle, das recht sei.

216 Am Rand hinzugefügt.

217 Verschreibung im Text: *ung*.

[1447 Juni 16]

[fol. 59r] Feria sexta post Viti et Modesti, iudex dominus Caspar cancellarius.

dominus Chiemensis	Jörg von Aichperg
magister Johann Mayrs	Wilhelm Ebser
magister Cunrat von Hallstatt	Vivians Franberger
magister Harttung	
magister Niclaus von Glotz	
magister Pauls Mek	

224. [1447 Juni 16]

[fol. 59r] Zwischen graf Heinrichen von Ortemberg eins und frau Kunigunden Franbergerin des andern teils ist einhelllich erteilt, sintdemaln zwo ladung von beiden tailn in gericht komen sind und yetweder tail begert hat, sein clag zum ersten zu hören, das der tail, der sein ladung zum ersten verkundt und exequirt hat, zum ersten in seiner clag gehört werd und der geladen tail im darauff söll antwurttten. Es söll auch der ander taile darnach in seiner clag herwiderumb auch gehört werden und sein widerteile im auff sein clag auch antwurttten und darnach bescheen, das recht ist, also das ain ladung oder clag die andern im rechten nit verhindre. Und als darauff des von Ortemberg anwalt [...] ²¹⁸.

225. [1447 Juni 16]

[fol. 59v] Item das recht zwischen der Riedin und den von Memingen ist ²¹⁹ auf den vorgeschriben freitag außgesprochen worden.

[1447 Juni 17, Wien]

[fol. 59v] Sabbato post Viti et Modesti Wiene, iudex dominus Caspar cancellarius.

magister Hanns Mayrs	magister Harttung von Capell
magister Peter Bachmuller	her Johann Firek
magister Cunrat von Hallstatt	her Johans Lemplin
magister Niclas von Glotz	

226. [1447 Juni 17, Wien]

[fol. 59v] Gib ladung wider Mangolt Frygreven ad instantiam der von der Neuenstatt.

²¹⁸ Eintrag unvollständig.

²¹⁹ Danach fälschlicherweise erneut: *ist*.

227. [1447 Juni 17, Wien]

[fol. 59v] Item Cunrat, Beringer, Hanns und Peter den Brutgam ist geruft worden, aber si sind nicht komen und ymands von iren wegen.

228. [1447 Juni 17, Wien]

[fol. 59v] Item zwischen Ludewig Böschner und Bartholome Schrenken eins und hern Heinrich Leuthers erben des andern teils ist mit der mereren urteil erteilt, sintdemaln der Böschner und Schrenk sich erboten hand, das si weisen und furbrenge wollen, als recht ist, das her Heinrich Leuchter die gut, in dem geltbrief begriffen, inngehebt, gestift und gestört hab, das si auch solich weißnuß tuen heut oder zu tagen, als des reichs recht ist, in XVIII wochen und IX tagen.

229. [1447 Juni 21, Wien]

[fol. 60r] An mittich vor Iohannis baptiste sind der erwirdig her Fridrich bischove zu Regensburg als ein clager eins und Erhard Zenger und Erhard Reich als anwalten und procuratores der ersamen camrers und rats der statt zu Regensburg und insonders Leonards Zollffen genant Wechsler, burgers doselbs, als antwurter dez²²⁰ andern teils hie zu Wien fur meinen herren hern Casparn den cantzler als einen general commissarius und richter aller sachen, die vor unserm herren dem konig in recht hangen, komen und hand bekennet, das der drittletzt rechttag, als der vorgenannt her Fridrich bischove die von Regensburg fur unsern herren den kunig zu recht furgeladen hat, uff ytz an freitag nechstkoment [Juni 23] vallen werd und sein söllt nach antwurtung der ladung. Also hat mein herr der cantzler mit beider teile willen, auch von romisch kuniglichem gewalt, des er hierin gebraucht, solichen rechttag verlengt und geschoben biß auf den nechsten gerichtstag des kuniglichen camergerichts, der sein sol nach sant Martins tag nechstkoment [November 11], als das die sach und das recht in aller maß und weise, als das ytz hangt, also geschoben sein soll, und sollen dannzumal beid taile nach innhalt der ladung on new verkundung komen und erscheinen, und sol mit recht zwischen in bescheen und dieser schub dheimem teil an seinem rechten vergriffen noch schedlich sein gleicherweiß, als auf ytz den vallenden rechttag solt bescheen sein.

230. [1447 Juli 22]

[fol. 60v] In die beate Marie Magdalene hat graf Ludewig von Hellfenstain in der sach wider her[n] Sigmunden vom Stein und in allen und ieglichen andern sachen, die er vor unserm herren dem kunig, seiner kuniglichen camer und hofgericht zu schaffen hat oder noch gewinnet, zu seinen volmechtigen anwalt und procurator gesetzt und gemacht, gemainlich und sonderlich, maister Caspar und Heinrich Payerstorff, also das ir beider gewalt nicht mee, wann ir aintweders noch ir aintweders nit minder ir beider

220 Danach gestrichen: *doselbs*.

sein sol, und was si beid oder ir aintwedrer annahet, das das der ander volfuren mag, und in gewallt gegeben und bevolhen in meliori forma cum facultate substituendi.

[1447 Juli 24, Wien]

[fol. 61r] Die lune vigilia sancti Iacobi Wiene, iudex dominus Fredericus episcopus Ratisponensis.

dominus cancellarius
her Ulreich von Stubenberg
her Fridrich von Hohemberg
her Fridrich Maurharter
her Bernhart von Ror
Jörg Sweinbegk

magister Peter Bachmuller
magister Conrat Omere
magister Pauls Mek
her Johann Vyregk
Eberhart Leo von Stainfurt

231. [1447 Juli 24, Wien]

[fol. 61r] Ott Sweytharten ist erteilt, sintdemaln Hanns Messelraimer der appellatien, auch der citation mit nachkomen ist, das dann solich appellatie ab und die urteil, davon er sich beruft hat, bey crefften besten und beleiben sol. Im ist auch ladung von der scheden wegen wider den Mässelraimer erteilt worden.

232. [1447 Juli 24, Wien]

[fol. 61r] Item zwischen fro Margarethen von Tungen und hern Eberhart Wolfskel ist erteilt, ut habetur apud registrum. Frau Margarethen ist auch ladung von der scheden wegen wider in erteilt.

233. [1447 Juli 24, Wien]

[fol. 61r] Item Jacob Buttrich sind furter proceß wider die von Wirtzburg erteilt.

[1447 August 1]

[fol. 61v] Die martis ipsa die sancti Petri ad vincula, iudex dominus Fridericus episcopus Ratisponensis.

herr Oswald Töringer
herr Wilhelm Aichperger
herr Bernhart von Ror
herr Jorg Aichperger

maister Peter Bachmuller
maister Pauls Meck
Jörg vom Ror
Pangratz Blanckenstainer

234. [1447 August 1]

[fol. 61v] Hainreichen Ubelacker ist ein verkundung erteilt an den deutschen maister.

235. [1447 August 1]

[fol. 61v] Item illa die presentatum est registrum Lubicense.

236. [1447 August 1]

[fol. 61v] Item zwischen graf Hainrichen von Ortemberg und frau Kunigund Fraunbergerin ist erteilt durch den merertail der rechtsprecher, das der Franbergerin furter proceß an den bischof von Passaw und hertzog Heinrichen von Bayern sollen gegeben und in gebotten werden²²¹ under billichen penen, das si si in iren behabten ertheil des sloßes Saldemburg noch eynsetzend in einer genanten zeit und wenn das beschicht, das dann von der II^m guldin wegen furter bescheen sol, das recht ist.

237. [1447 August 1]

[fol. 61v] Item Hainrichen Ber von Munchen ist erteilt, das er bey der gewer seiner ervollgten rechten, die er in den schranken zu Mittervels und zu Werd uff Tailstetten erworren hat, billeich soll bleiben. Hab dann Ulrich Camerawer dorein ichtzit zu sprechen, das mög er tun, als recht ist.

238. [1447 August 1]

[fol. 61v] Item her Friderich Mauracher hat sein spruch und clag wider die von Nordlingen behabt und erworren, ut apud registrum.

239. [1447 August 1]

[fol. 61v] Item Jacob Buttrich sind aber wider die von Wirtzburg von der scheden wegen ulteriores processus erkennen worden.

[1447 August 2]

[fol. 62r] Die mercurii post Petri ad vincula, iudex dominus Ratisponensis episcopus.

her Jörg von Aichperg

maister Peter Bachmuller

her Wilhelm von Aichperg

maister Pauls Mek

her Oswald Töringer

her Johann Vyregg

her Friderich Maurharter

240. [1447 August 2]

[fol. 62r] Item Rudollfen von Underwegen sind wider die werkmaister, rat und burger zu Chur auff sein erlangt recht furter proceß erteilt worden.

221 Die folgenden drei Worte auf Rasur.

241. [1447 August 3]

[fol. 62r] Feria quinta post Petri ad vincula hat unser herr der kunig aber die sach zwischen hertzog Alberten von Beyern eins und her[n] Hannsen von Parsperg des andern teils von romisch kuniglicher macht geschoben bis auf den nechsten gerichtztag nach sant Martins tag [November 11] nechstkoment, also das die teile, ob si dazwischen miteinander fruntlich nicht betragen wurden, dannzumal on new ladung und verkundung sollen fur gericht komen, und sol zwischen in bescheen, das auf den gesetzten vergangen rechttag nach innhalt der ladung solt bescheen, und dieser schub ietwederm teile an seinen rechten unvergriffen und unschädlich sein.

242. [1447 August 29]

[fol. 62v] Am zinstag vor Egidii hat Jacob Maul, stattschreiber zu Spyr, anstatt und in namen des burgermaisters und rats und ettlicher burger besonder und der iren zu dieser sach bewant und als ir procurator, auch von sein selbs wegen, vor mir protestirt und bezeugt ir gehorsam und fleyß als clägere zu dem ersten rechttag gegen Johann Kruse frygreven, Francken von Witten, Rupprechten Stahel stulheren zu Herbode, Arnd Kleinsmit freygreven und Heinrichen von Wirdinghausen frygreven, wann nach verkundung und antwurttten der ladungen so sei der erst rechttag auf heutt gevallen.

243. [1447 August 30]

[fol. 62v] Item aber hat er als zu dem ersten gerichtztag sein gehorsam und fleys in namen und als ain procurator als vor auff mittich darnach protestirt wider Niclaus Vogt von Honoltstein.

244. [1447 September 9]

[fol. 62v] Item an sambstag nach nativitatis Marie hat her Hainrich Nothaft sich angedingt, bezeugt und protestirt sein gehorsam und fleyß als zu dem entlichen erstreckten rechttag in der sach und dem rechten wider graf Heinrichen und graf Alramen von Ortemberg.

245. [1447 September 9]

[fol. 62v] Item maister Eberhart hat als ein procurator und anwalt der beiden herren von Ortemberg herwiderumb sich auch also angedingt, bezeugt und protestirt in eadem forma.

246. [1447 September 5]

[fol. 62v] Feria tertia ante nativitatis Marie hat Andre Losner als ein clager seinen flyß bezeugt und protestirt wider Hannsen Abenberger von Saltzburg.

[1447 September 15]

[fol. 63r] Sexta post exaltationis sancte crucis 1447, iudex dominus dux Albertus Austrie.

dominus Chiemensis episcopus Silvester	graf Alram von Ortemberg
dominus cancellarius dominus Caspar	her Friderich von Hohemberg
her Hanns von Neyperg	her Albrecht von Eberstorff
her Walther Zebinger	her Hainrich Nothaft
her Hanns von Starhemberg	her Jörg von Aichperg
her Andre von Holnegg	her Peter von Mörsperg
her Matheus Sligk	her Caspar Hornperger licentiatius, officialis

247. [1447 September 15]

[fol. 63r] Zwischen graf Hannsen von Öting und den von Lauging ist erteilt, wölher tail den andern mit brieven hett furgeladen, das der in seiner clag von erst und der ander tail darauf ein seiner antwurt söllen gehört werden und darnach bescheen, das recht ist.

248. [1447 September 15]

[fol. 63r] Item Hermannus [Edlerawer] protestatus fuit diligentiam de certis causis sibi tanquam procuratori comissionem.

[1447 September 16]

[fol. 63r] Sabbato sequenti, iudex dominus dux Albertus, presentibus omnibus assessoribus suprascriptis exceptis domino Chiemensi et domino Albertho de Eberstorf, additis magistris Johann Boltzmacher, Cunrad de Halstatt, Nicolao de Glotz et Paulo Mek doctoribus et licentiatibus.

249. [1447 September 16]

[fol. 63r] Als graf Johannsen von Öting von unsers herren des kunigs wegen geantwurt ward, das seiner kuniglichen maiestat nicht geburt, on mercklich verkurtzung der von Lauging in wider einzusetzen, besonder sein gnad muß dem rechten seinen gank lassen. Und als die von Laugingen darauf begert hand, in scherm und proceß uber ir urteil und gericht zu erkennen, ist erteilt, das in solich scherm und proceß nach ordnung und gewonheit unsers camergerichts sollen gegeben werden.

[1447 September 19]

[fol. 63v] Feria tertia ante Mathei, iudex graf Alram von Ortemberg.

dominus Silvester episcopus Chiemensis	maister Pauls Mek
dominus Caspar cancellarius imperialis	maister Hartung [von Cappel]
her Hanns von Starhemberg	Peter von Mörsperg
her Jörg von Aichperg	her Jörg Fuchs
her Hainrich Nothaft	
her Matheus Sligk	

250. [1447 September 19]

[fol. 63v] Die von Wal hand clagt zu Cunraten von Rotenstein. Cunrat von Rotenstein hat geantwurt und hand beiderseit iren rechtsatz getan, ut habetur.

251. [1447 September 16]

[fol. 63v] Sabbato ante Mathei hat unser herr der kunig von kuniglicher macht die sach und das recht zwischen graf Hainrichen und graf Alram von Ortemberg eins und hern Heinrichen Nothafft als von seiner gemahel frau Margarete von Ortemberg wegen des andern teils geschoben und erstreckt biß auf den nechsten gerichtztag nach dem obristen tag zu weyhennechten epiphanya domini nechstkoment [1448 Januar 6], yetweder tail an seinem rechten unschädlich und unvergriffen, also das dannzumal die teile on new ladung und verkundung fur unsern herren den kunig oder den, dem sein kuniglich maiestat das an seiner statt bevelhen wirt, komen und erscheinen, und dann zwischen in mit recht bescheen sol, das itz zu dem erstreckten rechttag nach laut der ladung und der schubbrief, vor hieruber gegeben, solt bescheen sein.

252. [1447 September 16]

[fol. 64r] Item sub eadem forma et conditione ist das recht zwischen hertzog Albrecht von Beyern eins und hern Hainrich Nothafft von seins gemahels wegen des andern teils cum assensu voluntateque partium biß uf den vorgenannt gerichtztag nach epiphanya domini [1448 Januar 6] geschoben.

253. [1447 September 16]

[fol. 64r] Item desgeleichen zwischen Peter Regner von Straubing eins und aber hern Hainrichen Nothafft von seins gemaheln wegen des andern teils²²² cum voluntate partium geschoben uf den vorgenannten gerichtztag [1448 Januar 6].

254. [1447 September 16]

[fol. 64r] Item unser herr der kunig hat von kuniglicher macht auch das recht zwischen dem abbt von sant Haymram zu Regenspurg eins und aber hern Hainreichen Nothafft von seins gemaheln wegen dez andern teils geschoben bis uff den vorgenannten gerichtztag [1448 Januar 6].

255. [1447 September 16]

[fol. 64r] Item eadem die sabbati hat Gebhart Duncki von Pfullendorf zu seinem procurator und anwalt constituirt Herman Edlerawer wider Friken und Märcken von Magenbuch in den sachen, darumb er sy fur unsern herren den kunig geladen hat, cum facultate substituendi in meliori forma iuxta stilum curie promittens etc.

222 Danach gestrichen: *gesch.*

256. [1447 September 24]

[fol. 64r] Item dominica ante Michahelis hat Cunrat von Rotenstain Hainricum Payerstorf in der sach wider die von Wal und alle ander, die sich der sach annemend, constituirt in procuratorem cum facultate substituendi in meliori forma iuxta stilum curie.

257. [1447 September 25]

[fol. 64r] Item die lune ante Michahelis hat Heinricus Permenter, procurator der statt zu Osnabrugg, substituirt und seinen gewalt, der im wider Herman tor Linden gegeben ist, bevollen Peter Herren von Bamberg cum facultate revocandi in meliori forma iuxta stilum curie.

258. [1447 September 25]

[fol. 64v] 1447. Unser herr der kunig hat auf montag vor Michahelis die sach und das recht zwischen graf Ulreichen von Ötingen eins und den von Lauging des andern teils mit beider teil wille geschoben und erstreckt bis auf sant Jörgen tag nechtskomend [1448 April 24]²²³, ietweder tail an seinem rechten unschädlich, also ob si hiezzwischen der zeit miteinander fruntlich nit betragen wurden, das si dann beiderseit an new ladung und unverkunt auf den nechsten gerichtztag des kuniglichen camergerichts, der nach sant Jörgen tag sein wirt, komen und erscheinen sollen, und dannzumal sol mit recht zwischen in bescheen, das itz zu disem erstreckten rechttag solt bescheen sein.

259. [1447 September 30, Wien]

[fol. 64v] Sabbato²²⁴ ipsa die sancti Iheronimi Wiene 1447 hat unser herr der kunig von mercklicher geschäft wegen, so seiner kuniglichen maiestät zugefallen seind, alle sachen, so vor im in seiner kuniglichen camergericht hangend, geschoben, den teiln in iren rechten unschädlich, biß auf den obersten tag zu weyhennechten epiphanya domini [1448 Januar 6], außgenomen der statt Speyr sach, als si Niclaus Vogt zu Henolstein und ettlich freygreven, stulherren, freyscheffen und ander mit ladung furgenomen hand.

260. [1447 Oktober 3]

[fol. 65r] Item am zinstag nach sant Michels tag hat Niclaus Bredenwinder fur sich selbs und Hannsen Bredenwinder, seinen bruder, wider Cuntzen Kudörffer in seinen procurator constituirt und substituirt Hainrich Peyerstorffer in meliori forma iuxta stilum curie promittens etc.

223 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

224 Am Rand hinzugefügt: *Gemainer schub des camergerichts*.

261. [1447 Oktober 13]

[fol. 65r] Item an sant Colmans tag hat Hartmann von Traun in der sach wider Heinrich Gransen seligen kinds gerhaben zu seinem procurator gesetzt Herman Edlerawer und dem gantzen vollen gewalt gegeben etc. cum facultate substituendi in meliori forma.

262. [1447 Oktober 24]

[fol. 65r] Feria tertia post XI milium virginum hand hertzog Alberth von Beyern rete in seinem namen und von seinen wegen sich zu dem ersten rechttag angebotten und protestirt iren fleys vor unserm herren dem kunig wider hertzog Heinrich. Unser herr der kunig hat si haissen wartten den tag gantz auß, ob ymans von hertzog Heinrichs wegen käm etc. Si hand gewartet, es ist nimans komen. Hertzog Albrechten ist die ander ladung erteilt.

263. [1447 Oktober 24]

[fol. 65r] Feria tertia ante Symonis et Iude hat Egghart Sattler von Wirtzburg in der sach wider den bischove von Wirtzburg und das capittel constituiert coniunctim et divisim Leutpolten Haller und Johann Stollen cum facultate substituendi in meliori forma.

[1447 Oktober 18, Wien]

[fol. 65v] An mittich sant Lucas tag Wiene, iudex graf Ulreich von Cilie.

graf Friderich lantgrave zum Leuchtemberg
 graf Heß von Liningen
 her Ludewig thumprobst zu Worms
 her Jacob Truchsäß von Walpurg
 her Peter von Freiberg
 her Marquart von Schellemburg
 Cunrat von Eglolfstein

Jacob Buttrich
 Steffan Smitherr
 Virgilius Überäcker
 Rudolph Trauner
 Wilhelm Truchtlinger
 Balthazar Waldegger
 her Johann Vieregg
 maister Hartung [von Cappel]

264. [1447 Oktober 18, Wien]

[fol. 65v] Der von Spyr sach gegen Niclaus Vogt von Honoltstein und den stulherren und frygreven etc. ist an unsern herren den kunig geschoben worden, das sein gnad dieselb erkenn etc. Sein gnad hat nach rat der obgeschriben wissenden die außgesprochen, ut apud registrum.

265. [1447 November 11]

[fol. 65v] Item Rupprecht Rumppler, unsers herren des kunigs gesworner bott, dem ich Johann Canus ladung, an die statt von Coln und ir mitburger lautet, han geantwurt, auch ein inhibition an meinen herren von Cöln und ein an die statt zu Cöln, der ist

auf sant Martins tag wider komen für mich²²⁵ und hat auf seinen aid, den er darumb gesworn hat, vor mir gesagt, das er am freitag vor der ainlif tausend mägd tag [Oktober 20] beiden burgermeistern zu Collen die citation und inhibition geantwurt hab und am montag vor sant Lucas tag [Oktober 16] zu Arnspurg dem bischove von Cöln sein inhibition hab geantwurt.

266. [1447 November 12]

[fol. 65v] Item dominica post Martini hat Stephan Beheim von Kurnpach in der sach der appellatien, darumb in Ruman Hoholtinger für unsern herren den kunig zu recht furgeladen hat, zu seinem anwalt und procurator gesetzt Peter Herren in meliori forma cum facultate substituendi.

267. [1447 November 12?]

[fol. 66r] Item unser herr der kunig hat die sach und das recht zwischen hern Friderichen bischoven zu Regenspurg eins und der statt zu Regenspurg des andern teils mit ir beider tail willen aber geschoben biß auf das nechst camergericht nach sant Jörgen tag nechstkoment [1448 April 24]²²⁶, also das dannzumal beid teil on new ladung erscheinen sollen, und sol diser schub keinem teil schedlich an seinem recht sein.

268. [1447 Dezember 20]

[fol. 66r] In vigilia Thome apostoli 1447 hat Johann Canus in der sach der appellatien wider burgermaister und rate der statt zu Collen und Johann Hirtzlin und ander in der ladung genennet, zu seinem procurator constituirt Peter Herren cum facultate substituendi in meliori forma iuxta stilum curie.

269. [1447 Dezember 22]

[fol. 66r] Am freitag darnach hat Johann Canus sich vor mir angeboten und seinen fleyß bezeugt und protestirt als zu dem dritten letzten rechttag in der vorgeschriben sach gegen burgermeister und rat der statt zu Collen, Johann Hirtzlin und die andern in der ladung begriffen.

270. [1448 Januar 10]

[fol. 67r] Anno 1448. Item am mittich nach epiphanye domini hat Herman Edlerawer in namen und als ein procurator der von Spyr sich angedingt, bezeugt und protestirt seinen fleys als zu dem ersten gerichtstag wider Niclaus Vogt von Honoltstein von der scheden wegen.

225 Danach gestrichen: *komen*.

226 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

271. [1448 Januar 25]

[fol. 67r] Item die conversionis sancti Pauli magister Hermannus Winckelman procurator Bremensis²²⁷ in causa adversus Iohannem Daß substituit Iohannem Gysler in meliori forma salva facultate revocandi etc.

272. [1448 Januar 25?]

[fol. 67r] Item das recht zwischen Sigmunden von Seckendorf und Cristof vom Wollstein als antwurtern eins und Heinrichen und Wilhelmen Paulstorffern und Ulreichen Franbergern als clagern des andern teils hat unser herr der konig von kuniglicher macht geschoben, yetwederm taile an seinem rechten unvergriffen, bis auf den nechsten gerichtstag nach sant Georien tag [April 24]²²⁸ domino cancellario referente.

273. [1448 Januar 25?]

[fol. 67r] Item unser herr der kunig hat der von Sweinfurt sach geschoben bis auf montag nach letare [März 4].

[1448 Januar 30]

[fol. 67v] Am eritag vor unser frauen tag purificationis 1448 dominus rex pro tribunali sedebat.

her Lienhart bischove zu Passaw
 her Silvester bischove von Kiemse
 her Caspar cantzler
 her Reymprecht von Walse
 her Jörg von Bucheim
 her Rudolph von Tirnstein
 her Wilhelm Ebser
 her Fridrich vom Graben
 her Jörg Tschernemel
 her Sigmund von Eberstorf
 her Hanns von Starhemberg

graf Hanns von Schanberg
 graf Bernhart von Schanberg
 graf Alram von Ortenburg
 herr Hanns von Neyperg
 herr Walther Zebinger
 herr Jörg Fuchs
 maister Ulrich [Sonnemperger?]
 herr Albrecht von Bottendorf
 herr Erhart Doß
 her Niclaus Truchsäß
 herr Hanns von Reyhemberg

274. [1448 Januar 30]

[fol. 67v] Graf Ulreichen und graf Wilhelmen von Ötingen sein ladung wider die von Aulun erteilt.

227 Danach gestrichen: *sub*.

228 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

[1448 Januar 31]

[fol. 68r] Am mittich vor unser lieben frauen tag dominus Pataviensis presidebat.

graf Alram von Ortemberg	her dominus cancellarius
her Reynprecht von Walse	her Hanns von Neyperg
her Jörg von Bucheim	her Jörg Tschernemel
her Rudollf von Dirnstein	her Heinrich Nothafft
her Albrecht von Eberstorff	Sigmund Rogendorfer
her Hanns Tuster cancellarius Saltzpurgensis	Jörg Weichsselberger
her Jörg Bergkhaimer	Bilgrin von Hodorff
her Wernher Hadmanstorffer	her Jörg ²²⁹ Sweinbegk
her Hanns Reyhemberger	Mertein Vorstmeister von Geilnhusen

275. [1448 Januar 31]

[fol. 68r] Item auf hern Wernher Hadmanstorffers furbrengen und clag ist einhelliclich erteilt, sintdemaln dem bischove von Straßburg geruft ist, das dann her Wernher dry tag die nechsten gantz auß sol warten. Ist dann, das dazwischen der von Straßpurg oder ymans von seinen wegen kompt, der hern Wernhern zum rechten will antwurten, der sol gehört werden, und darnach bescheen, das recht ist. Käm er aber nit noch ymands von seinen wegen in der vorbenempten zeit, so sol solich urteil, durch meister und rat zu Straspurg gesprochen, davon sich her Wernher beruft hat, fur nicht und ab und hern Wernhern an sein hoptbrieve unschedlich sein. Denn von der scheden wegen, darnach her Wernherr auch zu dem von Straßpurg clagt hat, ist erteilt, will her Wernher in darumb spruch nit vertragen, so mag er in darumb furwennden, als recht ist.

276. [1448 Januar 31]

[fol. 68r] Als auf furbrengen und clag Jacob Oberhovers Hannsen Fludermaister von Saltzpurg geruft ist worden, so ist einhelliclich erteilt, das der Oberhover sol wartten dry tag die nechsten gantz auß. Kompt dann der Fludermaister oder ymans von seinen wegen, der [fol. 68v] dem Oberhover in beiden sachen zum rechten will antwurten, der sol gehört werden, und furter gescheen, das recht ist. Käm aber nymands, so mag darnach der Oberhover von seiner haußfrau wegen ir scheden und abgenomen nutz besteten, als recht ist, und darnach sol dann furter gescheen, das recht ist. Denn von des gebots der eynsetzung wegen, darumb er des Fludermaistern ungehorsam beclagt hat, sol im furter notdurftig brief und proceß geben werden nach ordnung des rechten.

229 Danach gestrichen: *Tschernemel*.

277. [1448 Januar 31]

[fol. 68v] Fritz Zolner ist von meinen wegen geruft worden. Er ist nit komen.

[1448 Februar 10]

[fol. 69r] Sabbato ipsa die sancte Scolastice, iudex dominus Pataviensis.

dominus cancellarius
Hanns von Neyperg
Jörg von Aichperg
Albrecht von Eberstorf
Friderich vom Graben
Fridrich Mauracher

her Rudolf von Tirnstain
her Hanns von Starhemberg
her Wernher Hadmanstorffer
Peter Bachmuller
Rudollf Trauner
Hartung von Capel

278. [1448 Februar 10]

[fol. 69r] Zwischen den von Wal eins und Cunraten von Rotenstain des andern teils, nach red und widerrede, ist einhelllich erteilt, sintdemaln und die recht und gericht durch die von Wal auf Jörgen von Rotenstain seligen bey seinem leben mit ervolgt worden und herkomen sind, als recht ist, das dann solich ervolgung Cunraten von Rotenstain an dem weyler zum Albrechts keinen schaden brengen sollen.

279. [1448 Februar 10]

[fol. 69r] Item Jacob Oberhover hat sein recht nach innhalt der urteil, auf mittich vor unser frauen tag purificationis [Januar 31] gesprochen, erstanden, wan es ist von des Fludermaisters wegen dazwischen nimans komen. Er hat auch sein scheden – IIII^c pfd. pf. – und die abgenommen nutz – II^c pfd. pf. – mit seinem aid bestet, als recht ist. Im ist auch furter erteilt, von der behabten guter eynsetzung, auch der besteten scheden und abgenomner nutz wegen furter proceß zu geben nach ordnung des gerichtz.

280. [1448 Februar 10]

[fol. 69r] Item her Wernher Hadmanstorffer hat auch von dem mittich vor purificationis [Januar 31] bis auf heut gewarttet, es ist niemans von des von Straßburg wegen komen, und hat damit sein recht nach innhalt der vorigen urteil erstanden.

281. [1448 Februar 10]

[fol. 69r] Comites de Ortemberg protestati sunt diligentiam contra ducem Alberthum Bavarie.

[1448 Februar 16, Wien]

[fol. 69v] Sexta post Valentini Wiene, iudex dominus Pataviensis.

dominus cancellarius
 her Hanns von Neyperg
 her Hanns von Starhemberg
 her Fridrich vom Graben
 her Hanns Fraunberger vom Hag
 her Fridrich Muracher

her Albrecht von Bottendorf
 her Procopius [vom Rabenstein]
 magister Bachmuller
 magister Hartung von Capel
 Conrat Aspach

282. [1448 Februar 16, Wien]

[fol. 69v] Des ertzbischoves von Mentz und seiner mitpartheyen procuratores, in der sach wider die burggleut von Fridberg, und der burggleut procuratores hand ir sach zu recht gesetzt. Der richter und die rechtsprecher hand die sach an unsern herren den kunig geschoben, das sein gnad die außspreche.

283. [1448 Februar 16, Wien]

[fol. 69v] Der von Nördlingen procurator sol von des gewaltz wegen einen bestand tun biß zum nechsten camergericht.

[1448 Februar 17, Wien]

[fol. 69v] Sabbato die crastini Wiene, iudex dominus Pataviensis.

dominus cancellarius
 her Albrecht von Bottendorf
 her Hanns von Starhemberg
 her Fridrich vom Graben
 her Procopius [vom Rabenstein]
 her Haydenreich Truchsäß
 maister Hartung [von Cappel]

graf Alram von Ortemberg
 her Hanns von Neyperg
 her Erhart Doß
 her Hainreich Nothaft
 her Hanns Neydegger
 her Fridrich Mauracher
 Cunrat Aspach

284. [1448 Februar 17, Wien]

[fol. 69v] Unser herr der kunig hat zwischen dem von Mentz und seiner mitparthey eins und den burggmannen des andern teils außgesprochen ut apud registrum²³⁰.

285. [1448 Februar 17, Wien]

[fol. 70r] Eadem die sabbati ist zwischen den von Franckfurt und den XIX dörffern zum Burheimerberg auch erteilt, ut apud registrum²³¹.

286. [1448 Februar 27]

[fol. 70r] Die martis post Mathye hat her Hanns Töt priester in namen und als ein

230 Vgl. Regg.F.III. H. 8 Nr. 98.

231 Vgl. Regg.F.III. H. 3 Nr. 42.

procurator Fridrich Zengers und Sigmund Puchpergers auf den gewalt, den si im gegeben hand in der sach wider Martein Armansperger, substituiert und denselben gewalt gegeben Herman Edlerawer in meliori forma iuxta stilum curie salva facultate revocandi.

287. [1448 März 11]

[fol. 70r] Die lune ante Gregori pape hat Johann Canus in namen und als ein procurator Heinrich Quattermarts, Heinrichs Hardefust, Johann Quartermarts, Johann von Heimbachs und Gerards von dem Coesen seinen fleyß und gehorsam bezeugt und protestirt und sich angepotten in der sach gegen burgermaister und rat der statt zu Collen, als zu dem rechttag durch unsern herren den konig in beiden partheyen auf heut bescheiden und gesetzt.

288. [1448 März 3]

[fol. 70r] Dominica letare hat Johann Pap, procurator der stett Lemego, Horn, Blumberg und Tettmeld, von derselben stett wegen protestirt und bezeugt seinen fleyß und gehorsam in der sach zwischen meinem herren von Cöln und denselben stetten, die unser herr der kunig dem lantgraven von Hessen bevolhen, und der die wider an die kuniglichen maiestat, als der vorgebant procurator sagt, geweyßt hat.

289. [1448 März 11]

[fol. 70r] Am montag vor Gregory hat unser herr der konig der von Sweinfurt sach geschoben bis auf den montag nach iubilate [April 15] domino cancellario referente.

290. [1448 März 11]

[fol. 70v] An montag vor Gregory hat her Fridrich Mauracher in der sach des rechten, so vor unserm herren dem konig zwischen im und den von Nördling hangt, zu seinen procuratorn gesetzt hern Hanns Breisinger und Leutpolten Haller, si beid und ir iglichen insonders cum facultate substituendi promittens etc. in meliori forma iuxta stilum curie.

291. [1448 März 13]

[fol. 70v] An mittich nach Gregory. Hanns Haimbuch, Contz Schmid und Andres Waler, des alten rats zu Sweinfurt, hand in der sach, darumb unser herr der kunig den alten und neuen rate fur sich gehaischen hat, zu iren anwalt und procurator gesetzt und iren volkomen gewalt gegeben Hannsen Veren und Hannsen Cromern, auch des alten rats, in beiden und yglichem besonders cum facultate substituendi promittens in meliori forma etc.

292. [1448 März 17]

[fol. 70v] XVII die mensis martii. Hainrich Buhler von Wernspach hat in der sach

wider Hainrichen Lorer von Wernspach constituit Hainricum Payerstorf cum facultate substituendi promittens etc. in meliori forma.

293. [1448 April 26, Graz]

[fol. 70v] Als unser herr der konig das recht und die sach zwischen herrn Friderichen bischoven zu Regenspurg eins und den camrer und rat der statt zu Regenspurg des andern teils geschoben hat bis auf sant Jörgen tag nechstvergangen [April 24]²³², hat unser herr der kunig dieselben sach und recht mit baider tail willen furter geschoben und erstreckt bis auf den nechsten gerichtztag des koniglichen camergerichts, der sein wirt nach pfingsten nechstkomend [Mai 12], also ob die parthien dazwischen gutlich miteinander nit betragen und veraynt wurden, so sollen si vor dem koniglichen camergericht dannzumal nach laut der ladung komen und erscheinen, und sol iglichem teil sein recht behalten und diser schub unvergriffen und unschädlich sein. Actum Gratz die veneris post festum sancti Geory 1448.

294. [1448 Juni 4, Graz]

[fol. 71r] Generalis suspensio iudicii camere. Am zinstag nach sant Erasmi tag zu Grätz hat unser herr der römisch kunig alle recht und sachen, so vor seiner kuniglichen maiestat hangend, und sein camergericht, das aufgeschoben was bis auf sant Margarethen tag nechstkomend [Juli 13], furbas erstreckt und geschoben biß auf sant Bartholomeus tag nechstkomende [August 24].

295. [1448 Juni 17]

[fol. 71r] Die lune post Viti et Modesti hat unser herre der konig die sach und das recht zwischen hern Friderichen bischoven zu Regenspurg eins und den camrer und rate der statt zu Regenspurg des andern teils aber mit baider tail willen geschoben bis auf den nechsten gerichtztag des kuniglichen camergerichts, der sein wirt nach sant Bartholomeus nechstkomend [August 24], also ob die parthien dazwischen gutlich miteinander nit betragen und veraynt wurden, so sollen si dannzumal fur das koniglich camergericht komen und erscheinen. Da sol zwischen in mit recht bescheen, als zu dem ersten erstreckten rechttag nach laut der ladung solt bescheen, und ietwederm tail sein recht behallten, auch diser schub unvergriffen und unschedlich sein. Actum ut supra.

296. [1448 Juni 29]

[fol. 71r] Ulrich Imholtz zu Saltzburg hat am sambstag sant Peter und Pauls tag durch seinen scheinbotten Jörgen Weinberger von Saltzburg sein gehorsam erzöigt in der sach der appellatien, darumb in Oswalld Stork hat furgeladen.

232 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

297. [1448 Juli 23, Wiener Neustadt]

[fol. 71v] In Nova Civitate die martis post Marie Magdalene hat unser herre der konig die sach und das recht zwischen Claus Werleman und seinen mitgesellen als clagern eins und den stetten Lubegg, Rosstock und Wißmar als antwurtern des andern teils, wie und in aller maß, als das vor seiner koniglichen maiestat hangt, auf den guttlichen tag, den der hohmeister zu Preussen zwischen den itzgenanten parthien auf sant Egiden tag nechstkoment [*September 1*] fur sich gesetzt hat mit willen Claus Werlemans und Johann Gyslers hofschreibers, beider parthien anwalt und procurator, geschoben und erstreckt bis auf das nechst camergerichte, das sein wirt nach sant Martins tag nechstkoment [*November 11*]. Also ob die parthien zu solichem gutlichen tag nicht vereynt wurden, so sol auf das itzgenant camergericht nach sant Martins tag on new ladung zwischen in mit recht bescheen nach laut der koniglichen ladung, und ietwedrer parthy dannzumal ir recht behallten und dieser schub unvergriffen sein.

298. [1448 Juli 24, Wiener Neustadt]

[fol. 71v] In vigilia sancti Iacobi in Nova Civitate hat grave Ludewig von Hellffenstain Hainrichen Peyerstorff in der sach gegen hern Sigmunden vom Stain und gegen den von Wal und gemainlich in allen seinen sachen zu seinem anwalt und procurator gemacht und gesetzt, mit dem gewalt, das er solichen seinen gewalt andern bevelhen und die an sein statt setzen mag, in der besten form etc. promittens etc.

299. [1448 August 21, Wiener Neustadt]

[fol. 71v] Am mittich vor Bartholomei in der Neuenstatt hat Hanns Metz von Augspurg in der sach wider graf Hainrichen von Görtz, den er fur unsern herren den konig von geltschuld wegen mit recht maint furzunemen, zu seinem procurator gesetzt Hainrichen Payerstorff in der besten form nach gewonheit des hofs, und das er den gewalt einem oder me andern empfehlen und den wider an sich nehmen mög.

300. [1448 August 26, Wiener Neustadt]

[fol. 72r] Die lune post Bartholomei in Nova Civitate hat Johans Vogg von Dilingen als ein anwalt und procurator burgermaister und rate der statt zu Nördlingen in der sach gegen herr[n] Fridrichen Maurachern von iren wegen vor mir seinen fleiß und gehorsam bezeugt und protestirt.

301. [1448 August 26, Wiener Neustadt]

[fol. 72r] Eadem die hat derselb Johann Vogg von Delingen als ein anwalt und procurator burgermaisters und rats der statt Aulun in der sach gegen grave Johans, Ulreichen und Ludewigen zu Ötingen seinen fleiß und gehorsam bezeugt und protestirt.

302. [1448 August 26, Wiener Neustadt]

[fol. 72r] Eadem die et loco hat Erhart Geyner als ein anwalt und procurator burger-

maisters und rate der statt zu Nuremberg in der sach gegen²³³ Tobeneggers seinen fleiß und gehorsam auch bezeugt vor mir und protestirt.

303. [1448 August 26, Wiener Neustadt]

[fol. 72r] Eadem die hat derselb Erhart als ein procurator Eberhart Zolners von Nuremberg in der sach der appellatien als ein clager gegen Hanns Zulnen von Hertzogenawrach seinen fleiß auch bezeugt und protestirt vor mir.

[1448 September 19, Wien]

[fol. 72v] Wiene feria quinta ante Mathei 1448, dominus rex.

A: dominus Leonard Pataviensis episcopus	O: dominus Ulricus comes Cilie
B: dominus Iohannes Freisingensis episcopus	P: Iohannes comes de Schanberg
C: dominus Fridrich Ratisponensis episcopus	Q: Bernhardus comes de Schanberg
D: Caspar cancellarius	R: Hanns von Neiperg
E: Albrecht von Bottendorf	S: Hanns Ungnad camermaister
F: Georig von Bucheim	T: Walther Zebinger
G: Rudiger von Starhemberg	V: Hiltprand von Ainsideln
H: Fridrich von Hohemberg	X ²³⁴ : Jörg von Bebemburg
I: Haidenreich Truchsäß	1: maister Ulrich Sonnemperg
K ²³⁵ : Procopius vom Rabenstein	2: maister Hainrich Löbingk
L: Wilhelm Ebser	3: maister Niclas Lutzenborgh
M: Hanns Franberger von Brun	4: maister Niclaus von Glatz
N: Leutpolt Aspach	5: maister Cunrat von Hallstatt
	6: maister Harttung von Cappel

304. [1448 September 19, Wien]

[fol. 72v] Als des ertzbischoves von Collen procurator betten und begert hat, zu den stetten Coßvelld, Bokhold, Borken, Iserloen, Unna, Kam und Hamm, die von seiner clag wegen mee wann jar, monad²³⁶ und tag in dez reichs achte frävenlich verharret seind, mit des reichs aberacht und mit andern notdurft des rechten processen zu richten, ist erteilt, das unser herr der kunig das tun sol etc.

233 Danach Leerstelle im Text.

234 Eintrag am rechten Seitenrand ergänzt.

235 Danach gestrichen: *maiste[r]*.

236 Überscrieben.

305. [1448 September 19, Wien]

[fol. 72v] Hannsen Fludermaister ist gerüft worden, sich gegen Katherinen Oberhoverin zuverantwurten. Si hat gewartet, er ist nit komen.

306. [1448 September 19, Wien]

[fol. 72v] Niclausen Vogt von Honoltzstein ist geruft worden, sich gegen der von Spyr clag zu verantwortten. Der von Spyr anwalt hat gewart, Niclaus Vogt ist nit komen.

307. [1448 September 19, Wien]

[fol. 72v] Es ist erteilt, das hern Wilhelmen von Birren sol gericht werden zu hern Arnolden von Egmund mit der aberacht und auf die anlait mit furtern processen nach ordnung des reichs rechten.

308. [1448 September 19, Wien]

[fol. 72v] Her Fridrich Mauracher und die von Nördlingen hand ir sach auch zu recht gesetzt.

[1448 September 20]

[fol. 73r] FERIA sexta die crastini subsequenti dominus rex presidebat.

dominus Pataviensis

dominus Freisingensis

dominus Ratisponensis

her Jorg von Bucheim

her Rudiger von Starhemberg

her Albrecht von Bottendorf

her Procopius von Rabenstein

maister Ulrich Sonnemperger

Hanns Fraunberger von Brunn

her Haydenrich Truchsäß

maister Hartung [von Cappel]

graf Johans von Leuchtemberg

graf Johans von Schauberg

graf Bernhart von Schauberg

her Caspar cantzler

her Hanns Ungnade

her Walther Zebinger

her Hiltprand von Ainsideln

Jörg von Bebung

her Wilhelm Ebser

maister Niclaus von Glatz

maister Cunrat von Halstatt ordinarius

309. [1448 September 20]

[fol. 73r] Wann der Fludermaister nit komen ist noch nimands von seinen wegen, ist erteilt, das der Oberhoverin sol furbas zu im gericht und notdurftig proceß geben werden nach ordnung des rechten.

310. [1448 September 20]

[fol. 73r] Die von Spyr hand ir scheden, als vil si durch funf oder vier irs rats mit iren

aiden vor dem comissar, den in unser herr der kunig geben wirdt, bestetigen mögen, behebt auf Niclaus Vogt von Honoltzstein etc.²³⁷

311. [1448 September 20]

[*fol. 73r*] Der rechtspruch zwischen hern Friedrich Mauracher und den von Nördlingen ist eröffnet, ut in forma apud registrum²³⁸.

312. [1448 September 20]

[*fol. 73r*] Zwischen Jacoben Buttrich und den von Wirtzburg ist erteilt, wann unser herr der romisch kunig an den verlesen brieven underweyßt wirt, das Jacob Buttrich sein spruch auf die von Wirtzburg behabt und erworren hat, und das die von Wirtzburg darumb in acht durch sein gnad verkündigt seind, das si Jacoben Buttrich nicht hand gnug getan nach inhalt seiner behabten urteil. Und als unser herr der kunig in das zu tund gepotten hat, auch das unser herr der konig darnach die von Wirtzburg auf recht auß acht hat gelassen, das si Jacoben Buttrich umb di sach, darumb si in acht getan seind, sollen gerecht werden etc. So hat sich sein gnad zu recht erkennenet, das solich [*fol. 73v*] der von Wirtzburg absolution, die in unser herr der konig von gnaden getan hat, Jacoben Buttrich an seinem behabten rechten söll unschedlich sein. Hette aber Jacob Buttrich icht gebrechen an seinem behabten rechten wider die von Wirtzburg, das mag er furbringen, so sollen und mugen die von Wirtzburg darzu antwurttten. Und wenn das beschicht, so sol furbas gescheen, das recht ist.

[1448 September 23]

[*fol. 73v*] Feria secunda post Mathei dominus rex presidebat.

A²³⁹ [Leonard Pataviensis episcopus]

B [Iohannes Freisingensis episcopus]

C [Fridrich Ratisponensis episcopus]

D [Caspar cancellarius]

E [Albrecht von Bottendorf]

G [Rudiger von Starhemberg]

I [Haidenreich Truchsäß]

K [Procopius vom Rabenstein]

L [Wilhelm Ebser]

M [Hanns Franberger von Brun]

N [Leutpolt Aspach]

P [Iohannes comes de Schanberg]

R [Hanns von Neiperg]

S [Hanns Ungnad camermaister]

T [Walther Zebinger]

3 [maister Niclas Lutzemborgh]

5 [maister Cunrat von Hallstatt]

6 [maister Harttung von Cappel]

237 Vgl. Regg.F.III. H. 17 Nr. 86.

238 Vgl. Regg.F.III. H. 14 Nr. 434–436.

239 Zur Auflösung der hier verwendeten Siglen siehe oben S. 120.

313. [1448 September 23]

[fol. 73v] Der Riedin und der von Meming sach [ist]²⁴⁰ geschoben mit baider tail willen bis auf den nechsten gerichtztag nach sant Andres tag [November 30].

[1448 September 24]

[fol. 73v] Feria tertia subsequenti, dominus rex presidebat.

A ²⁴¹ [Leonard Pataviensis episcopus]	P [Iohannes comes de Schanberg]
B [Iohannes Freisingensis episcopus]	R [Hanns von Neiperg]
C [Fridrich Ratisponensis episcopus]	S [Hanns Ungnad camermaister]
D [Caspar cancellarius]	T [Walther Zebinger]
E [Albrecht von Bottendorf]	V [Hiltprand von Ainsideln]
G [Rudiger von Starhemberg]	X [Jörg von Bebung]
I [Haidenreich Truchsäß]	2 [maister Hainrich Löbingk]
K [Procopius vom Rabenstein]	1 [maister Ulrich Sonnemperg]
L [Wilhelm Ebser]	3 [maister Niclas Lutzemborgh]
M [Hanns Franberger von Brun]	4 [maister Niclaus von Glatz]
N [Leutpolt Aspach]	5 [maister Cunrat von Hallstatt]
8: her Wilhelm vom Stein	6 [maister Harttung von Cappel]
	7: maister Gebhart von Bulach chorherr zu Costentz

314. [1448 September 24]

[fol. 73v] Als Eukario von Herberstatt auf Sigmund Eitzingers furbrengen gerufft ist worden, ist erteilt, das Sigmund sol das gericht außwarten. Kompt Eukarius oder yemands von seinen wegen, der sol gehort werden etc. Kompt er nit, so sol Sigmund [...] ²⁴².

[1448 September 25]

[fol. 74r] Feria quarta post Mathei, dominus rex.

A ²⁴³ [Leonard Pataviensis episcopus]	O [dominus Ulricus comes Cilie]
B [Iohannes Freisingensis episcopus]	P [Iohannes comes de Schanberg]
C [Fridrich Ratisponensis episcopus]	R [Hanns von Neiperg]
D [Caspar cancellarius]	S [Hanns Ungnad camermaister]
E [Albrecht von Bottendorf]	T [Walther Zebinger]

240 Verschreibung im Text: *ich*.

241 Zur Auflösung der hier verwendeten Siglen siehe oben S. 120.

242 Eintrag unvollständig. Vgl. Regg.F.III. H. 13 Nr. 101.

243 Zur Auflösung der hier verwendeten Siglen siehe oben S. 120.

G [Rudiger von Starhemberg]
 I [Haidenreich Truchsäß]
 K [Procopius vom Rabenstein]
 L [Wilhelm Ebser]
 M [Hanns Franberger von Brun]
 N [Leutpolt Aspach]

V [Hiltprand von Ainsideln]
 X [Jörg von Bebemburg]
 1 [maister Ulrich Sonnemperg]
 2 [maister Hainrich Löbingk]
 3 [maister Niclas Lutzemborgh]
 4 [maister Niclaus von Glatz]
 5 [maister Cunrat von Hallstatt]
 7 [maister Gebhart von Bulach
 chorherr zu Costentz]
 8 [her Wilhelm vom Stein]

315. [1448 September 25]

[fol. 74r] Auff clag meins herren hertzog Albrechten von Österreich anwält und macht-
 botten maister Gebharts von Bulach und her[n] Wilhelms vom Stain ward den von
 Rinvelld geruft, und die anwäld wurden gehaissen, das si dreu die nechsten gerichttag
 gantz auß söllten wartten etc.

[1448 September 26]

[fol. 74r] Feria quinta subsequenti ante Michahelis dominus rex presidebat.

A²⁴⁴ [Leonard Pataviensis episcopus]
 B [Iohannes Freisingensis episcopus]
 C [Fridrich Ratisponensis episcopus]
 et O: dominus Chiemensis
 D [Caspar cancellarius]
 E [Albrecht von Bottendorf]

P [Iohannes comes de Schanberg]
 R [Hanns von Neiperg]
 S [Hanns Ungnad camermaister]
 T [Walther Zebinger]
 8 [her Wilhelm vom Stein]
 7 [maister Gebhart von Bulach
 chorherr zu Costentz]

G [Rudiger von Starhemberg]
 K [Procopius vom Rabenstein]
 L [Wilhelm Ebser]
 M [Hanns Franberger von Brun]
 N [Leutpolt Aspach]

316. [1448 September 26]

[fol. 74r] Item Moyses Ysaacs son und Salmon den juden ist von Arnolde vom Loe
 wegen geruft worden. Si sein nit komen. Es ist erteilt, das mit der acht soll zu in gericht
 werden.

244 Zur Auflösung der hier verwendeten Siglen siehe oben S. 120.

317. [1448 September 26]

[fol. 74r] Item Cuntz Kudorffern ist geruft worden von Peter Herren wegen.

318. [1448 September 26]

[fol. 74r] Item die Predenwinder hand ir recht wider Cuntzen Kudorffer behabt, wann si ir beweißnuß, als in vormaln erteilt ist worden, gnuglich beweißt und vollefurt hand, als recht ist.

319. [1448 September 26]

[fol. 74r] Item her Hanns vom Degemberg²⁴⁵ ist gegen Erasm Satelboger zum rechten fur hertzog Albrechten von Bayern, nach seiner freiheit sag, geweißt worden.

320. [1448 September 28]

[fol. 74r] Item zwischen Gerhaus Rosnerin und Hanns Mutlin von Bernheim ist erteilt, ut apud registrum pronuntiatum fuit sabbato ante Michahelis sequenti.

[1448 September 27]

[fol. 74v] Feria sexta ante Michahelis, dominus rex.

A²⁴⁶ [Leonard Pataviensis episcopus]

B [Iohannes Freisingensis episcopus]

C [Fridrich Ratisponensis episcopus]

D [Caspar cancellarius]

E [Albrecht von Bottendorf]

G [Rudiger von Starhemberg]

I [Haidenreich Truchsäß]

K [Procopius vom Rabenstein]

M [Hanns Franberger von Brun]

N [Leutpolt Aspach]

P [Iohannes comes de Schanberg]

R [Hanns von Neiperg]

S [Hanns Ungnad camermaister]

T [Walther Zebinger]

V [Hiltprand von Ainsideln]

X [Jörg von Bebemburg]

1 [maister Ulrich Sonnemperg]

2 [maister Hainrich Löbingk]

245 Danach gestrichen: *hat sen.*

246 Zur Auflösung der hier verwendeten Siglen siehe oben S. 120.

- 3 [maister Niclas Lutzemborgh]
- 4 [maister Niclaus von Glatz]
- 5 [maister Cunrat von Hallstatt]
- 7 [maister Gebhart von Bulach chorherr zu Costentz]

[1448 September 28]

[fol. 74v] Sabbato ante Michahelis, dominus rex.

- A²⁴⁷ [Leonard Pataviensis episcopus]
- B [Iohannes Freisingensis episcopus]
- C [Fridrich Ratisponensis episcopus]
- D [Caspar cancellarius]
- E [Albrecht von Bottendorf]
- G [Rudiger von Starhemberg]
- 0 [dominus Chiemensis]
- M [Hanns Franberger von Brun]
- N²⁴⁸ [Leutpolt Aspach]
- R [Hanns von Neiperg]
- S [Hanns Ungnad camermaister]
- T [Walther Zebinger]
- V [Hiltprand von Ainsideln]
- X [Jörg von Bebemburg]
- 1 [maister Ulrich Sonnemperg]
- 2 [maister Hainrich Löbingk]
- 3 [maister Niclas Lutzemborgh]
- 4 [maister Niclaus von Glatz]
- 5 [maister Cunrat von Hallstatt]

321. [1448 September 28]

[fol. 74v] Den von Rinvellden ist tag gegeben worden, ut apud registrum.

322. [1448 September 28]

[fol. 74v] Item zwischen den von Osnenbrugg und Herman tor Linden ist erteilt, das der zezeugknuß, so Herman in gericht gelegt und verlesen lassen hat, nit gnug sei und den von Osnenbrugg unschedlich sein sölle. Denn ob Hermann die von Osnenbrugg

247 Zur Auflösung der hier verwendeten Siglen siehe oben S. 120.

248 Danach gestrichen: Q [Bernhardus comes de Schanberg].

furtrer spruch von der sach wegen nit main zuvertragen, mag er si darumb furnemen, als recht ist.

[1448 September 30]

[fol. 74v] Feria secunda post Michahelis, dominus rex.

- A²⁴⁹ [Leonard Pataviensis episcopus]
- B [Iohannes Freisingensis episcopus]
- C [Fridrich Ratisponensis episcopus]
- D [Caspar cancellarius]
- 0 [dominus Chiemensis]
- M [Hanns Franberger von Brun]
- N [Leutpolt Aspach]
- O [dominus Ulricus comes Cilie]
- P [Iohannes comes de Schanberg]
- Q [Bernhardus comes de Schanberg]
- R [Hanns von Neiperg]
- S [Hanns Ungnad camermaister]
- T [Walther Zebinger]
- V [Hiltprand von Ainsideln]
- X [Jörg von Bebemburg]
- 1 [maister Ulrich Sonnemperg]
- 2 [maister Hainrich Löbingk]
- 3 [maister Niclas Lutzemborgh]
- 4 [maister Niclaus von Glatz]
- 5 [maister Cunrat von Hallstatt]
- 6 [maister Harttung von Cappel]
- 7 [maister Gebhart von Bulach chorherr zu Costentz]
- 8 [her Wilhelm vom Stein]

323. [1448 September 30]

[fol. 74v] Hainrichen von Freiberg ist von Sixt Riedrers wegen geruft worden, er ist nit komen. Sixt hat sein scheden, als vil er der, als recht ist, behalten mag, auf in behabt.

[1448 Oktober 1]

[fol. 74v] Feria tertia post Michahelis, dominus rex²⁵⁰.

249 Zur Auflösung der hier verwendeten Siglen siehe oben S. 120.

250 Angaben zu Beisitzern fehlen.

324. [1448 Oktober 1]

[fol. 74v] Zwischen Sigmunden Buchperger und Fridrichen Zenger eins und Martin Armansperger des andern teils ist außgesprochen, ut apud registrum. Item er hat auf sein gewißnn behabt auf hern Haimram Nusperger II^c pfd. Regenspurger pf.

325. [1448 Oktober 1]

[fol. 74v] Item zwischen dem hohmaister zu Preussen und Johann David ainen aufschaub bis auf den nechsten gerichtztag nach epiphanya domini [1449 Januar 6].

326. [1448 Oktober 1]

[fol. 74v] Item her Friedrich Mauracher hat in der sach gegen den von Nördlingen constituirt hern Hannsen vom Degemberg und²⁵¹ Breisinger coniunctim et divisim cum facultate substituendi in meliori forma.

[1448 Oktober 2]

[fol. 75r] Feria quarta post Michahelis, dominus rex.

B²⁵² [Iohannes Freisingensis episcopus]

C [Fridrich Ratisponensis episcopus]

O [dominus Chiemensis]

D [Caspar cancellarius]

K [Procopius vom Rabenstein]

M [Hanns Franberger von Brun]

N [Leutpolt Aspach]

P [Iohannes comes de Schanberg]

Q [Bernhardus comes de Schanberg]

R [Hanns von Neiperg]

S [Hanns Ungnad camermaister]

T [Walther Zebinger]

V [Hiltprand von Ainsideln]

X [Jörg von Bebemburg]

2 [maister Hainrich Löbingk]

3 [maister Niclas Lutzemborgh]

4 [maister Niclaus von Glatz]

6 [maister Harttung von Cappel]

7 [maister Gebhart von Bulach chorherr zu Costentz]

8 [her Wilhelm vom Stein]

251 Danach Leerstelle im Text.

252 Zur Auflösung der hier verwendeten Siglen siehe oben S. 120.

327. [1448 Oktober 2]

[fol. 75r] Zwischen Paurnweygel und seiner widerparthei mit irem willen ist ein schub gemacht des rechten bis Geory [April 24]²⁵³.

328. [1448 Oktober 2]

[fol. 75r] Item ea die sententia inter Nurembergenses et Tobenegger lata est.

[1448 Oktober 3]

[fol. 75r] Feria quinta post Michahelis, dominus rex.

B²⁵⁴ [Iohannes Freisingensis episcopus]

C [Fridrich Ratisponensis episcopus]

O [dominus Chiemensis]

D [Caspar cancellarius]

M [Hanns Franberger von Brun]

N [Leutpolt Aspach]

P [Iohannes comes de Schanberg]

graf Ulreich von Oting

R [Hanns von Neiperg]

S [Hanns Ungnad camermaister]

T [Walther Zebinger]

V [Hiltprand von Ainsideln]

X [Jörg von Bebemburg]

2 [maister Hainrich Löbingk]

6 [maister Harttung von Cappel]

329. [1448 Oktober 3]

[fol. 75r] Der bischove von Wirtzburg, comissarius zwischen hern Jost den Teutschen maister und seiner parthy eins und Heinrichen Ubelacker des andern teils, sol in vollfurung der aid des maisters etc. Ubelacker darzu verkunden und im die verkundung in maister Otten des Sydennaters hause zu Wien antwurten, auch zu sant Stephan zu Wien an die kirchtur und in dem sloß zu Wien an das tor anslahen.

330. [1448 Oktober 3]

[fol. 75r]²⁵⁵ Item in der sach zwischen meinem herren von Collen und den stetten

253 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

254 Zur Auflösung der hier verwendeten Siglen siehe oben S. 120.

255 Am Rande: *s(ente)n(t)ialiter*.

Lemego und Horn ist dem rechten ein schub gegeben bis auf epiphanya domini [1449 Januar 6] ut apud registrum.

331. [1448 Oktober 3]

[fol. 75r] Item desgleich zwischen meinem herren von Collen und den stetten Lippe und Hervorde ist das recht mit baiden partheien willen geschoben bis auf den nechsten gerichtztag nach Geory [1449 April 24]²⁵⁶.

332. [1448 Oktober 3]

[fol. 75r] Item das recht zwischen der statt von Collen und Johann Canus ist auf heut außgesprochen und den von Collen zu antwurten tag gegeben worden²⁵⁷.

333. [1448 Oktober 3]

[fol. 75r] Maister²⁵⁸ Gebhart von Bulach und her Wilhelm vom Stain, anwalten und procuratores meins herren hertzog Albrechten von Österreich, hand in der sach gegen der statt Rinvellden, auch hern Jacoben, hern Eberharten und Jörgen den Truchsässen von Walpurg substituirt und ir gewalt gegeben Hannsen Neydegger von Rastemberg, Jacob Trappen, hauptmann zum Vorchenstain und Herman Edlerawer, in allen dreyen gemainlich und iglichem insonders in meliori forma salva facultate revocandi coram regia maiestate.

[1448 Oktober 5]

[fol. 75v] Sabbato post Michahelis, iudex comes Iohannes de Schaunberg.

dominus Iohannes Freisingensis episcopus	graf Bernhart von Schaunberg
dominus Fridericus Ratisponensis episcopus	dominus Caspar cancellarius
dominus Silvester Chiemensis episcopus	her Hanns von Neyperg
maister Hainrich Tanheim	her Procopius vom Rabenstein
maister Hartung von Cappel	Leutpolt Aspach
maister Niclas von Glotz	Gerhart Fraunawer
maister Cunrat von Hallstat	

256 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

257 Vgl. Regg.F.III. H. 7 Nr. 78.

258 Zeigehand am linken Blattrand.

334. [1448 Oktober 5]

[fol. 75v] Item Erhard Haller und dem Bomgartner ist ir recht gegen den von Swinfurt geschoben bis auf epiphanya domini [1449 Januar 6].

335. [1448 Oktober 5]

[fol. 75v] Item Schrenck und Böschner hand ir beweyßnuß gnuglich vollefurt.

336. [1448 Oktober 5]

[fol. 75v] Item die von Heydingsvellid hand wider hern Fridrich Wolfskel behabt, das sein appellatie ab sein und ir ervollung bei creften besten soll.

337. [1448 Oktober 5]

[fol. 75v] Gebhard Judmans recht ist heut außgesprochen, ut apud registrum, gegen Hanns Fraunberger und hern Dietrichen von Stauff²⁵⁹.

338. [1448 Oktober 5]

[fol. 75v] Item Hanns Putzel.

339. [1448 Oktober 5]

[fol. 75v] Item hern Ulrich Fröidemberg ist geruft von Jacob Buttrich als von der scheden und anlait wegen.

340. [1448 Oktober 5]

[fol. 75v] Die sach und das recht zwischen Jörgen Geuder und [Christina]²⁶⁰ Buttner ist mit ir baiden willen geschoben biß auf das nächst camergericht nach sant Johans tag sunnwendt [Juni 24] 1449.

[1448 Oktober 7]

[fol. 76r] Feria secunda ante Dyonisii, dominus Iohannes comes de Schanberg.

dominus Freisingensis episcopus
dominus Ratisponensis episcopus
dominus Chiemensis episcopus
maister Niclas von Glotz

her Caspar cantzler
her Hanns von Neyperg
Leutpolt Aspach
her Wilhelm Tatz

259 Vgl. Regg.F.III. H. 15 Nr. 94.

260 Leerstelle im Text.

maister Niclaus von Lutzburg
 maister Cunrat von Hallstatt
 maister Harttung von Cappel

maister Hainrich Tanheim
 her Christof Tähensainer
 her Procopius vom Rabenstein
 Jacob Buttrich

341. [1448 Oktober 7]

[fol. 76r] Item Casparn von Bibrach ist geruft worden von Hanns Wincklers wegen.

342. [1448 Oktober 7]

[fol. 76r] Item fro Margarete, hern Wernhers von Parsperg hausfrau urteil gegen Hanssen vom Eglolffstein ist außgesprachen.

343. [1448 Oktober 7]

[fol. 76r] Item die urteil zwischen der Bäslin und den Wollfhartten ist außgesprachen.

344. [1448 Oktober 7 und 25, Wiener Neustadt]

[fol. 76r] Item wann hern Ulreichen von Froidenberg am sambstag [Oktober 5] von Jacob Buttrich wegen geruft und biß auf heutt nicht erschinen noch komen ist, noch yemands von seinen wegen, so ist erteilt, das zu im mit der acht sol gericht werden. Unser herr der kunig hat in darnach am freitag vor Symonis et Iude [Oktober 25] zu der Neuenstat in acht gesprochen und verkunt.

345. [1448 Oktober 8]

[fol. 76r] Item die urteil zwischen dem Rußdorffer und den Bergkheimern ist außgesprachen am zinstag darnach [Oktober 8], daz der Rusdorffer nit sol an die schrann geweyst werden.

346. [1448 Oktober 7]

[fol. 76r] Item die von Lare sein von²⁶¹ der ansprach ledig erkant.

347. [1448 Oktober 7]

[fol. 76r] Item Burckarten von Mutterßheim ist geruft worden von frau Margarethen von Rosemberg wegen.

[1448 Oktober 8]

[fol. 76v] Feria tertia ante Dyonisii, comes de Schanberg, assessores priores omnes et magister Iohannes Hinderpach et Franawer.

261 Danach Leerstelle im Text.

348. [1448 Oktober 8]

[fol. 76v] Die sach zwischen Ruman Hocholtinger und Steffan Beheim ist außgesprochen und dem Hocholtinger gebottbrief und ladung damit erteilt.

349. [1448 Oktober 8]

[fol. 76v] Item die sach der appellatien zwischen Johann Canus und Gerhart von Cusen und Johannsen Hirczlin ist geschoben mit der partheien willen bis auf den obristen tag zu weyhennechten epiphanya domini [1449 Januar 6].

350. [1448 Oktober 8]

[fol. 76v] Wann Burkharthen von Muterßheim auf montag [Oktober 7] geruft und nit komen ist, noch ymands von seinen wegen, so ist erteilt, das die urteil, die durch des bischoves von Wirtzburg hofmeister erteilt ist, davon sich Margareth von Roseberg beruft hat, söll ab und ir an iren äckern, wisen und andern iren angesprochen gütern unschädlich sein.

351. [1448 Oktober 8]

[fol. 76v] Desgleich als Cuntzen Küdorffer und Casparn von Bibrach geruft ist und auch nit komen sind, ist erteilt, das Peter Herr zu dem Küdorffer und Hanns Winckler zu Casparn von Bibrach ir spruch behabt und erworren haben.

[1448 Oktober 9]

[fol. 76v] Am mittich sant Dyonisen [*sic!*] tag, comes de Schanberg, assessores priores omnes preter Hinderbach, Tanheim et Franawer.

[1448 Oktober 12]

[fol. 77r] Sabbato post Dyonisii, iudex comes de Schanberg, priores assessores omnes preter dominos Freisingensem et Ratisponensem, accesserunt maister Gebhart [von Bulach] und her Wilhelm vom Stain.

352. [1448 Oktober 12]

[fol. 77r] Item die sach zwischen den Leutgeben und Armanspergern cum consensu partium sol hertzog Hainrichen [von Bayern] bevolhen werden.

353. [1448 Oktober 12]

[fol. 77r] Zwischen meinem herren hertzog Albrecht von Beyern und hern Hannsen von Parsperg ist erteilt einhelliclich nach clag, antwurt und allem furpringen, das her Hanns von Parsperg sich wol von der urteil, als beswärt, beruft hab und das furpas in der hoptsach bescheen sölle, das recht ist. Hertzog Albrecht ist tag geben worden von gnaden VI wochen und drei tag.

354. [1448 Oktober 12]

[fol. 77r] Wann hern Fridrich Wolfskel geruft und nit komen ist, noch ymands von seinen wegen, so ist einhelllich ertailt, das her Wilhelm Marschalk an unsern heren den kunig wol geappelirt hab und darauf die urteil, davon er sich beruft hat, ab und craftlose sein sölle.

355. [1448 Oktober 12]

[fol. 77r] Des Rußdorffers urteil von der widereinsetzung wegen ist heutt außgesprochen worden.

356. [1448 Oktober 12]

[fol. 77r] Nota: citatio lantrichter contra Lindawenses circumducta est.

[1448 Oktober 29, Wien]

[fol. 77v] Wiene²⁶² die martis post Simonis et Iude, iudex dominus Ulricus comes Cilie.

Caspar cancellarius

Curadus [!] de Halstatt

Petrus Bachmuller

Nicolaus de Lutzemburg

dominus Iohannes comes de Schauberg

dominus Ulricus comes de Öting

dominus Iohannes de Neyperg

dominus Cristoferus de Tahenstain

357. [1448 Oktober 29, Wien]

[fol. 77v] Hern Jacob, hern Eberharden und jungkhern Jörgen, den Trusässen von Walpurg, ist auf meins herren hertzog Albrecht [von Österreich] clag geruft worden. Si sein nit komen.

358. [1448 Oktober 29, Wien]

[fol. 77v] Sixt Riedrer hat, als im vor erteilt ist worden, mit seinem aid bestät II^c und zwaintzig reinisch guldin abgenomner nutz und CLXXX ungerisch guldin schaden auf Hainrichen von Freiberg. Im sein gebottbrief und ander proceß erteilt.

359. [1448 Oktober 29, Wien]

[fol. 77v] Die sach zwischen dem Meußkonig und Annen Rehek ist fur unsern herren den kunig geschoben.

[1448 Oktober 30]

[fol. 77v] Die mercurii sequenti, iudex et assessores priores.

262 Zu diesem Eintrag siehe auch das Konzept auf einem beigelegten Zettel, ediert unten S. 212f.

360. [1448 Oktober 30]

[fol. 77v] Wann hern Jacob, hern Eberhard und jungkhern Jörgen den truchsässen geruft ist und nit komen seind, noch yemands von iren wegen, so ist ainhelliclich zu recht erteilt, das mein herr hertzog Albrecht sein spruch und clag nach laut der ladung wider si behabt und erworren hab, und das si im die lantvogty sollen zu lösen geben umb die summ, darumb si in versetzt und verpfendt ist, in sovil zeits, als des recht ist. Denn von der scheden wegen, wil mein herr hertzog Albrecht si darumb spruch nit vertragen, mögt er si furnemen, als recht ist.

361. [1448 Oktober 30]

[fol. 78r] Eadem die zwischen Eberharden Zolner und Hanns Zullen ist ainhelliclich erteilt, sintdemaln der salrichter etc., ut apud registrum.

362. [1448 November 21, Wiener Neustadt]

[fol. 78r] Auf dunrstag vor sant Katherinen tag in der Neuenstatt hat Herman tor Linden diß zwen hienach benennten gezeugen in der sach gegen den von Oßnenbrugg vor hern Casparn cantzler und maister Hartungen, den dieselben gezeugen zuverhoren von unserem herren das bevolhen ist:

Conrad Radegast von Kötten hat geschworn einen eid, ein warheit zu sagend, weder zu lieb noch zu laide, denn allein durch des rechten willen, und darauf hat er gesagt, wie er in dem jar und zu der zeit, do unser herr der kunig zulezten zu Nuremberg gewesen ist, als umb unser frauen tag assumptionis [1444 August 15], in bottschaft mit unsers herren des kunigs hofgerichtzbrieven in Westvalen gangen, und als er nach hinzu gen Osnenbrugg komen sei, sei ein mann zu im komen vor der statt und hab in gefragt, ob er Herman tor Linden kennete. Do antwurte er: Ja, ich kenn in. Do sprach derselb man: Herman ist mein bruder und ich haiß Gerard tor Linden. Und gieng mit im bis nahent zu der statt und tet im vil erbietens durch unsers herren des konigs willen und bat in, er solt im seinen bruder Herman grußen. Er sagt auch, derselb man wär vernunftig und mögend seiner sinne und seins leibs, und anders kond er an im nit versten noch mercken. Also gieng er durch die statt Oßnenbrugg auf einen freienstul, Gerard belib vor der statt. Mornends, als er von dem freienstul wider gen Osnenbrugg qwem, do sagte meniclich in der statt, die rät hetten den vorgenannten Gerarden auf der straß [fol. 78v] vor der holtzporten gefangen und vier fryscheffen, einer genant Symon Smit, der ander Heinrich Smidt, der dritt Durthdenbusch, der vierd Michel Hunt, auß dem Mägdburgischen land purttig, giengen mit im fur die statt Osnenbrugg herauß und ermanten in seins aids, das er solich geschicht unserm herren dem konig furbrenge und offembaren sollte. Er hab auch das dem Gysler gesagt und geoffembart, als er nu widerumb gen Nuremberg qweme. Darnach balld dieweil unser herre der konig dannocht zu Nuremberg were, gieng er wider gen Westvalen, und als er qwam gen Lemego und darnach gen Hervorde, do were ein gemein geruchte und sage, das die von Oßnenbrugg Gerarden tor Linden gewältlich und on alles recht in der vangknuß

getötet hetten, und das in der haher auß der statt gefurt und an das veld begraben hetten, und in den baiden stetten hett er von den leuten gehört, das si in vast clagten.

363. [1448 November 21, Wiener Neustadt]

[fol. 78v] Item Steffan Wunnenstorff von Tantzgen hat geschworn ein warhait zu sagen, nimands zu lieb noch zu laid, denn allein durch des rechten willen, und hat gesagt, das er von burgern von Osnenbrugg gehört hab, das die rät von Oßnenbrugg Gerarden tor Linden auf des reichs strass haben gefangen und in der vangknuß vom leben zum tod pracht. Si haben in auch dem haher bevolhen, das er in als einen ubeltätigen man an das veld begraben hab, alles unverschult und on alles recht, und das sei ein gemein gerucht und lumbd in dem gantzen land. Da umb aber er sagt, das er Gerarden nit erkannt habe.

364. [1448 November 27, Wiener Neustadt]

[fol. 78v] Das recht in der sach der appellacien zwischent Oswalld Duxenhawser eins und Haintz Röschen des andern teils ist geschoben bis auf den nechsten gerichtstag nach purificationis [Februar 2]. Duxenhauser sol dem Haintz Roschen das verkunden mit dem brieve, der im daruber an in geben ist. Actum in Nova Civitate quarta post Katharine [November 27] 1448.

365. [1448 Dezember 11, Wiener Neustadt]

[fol. 79r] Feria quarta post conceptionis Marie in Nova Civitate hat Hanns von Blumnawe in der sach gegen dem abbt von Weisseburg, auch den haußgenossen, und gegen Leutfriden von Kunigspach, genant Nagel, Vogt zu Weisseburg und allen andern zu derselben sach bewant, zu seinem procurator gesetzt Peter Herren cum facultate substituendi in meliori forma promittens etc.

366. [1449 Januar 7, Wiener Neustadt]

[fol. 80v] Anno domini MCCCCXLVIII am zinstag nach epiphanya domini zu der Neuenstatt hat Ulrich Vogel, unsers herren des konigs geschworn bott, vor mir geschworn einen aid zu Gott und den hailigen, das er zwen koniglich gebottbrief, einen von gemeiner scheffen wegen, den andern von Johann Canus und seins weibs wegen, an burgermaister und rate der statt Cöln lautende, geantwurt hab Johann Schimelpfenig burgermeister in sein hant an mittich vor allerheiligen tag nechstvergangen [1448 Oktober 30].

367. [1449 Januar 7, Wiener Neustadt]

[fol. 80v] Item das er am zinstag davor [1448 Oktober 23] den scheffen auch ein koniglich ladung und mandat geantwurt hab.

368. [1449 Januar 7, Wiener Neustadt]

[fol. 80v] Eadem die hat Gerhard von der Coesin sich vor mir angeboten und bezeugt und protestirt, das er auf solich unsers herren des kunigs ladung und gebott als ein gehorsamer und sust von einicher andern sach wegen komen sei und erschinen und fur sich selbs dem rechten also wölle nachkomen.

369. [1449 Januar 29]

[fol. 80v] Item am mittwuch vor unser lieben frawen tag purificationis hat Hanns Veyt von Kitzing in der sach wider hern Fridrich Wolfskel und gemainlich in allen andern seinen sachen, so itz vor unserm herren dem kunig in recht hangend und hangen werden, zu seinem procurator gesetzt und gemacht Heinrich Peyerstorff cum facultate substituendi in meliori forma.

[1449 Januar 30, Wiener Neustadt]

[fol. 81r] Die iovis ante purificationis Marie in Nova Civitate dominus rex presidebat.

dominus Silvester episcopus Chiemensis	her Caspar cantzler
magister Gregorius Haimburg	her Hanns von Neiperg
magister Nicolaus de Glatz	her Ulreich von Stubenberg
magister Cunrat von Halstatt	her Albrecht von Bottendorf
magister Niclaus von Lutzemburg	her Rudolph von Dirnstein
magister Ulreich Sonnemberg	her Sigmund von Eberstorff
her Wilhelm von Bernegg	her Hanns von Starhemberg
her Procopius vom Rabenstein	her Walther Zebinger
her Fridrich vom Graben	her Leutpolt Aspach

370. [1449 Januar 30, Wiener Neustadt]

[fol. 81r] Die urteil zwischen der Parspergerin und Hannsen von Eglolfstein ist außgesprochen worden, ut apud registrum.

[1449 Januar 31]

[fol. 81r] Die veneris sequenti, dominus rex et priores assessores omnes preter dominum Sigmund von Eberstorff.

371. [1449 Januar 31]

[fol. 81r] Item zwischen den von Memingen und Ursulen Riedin ist außgesprochen worden.

372. [1449 Januar 31]

[fol. 81r] Item zwischen den Deutschen herren und Johann David ist außgesprochen worden²⁶³.

[1449 Februar 1]

[fol. 81r] Die sabati sequenti, dominus rex et priores assessores omnes, dominus Sigmund de Erberstorff quoque.

373. [1449 Februar 1]

[fol. 81r] Item zwischen Annen Bäslin und den Wollfharten ist außgesprochen.

374. [1449 Februar 1]

[fol. 81r] Item auf Sixt Riedrers clag ist Hainrich von Freiberg gerufft worden als von der scheden wegen. Hainrich von Freiberg ist nit komen, Sixten ist anlait und ander notdurftig proceß wider in zu geben erteilt worden.

[1449 Februar 4]

[fol. 81v] Feria tertia post purificationis, dominus rex.

dominus Chiemensis
et ceteri doctores omnes

[Gregorius Haimburg, Nicolaus de Glatz,
Cunrat von Halstatt, Niclaus von Lutzemburg
und Ulreich Sonnemberg]

Friedrich vom Graben
Procopius vom Rabenstein
Leutpolt Aspach

dominus cancellarius
her Hanns von Neiperg

her Ulreich von Stubemberg
her Walther Zebinger
her Wilhelm von Bernegg
her Hanns von Starhemberg

375. [1449 Februar 4]

[fol. 81v] Zwischen Jacoben Buttrich und den von Wirtzburg ist außgesprochen worden.

[1449 Februar 5]

[fol. 81v] Feria quarta post purificationis, iudex dominus Chiemensis.

²⁶³ Vgl. Regg.F.III. H. 24 Nr. 82.

doctores omnes

[Gregorius Haimburg, Nicolaus de Glatz, Cunrat von Halstatt, Niclaus von Lutzemburg und Ulreich Sonnemberg]

dominus cancellarius

her Walther Zebinger
her Wilhelm von Bernegg
her Friedrich vom Graben

her Hanns von Neiperg
her Ulreich von Stubemberg
her Hanns von Starhemberg

376. [1449 Februar 5]

[fol. 81v] Cunraten von Freiberg ist ander ladung erteilt worden wider die hertzog Ludwigin.

377. [1449 Februar 5]

[fol. 81v] Es ist auch erteilt worden, wann Eberhart von Landaw unserm herren dem kunig schreibt und dorinne mäldt krankkhait seins leibs, das im darauf sollen tag gegeben werden, nemlich VI wochen und III tag die nechsten. Also mag er in solicher zeit sein krankkhait und ehaft vor dem kuniglichen camergericht beweisen, als recht ist, so sol er und sein bruder gegen Cunraten von Freiberg zu antwurt im rechten gelassen werden und darnach bescheen, das recht ist. Möcht oder wöllt er solich beweißnuß nit tun, so sol darnach aber gescheen, das recht ist.

378. [1449 Februar 5]

[fol. 81v] Den von Nuremberg ist erteilt das si der urteil, so vor zwischen in und Jörgen von Tobenegg erteilt ist, gnug getan haben etc., ut apud registrum.

379. [1449 Februar 5]

[fol. 82r] Zwischen her Hannsen von Parsperg und hertzog Albrecht von Beyern ist erteilt, das hertzog Albrechts anwalld hern Hannsen in der hoptsach itz zum rechten sollen antwurten.

380. [1449 Februar 5]

[fol. 82r] Man sol Werliman einen andern comissar geben.

381. [1449 Februar 5]

[fol. 82r] Haintz Rösch constituit Hermannum Edlerawer et Heinricum Peyerstorff coniunctim et divisim in causa appellationis contra Oswaldum Duxenhawser in meliori forma cum facultate substituendi.

[1449 Februar 6]

[fol. 82r] Feria quinta post purificationis, iudex dominus Chiemensis.

doctores omnes

[Gregorius Haimburg, Nicolaus de Glatz, Cunrat von Halstatt, Niclaus von Lutzemburg und Ulreich Sonnemberg]

Wilhelm von Bernegg

Friedrich vom Graben

Leutpold Aspach

dominus cancellarius

Hanns von Neyperg

Ulreich von Stubenberg

Hanns von Starhemberg

382. [1449 Februar 6]

[fol. 82r] Caspar von Freiberg von Achstetten hat geschworn, das er graf Ludwigen von Hellfenstain die kuniglichen ladung von Cunraden von Freiberg wegen geantwurt hab zu Stutgarten in sein hant auf den heiligen wihennechttag.

383. [1449 Februar 6]

[fol. 82r] Zwischen dem Schermer und der Hainreichstorfferin ist außgespruchen.

384. [1449 Februar 13]

[fol. 82r] Item am dunrstag vor Valentini hat Cunrat Leutpolt vom Bamberg in der sach der appellatien wider Erhard Haider in procuratorem constituirt Hainrichen Beyerstorf in meliori forma promittens etc. cum facultate substituendi.

385. [1449 Februar 26, Wien]

[fol. 82r] Item²⁶⁴ am mittich cinerum zu Wien hat Gerhauß Rosnerin von Hoffheim in der sach wider Hanns Mutlin von Menbernheim und sein gewwistergid auf die neuwen ladung, die ir unser herr der kunig zu geben geschafft hat, zu irem volmechtigen anwald und procurator gesetzt Wilhelm Gerwig von Hasfurt, iren gepornen frunt, cum facultate substituendi in meliori forma promittens etc.

386. [nach 1449 Februar 26, Wiener Neustadt]

[fol. 82v] Memento substitutionis²⁶⁵ per constitutum procuratorem civium in Hertzenaurach vigore mandati sui in Hainricum Peyerstorf facte in Nova civitate.

387. [1449 März 7, Wiener Neustadt]

[fol. 82v] Unser herr der kunig hat die sach und das recht zwischen den burgern von Passaw eins und dem Igel des andern teils geschoben biß auf den nechsten gerichtstag

264 Am Rand hinzugefügt: *constitutio*.

265 Danach gestrichen: *facte*.

nach Georii [April 24]²⁶⁶, yederman an seinem rechten unschedlich. Actum in Nova Civitate die veneris ante dominicam reminiscere domino cancellario referente.

388. [1449 März 17]

[fol. 82v] Am montag nach oculi hat Bernhardus Wurmstorp, ein volmechtiger anwalt der burgermaister und rats der statt Brunswig, seinen fleiß bezeugt und protestirt, als zu dem dritten rechttag, der in gegen Conrad Radegast gesetzt ist, doch unschedlich im an der substitution, so er auf Herman Edlerawer und Peter Herren getan hat vor mir.

389. [1449 März 17]

[fol. 82v] Item in derselben form hat er auch seinen fleiß bezeugt als ein procurator Hannsen von Linden, burger zu Brunswig.

390. [1449 März 24, Wiener Neustadt]

[fol. 82v] Item am montag nach letare hat Jörg Schermer vor mir zu der Neuenstatt bezeugt und protestirt, das er auf denselben tag, der gewesen ist unser frauen abend annunciationis [März 24], sein sigel in des Brunners seins wirts hause zu der Neuenstatt auß der camer, dorinne er gelegen ist, verlorn hab mit andrer seiner hab. Hie gegenwurtig sein gewesen der edel Eberhart von Landaw, Hainrich Surg, maister Cunrat Rutenawer licentiat, Cunradus Billung²⁶⁷ und Hainrich Peyerstorf procuratores.

[1449 März 21, Wiener Neustadt]

[fol. 83r] Feria sexta ante letare in Nova Civitate, iudex dominus cancellarius.

her Hanns von Neyperg
her Ulrich von Stubemberg
her Walther Zebinger
her Haydenreich Truchsäß
her Lienhart Harracher
her Fridrich vom Graben
Leutpolt Aspach
Anthoni von Sekendorf

her Cunrat Marscalk von Bappenheim
her Wilhelm von Bernegg
maister Ulrich Sonnemberg
maister Harttung [von Cappel]
maister Niclaus von Glatz
maister Hanns Hinderbach

391. [1449 März 21, Wiener Neustadt]

[fol. 83r] Denen von Spyr ist auf ir geberung von der acht wegen und aber von der pen wegen, in der reformation begriffen, dorein si begert hand Niclas Vogt von Honoltzstein zu sprechen, verkundung erteilt worden.

²⁶⁶ Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

²⁶⁷ Danach gestrichen: *procu.*

392. [1449 März 21, Wiener Neustadt]

[fol. 83r] Dem Deutschen maister und seiner mitparthei ist erteilt, das si den aid, der in zu volfüren erteilt ist, vollfurt haben und ir urteilen, so si wider den Ubelaker vormaln behabt hand, sollen bey creften besteen und bleiben, und inen söll auch notdurftig proceß nach ordnung dez rechten wider in gegeben werden.

[1449 März 22]

[fol. 83r] Sabato sequenti, iudex dominus cancellarius, cammermaister et ceteri priores omnes preter hern Haydenreich Truchsäß.

393. [1449 März 22]

[fol. 83r] Als Eberhart von Landaw in gericht sein beswärnuß der urteil, so daz lantgericht zu Nuremberg auf clag der von Wal wider in hat gesprochen, benennet hat, ist ainhelllich erteilt, mög er dartzu tun, als recht ist, das er sich von solicher gemeldter beswärd und nicht von verziehens wegen des rechten beruft hab, das dann solicher beswärd gnug sei, und sich auch billich davon beruft hab. Und so er das tut, söllt furbaß in der hoptsach bescheen, das recht ist. Wölt er aber solich recht nit tun, so sol furbas aber bescheen, das recht ist. Das recht und den aid hat er vollefurt.

[1449 März 24]

[fol. 83v] Die lune sequenti, iudex dominus cancellarius, assessores priores omnes preter cammermaister.

394. [1449 März 24]

[fol. 83v] Eberhard von Landaw ist tag und ein comissar graf Ludwig von Wirtemberg, der sich nach recht und herkomen des lands zu Swaben erkennen sol, ob der nom, den Eberhard von Landaw den von Wal getan hat, ein robhaiß sei oder nit.

[1449 März 26]

[fol. 83v] Die mercurii sequenti, iudex dominus cancellarius, assessores priores omnes, cammermaister quoque.

395. [1449 März 26]

[fol. 83v] Die von Franckfurt, die Centgreven und menner Borheimer bergs und der von Hanaw hand ir sach furtragen und zu recht gesetzt. Der richter und die rechtsprecher hand in doruber ein bedenken genomen.

396. [1449 März 29]

[fol. 83v] Sabbato sequenti que fuit proxima ante iudica hat Sigmund Waltenhover in der sach wider hern Hannsen herren zu Abensperg zu seinem procurator gesetzt und

volkomen gewalt gegeben Cristoffer, seinem sun, cum facultate substituendi in meliori forma.

397. [1449 März 28]

[fol. 83v] Sexta feria precedenti hat Anthoni von Seckendorf in der sach wider den rat und gemaind zu Hohstetten an der Aisch Hainrichen Peyerstorff zu seinem procurator gesetzt in meliori forma cum facultate substituendi.

398. [1449 April 1, Wiener Neustadt]

[fol. 83v] Am zinstag vor Ambrosii zu der Neuenstatt hat Hainrich Gotwalt vor mir gesworn zu Gott und den hailigen, das er dem von Isempurg die kuniglichen ladung von der burger von Geilnhausen wegen, die im in der cantzlei ward gegeben, geantwurt hab zu Budingen auf dem kaufhause am freitag sant Valentins tag [Februar 14].

399. [1449 März 31]

[fol. 84r] Am montag vor Ambrosii hand die von Geilnhaus als zu dem dritten rechttag ir diligentiam wider den von Iseburg protestirt.

400. [1449 März 28]

[fol. 84r] Item am freitag nach unser lieben frauen tag annunciationis ist zwischen der hohgeporn furstin frau Margarethen hertzogin in Beyern wittwen und Cunraten von Freiberg vor unserm herren dem kunig abgeredt worden, das frau Margareth sol die wal haben, das si Cunraten von Freiberg umb sein spruch, darumb er si fur unsern herren den kunig geladen hat, vor seinem kuniglichen camergericht oder vor hertzog Albrechten von Bayern oder vor marggraf Albrechten von Brandenburg, irem bruder, sölle gerecht werden. Also will si vor dem kuniglichen camergericht, das sol si tun zu dem nechsten gerichtztag nach sant Jorgen tag [April 24]²⁶⁸. Wil si aber auf der zway vorgenanten fursten einem, so sol si das in die romische cantzlei verkunden, hiezwischen und dem vorgenanten gerichtztag nach sant Jörgen tag, und darumb ein kuniglich comission nemen. Und aber also wil si vor hertzog Albrechten im gerecht werden, wölhen er dann, ob er das selbs nicht tun möchte, an sein statt setzen wurde, der sol die sach, wie die furpracht wirt, im rechten aufnehmen und hören. Aber hertzog Albrecht sol dann das recht mit seiner urteil selbs entschaiden. Were auch, das die vorgenannt furstin hiezwischen und des nechsten sonntags nach Georii [April 27] in die romische cantzlei nichtz zu wissen tat, so sol Cunrad von Freiberg dabei versteen, und sol auch also sein und bleiben, das im dieselb furstin vor marggraf Albrechten,

268 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

irem bruder, wöll und sol gerecht werden, und darauf sol Cunrat von Freiberg im ein kuniglich comission zubringen.

401. [1449 März 28]

[fol. 84r] Jörg Schermer hat sich angeboten und seinen fleiß bezeugt wider die Hainrich Storfferin und ir ungehorsam gemäldt.

402. [1449 März 31, Wiener Neustadt]

[fol. 84v] Unser herre der kunig hat von römisch kuniglicher macht die sach und das recht zwischen graf Ulrichen von Ötingen eins und den burgermaister, rate und burgern der stett Nördlingen, Dinkelspuhel und Bopfingen des andern teils in allem stand, wie die vor seinen gnaden hangen, bis auf den nechsten gerichtztag nach sant Johannis tag zu sonnwend nechstkommend [Juni 24] geschoben und erstreckt, yedem teil an seinem rechten unvergriffen und unschedlich. Actum ultima martii in Nova Civitate.

403. [1449 März 31, Wiener Neustadt]

[fol. 84v] Item und in der form das recht zwischen demselben graf Ulreichen eins und burgermaister und räten der stett Ulme und Aulun des andern teils auch von römisch kuniglicher macht geschoben und erstreckt auf den vorgeanteten gerichtztag nach sant Johannis tag zu sonnwend [Juni 24]. Ad relationem domini cancellarii.

404. [1449 März 31, Wiener Neustadt]

[fol. 84v] Eadem die hat Peter Röhlinger, der von Hanaw schreiber, in der Centgraven sach und von iren wegen substituirt Sigmunden²⁶⁹, seinen gesellen, in meliori forma salva facultate revocandi.

405. [1449 März 29, Wiener Neustadt]

[fol. 84v] Am sambstag sitientes in der Neuenstatt hat Sigmund Hornpek zu seinem procurator constituirt Hainrich Peyerstorf in der sach gegen Hanns Herrant von Freising cum facultate substituendi in meliori forma.

406. [1449 Mai 2]

[fol. 84v] Am freitag nach Philippi et Iacobi hat Johanns Krawßhar als ein anwalt und procurator Berld Starcken, Hannsen von Aldenblumen vitztum, Clausen Hilldebrand schultheissen und Friderichen Rosenzweigs zu Ertford seinen fleyß protestirt, bezeugt und sich angeboten als zu den dritten rechttag, darzu si von Hanns Kraygembergs wegen furgeladen seind.

269 Danach Leerstelle im Text.

[1449 Mai 6, Wiener Neustadt]

[fol. 85r] Die martis post Philippi et Iacobi in Nova Civitate, dominus rex.

dominus Iohannes episcopus Gurcensis	maister Hainrich Leubing
dominus Silvester episcopus Chiemensis	her Walther Zebinger
her Jacob Truchsäss zu Walpurg	her Walther von Hurnheim
maister Peter Knorr	Conrat von Eglolfstein
maister Ulrich Riedrer	Wilhelm Truchtlinger
maister Ulrich Sonnemperger	her Lienhart Harracher
maister Hartung von Capel	Leutpoll d Aspach
maister Hanns Hinderbach	her Jörg Fuchs
Andre Loder	her Procopius von Rabenstein

407. [1449 Mai 6, Wiener Neustadt]

[fol. 85r] Den von Wirtzpurg ist von Jacob Buttreichs wegen auf das gepot, so in bescheen ist, gerufft worden. Si sein nit komen noch yemans von iren wegen. Ist ertailt auf Jacob Buttrichs anruffen und begerung, das unser herr der konig den von Wirtzpurg verkunden sol einen genanten tag, si darzu haischen peremptorisch, auf den er si nach begerung Jacob Buttrichs in die aberacht um ir ungehorsam erkennen und sprechen und mit andern des rechten processen zu in richten wölle, das si sich auf denselben tag darnach wissen zu richten.

[1449 Mai 7]

[fol. 85r] Die mercurii sequente, dominus rex, assessores suprascripti omnes addito domino Albertho de Botendorff.

408. [1449 Mai 7]

[fol. 85r] Den zwain burgern von Memingen Ulrich Schapraun und²⁷⁰ ist erteilt, das in urkund solle gegeben werden, das si der urteil gegen Ursulen Riedin haben gnug getan.

[1449 Mai 8]

[fol. 85r] Die iovis sequente, dominus rex, priores assessores omnes preter dominum Gurcensem²⁷¹.

409. [1449 Mai 8]

[fol. 85r] Tum nil expeditum est, sed post prandium presidebat dominus Chiemensis.

270 Danach Leerstelle im Text.

271 Danach gestrichen: *dominum Waltherum Zebinger*.

[1449 Mai 8]

[fol. 85v] Die iovis post prandium, dominus Chiemensis iudex.

maister Hainrich Leubing	Ulrich Riedrer
her Walther von Hurnheim	Hanns Hinderbach
her Albrecht von Bottendorf	Hartung
her Jörg Fuchs marscalk	Peter Knorr
her Lienhart Harracher	Ulrich Sonnemperger
Cunrat von Eglolfstein	Leutpolt Aspach
Cunrat von Freiberg	Andre Loder
Wilhelm Truchtlinger	
Jacob Buttrich	

410. [1449 Mai 8]

[fol. 85v] Item der Zull hat sein scheden wider Eberharden Zolner beteuert mit seinem aid, als im die taxiert sein, nemlich CXX rheinisch fl. und XX fl. pro extrahendo litteras. Es ist damit erteilt, das dem Zolner sol gepotten werden, das er die scheden bezal in VI wochen und III tagen.

411. [1449 Mai 8]

[fol. 85v] Item Mertin Vorstmeister, item der statt Geilnhausen machtbot hand iren fleiß und gehorsam wider graf Diethern von Isemburg, und darzu der Vorstmeister wider Rupprechten von Carben und Gerlachen Koch bezeugt und protestirt.

412. [1449 Mai 8]

[fol. 85v] Item es ist erteilt, das hertzog Albrecht von Beyern von gerichtz wegen sol geschriben werden, das er Ruman Hoholtinger eynsetz nach innhalt seiner urteil.

[1449 Mai 9]

[fol. 85v] Die veneris sequente, dominus Chiemensis.

dominus Eneas episcopus Tergestinensis	Hainrich Leubing
dominus Iohannes Ungnad	Ulrich Sonnemperg
her Albrecht von Bottendorf	Peter Knorr
her Jacob Truchsäss	Hanns Hinderbach
her Jörg Fuchs marscalk	Hartung von Capell
Cunrat von Eglolfstein	Ulrich Riedrer
Wilhelm Truchtlinger	Cunrat von Freiberg
her Lienhart Harracher	her Procopius vom Rabenstein
Leutpold Aspach	Andre Loder

413. [1449 Mai 9]

[fol. 86r] Item graf Diethern von Iseburg, Rupprechten von Carben und Gerlach Koch ist geruft worden von Mertin Vorstmaisters wegen.

414. [1449 Mai 9]

[fol. 86r] Item graf Diethern ist aber geruft worden von der statt Geilnhausen wegen. Si sein nit komen, noch yemands von iren wegen.

415. [1449 Mai 9]

[fol. 86r] Zwischen der statt Passaw und Achatz Igelu ist ertailt, wann der bischove von Passaw die statt abvordert nach innhalt seiner freiheit, das er dann sein freiheit furbringen sol in VI wochen und III tagen den nechsten.

[1449 Mai 10]

[fol. 86r] Sabbato sequenti, dominus Chiemensis.

dominus Caspar cancellarius
her Walther von Hurnheim
maister Ulrich Riedrer
maister Knorr
maister Hanns Hinderbach
Cunrat von Freiberg
Andre Loder

her Albrecht von Bottendorf
her Procopius von Rabenstein
maister Ulrich Sonnemperger
her Jörg Fuchs
maister Harttung [von Cappel]
Wilhelm Truchtlinger
her Lienhart Harracher
Leutpold Aspach

416. [1449 Mai 10]

[fol. 86r] Frau Margarethen von Parsperg ist ertailt, das si iren aid, als ir vor ertailt ist, wol vollefurt hab, und darauf die lantgerichtz urteil, so Hanns vom Eglollffstein vor dem lantgericht zu Nuremberg auff si maint erlangt han, sol ab sein.

417. [1449 Mai 10]

[fol. 86r] Die zwai vidimus Hannsen vom Eglollffsteins, die sein machtbot hat furpracht, sein untaugig und fur nicht ertailt worden, und Hannsen vom Eglollffstein sein tag geben XII wochen und VI tag, nach den rechten hoptbrief zu stellen.

418. [1449 Mai 12]

[fol. 86r] Die lune sequenti hat Johann Gysler substituirt Cunraden Billung und Jörgen, Eberhards von Landaw schreiber, coniunctim et divisim in causa contra Yphovensens.

[1449 Mai 15]

[fol. 86r] Die iovis sequenti dominus Chiemensis presidebat cum prescriptis assessoribus, sed nil expeditum fuit quam una interlocutoria, ut sequitur.

419. [1449 Mai 15]

[fol. 86v] Wann vor ertailt ist, das her Hanns von Parsperg in seiner clag gegen hertzog Albrechten von Bayern söll gehört werden, ist erteilt, das er auch itz gehört werde. Hat denn ymands wider in von acht wegen furzebringen, der sol das tun, als recht ist, und darnach sol bescheen, das recht ist.

[1449 Mai 16]

[fol. 86v] Crastino die²⁷² veneris dominus rex presidebat.

dominus Silvester episcopus Chiemensis	her Caspar cantzler
dominus Eneas episcopus Tergestinensis	her Jörg von Buchaim
her Albrecht von Bottendorf	her Hanns Ungnad cammermaister
her Jörg von Volkenstorf	Jacob Truchsäss von Walpurg
her Procopius vom Rabenstein	maister Hainrich Leubing
her Fridrich vom Graben	maister Ulreich Riedrer
her Jörg Tschernemel	maister Peter Knorr
maister Ulrich Sonnemperger	her Walther Zebinger
maister Harttung von Capell	Wilhelm Truchtlinger
maister Hinderbach	Andre Loder
Sigmund Rogendorffer	

420. [1449 Mai 16]

[fol. 86v] Die urteil zwischen hertzog Albrecht von Beyern eins und hern Hannsen vom Degemberg von des hofmaisterampts wegen und auch von des Degembergs wegen seind außgesprochen, ut apud registrum.

421. [1449 Mai 17]

[fol. 86v] Die²⁷³ sabbati sequenti Ruman Hoholtinger constituit Hainricum Payerstorff in causa expensarum contra Steffanum Beheim in meliori forma.

[1449 Mai 27, Wien]

[fol. 87r] Wienne die martis XXVII mensis maii 1449, dominus Silvester episcopus Chiemensis.

²⁷² Danach gestrichen: *iovis*.

²⁷³ Am Rand hinzugefügt: *Constitutio Hoholtinger*.

her Hanns von Neiperg
maister Hainrich Leubing
maister Niclaus von Lutzemburg
Peter Bachmuller

her Albrecht von Eberstorf
her Weypprecht von Helmstatt
maister Cunrat von Hallstatt
maister Hanns Hinderbach

Nil expeditum ante prandium, post prandium accesserunt:

her Albrecht von Botendorf
maister Thoman Haselbach

her Jacob Sebegk
Jörg Seusenegger

422. [1449 Mai 27, Wien]

[fol. 87r] Die urteil zwischen dem von Abensperg und dem Waltenhover ist außgesprochen worden, ut apud registrum.

[1449 Mai 29]

[fol. 87r] Die iovis sequente XXIX maii, iudex dominus Chiemensis.

her Caspar cantzler
her Jacob Truchsäss
maister Thoman Haselbach
maister Heinrich Leubing
maister Cunrat von Halstatt
maister Peter Bachmüller

graf Haug von Montfort
her Cristan Tähenstainer
maister Niclas von Lutzemburg
Hanns Hinderbach
Walther von Hohnegg

423. [1449 Mai 29]

[fol. 87r] Cunrads von Freiburg urteil gegen Gradhannsen ist heut außgesprochen, ut apud registrum.

424. [1449 Mai 29]

[fol. 87r] Item Hanns Krägemberg ist gegen Hannsen von Allenblumen vitztumb, Clausen Hilldebrant schultheissen und Friderichen Rosenzweig zu Ertford fur meinen herren von Mentz nach laut seiner freiheit gewißt worden, ut apud registrum.

425. [1449 Mai 29]

[fol. 87r] Item die urteil zwischen graf Haugen von Montfort und Josen von Leubenberg ist außgesprochen, ut apud registrum.

[1449 Mai 30]

[fol. 87v] Die veneris penultima maii dominus Caspar cancellarius presidebat.

dominus Silvester episcopus Chiemensis	maister Thoman Haselbach
her Hanns von Neitperg	maister Peter Bachmulner
her Jörg von Volkenstorff	maister Hanns Hinderbach
her Cristan Tähenstainer	Cunrat von Eglolfstein
her Jacob Sebegg	Cunrat von Freiberg
her Fridrich Mauracher	Mertein Vorstmeister
her Hanns Strasser	

426. [1449 Mai 30]

[fol. 87v] Die urteil zwischen der Oberhoverin und dem Hefer ist außgesprochen worden, ut apud registrum.

427. [1449 Mai 30]

[fol. 87v] Das recht zwischen Cunraten von Freiberg als von ettlicher von Wal wegen eins und Lutzen von Landaw des andern teils, wie dann der rechtsatz dozimal von baiden partheien in geschrift in gericht uibergeben und gelegt ist, ist aufgeschoben, jetwedern tail an seinem rechten unvergriffen, bis auf den nechsten gerichtztag nach sant Michels tag nechstkoment [29. *September*], das dannzumal dieselben partheien fur das kuniglich camergericht komen und erscheinen und der urteil daruber erwartten sollen.

428. [1449 Mai 30]

[fol. 87v] Item hertzog Albrechs von Bayern ret und machtboten hand iren rechtsatz wider her[n] Hannsen von Parsperg in solich form nach me worten getan: Dieweil her Hanns ein achter were, nach laut des achtbriefs von dem lantgericht zu Nuremberg außgangen, so söllten si im zu seiner clag nit schuldig sein zu antwurten, und was auch her Hanns in zeit der acht an gericht, recht oder mit andern gedingen gehandelt hett, das solt uncreftig sein.

Her[n] Hannsen von Parsperg anwalt redt menicherlei wider solich brieve und meint, das das ein alter, verlegner brieve und her Hanns kein achter were, noch dafur gehalten werden söllt, auch das im seiner clag sölt geantwortt werden, angesehen den abschid, der nechst zwischen [fol. 88r] hertzog Albrechtz machtboten und im vertedingt und abgeredt sei worden, das er im on alle außred solt antwurten.

Darauf ist durch den richter und die andern herren und beisitzer den partheien geantwortt worden, das si solichs an unsern herren den kunig wöllen bringen und darumb so hand si die sach geschoben biß auf den nechsten gerichtztag nach sant Martins tag nechstkoment [11. *November*], als dann baid partheien komen und erscheinen söllen, unsers herren des konigs erkantnuß und urteil daruber zu erwartten.

[1449 Mai 31]

[fol. 88r] In vigilia penthecostes ultima maii, dominus Chiemensis.

her Hanns von Neyperg
 her Fridrich Mauracher
 her Cristan Tehenstainer
 Mertein Vorstmaister

her Caspar cantzler
 maister Peter Bachmulner
 maister Niclaus von Lutzemburg
 maister Hanns Hinderbach

429. [1449 Mai 31]

[fol. 88r] Die urteil zwischen Rulof von Itersheim und Johann von Bockorst ist außgesprochen. Dozumal saß her Caspar, der cantzler, zu richter.

430. [1449 Mai 31]

[fol. 88r] Zwischen Oswald Tuxenhauser und Hanns Röschen ist erteilt, das Hanns Rösch nit pilleich geappellirt hab, darumb so soll die urteil bei creften besten und beleiben.

431. [1449 Mai 31]

[fol. 88r] Martin Armansperger sein furter proceß an hertzog Albrecht von Beyern erteilt worden.

432. [1449 Mai 31]

[fol. 88r] Cuntz Kudorffern ist von Petern Herren als von der scheden wegen geruft worden.

[1449 Juni 5]

[fol. 88v] Die iouis sequente V iunii, iudex dominus Chiemensis.

her Hanns von Neyperg
 Jacob Sebeck
 Fridrich Mauracher
 Hanns Straßer
 Cristan Tāhenstainer

maister Niclaus von Lutzemburg
 maister Niclaus von Glatz
 maister Conrat von Hallstatt
 maister Peter Bachmuller
 Mertin Vorstmeister

433. [1449 Juni 5]

[fol. 88v] Martin Armansperger sein furter proceß wider hern Haymram Nusperger erteilt von der scheden wegen.

434. [1449 Juni 5]

[fol. 88v] Des Radegasts sach ist fur unsern herren kunig geweißt worden.

435. [1449 Juni 5]

[fol. 88v] Die urteil zwischen Jörgen Schermer eins and Annen Hainrichstorfferin des andern tails ist außgesprochen, ut apud registrum.

436. [1449 Juni 5]

[fol. 88v] Des Judmans sach ist geschoben auf Michahelis [September 29] und ist den von Regenspurg bevohlen, dazwischen zu versuchen, ob sy die partheien miteinander fruntlich vereynen mochten.

437. [1449 Juni 5]

[fol. 88v] Hanns Praun ist gegen hern Hannsen Strasser fur den von Saltzburg zum rechten geweyßt.

438. [1449 Juni 5]

[fol. 88v] Als nechst durch unsern herren den konig erteilt ist, das Magdalenen von Laubenberg auf die appellatien, die si mit ir eyrede wider Hannsen und Laurentzen Arnollten in gericht gelegt hat, im rechten söll gehört werden und den Arnollten ir antwurt und widerrede dagegen vorbehalten sein und verrer darauf bescheen sollt, das recht ist, solich recht hat der richter und die urteiler mit urteil darumb, das die Laubenbergin in krankhait gefallen ist und zu dem rechten nit komen mocht, geschoben biß zu dem nechsten gerichtstag nach sant Michels tag [September 29] nechstkoment, yetwederm tail an seinem rechten unschedlich.

[1449 Juni 6]

[fol. 89r] Die veneris sequente VI iunii, dominus Chiemensis.

her Hanns von Neiperg

her Cristan von Tehenstain

maister Niclaus von Glotz

maister Peter Bachmuller

maister Niclaus von Lutzemburg

maister Cunrat von Hallstatt

Mertin Vorstmeister

Wolfgang Herting

439. [1449 Juni 6]

[fol. 89r] Des gotzhauses leuten von Rot ist auf ir begerung tag geben XIX wochen und II tag.

440. [1449 Juni 6]

[fol. 89r] Andre Losnern von Saltzburg, wann sein sach gegen Hanns Abemberger lang gehangt ist, ist im ein verkundung erteilt.

441. [1449 Juni 6]

[fol. 89r] Auch ist ertailt, das die von Iphoven nit schuld seind, Hannsen von Wenckhaim im rechten zu antwurten, darumb das si von Balthazars von Wenckheim und nit von seinen wegen geladen sein. Hannsen von Wenckheim ist darauf ladung wider si erteilt.

[1449 Juni 7]

[fol. 89r] Die sabbati sequente VII iunii, [dominus Chiemensis?]

her Hanns von Neytperg
Fridrich Mauracher
Hanns Straßer
Cristan Tehenstainer

maister Cunrat von Hallstatt
maister Niclaus von Glotz
maister Peter Bachmullner
Mertin Vorstmaister

442. [1449 Juni 7]

[fol. 89r] Die urteil zwischen Sigmunden Hornpek und dem Weindel ist außgesprochen, ut apud registrum.

443. [1449 Juni 7]

[fol. 89r] Peter Herr hat auf Contzen Kudorffer mit seinem aid bestet, XVIII rheinisch fl. fur costen und scheden.

444. [1449 Juni 7]

[fol. 89r] Hern Fridrichen Wolfskel ist von Hanns Voyts von Kitzing wegen geruft werden [sic!]. Er ist nit komen, noch yemands von seinen wegen.

[1449 Juni 9]

[fol. 89v] Die lune sequenti VIII iunii, dominus Chiemensis.

her Hanns von Neiperg
her Cristan Tehenstainer
maister Niclaus von Glotz
maister Niclaus von Lutzemburg

maister Cunrat von Halstat
maister Peter Bachmuller
Mertin Vorstmeister

445. [1449 Juni 9]

[fol. 89v] Das recht zwischen dem abbt und convent des closters zu Ebrach eins und Ludewig Gruber, burger zu Nuremberg, des andern teils, wann die sach des²⁷⁴ lehen beruret und des reichs lehenmann sovil auf diß zeit bei dem gericht nit gewesen sein, der zu einem lehenrechte gnuß sei, darumb so hat mein herr von Chiemse, der richter, das mit andern sachen, so vor unserm herren dem kunig in recht hangen, geschoben mit dem gemainen schub, der darumb bescheen wirt.

274 Danach radiert: *rehten*.

446. [1449 Juni 9]

[fol. 89v] Die urteil zwischen Steffan Berkhover ains und dem Neunhauser und dem Ratelkover des andern teils ist außgespröchen, ut apud registrum.

[1449 Juni 10]

[fol. 89v] Die martis sequente X iunii, iudex et assessores prescripti.

447. [1449 Juni 10]

[fol. 89v] Jörgen Schermern ist anlaitung ertailt worden auf des Hainrichstorffers seligen verlassen gutter.

448. [1449 Juni 10]

[fol. 89v] Steffan Beheim ist von Ruman Hoheltingers als von der scheden wegen geruft worden. Er ist nit komen, man sol dem Hoholtinger zu seiner bestetigung der scheden einen comissar geben hertzog Hainrich.

[1449 Juni 13]

[fol. 89v] Die veneris sequente XIII iunii, dominus Chiemensis, assessores prescripti.

449. [1449 Juni 13]

[fol. 89v] Es ist erteilt, das der Neunhauser und Ratelkover dem Berkhover sein verkundung auf seiner muter sitz gen Angerbach sollen antwurten in forma, ut apud registrum.

450. [1449 Juni 13]

[fol. 90r] Item die urteil zwischen Burkarten von Muttsßheim und der von Roseberg ist außgespröchen, ut apud registrum.

451. [1449 Juni 13]

[fol. 90r] Wann hern Fridrich Wolfskel geruft und nit komen ist, so ist erteilt, das Hanns Voyt sein spruch zu im behalten hab, und das im soll gepotten werden, die V^c fl. im zu bezalen.

452. [1449 Juni 13]

[fol. 90r] Zwischen dem Tokler und den Narben ist erteilt, das der Tokler nicht pilleich sich von solicher urteil beruft hab, und darumb soll dieselb urteil bei creften besten und beleiben.

[1449 Juni 14]

[fol. 90r] Die sabbati sequente XIII iunii, dominus Chiemensis.

graf Bernhart von Schauberg
 her Rudolff von Tirnstain
 her Rudiger von Starhemberg
 her Albrecht von Eberstorff
 her Cristan Tähenstainer
 her Wilhelm Ebser

her Hanns von Neiperg
 maister Niclus von Glotz
 maister Niclus von Lutzemburg
 maister Peter Bachmullner
 maister Cunrat von Hallstatt
 Jörg Seusenecker

453. [1449 Juni 14]

[fol. 90r] Seyno Eschink sol als ein procurator Johann Bukorst(s) hiezzwischen und dem nechsten camergericht gegen Rudolff von Itersheim plenum mandatum bringen.

454. [1449 Juni 14]

[fol. 90r] Item Laurentz Rauen ist gegen Johann von Linden umb sein spruch wider zum rechten fur herzog Hainrichen von Braunswig geweißt. Der sol im nach seiner ervordrung in VI wochen und III tagen den nechsten recht gegen Hannsen von Linden gestatten, auch im zu bei und wider von dem rechten bis an sein gewarsam gelait und sicherhait geben.

455. [1449 Juni 14]

[fol. 90r] Die sach zwischen graf Ulrichen von Öting und den von Lauging ist geschoben romana regia potestate bis auf den nechsten gerichtztug nach Martini [November 11], yetwederm teil an seinem rechten unschädlich.

456. [1449 Juni 14]

[fol. 90v] Die urteil zwischen dem von Ysemburg eins und den von Franckfurd des andern teils ist außgesprochen.

457. [1449 Juni 14]

[fol. 90v] Die urteil zwischen Mertin Vorstmeister eins, Ruprecht von Carben und Gerlachen Koch des andern teils ist außgesprochen²⁷⁵.

458. [1449 Juni 14]

[fol. 90v] Mein²⁷⁶ herr von Chiemsee, der richter, hat von empfelhens wegen unsers herren des kunigs alle sachen, so vor seinen kuniglichen gnaden in recht hangend, darum sich die gerichtztäg erloffend hand und noch erlauffend werden hiezzwischen und sant Martins tag [November 11], geschoben und aufgeslagen bis zum nechsten gerichtztug nach demselben sant Martins tag, yederman an seinem rechten unvergriffen und

²⁷⁵ Vgl. Regg.F.III. H. 8 Nr. 116.

²⁷⁶ Am Rand hinzugefügt: *Suspensio generalis*.

unschädlich, doch außgenomen des Vorstmeisters sach gegen graf Diethern von Ysemburg und der statt Geilnhausen sach auch gegen demselben graf Diethern und die sach zwischen der statt und den burggmannen zu Geilnhausen.

459. [1449 Juni 16, Wien]

[fol. 91r] Wiene am²⁷⁷ montag nach Viti hat Cunrat von Rotenstain zu seinem volmechtigen anwalt und procurator in der sach der appellatien wider Hainrichen von Isemburg constituirt Cunradum Billung cum facultate substituendi in meliori forma.

460. [1449 Juni 16, Wien]

[fol. 91r] Er²⁷⁸ hat auch auf denselben tag und in derselben sach seinen fleiß und gehorsam bezeugt und protestirt.

461. [1449 Juni 16, Wien]

[fol. 91r] Desgleich hat Hainrichs von Isemburg procurator herwiderumb auch sein gehorsam und diligentie bezeugt und protestirt.

462. [1449 Juni 16, Wien]

[fol. 91r] Eadem²⁷⁹ die hat Jörg Narb von sein und Mechten seiner haußfrau wegen zu seinem und irem procurator constituirt Cunraten Billung wider Steffan, Mathis und Heintzen die Tokler cum facultate substituendi in causa expensarum refundandarum.

463. [1449 Juni 21]

[fol. 91r] Sabbato²⁸⁰ ante Iohannis baptiste hat Jörg Vögel in der sach gegen den Hellen und seinen miterben constituirt in procuratores Hermannum Edlerawer und Cunradum Billung coniunctim et divisim in meliori forma cum facultate substituendi promittens etc.

464. [1449 Juni 25]

[fol. 91r] Die²⁸¹ mercurii post Iohannis baptiste hat graf Ulrich von Öting anwalt wider die von Aulun und der von Aulun anwalt wider graf Ulrich ir diligentie protestirt und bezeugt.

277 Am Rand hinzugefügt: *Constitutio*.

278 Am Rand hinzugefügt: *Protestatio*.

279 Am Rand hinzugefügt: *Consti(tutio)*.

280 Am Rand hinzugefügt: *Consti(tutio)*.

281 Am Rand hinzugefügt: *Protestatio*.

465. [1449 Juni 26, Wien]

[fol. 91r] In²⁸² aller weise, maß und forme, als das recht zwischen hern Fridrichen bischoven zu Regenspurg eins und camrer und rat der statt zu Regenspurg des andern teils vor erstreckt und geschoben ist, also ist dasselb recht mit baider partheien willen erstreckt und geschoben biß auf den nechsten gerichtstag nach sant Martins tag [November 11] nechstkoment. Actum Wienne die iouis post Iohannis baptiste 1449.

[1449 August 16, St. Veit an der Glan]

[fol. 92r] Sabbato post assumptionis Marie in Sancto Vito 1449, dominus rex.

graf Michel von Maydburg

her Wolfgang von Wallse

her Jan von Kray

her Lienhart Harracher

her Bernhart Cawatstorffer

Anthoni Himelberger

Cunrat Aspach

her Hanns Ungnad

Leutpolt Aspach

Menhart Verwer

Bernhart Verwer

Thoman Rotmanstorffer

Sigmund Bibriacher

Cristoff Bibriacher

466. [1449 August 16, St. Veit an der Glan]

[fol. 92r] Wann²⁸³ unser herr der romische kunig von besondern gnaden burgermaister, rate und burgern gemainlich der statt Wurtzburg verkunt, si auch gehaischen und gevordert hat, peremptorisch zu hören, sich in sein und des reichs aberacht zu sprechen und zu ertailen, umb ir ungehorsam, das si Jacoben Buttrich von Richartzhausen umb hoptgut und scheden, die er²⁸⁴ mit recht vor seinen kuniglichen gnaden auff si behebt hat, nit gnug getan hand, als die kuniglich urteil das innhaltet und sein gnad in das gebotten hat, und auff heutt nimans von iren wegen vor seinen gnaden in gericht komen noch erschinen ist. Darumb nach laut derselben urteil²⁸⁵ so hat unser herr der konig die vorgeantanten von Wirtzburg ortailt, gesprochen und verkündigt als sein und des rechten ungehorsam in sein und des reichs aberachte und hat si wider auß dem frid gesetzt in den unfrid und si und ir gut erlaubt allermeniclich.

467. [1449 November 6, Wiener Neustadt]

[fol. 93r] Die²⁸⁶ iouis que fuit sexta novembris in Nova Civitate ist das recht zwischen hern Fridrichen bischoven zu Regenspurg eins und camrer und rat der statt zu Regenspurg des andern teils in aller maß und form, als das vor erstreckt und geschoben

282 Am Rand hinzugefügt: *Suspensio*.

283 Am Rand hinzugefügt: *Aberacht*.

284 Danach gestrichen: *vor uns*.

285 Danach gestrichen: *so hait*.

286 Am Rand hinzugefügt: *Suspensio inter episcopum et civitatem Ratisponensem*.

ist, bis auff den nechstkunfftigen gerichtztag nach sant Martins tag [*November 11*] nechstkoment²⁸⁷ mit baider tail willen erstreckt und geschoben biß auf den nechsten gerichtztag des kuniglichen camergerichtz nach sant Jörgen tag nechstkoment [*April 24*]²⁸⁸.

468. [1449 November 7, Wiener Neustadt]

[*fol. 93r*] Die²⁸⁹ veneris proxima sequente hat Andre Losner von Saltzburg in der sach der appellatie wider Oswalld Cramer zu seinem procurator constituirt Hermannum Edlerawer cum facultate substituendi in meliori forma promittens etc. in Nova Civitate.

[1449 November 29, Wiener Neustadt]

[*fol. 94r*] Die sabbati ante Andree in Nova Civitate 1449, iudex dominus Iohannes de Neiperg.

her Cunrat Marschalk von Bappenheim	her Ulreich von Stubenberg
her Jörg von Bebung marschalk	her Jörg von Bucheim
her Procopius vom Rabenstein	her Reynprecht von Eberstorf
her Fridrich vom Graben	her Walther Zebinger
her Fridrich Mauracher	Wilhelm Truchtlinger
maister Ulreich Riedrer	Leutpolt Aspach
maister Ulrich Sonnemperger	Hanns Knuttel
	maister Harttung [von Cappel]

469. [1449 November 29, Wiener Neustadt]

[*fol. 94r*] Zwischen Cunraten von Fr[eiberg] als einem procurator etc. und Eberharden von Landaw ist erteilt, wann Eberhard von Landawe seinen fleiß mit der kuniglichen comission getan, die dem von Wirtemberg geantwurt und der von Wirtemberg die an sich genomen und sich der noch nit entslagen hat und die samnuß nit an Eberharden, sonder an dem comissar gewesen ist, das dann Eberharten von Landaw sein tag mit namen XII wochen und VI tag von gerichtz wegen geben und dem von Wirtemberg die sach noch bevolhen werden sol, solich erkantnuß zu tun in maß und vor bescheen ist, und sol darnach verrer bescheen, das recht ist.

470. [1449 November 29, Wiener Neustadt]

[*fol. 94r*] Niclaus Vogt zu Honoltzstein ist von der von Spyr wegen geruft worden. Der

287 Danach gestrichen: *also ist dass*.

288 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

289 Am Rand hinzugefügt: *Constitutio Andre Losers von Saltzburg*.

von Spyr anwalt sol wartten drey tag die nechsten, also Niclaus Vogt kom dazwischen oder nit, so sol dannzumal furpas bescheen, das recht ist.

[1449 Dezember 1]

[fol. 94v] Die lune prima decembris, iudex her Albrecht von Bottendorff.

her Hanns von Neiperg	her Reinprecht von Eberstorf
her Cunrat Marscalk	her Procopius vom Rabenstein
her Hiltprand von Ainsideln	her Fridricher Mauracher
her Jörg von Bebung	her Lienhart Harracher
her Wallther Zebinger	maister Hartung [von Cappel]
her Fridrich vom Graben	maister Hanns Hinderbach
maister Ulrich Sonnemperger	Wilhelm Truchtlinger
maister Ulrich Riedrer	Leutpolt Aspach
maiser Niclaus Glatz	Hanns Knuttel
Jörg Rorbacher	

471. [1449 Dezember 1]

[fol. 94v] Zwischen Conraten von Freiberg und Lutzen von Landawe ist nach red und widerrede mit ainhelliger urteil ertailt, mög Lutz von Landawe mit seinem aid besteten, das er solich beruffnus nit durch lengrung und vertziehens willen etc., ut apud registrum.

472. [1449 Dezember 1]

[fol. 94v] Zwischen Andre Gurtler und Oswald Cromar in der sach der appellation ist des [ertz]bischoves von Saltzburg urtail zu kreften gesprochen.

[1449 Dezember 2]

[fol. 94v] Die martis II decembris, iudex et assessores priores, sed nil factum s(ente)n(t)iatu(m)ve fuit.

[1449 Dezember 3]

[fol. 95r] Die mercurii III decembris, iudex her Albrecht von Bottendorf.

her Johann von Neiperg	her Reynprecht von Eberstorf
her Cunrat Marschalk	her Walther Zebinger
her Jörg von Bebung	Leutpolt Aspach
her Fridrich Mauracher	Hanns Knuttel
her Lienhart Harracher	Wilhelm Truchtlinger
maister Hartung [von Cappel]	maister Hanns Hinderbach
maister Niclaus von Glatz	
maister Ulrich Sonnemperger	

473. [1449 Dezember 3]

[fol. 95r] Zwischen Jörgen Schiringer und graf Hainrichen von Görtz ist erteilt, das durch der sach willen, das Jörg sol beimisch leut in seinem hause enthallten han etc., ut apud registrum.

474. [1449 Dezember 3]

[fol. 95r] Seyno Eschinck ist gegen Hannsen von Itersheim geweyßt worden umb sein spruch zum rechten gen Swölle, ut apud registrum.

[1449 Dezember 4]

[fol. 95r] Die iovis 4 decembris, iudex, assessores ut supra.

475. [1449 Dezember 4]

[fol. 95r] Als unser herre der kunig von gerichtlicher gutikait und romisch kuniglicher macht die sach und das recht der appellatien zwischen den hohgepornen herrn Fridrich pfallentzgraven bey Rine etc. und hern Jacoben marggraven zu Baden, beid greven zu Sponheim eins und graf Gerharden Wilgraven zu Dun des andern tails geschoben hat biß auf den nechsten gerichtztag nach sant Jörgen tag [April 24]²⁹⁰ nechstkoment, hat des pfalltzgraven und marggraven machtbot begert, in mit urtail das ander fatal zu geben, wann mit solichem schub das erst fatal verscheyn, wie wol er in demselben ersten fatal seinen fleyß getan hab. Ist den vorgenannten baiden fursten das ander fatal mit urtail zu geben und erteilt worden.

476. [1449 Dezember 4]

[fol. 95r] Hertzog Albrecht von Bayern sol hern Hannsen von Parsperg seiner clag antwurten nach laut des abschids und in die acht daran nit hindern.

477. [1449 Dezember 4]

[fol. 95r] Den von Swinfurt von Herwarts wegen ist geruft worden und sy seind nit komen.

478. [1449 Dezember 4]

[fol. 95r] Andre²⁹¹ Losner hat constituirt Heinrich Peyerstorff in causa expensarum contra Oswald Cromer cum facultate substituendi in meliori forma.

290 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

291 Am Rand hinzugefügt: *Constitutio*.

[1449 Dezember 5]

[fol. 95v] Die veneris 5. decembris, iudex Albrecht de Bottendorf.

her Hanns von Neiperg	maister Harttung [von Cappel]
her Hilltprand von Ainsideln	maister Niclas von Glotz
her Cunrat Marscalk	Wilhelm Truchtlinger
her Jörg von Bebemburg	Hanns Knuttel
her Albrecht von Eberstorff	maister Balthazar Motschiedel
her Procopius vom Rabenstein	
her Fridrich Mauracher	
her Reinprecht von Eberstorff	

479. [1449 Dezember 5]

[fol. 95v] Zwischen hertzog Albrecht von Bayern eins und hern Hannsen vom Degenberg des andern teils ist erteilt, ut in registro.

480. [1449 Dezember 5]

[fol. 95v] Item zwischen Buchperger und Zenger eins und dem Armansperger des andern teils ist erteilt, ut in registro.

481. [1449 Dezember 5]

[fol. 95v] Item²⁹² Andre Losner constituit Cunradum Billung in causa expensarum contra prevgnum suum Iohannem Abenberg in meliori forma.

[1449 Dezember 8]

[fol. 95v] Die lune VIII decembris, iudex, assessores priores. Nil factum sententiatumve fuit.

[1449 Dezember 9]

[fol. 96r] Die martis VIII decembris, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Hanns von Neiperg	maister Ulrich Riedrer
her Conrat Marschalk	maister Harttung von Cappel
her Hilltprand von Ainsideln	maister Niclaus von Glotz
her Procopius vom Rabenstein	maister Balthazar Motschiedel
her Reinprecht von Eberstorff	Wilhelm Truchtlinger
her Fridrich Mauracher	Hanns Knuttel

292 Am Rand hinzugefügt: *Constitutio*.

her Lienhart Harracher
Fridrich vom Graben

482. [1449 Dezember 9]

[fol. 96r] Interlocutoria inter Loubembergin et Iohannem Arnolld lata fuit.

483. [1449 Dezember 9]

[fol. 96r] Zwischen Conraten von Freiberg und graf Ludwig von Hellfenstain ist mit der merren urteil erteilt, das graf Ludwig sein tag, nemlich VI wochen und III tag, sollen gegeben werden, in denen er vor einem comissar, der im gegeben wirt, mit seinem aid darzu tun und sein ehafft nach laut graf Ulrichs von Wirtembergs und seins briefs besteten sol, und tut er das, so sol er nach denselben VI wochen und III tagen furbas sein tag, nemlich VI wochen III tag die nechsten, haben, das er seiner weisnuß auff den letzten tag derselben zeit oder, ob der nit ein gerichtztag sein wurd etc., ut apud registrum.

[1449 Dezember 10]

[fol. 96r] Die mercurii X decembris, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Albrecht von Eberstorff
her Fridrich vom Graben
her Conrat Marschalk
her Hilltprant von Ainsideln
her Jörg von Bebemburg

maister Niclaus von Glotz
maister Hartung [von Cappel]
maister Balthazar [Motschiedel]
Wilhelm Truchtlinger
Hanns Knuttel
Conrat von Fr[eiberg]

484. [1449 Dezember 10]

[fol. 96r] Zwischen Rulolff von Itersheim und Johann Buckorst ist erteilt, ut apud registrum.

[1449 Dezember 11]

[fol. 96v] Die iovis XI decembris, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Hanns von Neiperg
her Cunrat Marschalk
her Hilltprand von Ainsideln
her Jörg von Bebemburg

Leutpolt Aspach
Hanns Knuttel
Wilhelm Truchtlinger
Conrat von Fr[eiberg]

her Fridrich vom Graben
 her Procopius vom Rabenstein
 her Reymprecht von Eberstorf
 her Albrecht von Eberstorf
 her Lienhart Harracher

maister Hartung [von Cappel]
 maister Hans Hinderbach

485. [1449 Dezember 11]

[fol. 96v] Der Parspergerin ist ladung auff Hannsen von Eglolfstein erben ertailt worden.

486. [1449 Dezember 11]

[fol. 96v] Zwischen Schermer und der Hainrichstorfferin ist erteilt, ut in registro.

487. [1449 Dezember 11]

[fol. 96v] Hern Fridrich Mauracher ist verkundung an die von Nördlingen ertailt worden.

[1449 Dezember 12]

[fol. 96v] Die veneris XII decembris, iudex dominus Albertus de Bottendorf, assessores priores omnes dempto domino de Neiperg.

488. [1449 Dezember 12]

[fol. 96v] Das recht zwischen graf Ulrich von Öting und den von Lauging ist mit baidertail willen in aller form und weise als vor geschoben biß zu dem nechsten camergericht nach sant Johans baptisten tag nechstkoment [1450 Juni 24].

489. [1449 Dezember 12]

[fol. 96v] Desgleichen ist das recht zwischen demselben graf Ulrichen von Öting und den burgermaister und rat der statt Ulms des andern teils mit baidertailen procurator wille geschoben, jetweder parthei an irem rechten unschedlich, biß auff das nechste camergericht nach sant Michels tag nechstkoment [1450 September 29].

490. [1449 Dezember 12]

[fol. 96v] Martin Armansperger ist auf sein begerung uber die acht verkundung wider Haymram Nusperger erteilt.

[1449 Dezember 13]

[fol. 97r] Die saturni XIII decembris, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Hanns von Neiperg
 her Jörg von Bebemburg
 her Fridrich vom Graben
 her Reinprecht von Eberstorf
 her Lienhart Harracher
 maister Ulrich Riedrer
 maister Hartung [von Cappel]

maister Niclaus [von Glotz]
 maister Hanns Hinderbach
 maister Balthazar [Motschiedel]
 [Leutpolt] Aspach
 Hans Knuttel

491. [1449 Dezember 13]

[fol. 97r] Zwischen hertzog Albrechten von Bayern und hern Hannsen von Parsperg ist erteilt, das hertzog Albrecht hern Hannsen von Parsperg in der hoptsach söll antwurten und furbas bescheen, das recht ist.

[1449 Dezember 15]

[fol. 97r] Die lune XV decembris, iudex, assessores prescripti.

492. [1449 Dezember 15]

[fol. 97r] Clausen von Vechembach von Eberhard Wolfskel wegen ist geruft worden. Er ist nit komen.

[1449 Dezember 17]

[fol. 97r] Die mercurii XVII decembris, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Albrecht von Eberstorf
 her Fridrich vom Graben
 her Fridrich Mauracher
 her Procopius [vom Rabenstein]
 her Lienhart Harracher
 her Hilltprand von Ainsideln
 her Jörg von Bebemburg

maister Ulrich Riedrer
 maister Harttung [von Cappel]
 maister Niclaus [von Glotz]
 Leutpolt Aspach
 Wilhelm Truchtlinger
 Conrat von Freiberg
 Hanns Knuttel
 Jacob Buttrich

493. [1449 Dezember 17]

[fol. 97r] Zwischen Conraten von Freiberg und Hannsen Hintzenhawser ist außgesprochen.

494. [1449 Dezember 17]

[fol. 97r] Das recht zwischen dem abbt von Ebrach und Ludwig Gruber, burger zu Nurn-

berg, ist geschoben bis zum nechsten camergericht nach sant Jörgen tag nechstkomen
[April 24]²⁹³.

495. [1449 Dezember 17]

[fol. 97v] Zwischen dem abbt von Nidernalttach und hern Hannsen vom Degenburg ist hern Hannsen ein aid ertailt worden.

496. [1449 Dezember 17]

[fol. 97v] Item die sach zwischen der statt Passaw, auch meinem herren von Passaw eins und Achatz Igel des andern teils ist mit der partheien willen geschoben biß das nechst camergericht nach invocavit nechstkomen [1450 Februar 22], also das Achatz Igel dazwischen sich gen Passaw fugen oder seinen anwalt schicken sol, und sol zwischen den partheien versucht werden. Ob aber das nit sein möchte, so sol mein herr von Passaw Achatz oder seinem anwalt ein unverzogen recht zwischen der vorgesetzten zeit ergeen lassen. Und wär, das Achatz in solichem rechten beswärt wurde, so mag er sich an unsern herren den konig beruffen. Wurd im auch das recht verzogen in derselben zeit, so sollen die partheien on new ladung wider auff das nechst camergericht nach invocavit komen, und sol die sach steen in allen rechten, als si jetz stet, und dorinne bescheen, das itz solt bescheen, und dieser schub jetwederm tail unschädlich sein.

497. [1449 Dezember 17]

[fol. 97v] Zwischen hertzog Albrecht von Beyern und hern Hannsen von Parsperg ist nach allem furbringen ainhelllich zu recht ertailt, sintdemaln der geltbriev, den hern Hannsen procurator hat furpracht, weyßt und zaiget auff ainen andern briev, das dann derselb briev pilleich gehört werde und darnach beschee, das recht sei. Brengt aber her Hanns denselben briev nit fur, so sol furbas aber bescheen, das recht ist.

[1449 Dezember 18]

[fol. 97v] Die iovis XVIII decembris, dominus Albertus de Bottendorf, assessores priores preter dominum Albertum et Reinpertum de Eberstorff.

498. [1449 Dezember 18]

[fol. 97v] Nil actum nec factum quoque. Als Eberhard Moßhaimer von sein und seiner bruder wegen auff die kunigliche ladung wider Hansen Rusten und Rufen Schellang, burger zu Kempten, zu dem dritten rechttag erschinen ist und Rusten und Schellang nit, dann das ain bott von iren wegen redt, das si von kriegs und vintschaft wegen nit komen mochten, noch iren anwalt mit iren brieven geschicken getörften, ist ertailt

293 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

und denselben Hannsen Rust und Rufen Schellang tag gegeben, nemlich VI wochen und III tag die nechsten, in den, ob si wollen und mugen, si mit iren aiden vor dem erwirdigen Pilgrim, abbt zu Kempten, sweren und ir ehaft der verhindrung, als vor stat, besteten sullen. Und so si das getan hand, so sollen si nach den vorgesetzten VI wochen und III tag ander VI wochen und III tag die nechsten darnach schub und tag haben, das si zum nechsten camergericht darnach selb oder durch ir volmechtigen anwalt erscheinen sullen und nach innhalt der ladung, dannzumal si haben solich aid getan und erscheinenden oder nit, bescheen sol in der sach, das recht ist.

[1449 Dezember 19]

[fol. 98r] Die veneris XIX decembris, dominus Albertus de Bottendorf.

her Hanns von Neiperg	maister Niclaus [von Glotz]
her Albrecht von Eberstorf	maister Balthazar Motschiedel
her Procopius vom Rabenstein	Wilhelm Truchtlinger
her Jörg von Bebemburg	Conrat von Freiberg
maister Ulrich Riedrer	
maister Hartung [von Cappel]	

499. [1449 Dezember 19]

[fol. 98r] Zwischen dem abbt von Nidernallttach und hern Hannsen von Degemberg ist erteilt, das der vom Degemberg appellation soll ab sein etc., ut apud registrum.

500. [1449 Dezember 19]

[fol. 98r] Zwischen Vögel und Hellen ist erteilt, ut apud registrum.

501. [1449 Dezember 19]

[fol. 98r] Auff anruffen Hannsen Galiatz und Heinrichs von Beyern ist erteilt, nach dem und si ir recht vor marggraf Jacob von Baden, der in und hern Hannsen von Clingenberg und andern, die si geladen hand, zu richter gegeben ist, der krieg halben, so in Swaben seind, nit gesuchen mögen, als si furbringen, auch der marggraf den partheien keinen rechttag noch verkundt hat, das dann die sachen von dem marggraven wider abgeruft und in dem kuniglichen camergericht, da si von erst angefangen sein, mit recht außgetragen, auch verrer gepott umb sein verhaft gut gegeben werden solle.

502. [1449 Dezember 19]

[fol. 98r] Item Waltenhover hat bekannt, das her Hanns herr zu Abensperg das recht, das im zu vollfuren wider den Waltenhover erteilt ist, vollefurt hab etc.

503. [1449 Dezember 19]

[fol. 98r] Das recht zwischen hertzog Albrechten von Bayern und hern Hannsen von

Parsperg ist von romisch kuniglicher macht geschoben biß auff das nechst camergericht nach sant Jörgen tag nechstkoment [*April 24*]²⁹⁴, also ob die partheien dazwischen miteinander in gut nit betragen wurden, das si dann baidere seit on new ladung fur das kuniglich camergericht komen sollen und zwischen in durch recht, das jetz sollt bescheen, und jetwederm tail solicher schub an seinem rechten unschädlich sein sol.

[1449 Dezember 20]

[*fol. 98v*] Sabbato XX decembris, dominus Albertus de Bottendorf.

her Hanns von Neiperg	Riedrer
her Albrecht von Eberstorff	Hartung
her Fridrich vom Graben	Niclaus von Glotz
her Fridrich Mauracher	Jacob Buttrich
her Reinprecht von Eberstorff	Wilhelm Truchtlinger
her Jörg von Bebemburg	Conrat von Freiberg
her Hilltprand von Ainsideln	maister Balthazar [<i>Motschiedel</i>]

504. [1449 Dezember 20]

[*fol. 98v*] Ulrich Imholtz sol Oswald Storcken seiner clag antwurten, darumb das kaiser Sigmunds brieve weiset umb vergangen schuld und des Storcken schuld sich darnach begeben hat.

505. [1449 Dezember 20]

[*fol. 98v*] Conraten von Freiberg sein täg geben XII wochen VI tag, gegen Hannsen Hintzenhauser dem rechten nachzukomen und den aid zu vollfuren.

506. [1449 Dezember 20]

[*fol. 98v*] Zwischen Mertein Schragen und den von Wasserburg ist ertailt, ut apud registrum.

507. [1449 Dezember 20]

[*fol. 98v*] Zwischen Gebhart Judman und hern Jörgen von Fraunberg ist ertailt, ut apud registrum. In ist auch baidere seit wider einander ladung ertailt.

508. [1449 Dezember 19]

[*fol. 98v*] Nota XIX decembris: der statt Geilnhausen anwalt hat in gericht bezeugt und protestirt sein gehorsam als ein antwurter wider die burgmannen zu Geilnhausen als

294 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

clager und hat vermeldt derselben burggleut ungehorsam, darumb das nimand da von iren wegen mit vollem gewalt erschinen ist, darauff die statt hett clagt.

509. [1449 Dezember 19]

[fol. 98v] Die burgmannen hand unserm herren dem kunig geschriben und ir verhandlung vermeldt.

510. [1449 Dezember 19]

[fol. 99r] Item der statt von Geilnhausen anwalt hat auch wider Crafften von Drae, Jörgen von Braitembach, Friderichen von Spale, Henne Cemerer, Henne Reyprecht von Budingen und Ysaac Jude in gericht gelegt, verkunde, das si geladen worden sein, und darauff der statt fleiß protestirt und bezeugt und ir ungehorsam vermeldt und dobei er getrawte, das die von Geilnhausen ir spruch nach innhalt der ladung wider si alle und jeglich behallten hetten. Also ward in allen geruft, aber nymans ist von iren wegen mit vollem gewalt komen noch erschinen.

[1449 Dezember 22]

[fol. 99r] Die lune XXII decembris, [dominus Albertus de Bottendorf?]

her Hanns von Neiperg

her Hiltprand von Ainsideln

her Jörg von Bebung

her Procopius vom Rabenstein

her Fridrich vom Graben

maister Ulrich Riederer

Albrecht von Eberstorf

Reynprecht von Eberstorf

Walther Zebinger

maister Harttung [von Cappel]

maister Niclaus von Glotz

Wilhelm Truchtlinger

Jacob Buttrich

511. [1449 Dezember 22]

[fol. 99r] Zwischen Radegast und der statt Brunswig ist ertailt, ut apud registrum.

512. [1449 Dezember 22]

[fol. 99r] Radegast sein auch verkundigung wider ettlich von der aberacht wegen ertailt worden.

513. [1449 Dezember 22]

[fol. 99r] Ort Gellhause hat begert sein erlangt gericht von dem hofgericht zu Rotweil wider die von Mentz zu bestetigen. Im ist verkundung erteilt.

514. [1449 Dezember 22]

[fol. 99r] Anthis Zappe hat wider die statt Mentz, Herwart wider die statt Sweinfurt

ir jeglicher sein spruch behebt, darumb das inen geruft und nyemans von iren wegen komen noch erschinen ist.

515. [1449 Dezember 22]

[fol. 99v] Zwischen hern Fridrich Mauracher und der statt zu Nördlingen ist ertailt, mögen der merer tail des klainen rats zu Nördlingen darzu tun mit iren aiden, di si sweren sollen, das si so treffenlich und notdurftig machtbotten, den si möchten vertrawen, solich swär clag zu verantwortwitten, nach ir notdurftig sorgnuß halb der krieg, so jetz im land²⁹⁵ zu Swaben sein, nit haben, nuzumal mögen schiken, so sollen si ir tag haben, nemlich XVIII wochen IX tag die nechsten nach datum diß briefs, das si zu dem nechsten camergericht nach außgang derselben zeit ir notdurftig botschaft solich hern Fridrichen clag im rechten zu verantwortwitten noch schicken sollen und mögen, und das si solich aid tun sollen und vollefüren vor Hainrichen [Marschall von Pappenheim] des reichs erbmarscalk in den nechsten XII wochen und VI tagen²⁹⁶, der hern Fridrich zu solicher bestetigung sol verkunden, im sollen auch die von Nördlingen darzu glait und sicherhait geben, im oder seinem anwalt, dabei zu sein und wider biß an sein gewarsam. Täten aber die von Nördlingen solichen aid nit, so sol zum nechsten camergericht nach außgang der XII wochen und VI tag furbaß bescheen, das recht ist.

Her Fridrich auch vermeldt und bezeugknuß getan, dieweil die sach zwischen im und den von Nördlingen in recht hangt, das dann die von Nördlingen auf ir vermaint recht und ervollung vor dem freyenstul wider in nichtz sollen handeln noch furnemen.

516. [1449 Dezember 22]

[fol. 99v] Auff der von Spyr anruffen ist ertailt, das zu Niclaus Vogt von Honoltzstein pilleich mit der acht gericht werde, doch sol der von Spyr anwalt wartten das camergericht gantz auß, ob der Vogt zu Honoltzstein oder yemans von seinen wegen qwäm mit vollem gewalt, dieweil das gericht weret, das der gehört wird und furbaß beschee, das recht sei.

517. [1449 Dezember 22]

[fol. 99v] Es ist ertailt, das die von Swinfurt umb ir frävel und ungehorsam sollen geladen werden.

518. [1449 Dezember 22]

[fol. 99v] Es ist auch die sach von der zwispil wegen mit der sach auffgeschoben, also

295 Danach gestrichen: *seind*.

296 Danach gestrichen: *den nechsten*.

das die²⁹⁷ baid sachen also sollen hangen und ain mit der andern zu den nechsten gerichtztagen furgenomen werden.

519. [1449 Dezember 22]

[fol. 100r] Die von Oppenheim sein auf die ladung nit erschienen. Si sein ungehorsam ertailt worden und das si sollen geladen sich sehen, in die penen zu sprechen und zu ertailen.

520. [1449 Dezember 22]

[fol. 100r] Desgleichen auch gegen den von Nymegen.

[1449 Dezember 23]

[fol. 100r] Die martis XXIII decembris, dominus Albertus de Bottendorf.

her Hanns von Neiperg

her Reinprecht von Eberstorff

her Hilltprand von Ainsideln

her Albrecht von Eberstorff

her Procopius vom Rabenstein

her Fridrich Mauracher

maister Ulrich Riedrer

her Jörg Fuchs marschalk

maister Harttung [von Cappel]

maister Niclaus von Glotz

Jacob Buttrich

521. [1449 Dezember 23]

[fol. 100r] Rapp von Passaw hat sich in gericht wider sein widerparthei angedingt.

522. [1449 Dezember 23]

[fol. 100r] Der schub zwischen Wilhelm Truchtlinger und den Mautnern ist bescheen.

523. [1449 Dezember 23]

[fol. 100r] Die urteil zwischen hern Eberharden Wolfskel und Clausen von Vechembach ist außgesprochen, ut apud registrum.

524. [1449 Dezember 23]

[fol. 100r] Friderichs von Öyenhausen ladung gegen hertzog Fridrich von Brunswig sol ab sin, wann hertzog Friderichs procurator ist erschienen und hat sein diligentie protestirt und Fridrichen von Oyenhausen contumatiem accusirt. Im ward gerufft und ist nit komen.

297 Danach gestrichen: *sachen*.

525. [1449 Dezember 23]

[*fol. 100r*] Die sach zwischen Eberhard und Herman Wyndek als clägern ains und Philips und Hainrichen zum Jungen gevettern als antwurtern des andern teils als von des zollampts wegen zu Mentz, die durch baider partheien anwalt clag und antwurtbriefe und instrument verhörung in gericht komen und angefangen ist, ist mit dem gemainen schub mit andern sachen, die auch in recht hangen, geschoben biß auf das nechst camergericht nach sant Jörgen tag nechstkoment [*April 24*]²⁹⁸.

526. [1450 Januar 12, Wiener Neustadt]

[*fol. 100v*] Duodecima mensis ianuarii 1450 in Nova Civitate hat Ann Bäslin in facto expensarum contra hern Cornat Wolfhart und sein bruder constituiert in procuratorem Hainricum Payerstorff in meliori forma promittens et in casu quo eam decedere contingat, cessit liebere [*sic!*] actioni etc. cum facultate substituendi in meliori forma.

527. [1450 Januar 24, Wiener Neustadt]

[*fol. 100v*] Item XXIII die predicti mensis in Nova Civitate hat Laurentz Rauen constituiert Hainricum Payerstorff in causa contra Conraden und Menen von Altißheim cum facultate substituendi in meliori forma.

528. [1450 Januar 5, Wiener Neustadt]

[*fol. 100v*] Am²⁹⁹ montag, dem funfften tag des monads ianuarii 1450, hat unser herre der römisch kunig Niclausen Vogt zu Honolstein, darumb das er den burgermaister und rate der statt zu Spyr ir scheden, die si mit recht vor dem koniglichen camergericht auf in behebt hand, nach innhalt derselben urteil und als unser herr der kunig im das zu tund gepotten hat, nit hat bezalt, in des reichs acht und bann gesprochen und verkündigt. Actum in Nova Civitate die et anno prescriptis³⁰⁰.

[1450 Januar 24, Wiener Neustadt]

[*fol. 101r*] 1450 sabbato XXIII ianuarii in Nova Civitate, iudex her Albrecht von Botten-dorf.

her Hanns von Starhemberg
her Jörg von Volkenstorff
her Niclaus Truchsäß

her Jörg Fuchs marschalk
her Fridrich vom Graben
Peter Bachmuller

298 Vgl. Regg.F.III. H. 8 Nr. 122. Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

299 Am Rand hinzugefügt: *Acht*.

300 Vgl. Regg.F.III. H. 9 Nr. 105 sowie H. 17 Nr. 90.

her Haydenreich Truchsäß
 her Bernhart Crowthorffer
 her Procopius vom Rabenstein

maister Harttung von Cappel
 maister Cunrat von Hallstatt
 maister Niclaus von Lutzemburg
 maister Niclaus von Glotz

529. [1450 Januar 24, Wiener Neustadt]

[fol. 101r] Zwischen Claus Werleman und der statt Lubegg ist nach red und widerred und allem furbringen ainhelliclich zu recht ertailt, sintdemaln Claus Werleman mit einem instrument, das in gericht gelegt ist, beweißt und bezeugt hat, das er zu dem gesetzten rechttag fur der vier stett ratzbotten komen und erschinen ist, und die von Lubegg nit, und dann der von Lubegk anwalt nicht furbrenget, des zu recht gnug ist, das Werleman darnach keinen newen hindergang getan hab, das dan der außspruch, den der dryer stett ratzbotten nach dem gesetzten rechttag getan hand, Claus Werleman nit binden, noch im an seinem rechten schaden bringen sölle, sonder die von Lubegg seien schuldig, Clausen auff sein clag in der hoptsach zu antwurten.

[1450 Januar 27]

[fol. 101r] Die martis sequente, iudex her Albrecht von Bottendorf.

her Jörg Fuchs marscalk
 her Fridrich vom Graben
 her Procopius vom Rabenstein
 her Haidenreich Truchsäß

her Hanns von Starhemberg
 her Jörg von Volkenstorff
 her Jörg von Bucheim
 doctores priores omnes
 [Harttung von Cappel, Cunrat von
 Hallstatt, Niclaus von Lutzemburg, Niclaus
 von Glotz]

530. [1450 Januar 27]

[fol. 101r] Ist ertailt, das das aufgeben, so Herman tor Linden uber sein ansprach, die er zu den von Oßnenbrugg vermaynt zu haben, Heinrich Peyerstorf und Laurentz Rauen getan hat, nach laut des instruments daruber gemacht und das in gericht verlesen ist, sol bey creften besten, und inen wider die von Oßnenbrugg ladung gegeben werden, daz der ban, dorinnen Herman sol gewesen sein, das nit sol irren, doch so mögen die von Oßnenbrugg das und anders, des si getreuen im rechten zu geniessen, so es darzu kompt, furwenden und darumb bescheen, das recht ist.

531. [1450 Januar 27]

[fol. 101r] Auf anruffen Sigmund Eitzingers wider Eukario von Hermstatt umb furter proceß des rechten ist ertailt, das Eukario das sol verkundt werden und Peter Herr sol die verkundung Eukario antwurten.

[1450 Januar 28]

[*fol. 101v*] Die mercurii sequente, iudex, assessores priores omnes preter dominum Georium de Bucheim.

532. [1450 Januar 28]

[*fol. 101v*] Die urteil zwischen der statt Lubegg und Hainrichen von Minden ist außgesprochen.

533. [1450 Januar 28]

[*fol. 101v*] Als Heinrich von Minden begert hat und gebetten, zu den von Stargard und Gollndaw mit der aberacht zu richten, ist ertailt, das inen das sol verkundt werden.

[1450 Januar 29]

[*fol. 101v*] Die iovis sequente, iudex her Albrecht von Bottendorf.

doctores omnes

her Jörg Fuchs

[Harttung von Cappel, Cunrat von Hallstatt, Niclaus von Lutzemburg, Niclaus von Glotz]

her Fridrich vom Graben

her Hanns von Starhemberg

her Haydenreich Truchsäß

her Procopius [vom Rabenstein]

534. [1450 Januar 29]

[*fol. 101v*] Die urteil zwischen Hainrich und Hannsen Jungen und den von Lubegg ist außgesprochen.

535. [1450 Januar 29]

[*fol. 101v*] Zwischen den stetten Wißmar und Rostock eins und Claus Werleman ist ertailt, das die appellatien, als sich dieselben stett von dem commissar, der Werlemans gezeugknuß verhört hat, beruft hand, nit söll hindern, denn dieselb gezeugknuß soll gehört werden. Und auch als sich Werleman erbotten hat, ob derselben gezeugknuß nit gnug were, so wöll er mee gezeugknuß furbringen, das Werleman sol täg geben werden, nemlich VI³⁰¹ monad die nechsten, nach me gezeugknuß zu stellen, und so er die erlant, so sollen dieselben gezeugknußen mit den gezeugknußen, die itz in gericht ligen, gehört werden und der von Lubegg widerred da entgegen, und furbaß bescheen, das recht ist. Die von Lubegg sollen Werleman, ob er das begert, glait geben, das er solich gezeugknuß erlangen mög.

301 Danach gestrichen: *woch*.

536. [1450 Januar 29]

[fol. 101v] Die sach zwischen graf Hainrichen von Görtz und Jörgen Schiringer sol mit dem gemainen schub ansteen. Jörg hat protestirt, das die zeit, in der graf Hainrich sein freihait erschainen solt, verschinen sei. Es sei auch nimands von seinen wegen erschinen.

537. [1450 Januar 29]

[fol. 102r] Als Hiltmar Mosers procurator hat furgewendt, das Hanns Bergkhause in des reichs achte soll sein, ist ertailt, mag Hanns Bergkhause weisen, als recht ist, das er außer der acht sei komen, dorinne die von Wirtzpurg sein, so soll furbas dorumb bescheen, das recht ist. Tätt er aber des nit, so sol darnach aber bescheen, das recht ist. Im ist tag geben, solich weisnuß zu erlangen XII wochen VI tagg.

538. [1450 Januar 29]

[fol. 102r] Zwischen Ulrichem Imholtz eins und Oswald Stork des andern teils ist ertailt, das Ulrich weisen sol, des zu recht gnug ist, das er den Storken seins hoptgutz, darumb er im zuclagt hat, bezalt hab, und sol die weisung tun biß zum nechsten camergericht nach sant Jörgen tag nechstkoment [April 24]³⁰². Und er tu die weisung also oder nit, so sol furter bescheen, das recht ist. Es ist auch die sach der appellatien³⁰³ zwischen in bis dann aufgeschoben.

539. [1450 Januar 29]

[fol. 102r] Zwischen Eberhart Lauter und Steffan Wirsing ist ertailt, mög Eberhart weisen, des zu recht gnug ist, das Steffan ein achter sei. Oder ob er das nit weißte, so sol furbas bescheen, das recht ist. Eberhard ist zu seiner weisung tag gegeben XII wochen und VI tag die nechsten.

[1450 Januar 30]

[fol. 102r] Die veneris sequente, iudex her Albrecht von Bottendorf.

doctores priores

[Harttung von Cappel, Cunrat von
Hallstatt, Niclaus von Lutzburg, Niclaus
von Glotz]

her Hanns von Starhemberg

her Jörg von Volkenstorff

her Jörg Fuchs marschalk

her Wolfgang von Wolfsreut

302 Zur Datierung des St. Georgstages in der königlichen Kanzlei auf April 24 vgl. Regg.F.III. H. 12 Nr. 6 Anm. 2.

303 Danach gestrichen: *bis*.

540. [1450 Januar 30]

[fol. 102r] Arnolldus von Stättemberg und Heinrich Rapoltz procurator hat protestirt, als si sich von einer urteil, die zwischen in und Steffan Wirsing erteilt ist, beruft hand und Steffan si furkomen und in verkunden lassen hat. Auf das er hat begert, solich urteil zu bestätigen, das si derselben verkundung also nachkomen und damit ir appellatien prosequieren wöllen.

541. [1450 Januar 30]

[fol. 102r] Martin Schragen ist ander ladung wider die lantschaft zu Ettling und Rupprecht Spilberger zu geben erkennt worden.

542. [1450 Januar 30]

[fol. 102v] Sigmund Hornpeck hat sein gezeugknuß, die im wider den Weindl zu volfuren erteilt ist, in gericht verslossen gelegt und damit seinen fleyß protestirt.

543. [1450 Januar 30]

[fol. 102v] Die recht zwischen Rulollfen und Johann von Itersheim eins und Johann Ebertz sun des andern teils, und denn aber Rulollfen eins und Johann von Buckorst und aber Fridrich von Keppel, Hacken von Wollffesberg und Lambertten Selter freygreven des andern teils sein geschoben, yeglichen teiln an iren rechten unschädlich, biß auff sant Johannis baptisten tag nechstkoment [Juni 24].

544. [1450 Januar 30]

[fol. 102v] Die³⁰⁴ veneris prescripta hat Eberhart Lauter von Tettelbach constituirt in causa appellationis contra Steffanum Wirsing in meliori [forma] Petrum Herren cum facultate substituendi.

545. [1450 Januar 30]

[fol. 102v] Hanns³⁰⁵ von Bergkhausen constituirt in causa appellationis contra Hiltmar Moser von Wirtzburg eudem Petrum Herren cum potestate substituendi in meliori forma prescripta die.

546. [1450 Januar 30]

[fol. 102v] Als Walther Schmid von Nymeigen in dem kuniglichen camergericht begert hat, in mit urteil seiner gelubd und aide, darzu in die von Nimeigen gedrungen hand, ledig zu erkennen, das er si umb die und ander beswärd und gedrang, so si im getan hand, mit recht furnemen und seinem rechten gegen in nachkomen mög, und der

304 Am Rand hinzugefügt: *Constitutio*.

305 Am Rand hinzugefügt: *Constitutio*.

richter die sach an unsern herren den kunig pracht hat, hat sein kuniglich maiestat Walthern lassen antwurten, sintdemaln und sein fiscal die von Nimeyen umb solich geschicht, so si an im begangen hand, mit recht furgenomen hab und auff si clag, das dann Walther söll warten und sich enthallten bis solich recht zu end vollefurt wirt, im an seinem rechten unschedlich.

547. [1450 Februar 1]

[fol. 102v] Am sonntag prima die februarii hat unser herr der kunig von romisch kunig macht und miltkeit Hannsen von Bergkhause die gnad getan und im vergönnet, das er unengollten und ungeirret der acht und aberachte, dorinne die von Wirtzburg seind, von Jacob Buttrich und des Fridereggers wegen³⁰⁶, gegen Hiltmar Moser in rechten stan und dem nachkomen mag, angesehen, das Berkhause sich von Wirzburg gezogen und sein burgrecht aufgesagt hat.

548. [1450 Februar 11 und August 3]

[fol. 103r] Die³⁰⁷ mercurii XI februarii Arnoldus Droghorn constituit Seynnonem Eschink in causa iniuriarum contra Egidium Iseren civem Zutphenensem in meliori forma iuxta stilum curie cum potestate substituendi. Seyno substituit posthac, videlicet III die Augusti proxima sequente, Conradum Billung in meliori forma salva facultate revocandi.

549. [1450 März 11, (Wiener Neustadt)]

[fol. 103r] An³⁰⁸ mittich, der gewesen ist der XI tag des monads mertzen, hat Eglolff, Hanns Schermers sun, als ein procurator seins vatters sich angeboten und seinen fleiß und gehorsam bezeugt zu dem gesetzten rechttag gegen Annen Hainrichstorfferin nach inhalt der urteil, nechst zwischen in ergangen.

550. [1450 März 11, Wiener Neustadt]

[fol. 103r] Das recht von der scheden wegen zwischen burgermaister und rate der statt zu Franckfurt als clagern eins und den centgreven und gemeinden der dörffer in das gericht Borheimerbergs gehörende als antwurtern des andern teils hat unser herre der römisch kunig von römischer kuniglicher macht und auch von bett wegen graf Reinharts von Hanaw sendbotten, die zu disen zeiten bei seinen gnaden gewesen seind, geschoben bis auff den nechsten gerichtstag nach sant Jacobs tag des merren [Juli 25] nechstkoment, yetweder parthei an irem rechten unschädlich, und auch also, das zu demselben gerichtstag on new ladung oder verkundung zwischen den tailn durch recht

306 Danach gestrichen: *angesehen das ir.*

307 Am Rand hinzugefügt: *Constitutio.*

308 Am Rand hinzugefügt: *Protestatio Schermer.*

bescheen sol, das yetz zu dem nechsten gerichtztag, der nach antwurtung der ladung wer gevallen, solt bescheen sein. Actum in Nova Civitate XI die mensis martii 1450.

551. [1450 März 12]

[fol. 103r] Am XII tag des monads martii hat Heinrich von Minden zu seinen procuratortorn in der sach gegen den stetten Lubegg, Stargard und Gollndaw constituir Mathis Vorrad, Johan Mengershausen, Helmpart Mengershausen gebrüder und Til Francken den jungen coniunctim et divisim in meliori forma cum facultate substituendi.

552. [1450 April 8]

[fol. 103v] Am mittich in den osternveyrn, que fuit VIII aprilis, hat Hanns Bernhawt, unsert herren des romischen kunigs gesworne bott, vor mir auf seinen gesworn aid gesagt, das er Hanns Abenberg die koniglichen verkundigung zum rechten von Andre Losners wegen von Saltzpurg, die er von mir aufgenommen hat, geantwurt hab am ostertag [April 5] nachmittag in unser frauen capellen zu Wien an den gestetten 1450.

553. [1450 April 21, Baden]

[fol. 103v] Sigmund von Eitzing hat am XXI tag des monads April zu Baden vor mir zu seinem procurator constituir³⁰⁹ [Leutpolt] Thumer in der sach wider Eukarium von Hermstat cum facultate substituendi in meliori forma iuxta stilum curie.

554. [1450 April 20]

[fol. 103v] Am XX tag des monads april hat Hanns Haut seinen flyß und gehorsam wider Hannsen Gumprecht von Regenspurg bezeugt und protestirt.

555. [1450 April 20]

[fol. 103v] So hat auff denselben tag Hannsen Gumprechtz procuratoren iren fleyß und gehorsam herwiderumb bezeugt und protestirt.

556. [1450 April 30, Wiener Neustadt]

[fol. 103v] Ultima die aprilis zu der Neuenstatt hat Hanns Hell in der sach wider Jörgen Vogel zu seinem procurator gesetzt Wollfgang seinen bruder cum facultate substituendi in meliori forma iuxta stilum.

557. [1450 April 30, Wiener Neustadt]

[fol. 103v] Eadem die hat Pangratz Hoholtzinger zu seinem procurator in der sach wider Martein Armansperger gesetzt und constituir Jörgen Bergkhaimer, Ulrich Gravenegger

309 Danach Leerstelle im Text.

und Conraten Billung coniunctim et divisim in meliori forma cum facultate substituendi etc.

558. [1450 April 30, Wiener Neustadt]

[fol. 103v] Eadem die hat Hanns Kautz von Rötting in der sach der appellatien wider Annen Fulsekgin in procuratorem constituirt Conradum Billung in meliori forma cum potestate substituendi.

559. [1450 Mai 2, Wiener Neustadt]

[fol. 103v] Secunda die may hat her Hanns Tillinger priester als ein anwallt Cunrads von Eglolfstein seinen fleiß und gehorsam als zu dem dritten rechttag gegen fro Margarethen von Parsperg, der clagerin, protestirt und bezeugt. Actum in Nova Civitate.

560. [1450 Mai 19]

[fol. 104r] Decima nona may hat Jacob Käris zu seinem procurator in der sach wider Walther von Kunigsegg zum rechten gesetzt und³¹⁰ constituirt Conradum Billung cum facultate substituendi in meliori forma iuxta stilum.

561. [1450 Mai 19]

[fol. 104r] Eadem die hat Berchtolt von Weykerßheim in der sach der appellatien wider Hannsen Rot genant Vähinger und Schollen Jost von Ettligen zu seinem procurator constituirt Conradum Billung cum facultate substituendi in meliori forma iuxta stilum curie.

562. [1450 Mai 29]

[fol. 104r] An dem XXIX tag des monads maii hat Hanns von Blumnaw in den sachen gegen dem abbt zu Weissemburg, den haußgenossen doselbs und auch gemainlich in allen sachen, die er mit in zu schiken hat oder noch mit in und auch der gemainen statt Weißenburg zu schiken gewönne, zu seinem procurator gesetzt und gemacht Cunrad Billung, der das gegenwurtiklich an sich genomen hat in meliori forma cum facultate substituendi promittens etc.

563. [nach 1450 Juni 5]

[fol. 104r] Cuntzel der bott hat Rudollffen von Underwegen die kuniglichen ladung von des bischoven von Costentz wegen geantwurt zu Wien in des von Passaw herberg am sambstag, dem V. tag des monads iunii.

310 Danach gestrichen: *protestirt*.

564. [1450 Juni 16, Wiener Neustadt]

[fol. 104r] Am eritag nach Viti et Modesti, der ist gewesen der XVI. tag des monads iunii, hat Cunrat Gölsch als ein clager gegen camrer und rat der statt Rege[n]spurg als zu dem ersten gerichtstag sein fleiß und erschainung bezeugt und protestirt. In Nova Civitate.

565. [1450 Juni 25]

[fol. 104r] Am pfintztag nach Iohannis baptiste ist Seyno Eschinck als zu dem geschoben und erstreckten rechttag von wegen Johans von Buckorst, Friedrich von Keppel und Johan Evertz sun erschienen gegen Rulolff und Johann von Itersheim und hat seinen fleiß bezeugt und des andern teils außbleiben und gehorsam. Et hec causa comissa est episcopo Traiectensi et partibus insinuatis.

566. [1450 Juli 14]

[fol. 104r] Am montag, der gewesen ist der XIII. tag des monads july, ist Conrad von Ravenspurg, gesessen zu Tangermundt, vor mir erschienen als zu dem dritten rechttag gegen den von Lunenburg und hat sein gehorsam bezeugt und der von Lunenburg außbleiben und ungehorsam, quia pro eadem parte nemo comparuit.

567. [1450 August 1, Wiener Neustadt]

[fol. 104v] Unser herre der römisch kunig hat von römischer koniglicher macht und auch von bett wegen der burgermaister, scheffen und rate der statt Nymegen die sach und das recht, so vor seinen kuniglichen gnaden in dem dritten rechttag zwischen der kuniglichen camer procuratorem fiscalem eins und den jetzgenanten burgermaister, scheffen und rat zu Nymegen des andern teils, und denn aber die sach und das recht, so auch vor seinen gnaden in dem dritten rechttag zwischen Walthern Schmid eins und den jetzgenanten scheffen des andern teils hangt, geschoben, yeglichem tail an seinen rechten unschedlich, bis auff das nechst camergericht, das sein wirt nach sant Mertins tag nechstkoment [November 11]. Also das dannzumal in den sachen durch recht bescheen sol, das jetz zu dem nechsten camergericht solt bescheen sein. Es were denn, das die von Nymegen und Walther Smid miteinander irs teils fruntlich oder zu einem andern rechten vertedingt wurden, so sol es dabei besteen. Aber dem fiscal sol solich tädung an seiner clag und rechten kainen schaden brengen. Actum prima die augusti in Nova Civitate 1450.

568. [1450 August 5]

[fol. 104v] Am mittich, que fuit quinta augusti, hat Lucas Herwart constituirt in procuratorem suum in causa contra Sweinfordenses cum facultate substituendi in meliori forma promittens [etc.] Conrad Billung.

569. [1450 August 12]

[fol. 104v] Hanns Rechener, unsers herren des konigs bott, hat bei seinem geschwornen aide gesagt, das er die konigliche ladung an [...] ³¹¹.

570. [1450 August 23, Wiener Neustadt]

[fol. 105r] Als Balthazar von Wenckhaim seinem sun Hannsen vormaln vor hern Hannsen von Seckendorf zu Prunn lantrichter und dem lantgericht des burggraventhumbs zu Nuremberg ubergeben hat solich schuld, so im die burgermaister, rat und burger gemeinlich der statt Ipphoven schuldig seind, den schuldbrief doruber und alle ander brieve, so er darumb uber si erlangt hat, mit aller ansprach und gerechtikait hat ubergeben nach innhalt eins briefs under desselben lantgerichts insigel doruber gegeben, hat derselb Hanns von Wenckheim vor mir demselben seinem vatter solich schuldbrief, schuld und ander brieve ansprach und gerechtikait wider gegeben zu seinen handen und sich damit aller gerechtikait, die er von solicher seins vatters ubergeben darzu gehebt hat und mocht gehaben, gantz verzigen mit seinen hantgebend treuen in meliori forma. Actum in Nova Civitate XXIII die mensis augusti 1450.

571. [1450 September 11, Wiener Neustadt]

[fol. 105r] Conrad von der Linden hat in der sach wider die burgermaister, rat und burger der statt Franckford auff der Oder, die unser herr der kunig, als die in dem hofgericht gehangt ist, fur sein gnad und in sein kuniglich camergericht beruft hat, zu seinem procurator gesetzt und gemacht Johann Fleming cum facultate substituendi in meliori forma. Actum in Nova Civitate XI die mensis septembris 1450.

572. [1450 September 16, Wiener Neustadt]

[fol. 105r] Her Jörg Fuchs marschalk hat mir gesagt, das er von wegen unser allergnedigisten herrn des römischen kunigs hern Cunraden herren zu Haydegg hie zu der Neuenstatt in seiner herberg in gegenwurtikait hern Balthazar Rotembergers an freitag sant Augustins tag [August 28] geantwurt hab ein kuniglich ladung gegen dem hohgepornen fursten hern Albrecht marggraven zu Brandenburg etc. fur unsern herren den romischen kunig zu recht furzukomen etc. innhaltend. Actum hec relatio in curia regia in Nova Civitate die veneris ³¹² XVI mensis septembris 1450.

[1451 Februar 25]

[fol. 106r] Anno domini MCCCCL ³¹³I die iovis post Mathie apostoli XXV die februarii, iudex dominus Iohannes episcopus Freisingensis.

311 Eintrag unvollständig. Zu dieser auch im Original überlieferten Botenrelation siehe unten S. 214.

312 Recte: *mercurii*.

313 Danach gestrichen: X.

her Hanns von Stubenberg
 her Albrecht von Bottendorf
 maister Ulrich Sonnemperg
 maister Hartung von Capell
 maister Johannes Geminger
 maister Niclaus von Lutzemburg
 maister Niclaus von Glatz
 maister Conrat von Hallstatt
 maister Martin Mayer von Wypfen

her Hanns von Neiperg
 Hanns Ulrich von Stoffeln
 Billgrin von Hödorff
 Wollfgang Sawrer
 Hanns Knuttel
 her Fridrich Mauracher
 doctor Arnolld von Bremen

573. [1451 Februar 25]

[fol. 106r] Jungkfrau Katherein von Cleve hat ir urteil und recht wider den von Egmund behabt und erstanden.

574. [1451 Januar 20, Wiener Neustadt]

[fol. 106r] Von der spruch und vordrung wegen Hannsen Liebers des jungen von Augspurg, darumb dann unsers herren des romischen konigs kuniglicher verkundigungsbriefe an hertzog Ludwig von Bayern als ainen erben weilant seins vatters hertzog Hainrichs von Bayern außgangen ist, wie dann solich brieve das innhalten, in denselben sachen hat sein kuniclich gnade mit wissen und willen desselben Liebers, auch hern Wilhelms von Aichperg, Erasms Ahaimers, Wilhelm Truchtlingers und hern Conraden Wollfs, des vorgeantanten hertzog Ludwigs räten, die sich in solichem irs herren hertzog Ludewigs angenommen haben, ainen aufslag gemacht untz auf den nechsten camergerichtztag nach pffingsten nechstkoment [Juni 13], yeder parthei an irem rechten unvergriffenlich. Also ob baid tail dazwischen güttlich nit veraynt wurden, das dann auf den vorbenantanten camergerichtztag nach pffingsten baid partheien on new verkundung oder ladung sollen erscheinen und zwischen in bescheen, was recht ist, in maß und jetz bescheen solt sein. Gescheen zu der Newenstatt an sant Sebastians tag 1451. Hec acta et facta esse retulerunt dominus Johannes episcopus Freisingensis et magister Ulricus Riedrer.

[1451 Februar 26]

[fol. 106v] 1451 die veneris sequente XXVI februarii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Hanns von Stubenberg
 her Procopius vom Rabenstein
 maister Hartung von Capell
 maister Conrat von Hallstatt

Hanns Ulrich von Stoffeln
 Bilgrin von Hödorff
 Wolfgang Sawrer
 Hanns Knuttel

maister Ulrich Sonnemperger
 maister Ulrich Riedrer
 maister Hanns Geminger

maister Niclaus von Lutzemburg
 maister Arnolld von Bremen
 maister Gregorius Haimburg

575. [1451 Februar 26]

[fol. 106v] Die urteil zwischen Peter Burgener und den von Nuremberg ist außgesprochen³¹⁴.

[1451 Februar 27]

[fol. 106v] Die sabbati sequente penultima februarii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Procopius vom Rabenstein
 maister Ulrich Riedrer
 maister Niclaus von Lutzemburg
 maister Niclaus von Glotz
 maister Conrat von Hallstatt
 maister Hanns Hinderbach
 maister Martin Mayer
 maister Hanns von Gemingen
 maister Arnolld von Bremen

Wolfgang Sawrer
 Conrat von Freiberg
 Hanns Knuttel
 Hanns Ulrich von Stoffeln
 Billgrin von Hödorff
 Contz von Bebemburg

576. [1451 Februar 27]

[fol. 106v] Die urtail zwischen Ludwigen Gruber und dem abbt und convent zu Ebrach ist außgesprochen.

577. [1451 Februar 27]

[fol. 106v] Die urtail zwischen Martin Armansperger eins und Fridrich Zenger und Sigmund Buchperger des andern tails ist außgesprochen.

[1451 März 1]

[fol. 107r] Die lune sequente prima martii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

maister Ulrich Riedrer
 maister Hartung von Capell
 maister Conrat von Hallstatt
 maister Niclaus von Glotz

her Wilhelm von Aichperg
 Bilgrin von Hödorff
 Wilhelm Truchtlinger
 her Haidenreich Truchsäss

314 Vgl. Regg.F.III. H. 19 Nr. 139f.

maister Niclaus von Lutzemburg
 maister Martin Mayer
 maister Arnolld von Bremen
 maister Johannis Geminger

Hanns Knuttel
 Wolfgang Sawrer
 her Procopius von Rabenstein

Nil actum factumve est.

[1451 März 2]

[*fol. 107r*] Sequente die martis prescripti omnes additis domino Ulrico de Stubenberg et Fridrich vom Graben.

[1451 März 3]

[*fol. 107r*] Die mercurii sequente III martii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Hanns von Neiperg
 her Ulrich Stubenberg
 her Fridrich vom Graben
 her Haidenreich Truchsäss
 her Procopius vom Rabenstein
 her Veit vom Rotenhan
 her Hanns von Entzberg thumher
 Hanns Knuttel
 Contz von Bebung
 Wolfgang Sawrer

maister Ulrich Riedrer
 maister Hanns Geminger
 maister Hartung von Capell
 maister Niclaus von Glatz
 maister Niclaus von Lutzemburg
 maister Arnolld von Bremen
 maister Martin Mayer
 her Wilhelm von Aychperg
 Wilhelm Truchtlinger
 Bilgrin von Hödorf

578. [1451 März 3]

[*fol. 107r*] Die urteil zwischen Lutzen von Landaw und Utzen Dreylaib ist ausgesprochen.

579. [1451 März 3]

[*fol. 107r*] Die urteil zwischen Niclaus Muffel und seiner widerparthei ist ausgesprochen.

[1451 März 4]

[*fol. 107v*] Die iouis sequente IIII martii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Ulreich von Stubenberg
 her Wilhelm von Aichperg
 maister Ulreich Riedrer

her Friedrich vom Graben
 Haydenreich Truchsäss
 Wollfgang Sawrer

maister Hanns Geminger
 maister Niclaus von Lutzemburg
 maister Arnolld von Bremen
 maister Niclaus von Glatz
 maister Martinus Mayer
 maister Hartung von Capell

Wilhelm Truchtlinger
 Bilgrin von Hodorf
 Hanns Knuttel
 Contz von Bebemburg
 Wolfgang Sawrer

580. [1451 März 4]

[fol. 107v] Die³¹⁵ letzt urteil zwischen Armansperger, Zenger und Buchperger.

581. [1451 März 4]

[fol. 107v] Item zwischen Ludwig Gruber und dem abbt von Ebrach.

582. [1451 März 4]

[fol. 107v] Item zwischen Motschiedler und dem bischof von Wirtzburg.

583. [1451 März 4]

[fol. 107v] Item zwischen Arnkover und Angrer.

584. [1451 März 4]

[fol. 107v] Item Peter Bolan von seiner scheden wegen sein auff disen pfintztag außgesprochen worden.

585. [1451 März 4]

[fol. 107v] Und als der Motschiedler dem bischove von Bamberg umb tausent guldin schuld hat zuclagt, darauf des von Bamberg procurator begert hat, den Motschiedler zu weisen nach sein und der stift zu Bamberg freihait sag, so ist erteilt, daz dieselb freihait söll gehört werden und darnach furbas bescheen, das recht ist. Darzu dem bischof tag geben ist XII wochen und VI tag.

[1451 März 5]

[fol. 108r] Die veneris sequente V martii, iudex dominus Alberthus de Bottendorf.

her Hanns von Stubenberg
 her Ulrich von Stubenberg
 her Friedrich vom Graben

maister Ulrich Riedrer
 maister Niclaus von Glatz
 maister Niclaus von Lutzemburg

315 Zuvor gestrichen: Angaben zu Datierung, Richter und Beisitzer der Kammergerichtssitzung vom 5. März 1451; siehe unten. Am Rand hinzugefügt: *S(ente)n(t)ie late*.

her Haydenrich Truchsäß
 her Procopius de Rabenstein
 Hanns Knuttel

maister Martin Mayer
 maister Arnoldus von Bremen
 Contz von Bebung
 Wolfgang Sawrer

586. [1451 März 5]

[*fol. 108r*] Egghart Sattlers urtail wider bischove und capittel zu Wirtzburg ist außgesprochen.

[1451 März 6]

[*fol. 108r*] Die saturni VI martii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

Hanns von Stubenberg
 Ulrich von Stubenberg
 Fridrich vom Graben
 Haydenreich Truchsäß
 Procopius vom Rabenstein
 maister Hartung [von Cappel]
 maister Niclaus von Glotz
 Contz von Bebung
 Hanns Knuttel

her Heinrich herr zu Gera
 [Ulrich] Riedrer
 Hanns Geminger
 Niclaus von Lutzemburg
 Arnolldus von Bremen
 Martin Mayer
 Balthazar Motschiedel

587. [1451 März 6]

[*fol. 108r*] Moshaimer ist geweißt gegen Schellang und Rusten umb sein clag von der geltschuld wegen nach laut der von Kempten freihait sag und sol im das recht nach seiner ervordrung gelangen in VI wochen und dryn tag den nechsten.

588. [1451 März 6]

[*fol. 108r*] Der allt stattschreiber zu der Neuenstatt hat in der sach des abbtz von Weissemburg wider Hannsen von Blumnawe substituiert Hainrichen Peyerstorf.

589. [1451 März 6]

[*fol. 108r*] Anthis Zappen urteil ist heutt gesprochen.

[1451 März 12]

[*fol. 108v*] Die veneris XII martii, iudex dominus Alberthus de Bottendorf.

her Hanns von Stubenberg
 her Ulrich von Stubenberg
 her Albrecht von Eberstorff
 her Cristan Fraunberger
 her Herting Truchsäß
 Hanns Ulrich von Stoffeln
 Wolfgang Sawrer
 Bilgrin von Hödorf
 Contz von Bebung

her Walther Zebinger
 maister Ulrich Riedrer
 maister Hartung [von Cappel]
 maister Arnold von Bremen
 maister Balthazar Motschiedel
 maister Hanns Hinderbach
 Wilhelm Truchtlinger
 Hanns Ebser
 Conrad von Freiberg

590. [1451 März 12]

[fol. 108v] Die urteil zwischen Hanns Kawtzen und der Fulsekin ist außgesprochen.

591. [1451 März 12]

[fol. 108v] Zwischen Gewder und Puttner, nach baider tail furbrengen, ist zu recht ertailt, nachdem der Puttner sich erbotten hat einer weisnuß, daz im und seiner muter solich beswärd, in der kuniglichen ladung vermeldt, nach den ergangen gerichtten und urtailen zu Nuremberg und zu Sultzpach bescheen sei, das er dann solich beswärd bestimme, wa, wie und zu wolhen zeiten im und seiner muter die bescheen seien. Und wenn das beschicht, so sol dem Gewder sein antwurt dawider behallten sein und furbas doruber bescheen, das recht ist.

592. [1451 März 12]

[fol. 108v] Auff Martin Armanspergers clag und begerung wider hern Haymram Nusperger ist erteilt, wann her Haymram geladen, im geruft und nit komen ist, noch yemans von seinen wegen, das dann Martin Armansperger noch heut den tag wartten soll. Ob her Haymram qwem oder yemans von seinen wegen, der wider sein clag und begerung reden wöllt zum rechten, das der gehört wurde und darnach beschee, daz recht wer. Qwem aber niemans, so sol unser herr der romisch kunig denselben hern Haymram umb sein ungehorsam in acht sprechen und dem Armansperger brieve und proceß nach ordnung des rechten darumb zu geben erkennen.

[1451 März 13]

[fol. 109r] Die sabbati XIII martii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Hanns von Stubenberg
 her Ulrich von Stubenberg
 Tizarus Fraunhofer
 Hanns Ulrich von Stoffeln

Ulrich Riedrer
 Hartung [von Cappel]
 Hanns Hinderbach
 Balthazar Motschiedel

Billgrin von Hödorf
 Wilhelm Truchtlinger
 Hanns Ebser
 Hanns Knuttel

Arnolld von Bremen
 Contz von Bebemburg
 Wolfgang Sawrer

593. [1451 März 15]

[*fol. 109r*] Die urtail zwischen Moßhaimer und seinen brudern eins und Hannsen von Canus seligen kinder gerhaben ist außgesprochen worden die lune sequente.

594. [1451 März 13]

[*fol. 109r*] Item die urtail zwischen hern Hainrichen von Elrbach und Hannsen von Freiberg, daz Hannsen von Freiberg kain weißnuß mee soll gegeben werden.

[1451 März 15]

[*fol. 109r*] Die lune XV martii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Hanns von Stubenberg
 her Ulrich von Stubenberg
 her Albrecht von Eberstorf
 her Peter von Mörsperg
 her Hanns von Clingenberg
 Leutpoll d Aspach
 Hanns Ulrich von Stoffeln
 Wilhelm Truchtlinger
 Bilgrin von Hodorf

Ulrich Riedrer
 Hartung [von Cappel]
 Arnolld von Bremen
 Balthazar Motschiedel
 Contz von Bebemburg
 Hainrich Reich von Reichenstain
 Wolfgang Sawrer
 Hans Knuttel

595. [1451 März 15]

[*fol. 109r*] Zwischen Hainrichen von Minden und den von Lubegg ist außgesprochen worden.

[1451 März 16]

[*fol. 109v*] Die martis XVI martii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

graf Wilhelm von Öting
 +³¹⁶ graf Heinrich von Lupfen
 + her Heinrich herr zu Geren
 her Hanns von Stubenberg

+ maister Ulrich Riedrer
 + maister Hartung [von Cappel]
 + maister Arnoldus von Bremen
 + maister Balthazar Motschiedel

316 Siehe dazu unten den Eintrag zur Kammergerichtssitzung des folgenden Tages.

+ her Ulrich von Stubenberg
 her Albrecht von Eberstorff
 her Cristan von Fraunberg
 her Wilhelm von Aichperg
 + Wilhelm Truchtlinger

Andre Loder
 + Contz von Bebung
 Wolfgang Sawrer
 + Billgrin von Hödorf
 Hanns Knuttel

596. [1451 März 16]

[fol. 109v] Als sich graf Wilhelm von Öting und her Cristan von Fraunberg erbotten hand, bestand umb volkomenlichem gewalt fur Engelhartz von Sawnsßhaim procurator zu tund, den hand si getan, als in durch recht ertailt ward, ut habetur apud signaturam.

[1451 März 17]

[fol. 109v] Die mercurii XVII martii, iudex dominus Albertus de Bottendorf et assessores, qui die martis interfuerunt cruce signati³¹⁷, addito Leupoldo Aspach et Hainrico Marscalk, Iohanne Ebser Conradoque de Freiberg.

[1451 März 18]

[fol. 109v] Die iovis XVIII martii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

graf Heinrich von Lupfen
 her Heinrich herr zu Gera
 her Ulrich von Stubenberg
 her Heinrich Nothaft
 Leutpolt Aspach
 Contz von Bebung
 Wolfgang Sawrer

Ulrich Riederer
 Hartung [von Cappel]
 Arnolldus von Bremen
 Balthazar Motschieder
 Conrat von Gumpfenberg
 Conrat von Freiberg
 Wilhelm Truchtlinger

597. [1451 März 18]

[fol. 109v] Attestationes testium in causa Jungen contra Lubicenses promote sunt.

598. [1451 März 18]

[fol. 109v] Anthis Zappen seind anlait wider die von Mentz erteilt umb das hauptgut.

599. [1451 März 18]

[fol. 109v] Ort Gellthaus gerechtikait, so er auf dem kuniglichen hofgericht zu Rotweil wider die von Mentz erlangt hat, sol confirmirt werden, als vil und was unser herr der kunig von recht daran confirmiren sol. Wan als si geladen und in geruft ist, seint si nit komen, noch yemands von iren wegen.

317 Siehe oben 1451 März 16.

[1451 März 19]

[*fol. 110r*] Die veneris XIX martii, dominus Alberthus de Bottendorf.

graf Heinrich von Lupfen	Ulrich Riedrer
her Heinrich herr zu Gera	Hartung [von Cappel]
her Hans von Stubenberg	Arnolld von Bremen
her Hainrich Nothaft	Wilhelm Truchtlinger
Contz von Bebung	Conrat von Freiberg
Wollfgang Sawrer	Martin Armansperger

600. [1451 März 19]

[*fol. 110r*] Ann Bäslin hat ir scheden gesammnet wider die Wolfharten, die sein ir an C rheinisch fl. geachtet. Die Wolfharten sollen ir die in XXIII wochen bezaln.

601. [1451 März 19]

[*fol. 110r*] Es ward auch ertailt, das den burggleuten und der statt Geilnhausen new verkundung söll bescheen des rechttag, dorin si gegenenander sten³¹⁸.

602. [1451 März 19]

[*fol. 110r*] Armansperger sol weisen, das er dem richter die appellatie in der sach gegen dem Hoholtinger verkundt hab, als recht ist. Im sein tag geben VI wochen und III tag, sein weisnuß zu tun.

[1451 März 20]

[*fol. 110r*] Die sabbati XX martii, iudex her Albrecht von Bottendorf.

+ ³¹⁹ her Hanns von Stubenberg	her ³²⁰ Heinrich von Gera
her Hainrich Nothaft	+ Conrat von Gumpfenberg
+ Sigmund Rogendorfer	+ Wilhelm Truchtlinger
+ maister Hartung von Capel	Conrat von Freiberg
+ Maister Balthazar Motschiedel	+ Conrat von Bebung
+ maister Ulrich Riedrer	+ Wolfgang Sawrer
maister Arnolld von Bremen	+ Hanns Knuttel

603. [1451 März 20]

[*fol. 110r*] Anthis Zappen sein ladung wider die von Mentz über die aberacht ertailt worden.

318 Vgl. Regg.F.III. H. 3 Nr. 57.

319 Siehe dazu unten den Eintrag zur Kammergerichtssitzung vom 22. März 1451.

320 Davor gestrichen: *graf*.

[1451 März 22]

[fol. 110r] Die lune XXII martii, iudex her Albrecht von Bottendorf, assessores cruce-signati³²¹ omnes, additis domino Sigmundo de Eberstorf, Fridrich vom Graben, Haidenreich Truchsäß, Niclao de Glotz, Iohanne Geminger, Andrea Loder et Bilgrino de Hödorff.

604. [1451 März 31]

[fol. 110r] Conrads von Bebemburg hausfrau urteil wider Engelhard von Vannßheim ist außgesprochen ultima martii.

[1451 März 23]

[fol. 110v] Die martis XXIII martii, iudex dominus Alberthus de Bottendorf.

her Johans herr zu Abensperg
her Ulrich Eitzinger
Billgrin von Hödorff
Hanns Knuttel
Contz von Bebemburg
Conrad von Freiberg

maister Ulrich Riedrer
maister Niclaus von Glotz
maister Hartung von Capel
Wolfgang Sawrer

605. [1451 März 23]

[fol. 110v] Die urtail zwischen Mertin Schragen und denen von Wasserburg ist außsprochen ultima martii.

606. [1451 März 23]

[fol. 110v] Hanns³²² Motschiedler hat in allen und jeglichen sachen, so er vor dem kuniglichen camergericht als clager und antwurtter jetzo hangen hat oder noch haben wurde, und besonder in den sachen wider den bischove zu Bamberg, es sei von scheden, gelltschuld und ander sachen wegen, zu seinem procurator vor mir gemacht und gesetzt Leutpollden Haller cum facultate substituendi et revocandi in meliori forma.

[1451 März 24]

[fol. 110v] Die mercurii XXIII martii, [dominus Alberthus de Bottendorf?].

+³²³ her Johann her zu Abensperg
Heinrich herr zu Gera

+ [Ulrich] Riedrer
+ Balthazar Motschiedel

321 Siehe oben 1451 März 20.

322 Am Rand hinzugefügt: *Constitutio procuratoris*.

323 Siehe dazu unten den Eintrag zur Kammergerichtssitzung vom 29. März 1451.

Hanns von Neiperg	+ Hartung [von Cappel]
Jörg von Bucheim	+ Niclaus von Glatz
+ Hanns von Stubenberg	+ Arnolldus von Bremen
+ Hanns von Starhemberg	Wilhelm Truchtlinger
+ Hainrich Nothaf [!]	+ Hanns Ebser
Jörg Fuchs	+ Wollfgang Türrembacher
+ Fridrich vom Graben	Conrat Gumppenberger
+ Haydenreich Truchsäß	Jörg Sewsenegker
+ Sigmund von Eberstorff	+ Sigmund Rogendorffer
Albrecht von Eberstorff	+ Contz von Bebung
Hainrich Marschalk zu Bappenheim	+ Wolfgang Sawrer
	+ Hanns Knuttel

607. [1451 März 24]

[fol. 110v] Her Hainrich Nothaf fur sich und hern Haymram und hern Albrechten die Nothaf von Wernberg sein brüder eins und Ulreich Camerawer des andern tails hand vor mir bekennet, als der Camerawer sy fur unsern herren den kunig in der sach der appellatien geladen hat, das durch graf Wilhelmen von Ötting, hern Cristan [fol. 111r] von Fraunberg und Heinrich Marschalk von Bappenheim zwischen inen vertädingt sei und si sich baider seite verwilliget habend, das solich recht zwischen in, wie das jetz vor dem kuniglichen camergericht hangt, sol bleiben ansteen bis auf das nechst kuniglich camergericht, das sein wirt nach sant Michels tag nechstkoment [September 29], also das si dazwischen zu fruntlichen tagen komen sollen, und werden si da miteinander on recht veraynt, so bestand dabei. Were des nit, so sollen baid partheien obgenant zu dem nechsten camergericht nach sant Michels tag nechstkoment, als vor stet, on new ladung und verkundigung wider vor dem kuniglichen camergericht erschinen, und sol nach innhalt der ladung vor ausgangen zwischen inen bescheen, daz recht ist und das jetz auf diß zeit solt bescheen, und solich verwilligung und anstand des rechten auch yeglichem tail an seinem rechten unvergriffen und unschedlich sein.

608. [1451 März 24]

[fol. 111r] Eadem die hat Hainrich Marschalk zu Bappenheim uber alle und jeglich sein sachen, die er in dem kunigelichen camergericht zu schaffen hat und gewinnet, gemainlich und sonderlich zu seinem procurator gesetzt und constituirt Hainricum Bayerstorf cum pleno mandato et in meliori³²⁴ forma iuxta stilum cum facultate etiam substituendi reservataque facultate ipsum revocandi.

324 Danach gestrichen: *stilu*.

609. [1451 März 24]

[fol. 111r] In simili forma hat denselben Peyerstorf Ulrich Camerawer auch uber alle sein sachen, so er jetzt in dem kunglichen camergericht zu schiken hat und hinfur gewinnet, und besonder in der sach der appellatien gegen hern Hainrichen, Haymram und hern Albrechten den Nothafften und iren mitsachwaltern constituirt in procuratorem salvis clausulis ut supra.

610. [1451 März 24]

[fol. 111r] In simili forma et in priori causa appellationis et generaliter in omnibus causis, ut supra, hat her Hainrich Nothafft zu seinem procurator constituirt Leutpollden Haller etiam cum facultate substituendi in meliori forma iuxta stilum salvis clausulis ut supra.

611. [1451 März 27]

[fol. 111r] Item die XXVII mensis martii. Claus Werleman constituirt in causa [contra] abbatem in Polpilin Leutpollden Haller in meliori forma cum facultate substituendi.

612. [1451 März 27]

[fol. 111v] Als Hanns Praun, burger zu der Neuenstatt, Wilhelmen Aigel, Steffan Klander burgermaister, Leonarden Fröschelmoser, Petern Jetzinger, Matheus Ramsawer, Hannsen Maremberger, Hannsen Prätzel, Ulreichen Ellsenhaimer, Ulreichen Danckel, Ulreichen Mörsen, Ortwein Krapfen, Jobsten Hestler, Cristan Luntz, Giligen Fludermaister und Vincentien Plab, burger zu Saltzburg, fur unsern herren den romischen kunig geladen hat, hat sich derselb Hanns Praun mit Johannis Sattlern, der vorgeannten geladten personen procurator, verwilliget, das solich kuniglich ladung sol ab sein und das er gegen denselben geladten personen, umb die sachen in der ladung bestimet, zu recht gegen in komen und si beclagen sol vor dem erwirdigen fursten und herren hern Friderichen ertzbischoven zu Saltzburg und seinen räten, nach sein und der stift zu Saltzburg freihait sag, und sol derselb her Fridrich ertzbischove Hannsen Praun, wenn er das an in ervordern, gegen den vorgeannten geladten rechttag fur sich setzen und recht ergen lassen darnach in den nechsten VI wochen und III tagen und in und wen er mit im brengt oder seinem anwalt, den er schicken wirt, zu solichem rechten dabei und wider davon bis an sein gewarsam sicher glait geben.

613. [1451 März 27]

[fol. 111v] Desgleich hat sich derselb Hanns Braun gegen Andre Mautner zu Katzemperg, Jobsten Heberger, pfleger zu Krayburg, und aber gegen Caspar Castner, siedherren zu Reichenhalle, die er auch fur unsern herren den romischen kunig geladen hat, verwilliget, recht von in zu nemen vor dem hohgepornen fursten und herren hern Ludwig, pfallentzgraven bei Rine und hertzogen in Beyern, und seinen räten, doch das er im auch auff sein ervordrung in VI wochen und III tagen recht ergeen laß und

im oder seinem anwalt auch also glait geb zu den rechten. Und sollen darauff dieselben ladungen auch ab sein.

[1451 März 29]

[fol. 112r] Die XXIX mensis martii, iudex dominus Alberthus de Bottendorf, assessores proximo iudicio, videlicet XXIII die martii, cruce signati³²⁵ interfuert additis dominis Heinrico comite de Luppfen, item Wilhelmo comite de Öting, item Georio Fuchs, Oswaldo Törringer, Wilhelmo Aichperger, Leutpoldo Thumer et Andrea Loder.

614. [1451 März 31]

[fol. 112r] Die urteil zwischen graf Ludwig von Hellffenstein und Conraten von Freiberg ist außgesprochen ultima martii.

[1451 März 30]

[fol. 112r] Die penultima martii, iudex dominus Alberthus de Bottendorf.

her Hanns von Stubenberg	graf Bernhard von Schanberg
her Fridrich vom Graben	+ her Johans herr zu Abensperg
her Procopius vom Rabenstein	+ [maister Ulrich] Riedrer
+ her Albrecht von Eberstorf	+ [maister Niclaus von] Glatz
+ her Haydenreich Truchsäß	+ [maister] Hartung [von Cappel]
Conrat von Freiberg	+ [maister] Arnolld [von Bremen]
Sigmund Rogendorffer	[maister Ulrich] Sonnemberg
Leutpold Thumer	+ [maister] Balthazar [Motschiedel]
Wilhelm Truchtlinger	+ Leutpolt Aspach
Conrat von Gumpenberg	Conrat von Bebung
+ Wolfgang Sawrer	+ her Hainrich Nothaf [!]
Wolfgang Durrembach	her Cristan von Fraunberg

615. [1451 März 30]

[fol. 112r] Zwischen hertzog Fridrichen von der Pfaltz und marggraf Jacob von Baden eins und graf Eberharden Wilgreven des andern teils³²⁶ nach allem furbringen ist ainhelllich zu recht ertailt, das die vorgevant zwen fursten sich nit wol von der urtail hertzog Ludwig seligen des pfaltzgraven beruft haben.

[1451 April 1]

[fol. 112v] Die iouis prima aprilis, iudex dominus Alberthus de Bottendorf.

325 Siehe oben 1451 März 24.

326 Danach gestrichen: *ist*.

graf Hainrich von Lupfen	her Johans herr zu Abensperg
her Heinrich herr zu Gera	her Jörg Ahaimer
her Albrecht von Eberstorff	Hanns Knuttel
her Haydenreich Truchsäß	Conrat von Fr[eiberg]
her Hainrich Nothaft	Conrat von Bebung
Hainrich Marscalk	Conrat von Gumpenberg
maister Hartung [von Cappel]	Wolfgang Sawrer
[maister Niclaus von] Glatz	
maister Balthazar [Motschiedel]	
maister Arnolldus [von Bremen]	
maister [Ulrich] Riedrer	
Hanns Geminger	

616. [1451 April 1]

[fol. 112v] Die ortal zwischen Jörgen Schermer und Annen Hainrichstorferin.

617. [1451 April 1]

[fol. 112v] item die ortal zwischen Conraten von Rotenstain und Hainrichen von Isemburg sein außgesprochen.

[1451 April 2]

[fol. 112v] Die veneris II apprilis, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

graf Heinrich von Lupfen	maister Thomas Haselpach
her Heinrich herr zu Gera	maister Ulreich Riedrer
her Johans herr zu Abensperg	maister Arnolld von Bremen
her Hanns von Stubenberg	maister Hartung von Capell
her Albrecht von Eberstorff	maister Niclaus von Glatz
her Procopius vom Rabenstain	maister Balthazar Motschiedel
her Wolfgang von Wolfsrewt	Wolfgang Sawrer
Conrat von Gumpenberg	Hanns Knuttel
	Conrat von Fr[eiberg]

618. [1451 April 3]

[fol. 112v] Maister Ulrich Riedrer, unsers allergnedigisten herren des romischen kunigs rate, hat zwischen Andre Loder, des hohgepornen fursten, hern Ludwigen pfallentz-graven bei Rine und herzog in³²⁷ obern und nidern Beyern cantzler, von seiner gnaden untentan, der von Dindolfing, Beyburg und nemlich Lienhart Eberweins und aller

327 Danach gestrichen: *Beyern*.

andern wegen, die Hanns Schätenkircher jetz fur unsern herren den romischen kunig mit recht furgenomen hat oder [fol. 113r] zu den er vermaint, spruch zu haben, eins und demselben Hanns Schätenkircher des andern tails beredt und betaidingt, also das Hanns Schätenkircher gegen denselben allen und iglichen seinen widertailn komen sol fur den vorgenanten fursten hertzog Ludwigen und sein räte, und so si gegeneinander durch sein gnad und räte in red und widerrede gehört werden, so sol durch sein gnad und räte versucht werden, ob si die partheien guttlich verrichten mögen. Und ob das nit sein möchte, so sol si derselb furst und³²⁸ sein räte zum rechten verhören, da dann yetweder tail furpringen und geprauchten mag, wes er in den sachen getrawt zu geniessen und wes sich der furst und sein rät darauf zu recht erkennen und sprechen, das sol von der partheien on verrer waygrung und außzug gehalten werden. Und wenn der Schätenkircher den vorgenanten fursten hertzog Ludwig ervordern wirt, tag fur sich zu setzen, so sol sein gnad darnach in dreyen viertzehen tagen und dreyen tagen den partheien tag fur sich setzen und die sachen in der gutikait, oder ob das nit sein möchte, mit recht entschaiden und vollenden. Actum sabbato, que fuit tertia aprilis 1451, predictis partibus prescripta recognoscendis et approbandis coram Conrado de Gumptemberg, Conrado de Freiberg, Wilhelmo Truchtlinger, Leutpollido Haller, Iohanne Sattler et Hainrico Bayerstorffer.

[1451 April 5 und 6]

[fol. 113v] Die lune V et die martis VI aprilis, dominus rex in propria persona.

hertzog Albrecht von Österreich	her Hanns von Neiperg
her Walther Zebinger	her Jörg von Bucheim
maister [Ulrich] Sonnemberg	her Hanns von Stubemberg
her Fridrich vom Graben	her Ulrich Eitzinger
Leutpold Aspach	her Hanns von Starhemberg
her Haydenreich Truchsäß	her Jörg von Bernegg
Sigmund Rogendorfer	her Albrecht von Eberstorf
maister Hartung [von Cappel]	maister Ulrich Riedrer
maister Niclaus Glatz	Wollfgang Sawrer
maister Arnolld von Bremen	
maister Hanns Geminger	
maister Hanns Hinderbach	

619. [1451 April 5 und 6]

[fol. 113v] Ist die urtail zwischen frau Margarethen von Teschin hertzogin und hern Johannsen herren zu Abensperg ausgesprochen worden.

328 Danach gestrichen: *herre*.

[1451 April 7]

[*fol. 113v*] Die mercurii VII aprilis, iudex dominus Iohannes de Stubemberg.

graf Hainrich von Lupfen	her Haydenreich Truchsäß
Hainrich herr zu Gera	maister Hanns Geminger
Leutpolt Aspach	Billgrin von Hödorf
maister Hartung [von Cappel]	Sigmund Rogendorfer
maister Niclas von Glotz	Conrat von Freiberg
maister Arnolldus von Bremen	
maister Balthazar [Motschiedel]	
maister [Ulrich] Riedrer	

620. [1451 April 7]

[*fol. 113v*] Lucas Herward ist anlaitung zu geben ertailt worden wider die von Sweinfurt.

621. [1451 April 7]

[*fol. 113v*] Aber ist³²⁹ zwischen Hainrichstorfferin und dem Schermer drey urteil außgesprochen worden.

[1451 April 8]

[*fol. 114r*] Die iovis VIII aprilis, iudex dominus Iohannes de Stubemberg.

dominus Eneas episcopus Senensis	maister Ulrich Riedrer
graf Heinrich von Lupfen	maister Johannes Geminger
Leutpollt Aspach	maister Arnolld von Bremen
Fridrich vom Graben	her Haydenrich Truchsäß
maister Harttung [von Cappel]	Balthazar von Wenkhaim
Niclaus von Glatz	Billgrin von Hödorf

622. [1451 April 15]

[*fol. 114r*] Die urtail zwischen Balthazarn von Wenkhaim und denen von Swinfurt ist außgesprochen worden die iovis XV aprilis.

623. [1451 April 8]

[*fol. 114r*] Die urtail zwischen Annen Salldorferin eins und Margarethen Schewrerin ist außgesprochen.

329 Danach gestrichen: *von der*.

624. [1451 April 8]

[fol. 114r] Peter Horant und der Weinburnerin ist von hern Anshelms von Roseberg wegen geruft worden. Der clager sol drie gericht die nechsten wartten.

625. [1451 April 8]

[fol. 114r] Als her Hainrich herr zu Gera meinen herren von Bamberg fur unsern herren den romischen kunig zu recht furgeladen hat, hat er sich mit her[n] Conraden von Redwitz thumherren zu Bamberg, desselben hern bischoves von Bamberg anwalt und machtbot, vor dem kuniglichen camergericht verwilliget und seind des baid tail miteinander uberkomen, das solich sach und recht, wie die auf disen tag hangt, bleiben ansteen bis auf das nechst camergericht, das sein wirt nach sant Johans baptisten tag zu sonnwenden nechstkoment [Juni 24], also das si dannzumal baiderseit on new ladung und verkundung fur das kunigliche camergericht komen sollen und zwischen in mit recht, das jetz zu disem camergericht sollt bescheen sein, bescheen und jetwederm tail dieser schub und anstand an seinem rechten onschadlich sein sol. Actum die qua supra.

[1451 April 9]

[fol. 114v] Die veneris VIIIII aprilis, iudex dominus Iohannes de Stubenberg.

graf Heinrich von Lupfen
Procopius von Rabenstein
Fridrich vom Graben
Haydenrich Truchsäß
Conrat von Freiberg

maister Ulrich Riedrer
maister Niclaus von Glatz
maister Hartung [von Cappel]
maister Arnolldus von Bremen
Leutpold Aspach

626. [1451 April 9]

[fol. 114v] Ulreich Vischer sol der gut³³⁰, der er in wider die kuniglichen inhibition und in hangendem rechten ensetzt hat und des er nit inlangen ist, wider eynsetzen.

627. [1451 April 9]

[fol. 114v] Item Henne von der Hosen ist geruft worden. Der clager sol zway gericht warten.

628. [1451 April 9]

[fol. 114v] Item Conraden von Ravenspurg ist von der von Tangermund wegen geruft worden.

330 Danach Leerstelle im Text.

[1451 April 10]

[fol. 114v] Sabbato X apprilis, [dominus Iohannes de Stubemberg?].

graf Hainrich von Lupfen	maister [Ulrich] Riedrer
her Heinrich herr zu Gera	maister Arnolld von Bremen
her Hiltprant von Ainsideln	maister Balthazar Motschiedel
her Haydenreich Truchsäß	her Fridrich vom Graben
Bilgrin von Hödorff	Leutpolld Aspach

629. [1451 April 10]

[fol. 114v] Die urtail zwischen Hannsen von Freyberg und her[n] Hainrichen von Elrbach, daz dem von Elrbach kain weißnuß mee soll erteilt werden und daz her Hainrich Hannsen von Fr[eyberg] den brief, von dem Riethaimer herlangend, zu seinen handen antwurten soll etc., ist außgesprochen worden.

630. [1451 April 13, Wiener Neustadt]

[fol. 114v] Causa sive cause devolutionis comitatus Camerace[n]sii ac contemptus seu rebellionis scabinorum civitatis Cameracensis, que in iudicio regali inter procuratorem fiscalem sacri Romani imperii ex una et episcopum Cameracensem et scabinos prefatos partibus ex altera vertuntur, intuitu illustris principis domini Philippi ducis Burgundie prorogate sunt suo in statu usque ad primam diem iuridicam post festum epiphanye proximum venturum [Januar 6], [fol. 115r] presente venerabili magistro Amelirico licentiatu in legibus, oratore dicti ducis Burgundie pro excusatione partium predictarum in causis huiusmodi ad curiam regiam misso. Factum conclusum et apud acta cause de mandato domini nostri Romanorum regis, registratum XIII mensis apprilis 1451 in Nova Civitate.

[1451 April 14]

[fol. 115r] Die XIII mensis apprilis, iudex dominus Iohannes de Stubemberg.

her Ulrich von Stubemberg	graf Heinrich von Lupfen
her Fridrich vom Graben	her Heinrich herr zu Gera
her Haydenreich Truchsäß	maister Ulrich Riedrer
Leutpolld Aspach	maister Arnolld von Bremen
Sigmund Rogendorfer	Contz von Bebung

631. [1451 April 14]

[fol. 115r] Aber zwischen Schermer und Annen Hainrichstorfferin ist die letzt urtail gesprochen. Her Johann herr zu Abensperg hat mit Wollfhart Helltampf dem Schermer bestant getan, das er umb die LXX pfd. Regenspurger pf. und dem werd der zwayer guttel gnug beschehe nach innhalt der urtail.

632. [1451 April 14]

[fol. 115r] Walther von Kunigsegg ist von Kärıs wegen geruft worden.

633. [1451 April 14]

[fol. 115r] Hanns Swab ist von der von Nuremberg wegen geruft worden.

[1451 April 15]

[fol. 115r] Die iouis XV apprilis, iudex dominus Iohannes de Stubemberg.

dominus Eneas episcopus Senensis	graf Heinrich von Lupfen
Hanns von Neitperg	her Walther Zebinger
Albrecht von Bottendorf	her Fridrich vom Graben
Sigmund von Eberstorf	maister Ulrich Sonnemperg
Ulrich von Stubemberg	maister Ulrich Riedrer
Haydenrich Truchsäß	maister Hartung [von Cappel]
Bernhard Tähenstainer	maister Arnolld von Bremen
Leutpold Aspach	maister Hanns Hinderbach
Bilgrin von Hödorf	maister Hanns Geminger

634. [1451 April 15]

[fol. 115r] Die urtail zwischen Annen Aicherin und Ulrich Saller ist außgesprochen worden.

635. [1451 April 15]

[fol. 115r] Conrat von Freiberg von der von Wale und Conrat Schultheiss von Luczen von Landaw wegen hand sich des rechten zwischen in eins schub verwilliget bis zum nechsten camergericht nach Jacobi [Juli 25].

[1451 April 16]

[fol. 115v] Die veneris XVI aprilis, iudex dominus Iohannes de Stubenberg.

graf Heinrich von Lupfen	maister Ulrich Riedrer
Albrecht von Bottendorf	maister Hartung [von Cappel]
Ulrich von Stubenberg	maister Hanns Geminger
Fridrich vom Graben	maister Arnolld von Bremen
Bernhard Tähenstainer	Sigmund Rogendorfer
Leutpold Aspach	Contz von Bebemburg
Conrad von Freiberg	

636. [1451 April 16]

[fol. 115v] Zwischen Herman Windeck als lehentrager Eberhard Windegks eins und

Philippen und Hainrichen zum Jungen des andern tails, nachdem und Windegks procurator vermeldt hat, das Windek die II fl. wochengult auff dem zollampt zu Mentz eyngenomen und in nutz und lehensgewer gehebt haben und durch die zum Jungen der mitgewalt on recht entsetzt worden seie³³¹, des im der zum Jungen anwalt nit bekentlich ist, so ist mit ainhelliger urtail ertailt, mög Windek furbrennen und beweisen, des zu recht gnug ist, das er solich wochengult auff dem zollampt zu Mentz eyngenomen und in nutz und lehensgewer gehebt hab und derdurch die zum Jungen on recht entsetzt worden sei, das dann Windek wider in sein gewer sölle gesetzt werden und furbas bescheen, das recht ist. Möcht oder wöllt aber Windek das also nit weisen, so sol furbas aber hierinn bescheen, das recht ist.

637. [1451 April 16]

[fol. 115v] Conrat von Freiberg hat Ott Wißhaimer und Leutpollten Haller gewalt geben, die urtail zwischen her[n] Hainrichen von Elrbach und Hannsen von Freiberg von der brieve wegen, ob er die nemen söll oder nit, an seiner statt ervordern, zu sprechen, zu geben und auch die aufzunemen.

638. [1451 April 16]

[fol. 115v] Die urtail zwischen den von Lubegg, Hannsen und Hainrichen den Jungen ist außgespröchen.

639. [1451 April 16]

[fol. 116r] Graf Diethers von Isemburg botten ist durch maister Ulrichen Riedrer in dem kuniglichen camergericht geantwurt, das unser herr der romische kunig sich über die schrifftten, die im die hohwirdigen fursten und herren, die ertzbischove von Mentz, Coln und Trier, von desselben graf Diethers wegen antreffend Mertin Vorstmaister getan hand, bedenken wölle und darumb so hab sein gnad dieselben sach zwischen graf Diethern und Martin Vorstmaistern, wie die jetz in gericht hangt, yetwederm tail an seinem rechten unvergriffen und unschadlichen geschoben bis zum nechsten camergericht, das nach dem gemainen aufschub, der jetz in demselben camergericht bescheen sol, sein wirt. Actum XVI die aprilis.

[1451 April 17]

[fol. 116r] Die saturni XVII aprilis, [dominus Iohannes de Stubenberg?].

her Ulreich von Stubenberg
her Albrecht von Bottendorf

her Bernhart Tehensteiner
maister Ulrich Riedrer

331 Danach gestrichen: -n.

her Fridrich vom Graben
 Leutpold Aspach
 Sigmund von Rogendorf
 Hanns von Blumnaw

maister Hartung [von Cappel]
 Wentzel von der Weitenmul

640. [1451 April 17]

[*fol. 116r*] Die ertail zwischen Anhanger und Bergkhaimer ist gesprochen worden.

641. [1451 April 17]

[*fol. 116r*] Den von Oppenheim, Nymeyen und Sweinfurt ist von des procurator fiscals wegen geruft worden. Der procurator ward gehaissen, dasselb gericht gantz außzuwartten.

642. [1451 April 17]

[*fol. 116r*] Unser³³² herr der kunig hat von gnaden, auch mit willen Conrad Radegasts und der von Kötten sendbotten, dem rechten zwischen in schub gegeben bis zum nechsten camergericht, das nach dem schub, der jetzt nach ostern [*April 25*] bescheen sol, sein wirt, das die von Kötten dazwischen dem Radegast gnug tuen, sich auch ausser des reichs acht lösen oder zu dem geschoben camergericht ir anwalt schiken, zu hören und zu sehen, sich in die aberacht zu ertailen. [...] sequitur³³³.

643. [1451 April 17]

[*fol. 116v*] Zwischen frau Kunigunden von Lupfen ains, dem von Furstemberg, Rosnegg, Bodmen und anderer irer mitparthei des andern tails, ist mit ainhelliger ertail ertailt, da der von Furstemberg, Rosnegg und ir mittail sich wol beruft haben von der ertail zu Rotweil gesprochen, und das frau Kunigund solichen furstand des rechten von graf Hainrichen, Sigmunden und Hannsen von Lupfen, als si sich des vor dem hofgericht zu Rotweil gegen in erbotten hand, billich aufgenommen hette und noch billich von ir aufgenommen wurde. Doch also, ob dieselben graven von Lupfen ir im rechten umb ir verschreibung vellig wurden, das si dann irem rechten gegen inen, auch den gullten, selbschuldern und borgen mog nachkomen nach innhalt irs briefs. Wurden aber die graven von Lupfen im rechten von ir ledig gesprochen, des sollen dieselben gullten, selbschuldner und borgen auch geniessen und darnach verrer bescheen, das recht ist.

644. [1451 April 17]

[*fol. 116v*] Die ertail zwischen Hanns Sendelbach und Hanns Artz ist gesprochen.

332 Gesamter Abschnitt gestrichen.

333 Davor Leerstelle im Text. Siehe auch unten S. 202.

645. [1451 April 17]

[fol. 116v] Die procuratores und machtboten der stett Stargard und Quedelburg hand auf ir gewallt Conrad Billung substituirt.

646. [1451 April 30, Wiener Neustadt]

[fol. 116v] Die ultima apprilis in Nova Civitate hat graf Hainrich von Lupfen generaliter in omnibus causis suis in curia imperiali pendentibus in presentiarum et futurum quoscumque concernentibus in suum procuratorem constituit et fecit in meliori forma etiam cum potestate substituendi Conradum Billung.

647. [1451 April 30, Wiener Neustadt]

[fol. 116v] Nota remission causarum Krayemberg.

648. [1451 April 30, Wiener Neustadt]

[fol. 116v] Hainrich, unsers herren des kunigs geswornen reitender bott, hat mir gesagt, das er am hailigen ostertag [April 25] umb drey ur nachmittag Jörgen Schermer geantwurt hab zwo kuniglich ladungen von Annen Hainrichstorfferin wegen.

649. [1451 April 30, Wiener Neustadt]

[fol. 116v] So hat Cristan der Väterl mir gesagt, das er mornends am montag [April 26] Wolffhart Helltampf von des Schermers wegen auch ain kuniglich ladung geantwurt hab. Der hat dem Väterl die wider geben und vor mir bekannt, daz er in craft derselben ladung, dorum dann der richter zu Straubing auch begriffen ist, geladen worden sei.

650. [1451 April 30, Wiener Neustadt]

[fol. 117r] Als Conrad Radegast burgermaister, rat und gemeind der statt Kötten umb die aberachte fur das kuniglich camergericht geladen hat und zu dem dritten rechttag baidere seit erschinen seind, hat unser herr der romische kunig von gnaden und bitt wegen der von Kötten botten, auch mit willen Conrad Radegasts, die sach, yetwederm tail unschedlich an seinem rechten, bis zu dem nechsten camergericht, das nach dem gemainen schub, der jetz nach außgang dis camergerichts bescheen sol, sein wir[d], geschoben, also das die von Kötten dazwischen dem Radegast umb sein spruch gnug tun und sich ausser der acht, dorinne si seind, lösen sollen. Oder täten si des nit, so sollen si zu dem vorgemelltdten camergericht nach innhalt der ladung wider erscheinen und dann im rechten vollefaren werden.

651. [1451 Mai 13, Wien]

[fol. 117r] Her Hainrich herr zu Gera hat in der sach wider den bischove von Bamberg, darumb er in fur unsern herren den romischen kunig geladen hat, zu seinem procurator gemacht und gesetzt Conrad Billung in meliori forma cum potestate substituendi. Actum Wienne die XIII mensis maii.

652. [1451 Mai 20, Wien]

[fol. 117r] Her³³⁴ Steffan Steinhorn constituit Peyerstorf in causa appellationis contra Andres Stumpf in suum procuratorem cum facultate substituendi in meliori forma iuxta stilum curie.

653. [1451 Mai 20, Wien]

[fol. 117r] Item³³⁵ eadem die Iohannes Eggelman eundem constituit in suum irrevocabilem procuratorem in causa contra³³⁶ cum facultate quoque substituendi in meliori forma iuxta stilum curie. Actum Wiene XX maii 1451.

654. [1451 April 17]

[fol. 117r] Item graf Gunther von Barby und den von Derdesheim ist geruft worden die saturni vigilia palmarum XVII aprilis.

[1451 Mai 21, Wien]

[fol. 117v] Wiene die iovis XXI mensis maii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Conrat Marschalk von Bappenheim	Albrecht von Eberstorf
maister Hanns Geminger	Hanns von Starhemberg
Billgrin von Hödorf	Haydenreich Truchsatz
Heinrich von Reichenstain	Procopius vom Rabenstain
her Jorg Fuchs marscalk	Fridrich vom Graben
maister Niclas von Lutzemburg	Bernhart von Tehenstain
maister Niclas von Glatz	Fridreich Reisacher
maister Hartung von Cappel	
maister Peter Bachmuller	
maister Hanns Hinderbach	

655. [1451 Mai 21, Wien]

[fol. 117v] Andres Birckener³³⁷ als clagern ist von des probsts und convents wegen zu sant Mangen zu Regenspurg als antwurtern geruft worden.

[1451 Mai 24]

[fol. 117v] Die lune XXVIII maii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

334 Am Rand hinzugefügt: *Constitutio*.

335 Am Rand hinzugefügt: *Constitutio*.

336 Danach Leerstelle im Text.

337 Darüber: *Cristan*.

her Rudiger von Starhemberg
 her Hanns von Starhemberg
 maister Conrat von Hallstatt
 maister Peter Bachmuller
 maister Hanns Hinderbach
 meister Niclaus von Lutzensburg

herr Conrat Marscalk
 herr Jorg Fuchs
 herr Fridrich vom Graben
 herr Haydenreich Truchsäß
 herr Bernhart von Tehenstan
 herr Jörg von Volkenstorff

656. [1451 Mai 24]

[fol. 117v] Wann Andres³³⁸ Birkener geruft und nit komen ist, so ist sein ladung wider den probst und convent zu sant Mangeln ab, und demselben probst und convent ladung und die scheden wider Andres Birkener ertailt worden.

657. [1451 Mai 24]

[fol. 117v] Zwischen den von Nuremberg eins und Peter Swaben dez andern tails ist ertailt, das Peter Swab den von Nuremberg billeich ir scheden bezahlen solle, die si der sach halb, als er si beclagt hat und si von im ladung gesprochen seind, gehebt und außgeben hand, was und wievil vier, die si von iren räten darzu geben, mit iren aiden bestätigen mögen, doch under der sum und nit daruber, die si in gericht beschriben vermeldt und bestimt hand. Zu solichen aiden ist in tag geben XII wochen und VI tag und Hainrich Marscalk zu comissar³³⁹.

658. [1451 Mai 24]

[fol. 117v] Annen Flur[heim]erin als antwurterin ist geruft worden von Anthonien und Herdegen der Tucher wegen und die clager sollen dry gericht die nechsten warten.

[1451 Mai 25, Wien]

[fol. 118r] Die martis XXV maii Wiene, iudex her Albrecht von Bottendorf.

her Jörg von Volkenstorff
 her Fridrich vom Graben
 her Ulrich Sawrer
 Opitz von Seidlitz
 [maister] Hartung [von Cappel]

maister Niclaus von Glotz
 maister Niclaus von Lutzensburg
 maister Peter Bachmulner
 maister Hanns Hinderbach
 maister Conrat von Hallstatt

659. [1451 Mai 25, Wien]

[fol. 118r] Graf Gunther von Barby sol in aberacht ertailt und auch notdurftig proceß wider in gegeben werden.

338 Darüber: *Cristan*.

339 Vgl. Regg.F.III. H. 19 Nr. 164.

[1451 Mai 27, Wien]

[fol. 118r] Die iovis XXVII maii Wienne domino Alberto de Bottendorf iudice.

her Conrat Marschalk von Bappenheim	maister Conrat von Hallstatt
her Bernhard von Tehenstain	maister Peter Bachmulner
maister Ulrich Riedrer	maister Balthazar Motschiedler
maister Niclaus von Glotz	maister Hanns Hinderbach

660. [1451 Mai 27, Wien]

[fol. 118r] Verkund Peter Horant und seinen miterben noch ainen rechttag von gerichtlicher gutikait gegen hern Anshelmen von Rosemberg.

661. [1451 Mai 27, Wien]

[fol. 118r] Gib auff die remission hertzog Albrechts von Österreich in des Mollen sach zu comissar hern Burkarten von Homburg cum facultate audiendi compellendique testes.

662. [1451 Mai 27, Wien]

[fol. 118r] Zwischen Hornbecken und Hanns Herrant ist ertailt, daz Viviantz Ahaymers urtail bei creften besten und beleiben sölle.

[1451 Mai 28]

[fol. 118r] Die veneris XXVIII maii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Rudiger von Starhemberg	Ulrich Riedrer
Jacob Sebek ³⁴⁰	Balthazar Motschiedel
her Conrat Marschalk	Hanns Hinderpach
maister Peter Bachmulner	Niclas von Lutzemburg
maister Conrat von Halstatt	Hanns von Blumnawe
Wentzel von der Wytenmul	

663. [1451 Mai 28]

[fol. 118r] Die urtail zwischen Andre Losner seiner haußfrauen eins und Hanns Abemberg des andern tails ist außgespruchen, ut habetur apud registrum.

664. [1451 Mai 28]

[fol. 118v] Die sach und daz recht zwischen Wentzeln von der Weitenmuln eins und den Hubnern von Westhoven dez andern tails ist mit Wentzels willen und der Hubner

340 Eintrag auf Rasur.

procurators willen geschoben bis zum nechsten camergericht, daz nach sant Martins tag nechstkoment [*November 11*] sein wirt, yeglichem tail an seinem rechten unschedlich.

665. [1451 Mai 28]

[*fol. 118v*] Adolph von Nassaw hat sein spruch gegen Henn von der Hesen behalthen, wan demselben Henn VIII apprilis nechstvergangen geruft und bisher mit komen ist. Adolphen sein auch von der eyngenomen nutz, costen und schaden ladung wi[de]r in ertailt.

666. [1451 Mai 28]

[*fol. 118v*] Zwischen Rudolphen von Underwegen als clagern eins und dem bischove von Costentz als antwurtern dez andern tails ist ertailt von des banns und der acht wegen, die im dez bischoves anwalt hat furgehalthen, ut habetur in registro.

[1451 Mai 31, Wien]

[*fol. 118v*] Die lune ultima mensis maii Wiene domino Alberto de Bottendorf iudice.

her Rudiger von Starhemberg
her Conrat Marscalk von Bapenheim
her Albrecht von Eberstorff
her Jörg von Volkenstorff
her Cristan von Tehenstain
her Bernhart von Tehenstain
her Procopius vom Rabenstain

maister Hanns Hinderpach
maister Peter Bachmulner
maister Ulrich Riedrer
maister Niclaus von Glotz
maister Niclaus von Lutzburg
maister Conrat von Hallstatt
Hanns von Blumnaw
Wentzla von der Weitenmul

667. [1451 Mai 31, Wien]

[*fol. 118v*] Auff die nechst gesprochen urtail ist Rudolphen von Underwegen sein weisnuß wider den bischove von Costentz ertailt, ut habetur apud registrum.

668. [1451 Mai 31, Wien]

[*fol. 118v*] Von hern Sigmunds vom Stain appellatien wegen wider Rudolphen von Underwegen ist ertailt, hab her Sigmund oder sein anwalt darumb icht furzubringen, daz mog er tun und beschee furter, daz recht ist. Tut er des nit, so beschee aber, das recht ist.

669. [1451 Mai 31, Wien]

[*fol. 118v*] Die sach zwischen Rudolphen von Underwegen eins, dem von Chur und dem Tenger dez andern tails sein geschoben bis auf den gerichtztag, auff den Rudolph von Underwegen sein weisnuß tun sol.

[1451 Juni 1, Wien]

[fol. 119r] Die martis prima iunii 1451 Wiene domino Alberto de Bottendorf iudice.

her Conrat Marschalk von Bappenheim	maister Hanns Hinderpach
Ulrich Riedrer	maister Peter Bachmulner
her Rudiger von Starhemberg	maister Niclaus von Glotz
her Jörg von Volkenstorff	maister Niclaus von Lutzemburg
her Cristan Tähenstainer	Wentzla von der Weytenmul
her Procopius vom Rabenstein	Hanns von Blumnawe

670. [1451 Juni 1, Wien]

[fol. 119r] Die ladung auff die Quedelburger sol ab sein gegen den Zwayen.

671. [1451 Juni 1, Wien]

[fol. 119r] Wann Walthern von Konigsegg von Kärıs wegen geruft und nit komen ist, noch yemans von seinen wegen, so ist ertailt, das Kärıs sein clag, als die furpracht ist, wider Walthern von Kunigsegg soll behabt han, und Kärıs soll gebott, der urtail gnug zu tun, und ladung wider Walthern von Kunigsegg geben werden von der scheden wegen.

[1451 Juni 2, Wien]

[fol. 119r] Die mercurii II iunii 1451 Wiene, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Rudiger von Starhemberg	maister Peter Bachmulner
her Albrecht von Eberstorff ³⁴¹	maister Conrat von Halstatt
her Conrat Marschalk von Bappenheim	maister Balthazar von Motschedel
her Jörg von Volkenstorff	maister Ulrich Riedrer
her Cristan von Tehenstain	maister Hanns Hinderpach
her Niclas von Lutzemburg	Wentzel von der Weitenmul
her Niclas von Glatz	Hanns von Plumnawe

672. [1451 Juni 2, Wien]

[fol. 119r] Verkund dem Linden Laurentz Rauen furbrengen.

673. [1451 Juni 2, Wien]

[fol. 119r] Hanns Abenberg, als im vor ein weisnuß wider Andre Losner und sein weyb ertailt ist, die hat er getan und ist ertailt, daz Andre Losners vorbehabt urtail sol ab sein.

³⁴¹ Davor gestrichen: *Bottendorff*.

674. [1451 Juni 2, Wien]

[fol. 119r] Die ertail zu Saltzburg auf Ulrichs Imholtz clag, wider Oswalld Storcken gesprochen, sol ab sein und furter in der hoptsach bescheen, daz recht ist. Ulrich Imholtz sol dem Storcken die XIII guldin hoptgut bezaln. Dem Storcken ist ladung umb die scheden gegen Ulrichen Imholtz ertailt.

675. [1451 Juni 2, Wien]

[fol. 119r] Item Conrads³⁴² von Ravenspurg, des apotekars von Tangermunde ladung an die von Lunenburg sol ab sein, wann ir procurator erschinen ist und niemands von Conrads wegen. Doch so mag er, ob er wil, ein ander ladung an die von Lunenburg nemen.

676. [1451 Juni 2, Wien]

[fol. 119v] Zwischen der statt Brunswig und Cord Radegast ist ertailt, daz die von Brunswig mit des hertzogen von Brunswig brieve wol beweißt und furpracht haben, daz si der kuniglichen ertail, vormaln zwischen in ertailt, gnug getan haben.

Gib Radegast auf sein clag, die er in geschrift vor gericht furpracht hat, ladung wider die von Brunswig. Gib der statt Brunswig ladung wider Cord Radegast von der costen und scheden wegen.

[1451 Juni 4]

[fol. 119v] Die veneris 4 iunii mane, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

herr Conrad Marschalk von Bapenheim	Ulrich Riedrer
herr Jörg von Volkenstorf	Balthazar Motschiedel
herr Cristan Tehenstainer	Hanns Hinderpach
herr Procopius vom Rabenstein	Conrat von Hallstatt
Wentzla von der Weytenmuln	Niclas von ³⁴³ Lutzensburg
	Hanns von Blumnawe

677. [1451 Juni 4]

[fol. 119v] Die ertail zwischen Buttner und Jorgen Gewder von der bestimmung des gewaltz und der beswärnuß wegen, ob der gnug soi oder nit etc., und ob der Geuder darzu söll antwurten, ja oder nain etc., ist außgesprochen, ut habetur apud registrum.

678. [1451 Juni 4]

[fol. 119v] Kraygembergs sach gegen sein widerparthei sol comittirt werden.

342 Danach gestrichen: *apot*-.
 343 Danach gestrichen: *Glolz*.

679. [1451 Juni 4]

[fol. 119v] Hawt und Gumpprechts sach sol comittirt werden episcopo Ratisponensi.

[1451 Juni 5]

[fol. 119v] Sabbato quinta iunii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Conrad Marscalk

maister Ulrich Riedrer

her Procopius vom Rabenstein

maister Hanns Hinderbach

her Cristan Tehenstainer

maister Balthazar Motschiedel

Wentzla von der Weytenmul

Hanns von Blumnow

680. [1451 Juni 5]

[fol. 119v] Gib mandat den von Traunstatt an den bischove von Wirtzburg, daz er in des ergangen rechten urkund geben.

681. [1451 Juni 5]

[fol. 119v] Gib den Tuchern schub und tag zu irer beweisung, als sich ir procurator erbotten hat, daz das gericht zu Tettelbach vor dem gericht zu Wirtzburg gangen sei.

682. [1451 Juni 5]

[fol. 120r] Gib Annen Flurhaimerin tag, nach iren monumenten zu stellen, auch in der sach.

683. [1451 Juni 5]

[fol. 120r] Gib Annen Fridereggerin verkundung an die Tucher, auch an die Flurhaimerin, von irer gerechtikait wegen.

684. [1451 Juni 5]

[fol. 120r] Jelin Iserin ist geruft von Arnolld Troghorns wegen. Troghorns procurator sol wartten bis montag nechstkoment [Juni 7].

685. [1451 Juni 7]

[fol. 120r] Am montag, der gewesen ist der VII tag des monds iunii, hat Hanns Gumprecht von Regensburg in seinen procurator gesetzt und constituirt in der sach zwischen im eins und Hanns Hawt und seiner haußfrauen des andern tails Conradum Billung cum potestate substituendi in meliori forma.

[1451 Juni 7]

[fol. 120r] Die lune VII iunii, iudex dominus Albertus de Bottendorf.

her Conrad Marschalk von Bappenheim	maister Niclas von Lutzemburg
her Procopius vom Rabenstein	maister Hanns Hinderbach
her Jörg Aichperger	maister Hanns Ärsinger
her Cristan Tehenstainer	Wilhelm Truchtlinger
maister Ulrich Riedrer	Wentzla von der Weitenmuln
maister Niclas von Glotz	Hanns von Blunaw
	maister Balthazar Motschiedel

686. [1451 Juni 7]

[*fol. 120r*] Haymram Nusperger, Jacoben von Awe, Hanns und Herman den Haybeken, Haymram Rainer, Ulrich Stauffern und Conraden Nusperger ist geruft worden von Ulrich Camerawers wegen.

687. [1451 Juni 7]

[*fol. 120r*] Als Hannsen von Freibergs anwalt hat vermaint, das her Hainrich von Elrbach der urtail nit gnug getan hab, die innhalt, daz her Hainrich dem Freiburger die brieve, von dem Riethaymer herlangend, zu seinen handen antwurttten söll, wann die brieve, die her Hainrich in gericht gelegt hat, seien zerschnitten und nit gantz und getreu, daz er nit schuldig sei, die zu nemen, wann er der zu seinem nutz, da er der notdurft sei, nit geprauchen mög etc., und si baiderseit daz zu recht gesetzt hand, ist ertailt, daz Hannsen von Freiberg anwalt benennen sölle, was schadens im an den zerschnitten brieven gelegen sei und zu was nutz der Freiburger der mög oder main zu geprauchen. Und so daz beschicht oder ob daz nit beschee, so sol furter bescheen, daz recht ist. Im ist zu seiner bedechtnuß doruber tag geben XVIII wochen IX tag.

[1451 Juni 8]

[*fol. 120v*] VIII iunii, dominus Albertus de Bottendorf.

her Jörg von Volkenstorf	maister Niclas von Lutzemburg
her Albrecht von Eberstorf	maister Niclas von Glatz
her Niclas Truchsäß	maister Hanns Hinderbach
her Wolfgang von Wolfsreut	
Hanns von Blumnaw	

Nil factum necque expeditum est.

[1451 Juni 9]

[fol. 120v] VIII iunii, dominus Albertus de Bottendorf.

her Conrat Marscalk von ³⁴⁴ Bappenheim	maister [Ulrich] Riedrer
her Cristan von Tehenstain	maister [Conrad von] Hallstatt
her Procopius vom Rabenstein	maister [Niclas von] Lutzemburg
Wentzla von der Weytenmul	Martin Armansperger

688. [1451 Juni 9]

[fol. 120v] Verkunde hern Eberharden Wolfskel, daz Margareth von Tungen, closterfrow zur Himelpport, procurator auf die kuniglichen urtail angeruft hab, in in aberacht zu ertailen.

689. [1451 Juni 9]

[fol. 120v] Lata est etiam una interlocutoria inter Räheggin et Tucher, ut apud registrum signaturarum.

[1451 Juni 11]

[fol. 120v] Die veneris XI iunii, dominus Albertus de Bottendorf.

her Jörg von Aichperg	Ulrich Riedrer
Wilhelm Truchtlinger	Johannes Hinderbach
Hanns von Blumnaw	Conrad von Hallstatt
Wentzel von der Weytenmul	Niclas von Lutzemburg
her Cristan von Tehenstain	her Conrad Marschalk von Bappenheim

690. [1451 Juni 11]

[fol. 120v] Wann Iserlin geruft und nit komen ist, darumb ist er ungehorsam ertailt, und sol dem bischove von Uttricht bevolhen und gebotten werden, daz er Iserlin darzu hallte, daz er nach ergangen sachen und seiner stift und des lands gewonheit Droghorns bruder werd gepessert.

344 Danach gestrichen: *Mars[calck]*.

Beilagen

Zettel 1 (Botenrelation vom 30. April 1450):

[fol. 31a] Presentavit ultima die aprilis in nom[ine] [...] ³⁴⁵.

Item ich Andre Pekch han die kunkchlich brief zw [...] von Underwegen geantwurt zum ersten mal zu [...] des sunntags so man singet quasimodogeniti im funfczigisten jare [1450 April 12] des hochwirdigen fursten und heren zw Kostintz diner seiner kamer im roten gewant und geschuch zwischen X und XI stunden vor mitentag desselben tages ³⁴⁶.

Item darnach am eritag [April 14] zu Kur han ich desgleichen geantwurt ainen kunikli-chen brief nach mittenntag zwischen funfen und VI von [...] ³⁴⁷.

Item darnach am mittichen [April 15] han ich geantwurt zu Velkirchen dem [...] ³⁴⁸ in der ersten stund nach mittenntag.

Zettel 2 (Konzept zum Eintrag vom 29. Oktober 1448):

[fol. 34^ar] Wienne die martis post Symonis et Iude, dominus comes Cilie.

dominus Iohannes Freisingensis ³⁴⁹

dominus cancellarius

Cunr[at] de Hallstat

Petrus Bachmuller

Nicolaus de Lutzburg

comes Iohannes de Schaunberg

comes Ulrich de Öting

[Hanns von] Neitperg

her Cristoph Dähenstein

Den Truchsäßen ist gerufen.

Sixt Rieder hat mit seinem aid bestet II^c und XX reinisch fl. abgenomer nutz und CLXXX ungerische fl. schaden auf Hainrich von Freyberg. Im seind gebotbrief und ander proceß erteilt.

345 Textverlust aufgrund fehlender rechten oberen Blattecke; autographier Kanzleivermerk Pfullendorfs, der übrige Text von anderer Hand.

346 Danach gestrichen: *geantwurt*.

347 Eintrag unvollständig.

348 Leerstelle im Text.

349 Eintrag fehlt in der Reinschrift.

Gib ladung dem von Regenspurg wider hern Wilhelm Toringer³⁵⁰.

Causa Meußk[önig] contra Annam Rehek remissa est ad regiam maiestatem eo quod Anna petivit restitui allegans maritum eius obysse medio citationis tempore.

Wann hern Jacob, hern Eberharden und hern Jorgen Truchsäßen auf das, als in gericht gnuglich ist furbracht und beweißt³⁵¹, das si geladen seind als recht ist, geruft ist worden und si nicht komen seind, noch ymands von iren wegen, so ist einheliclich zu recht erteilt, das mein herr hertzog Albrecht sein spruch und clag³⁵², nach laut der ladung wider si, behabt und erworren hab³⁵³ [fol. 34^av] denn von der scheden wegen will mein herr hertzog Albrecht die Truchsäßen darumb spruch nit vertragen. Darumb mag er si furnemen, als recht ist.

[fol. 34av; ein Verzeichnis von im November 1447 ausgestellten Ladungsbriefen von anderer Hand]:

Item Johann Canus gegen Seyffart Hierslein.

Item Johann Canus gegen dem ratte ingemain und etliche insundert des ratts zu Cölln.

Item Gerhart von Cusen gegen Johann Hierslein.

Item die stat Osenbruche gegen Herman von Linde.

Item Ursall Riedrin gegen den von Memingen.

Item Steffan Beheim gegen Rumel Hocholtinger.

Item Cuntzen Meuskunig gegen Seiczen Reingen.

Item Peter Heren gegen Hanssen Heslern.

Item den Herdfurd gegen meinem herrn von Colln.

Item Erhart Heyder gegen Cunzen Lewppold, bede von Bamberg.

Item noch Peter Herren³⁵⁴ gegen Cunzen Kudorffer.

Item her Wilhelm [!] Marschalck gegen herrn Fridrych Wolfskeyl.

350 Eintrag fehlt in Reinschrift.

351 Danach gestrichen: *ist*.

352 Danach gestrichen: *als die gelaut hat*; darüber ebenfalls gestrichen: *nach inhalt der ladung*.

353 Danach gestrichen: *also daz unser herr der könig in gebieten sol, das si meinem herren hertzog Albrecht der losen die lantvogty zu Swagen [!] zu lösen geben [fol. 34^av] sollen umb sen gelt, nach laut als in die verpfendt und verschrieben ist*. Stattdessen von anderer Hand eingefügt: *und die truchsessen sollen hertzog Albrecht die lantvogtei zu losen geben umb die sum, darumb die* (danach gestrichen: *von kaiser Sigmund*) *verpfendnt* (danach gestrichen: *hat*) *ist*.

354 Danach gestrichen: *von*.

Zettel 3 (Notiz vom 26. Mai 1450, Wiener Neustadt):

[fol. 99^ar] XXVI mensis maii in Nova Civitate facta est protestatio. Michael [Eintrag am linken Seitenrand].

[von anderer Hand]: Item Hanns Satler ist erschynen von der richter, burger [Textverlust] ander irer mitsachwalder von Saltzburg von clag wegen [...] von an erichtag nach Urbani.

Item desgleichen von Casparn Kastner, siedherr zu Reich[enhall].

Item er hat auch beweist sein gehorsam von Wolfgang [...]eg], als auf clag hern Jorgen Perkchaymers und ander [...]n des Jorger salig kind wegen.

Zettel 4 (Fragment eines an den Kaiser gerichteten Schreibens):

[fol. 99^br] Allerdurchlewchtigister [...] uber die von Leyden und Amsterdam und landt Ho[lland?] [...] gelegen lenger dan XXIII jar und in ungeharsam [...] gutter, die sie uns haben genomen, awch kein recht haben von [...].

Zettel 5 (Botenrelation vom 12. August 1450):

[fol. 104^ar]³⁵⁵ Item den von Collen hayn ich geantwert einen breiff von Adolff von Nossouwe wegen ayn den neisten vridach na synt Joris dach [April 24] den zwen burgermeister in ire hant.

Item ich hayn geantwert den breiff ze Bortscheit dreiss mennger opp den neysten sondach na synt Joriss dach [April 26] vom Kappelss wegen, des richters van der Nuwer Stat, der ander in iss zo Ache noch zo Borscheit. Da iss by gewiest her Hinze zer Goltmole und Peter Krassel zo Bortschet gesessen und des borgermeisters knecht.

Kanzleivermerk von der Hand Pfullendorfs: Hec affirmavit Jo[hannes] Rechener iuratus nuncius per iuramentum suum XII august 1450.

355 Das Folgende von anderer Hand.

Abbildungen

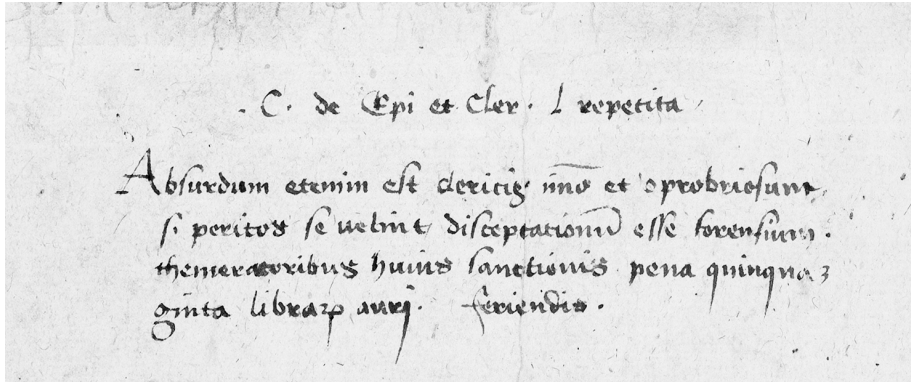


Abbildung 1 Stiftsbibliothek Göttweig, Hs. 367 (rot) Vorsatzblatt (Fotografie: Bernhard Rameder, Benediktinerstift Göttweig)

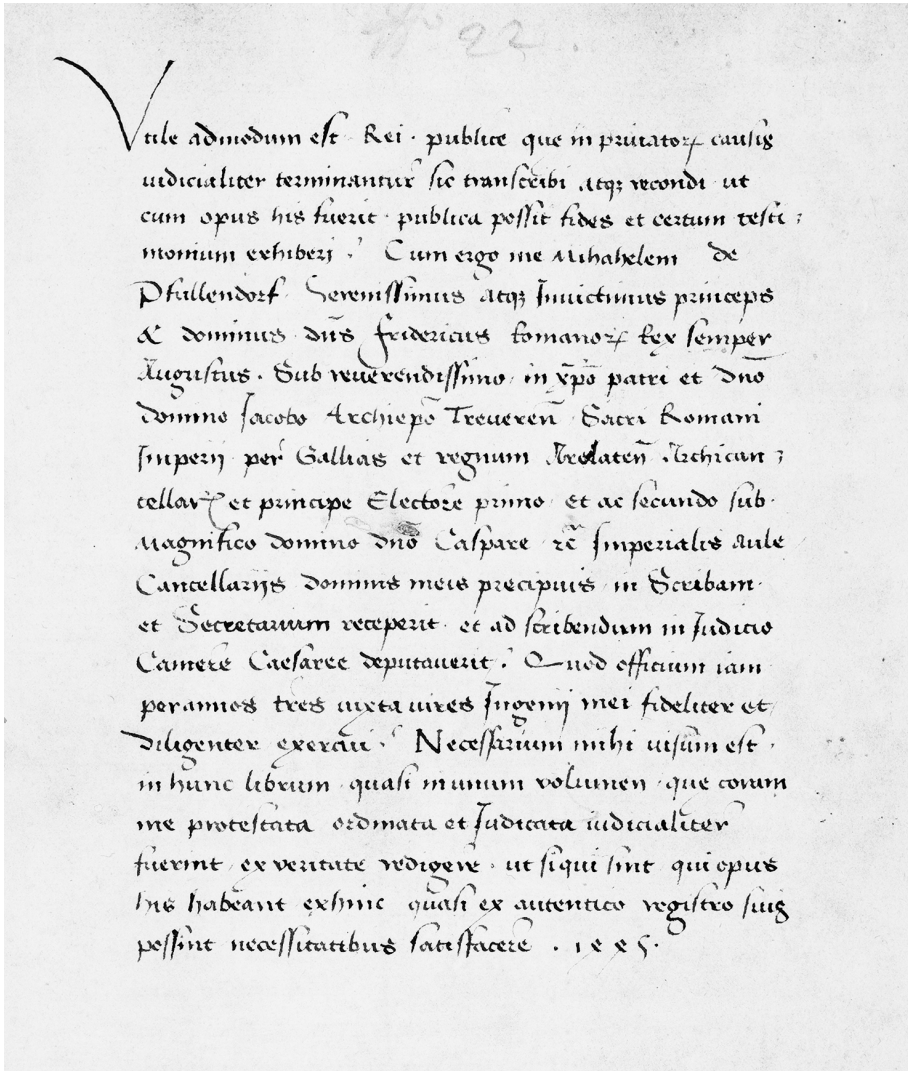


Abbildung 2 Stiftsbibliothek Göttingen, Hs. 367 (rot) fol. 1r (Fotografie: Bernhard Rameder, Benediktinerstift Göttingen)

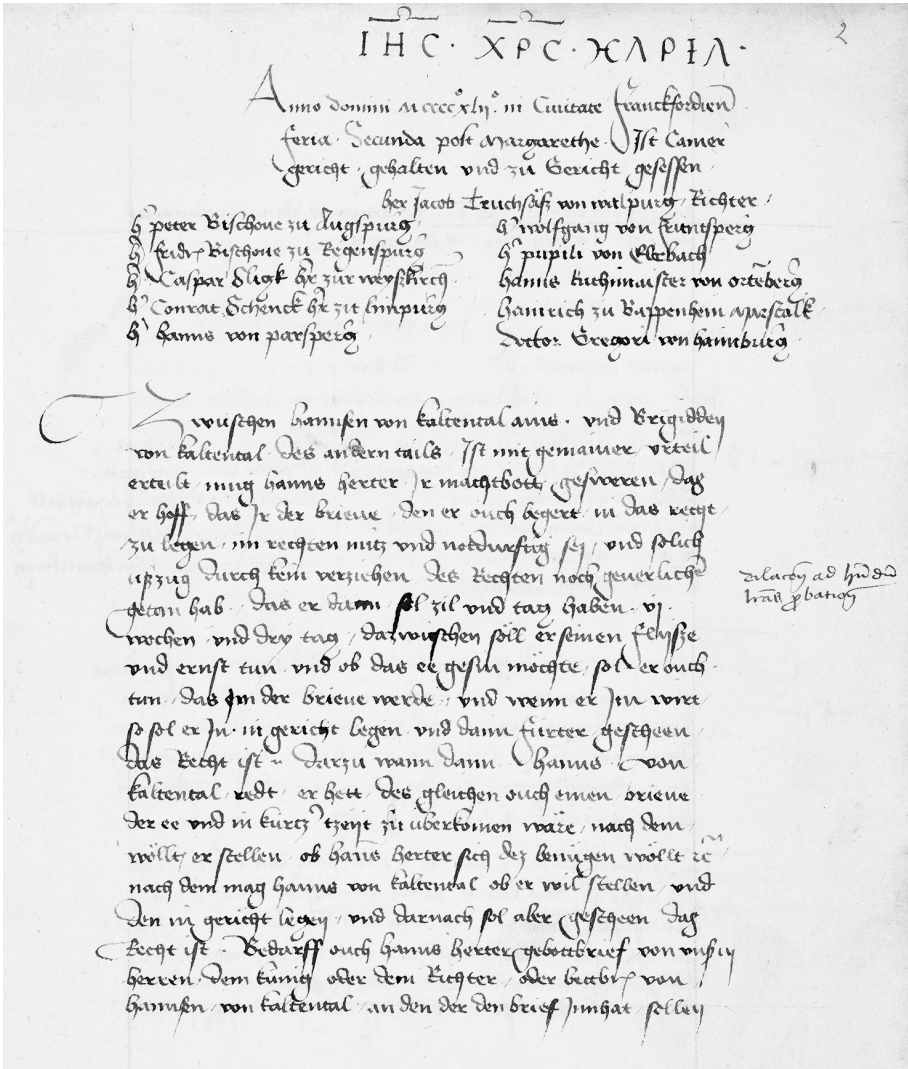


Abbildung 3 Stiftsbibliothek Göttweig, Hs. 367 (rot) fol. 2r (Fotografie: Bernhard Rameder, Benediktinerstift Göttweig)

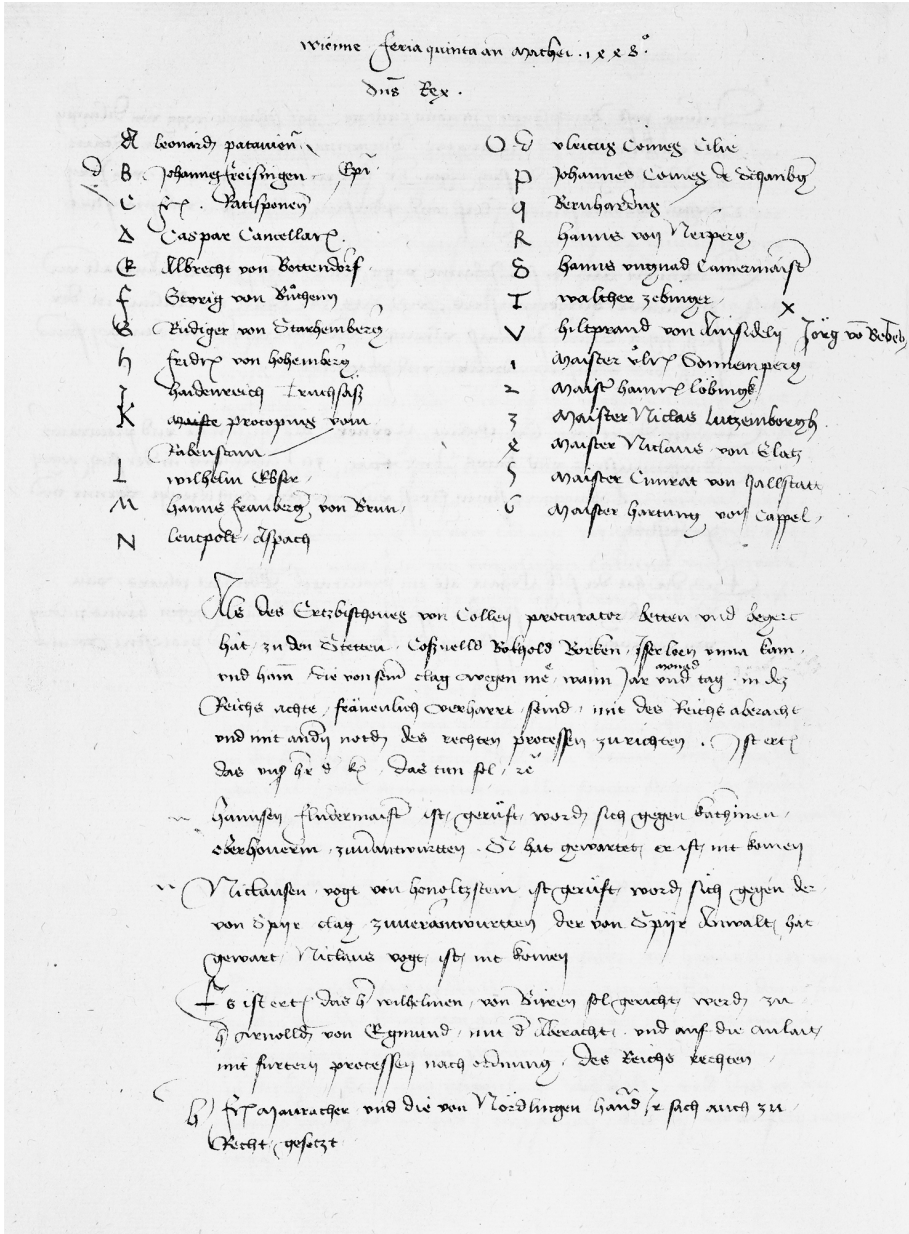


Abbildung 4 Stiftsbibliothek Göttingen, Hs. 367 (rot) fol. 72v (Fotografie: Bernhard Rameder, Benediktinerstift Göttingen)

Sitzungsverzeichnis des königlichen Kammergerichts in den Jahren 1442 bis 1451

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1442 Juli 16	Frankfurt	Jakob Truchseß von Waldburg	Hans von Kaltental gegen Brigitte von Kaltental
1442 Juli 18		Markgraf Wilhelm von Baden-Hachberg	Georg von Liesberg gegen (Konrad?) von Laufamholz; Rudolf von Unterwegen gegen die Stadt Chur
1442 Juli 23		Markgraf Wilhelm von Baden-Hachberg	Hans von Kaltental gegen Brigitte von Kaltental
1442 Juli 24		Markgraf Wilhelm von Baden-Hachberg	Stadt Ulm gegen Ulrich von Westersteten; Stadt Nürnberg gegen Dietrich von Vietinghof, gen. Nordkirch
1442 August 2		Markgraf Wilhelm von Baden-Hachberg	Rudolf von Unterwegen gegen die Stadt Chur
1442 August 4		Markgraf Wilhelm von Baden-Hachberg	Pfalzgraf Otto bei Rhein gegen Hans von Venningen; Bischof Heinrich von Konstanz gegen die Grafen von Lupfen
1442 August 6	Frankfurt	Markgraf Wilhelm von Baden-Hachberg	Bischof Heinrich von Konstanz gegen die Grafen von Lupfen
1442 August 11	Frankfurt	Bischof Peter von Augsburg	Stadt Masmünster gegen Hans Rübssamen
1442 September 24	Zürich	Graf Johann von Thierstein	Graf Johann von Nassau gegen die Stadt Köln; Hans von Lidbach gegen Herzog Ludwig von Bayern
1442 September 28	Zürich	Bischof Peter von Augsburg	Stadt Masmünster gegen Hans Rübssamen; Hans von Lidbach gegen Herzog Ludwig von Bayern
1442 November 22	Konstanz	Markgraf Wilhelm von Baden-Hachberg	Bischof Ruprecht von Straßburg; Stadt Straßburg gegen Herzog Ludwig von Bayern; Kirchpropst von Ingolstadt gegen die Stadt Ingolstadt

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1442 November 27		Markgraf Wilhelm von Baden-Hachberg	Stadt Straßburg gegen Herzog Ludwig von Bayern
1443 März 29	Wiener Neustadt	Johann von Neitperg	Herzog Ludwig von Bayern gegen Ulrich und Friedrich von Helfenstein
1443 März 30		Johann von Neitperg	
1443 April 1		Johann von Neitperg	
1443 April 4	Wiener Neustadt	König Friedrich	
1443 April 4	Wiener Neustadt	Bischof Leonhard von Passau	
1443 April 5		Bischof Leonhard von Passau	
1443 April 6		Bischof Leonhard von Passau	
1443 Juli 1	Wien	König Friedrich/ Herzog Albrecht VI. von Österreich	
1443 Juli 2		Herzog Albrecht VI. von Österreich	
1443 Juli 6		Bischof Leonhard von Passau	
1443 Juli 8		Bischof Leonhard von Passau	
1443 Juli 9		Bischof Leonhard von Passau	
1443 Juli 10		Bischof Leonhard von Passau	
1443 Juli 11		Bischof Leonhard von Passau	
1443 Juli 13		Bischof Leonhard von Passau	
1443 Juli 15		Bischof Leonhard von Passau	
1443 Juli 18		Bischof Leonhard von Passau	
1443 Juli 20		Bischof Leonhard von Passau	
1443 November 26	Graz	Hans von Stubenberg	
1443 November 27		Hans von Stubenberg	
1444 April 28	Wien	Bischof Leonhard von Passau	
1444 April 29		Bischof Leonhard von Passau	
1444 April 30		Bischof Leonhard von Passau	

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1444 August 31	Nürnberg	Herzog Albrecht VI. von Österreich	
1444 September 2	Nürnberg	Konrad von Weinsberg	
1444 September 3		Konrad von Weinsberg	
1444 September 4		Konrad von Weinsberg	
1444 September 5		Konrad von Weinsberg	
1444 September 11		Konrad von Weinsberg?	
1444 September 15		Konrad von Weinsberg	
1444 September 16		Konrad von Weinsberg	
1444 September 17		Konrad von Weinsberg	
1444 September 18		Konrad von Weinsberg	
1444 September 23		Konrad von Weinsberg	
1444 Oktober 6		Bischof Friedrich von Regensburg	
1444 Oktober 7		Konrad von Weinsberg	
1444 Oktober 8		Konrad von Weinsberg	
1445 Mai 24	Wien	Bischof Friedrich von Regensburg	Graf Hans von Schauenberg gegen Graf Heinrich von Görz
1445 Mai 25		Bischof Friedrich von Regensburg	Graf Erich von Hoya gegen Stadt Osna- brück; Wilhelm von Buren gegen Herzog Ar- nold von Geldern, Graf von Egmont
1445 Mai 26		Bischof Friedrich von Regensburg	Stadt Memmingen gegen Ursula Ried; Abt Friedrich von Reichenau gegen die Stadt Ulm
1445 Mai 28		Bischof Friedrich von Regensburg	Otto von Toppel gegen Bernhard von Rohr
1445 Mai 31		Graf Johann von Schauenberg	Otto von Toppel gegen Bernhard von Rohr; Kloster Millstatt gegen Graf Heinrich von Görz; (Ulrich Pubinger und Jakob Oberhofer gegen Hans) Fludermeister aus Salz- burg

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1445 September 22	Wien	Graf Johann von Schaunberg	Bischof Peter von Augsburg gegen Rudolf von Hoheneegg; Georg Geuder von Nürnberg gegen Konrad Puttner; Leug von Samleben gegen Friedrich von Weverling
1445 September 23		Graf Johann von Schaunberg	Ulrich Pubinger und Jakob Oberhofer gegen Fludermeister von Salzburg; Georg Geuder von Nürnberg gegen Konrad Puttner
1445 Oktober 9	Wien	König Friedrich	Herzog Ludwig VII. von Bayern(-Ingolstadt) und die Stadt Lauingen gegen die Grafen Johann und Ulrich von Oettingen; Herzog Albrecht von Bayern gegen Hans Hildebrand von Ruckhofen
1445 Oktober 19		Graf Johann von Schaunberg	Hans von Fraunberg (zu Haag) gegen Graf Heinrich von Ortenburg; Friedrich Zenger
1445 Oktober 20		Graf Johann von Schaunberg	Wolfgang von Wolfenreut gegen Friedrich Frießheimer
1445 November 8	Wien	Burggraf Michael von Maidburg	König Friedrich gegen Graf Heinrich von Görz
1445 November 16		Konrad von Kraig	Viviana della Scala gegen Bartholomäus von Rat und dessen Schwester; (Konrad Schmid und) Heinrich Vogt zu Praßberg gegen Jakob und Abraham, Juden aus Kolmar
1445 November 19		Konrad von Kraig	Stadt Lauingen gegen die Grafen Johann und Ulrich von Oettingen
1445 Dezember 7	Wien	Konrad von Kraig	Jobst Völlsch und Hans Hubner gegen Hans Bauernweigl; Dietrich von Stauf und Hans von Fraunberg zu Haag gegen Gebhard Judmann; Stadt Lauingen gegen die Bauernschaft von (Frauen-)Riedhausen

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1445 Dezember 13	Wien	Konrad von Kraig	Otto von Toppel gegen Bernhard von Rohr, Hans Perner, Lienhard und Gertrud von Arberg; Jobst Völlsch und Hans Hubner gegen Hans Bauernweigl
1446 Januar 8	Wien	Konrad von Kraig	Hans von Frauenberg zu (Haag und) Falkenfels gegen die Stadt Regensburg
1446 Januar 24	Wien	Burggraf Michael von Maidburg	Grafen Ulrich und Hans von Schauberg gegen Graf Heinrich von Görz
1446 Januar 28		Burggraf Michael von Maidburg/ Konrad von Kraig	Grafen Ulrich und Hans von Schauberg gegen Graf Heinrich von Görz; Jakob Püttrich gegen Ulrich von Freudenberg
1446 Januar 29		Konrad von Kraig	Zeno Eschink gegen die Städte Deventer, Kampen und Zwolle
1446 Februar 15		Markgraf Albrecht von Brandenburg	Graf Hans von Schauberg gegen Graf Heinrich von Görz
1446 Februar 17		Graf Johann von Schauberg	Jakob Püttrich gegen die Stadt Würzburg; Otto von Toppel gegen Bernhard von Rohr, Hans Perner, Lienhard und Gertrud von Arberg
1446 Februar 19		Graf Johann von Schauberg	Kloster Millstatt gegen Graf Heinrich von Görz; Hans von Degenberg gegen Heinrich Hut; Graf Hans von Schauberg gegen Hans von Abensberg; Otto von Toppel gegen Bernhard von Rohr, Hans Perner, Lienhard und Gertrud von Arberg; Jörg Hütel; Stadt Lauingen gegen die Bauernschaft von (Frauen-)Riedhausen
1446 März 28	Wien	Markgraf Albrecht von Brandenburg	Erzbischof Dietrich II. von Köln gegen die Stadt Soest
1446 März 29		Markgraf Albrecht von Brandenburg	Erzbischof Dietrich II. von Köln gegen die Stadt Soest; Wilhelm von Buren gegen Herzog Arnold von Geldern, Graf von Egmont

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1446 März 31		Markgraf Albrecht von Brandenburg	Hans von Fraunberg (zu Haag) gegen Graf Heinrich von Ortenburg; Otto von Toppel gegen Bernhard von Rohr, Hans Perner, Lienhard und Gertrud von Arberg Otto Seidennäher gegen Markus Goldschmied von Stuttgart
1446 April 2		Markgraf Albrecht von Brandenburg	Hans von Fraunberg (zu Haag) gegen Graf Heinrich von Ortenburg; Erzbischof Dietrich von Mainz gegen die Burggrafen von Friedberg; Geuder gegen Walter Schütz
1446 Juli 9	Wien	Graf Johann von Schaunberg	Dietrich von Stauf und Hans von Fraunberg zu Haag gegen Gebhard Judmann; Stadt Lauingen gegen die Bauernschaft von (Frauen-)Riedhausen; Perkheimer gegen Otto Rüstorfer; Konrad Schmid und Heinrich Vogt zu Praßberg gegen Jakob und Abraham, Juden aus Kolmar; Michael Muckentaler gegen seinen Bruder Haimram Muckentaler; (Ulrich Pubinger und) Jakob Oberhofer gegen Hans Fludermeister aus Salzburg; Jakob Püttrich gegen Ulrich von Freudenberg; Otto von Toppel gegen Bernhard von Rohr, Hans Perner, Lienhard und Gertrud von Arberg; Hans von Degenberg gegen Heinrich Hut; (Heinrich, Martin und Sebald) Geuder gegen Christina Puttner
1446 August 6	Wien	Graf Johann von Schaunberg	Jakob Püttrich gegen die Stadt Würzburg;
1446 August 8	Wien	Graf Johann von Schaunberg	(Heinrich, Martin und Sebald) Geuder gegen Christina Puttner

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1447 Januar 9		Graf Ulrich von Cilli	Erzbischof Dietrich von Köln gegen die Städte Iserlohn, Coesfeld, Bocholt, Borken, Unna, Kamen und Hamm; Erich von Hoya, Dompropst zu Köln (gegen Stadt Osnabrück); König Friedrich gegen Graf Heinrich von Görz
1447 Januar 10		Graf Ulrich von Cilli	Jakob Püttrich gegen Ulrich von Freudenberg; Stephan Handschuster, Andreas Kern und Martin Aunbeck gegen Dietrich Pflüger; Erzbischof Dietrich von Köln gegen die Städte Iserlohn, Coesfeld, Bocholt, Borken, Unna, Kamen und Hamm; König Friedrich gegen Graf Heinrich von Görz
1447 Januar 11		Graf Ulrich von Cilli/ Burggraf Michael von Maidburg	(Herzog Ludwig VII. von Bayern-Ingolstadt) und Stadt Lauingen gegen die Grafen Johann und Ulrich von Oettingen; Jakob Püttrich gegen die Stadt Würzburg; Erzbischof Dietrich von Köln gegen die Stadt Telgte; Erzbischof Dietrich von Köln gegen die Stadt Beckum; Wilhelm von Buren gegen Herzog Arnold von Geldern, Graf von Egmont; Wilhelm von Buren gegen Herzog Gerhard von Jülich; Arnold von Loe gegen zwei Juden aus Hoffenheim; Friedrich Zollner gegen Fritz Hammer; Stadt Lauingen gegen die Bauernschaft von (Frauen-)Riedhausen; Stephan Handschuster, Andreas Kern und Martin Aunbeck gegen Dietrich Pflüger; König Friedrich gegen Graf Heinrich von Görz

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1447 Januar 18		Graf Ulrich von Cilli/ Burggraf Michael von Maidburg	Andreas Arnhofer gegen Oswald Talheimer; Arnold von Loe gegen (Moses und Salomon), Juden aus Hoffenheim; Stadt Lauingen gegen die Bauernschaft von (Frauen-)Riedhausen; König Friedrich gegen Graf Heinrich von Görz
1447 Januar 20		König Friedrich	Haimeram von Nußberg gegen Martin Armsperger; Jakob Püttrich gegen Ulrich von Freudenberg; Hans von Parsberg gegen Herzog Albrecht (III.) von Bayern(-München); Otto von Toppel gegen Bernhard von Rohr, Hans Perner, Lienhard und Gertrud von Arberg; Hans David gegen den Hochmeister des Deutschen Ordens
1447 Januar 21		König Friedrich/ Burggraf Michael von Maidburg	Seitz (und Anna) Reheck gegen Konrad Meuskönig; (Ulrich Pubinger und) Jakob Oberhofer gegen Hans Fludermeister aus Salzburg; Hans und Nikolaus Bredenwinder gegen Konrad Kühdorfer; König Friedrich gegen Graf Heinrich von Görz
1447 Februar 1	Korneuburg	König Friedrich/ Burggraf Michael von Maidburg	Hermann tor Linden gegen die Stadt Osnabrück; König Friedrich gegen Graf Heinrich von Görz
1447 Februar 3		König Friedrich	Hermann tor Linden gegen die Stadt Osnabrück; Kunigunde, Witwe nach Hans von Fraunberg gegen Graf Heinrich von Ortenburg
1447 Februar 13	Wien	König Friedrich	Kunigunde, Witwe nach Hans von Fraunberg gegen Graf Heinrich von Ortenburg; Jobst von Venningen, Komtur zu Mergentheim gegen Heinrich Übelacker; Herzog Albrecht (III.) von Bayern(-München) gegen Hans Hildebrand von Ruckhofen

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1447 Februar 14		Graf Bernhard von Schauberg	Jobst von Venningen, Komtur zu Mergentheim gegen Heinrich Übelacker; Alban Klosner gegen Martin Armsperger; Perkheimer gegen Otto Rüstorfer;
1447 März 8		Kaspar Schlick	Haimeram von Nußberg gegen Martin Armsperger; Hans Maxlrainer gegen Otto Sweyhart; Sixtus Riederer gegen Heinrich von Freiberg
1447 Juni 3	Wien	Kaspar Schlick	Andreas Arnhofer gegen Oswald Talheimer; Andreas und Barbara Losner gegen Hans Abenberger; Martin Armsperger gegen Haimeram von Nußberg, Friedrich Zenger und Sigmund Puchperger; Sixtus Riederer gegen Heinrich von Freiberg; Sigmund Hornpeck gegen Leonhard Wendel
1447 Juni 5		Kaspar Schlick	Johann von Leuchtenberg gegen Stefan Tätenbeck
1447 Juni 12		Kaspar Schlick	Konrad von Weinsberg gegen Eberhard von Eppstein-Königstein und Johann von Solms(-Lich)
1447 Juni 13		Kaspar Schlick	(Ulrich Pubinger und) Jakob und Katharina Oberhofer gegen Hans Fludermeister aus Salzburg; Konrad von Weinsberg gegen Eberhard von Eppstein-Königstein und Johann von Solms(-Lich)
1447 Juni 14		Kaspar Schlick	Ludwig Böschner und Bartholomäus Schrenck gegen die Erben Heinrich Leuchters
1447 Juni 16		Kaspar Schlick	Kunigunde, Witwe nach Hans von Fraunberg gegen Graf Heinrich von Ortenburg; die Stadt Memmingen gegen Ursula Ried

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1447 Juni 17	Wien	Kaspar Schlick	Neustadt (bei Marburg) gegen Sigmund Mangold, Freigraf zu Freienhagen; Konrad, Beringer, Hans und Peter Brutgam; Ludwig Böschner und Bartholomäus Schrenck gegen die Erben Heinrich Leuchters
1447 Juli 24	Wien	Bischof Friedrich von Regensburg	Hans Maxlrainer gegen Otto Sweythart; Eberhard von Wolfskehl gegen Margarete von Thüngen; Jakob Püttrich gegen die Stadt Würzburg
1447 August 1		Bischof Friedrich von Regensburg	Jobst von Venningen, Komtur zu Mergentheim gegen Heinrich Übelacker; (Erzbischof Dietrich von Köln gegen die Städte?) Lübbecke (und Herford?) Kunigunde, Witwe nach Hans von Fraunberg gegen Graf Heinrich von Ortenburg; Heinrich Ber gegen Ulrich von Chamerau; Friedrich Muracher gegen die Stadt Nördlingen; Jakob Püttrich gegen die Stadt Würzburg
1447 August 2		Bischof Friedrich von Regensburg	Rudolf von Unterwegen gegen die Stadt Chur
1447 September 15		Herzog Albrecht VI. von Österreich	(Herzog Ludwig VII. von Bayern-Ingolstadt) und die Stadt Lauingen gegen die Grafen Johann (und Ulrich) von Oettingen
1447 September 16		Herzog Albrecht VI. von Österreich	(Herzog Ludwig VII. von Bayern-Ingolstadt) und die Stadt Lauingen gegen die Grafen Johann (und Ulrich) von Oettingen
1447 September 19		Graf Alram von Ortenburg	Waal gegen Konrad von Rothenstein
1447 Oktober 18	Wien	Graf Ulrich von Cilli	Stadt Speyer gegen Nikolaus Vogt von Hunolstein

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1448 Januar 30		König Friedrich	Grafen Ulrich und Wilhelm von Oettingen gegen die Stadt Aalen
1448 Januar 31		Bischof Leonhard von Passau	Werner Hadmannsdorfer gegen Bischof Ruprecht von Straßburg; (Ulrich Pubinger und) Jakob und Katharina Oberhofer gegen Hans Fludermeister aus Salzburg; Michael von Pfullendorf gegen Friedrich Zollner
1448 Februar 10		Bischof Leonhard von Passau	Waal gegen Konrad von Rothenstein; (Ulrich Pubinger und) Jakob und Katharina Oberhofer gegen Hans Fludermeister aus Salzburg; Werner Hadmannsdorfer gegen Bischof Ruprecht von Straßburg; Grafen von Ortenburg gegen Herzog Albrecht (III.) von Bayern(-München)
1448 Februar 16	Wien	Bischof Leonhard von Passau	Erzbischof Dietrich von Mainz gegen die Burggrafen von Friedberg; Friedrich Muracher gegen die Stadt Nördlingen
1448 Februar 17	Wien	Bischof Leonhard von Passau	Erzbischof Dietrich von Mainz gegen die Burggrafen von Friedberg; Stadt Frankfurt gegen Zentgrafen und Gemeinden des Bornheimerbergs (und Graf Reinhard von Hanau)
1448 September 19	Wien	König Friedrich	Erzbischof Dietrich von Köln gegen die Städte Iserlohn, Coesfeld, Bocholt, Borken, Unna, Kamen und Hamm; (Ulrich Pubinger und Jakob und) Katharina Oberhofer gegen Hans Fludermeister aus Salzburg; Stadt Speyer gegen Nikolaus Vogt von Hunolstein; Wilhelm von Buren gegen Herzog Arnold von Geldern, Graf von Egmont; Friedrich Muracher gegen die Stadt Nördlingen

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1448 September 20	Wien	König Friedrich	(Ulrich Pubinger und Jakob und) Katharina Oberhofer gegen Hans Fludermeister aus Salzburg; Stadt Speyer gegen Nikolaus Vogt von Hunolstein; Friedrich Muracher gegen die Stadt Nördlingen; Jakob Püttrich gegen die Stadt Würzburg
1448 September 23		König Friedrich	Stadt Memmingen gegen Ursula Ried
1448 September 24		König Friedrich	Sigmund von Eitzing gegen Eukarius von Herbilstadt
1448 September 25		König Friedrich	Herzog Albrecht (VI.) von Österreich gegen die Stadt Rheinfelden
1448 September 26		König Friedrich	Arnold von Loe gegen Moses und Salomon, (Juden aus Hoffenheim); Peter Herr gegen Konrad Kühdorfer; (Hans und Nikolaus) Bredenwinder gegen Konrad Kühdorfer; Hans von Degenberg gegen Erasmus von Sattelbogen; Gerhaus Rosner gegen Hans Mutlin
1448 September 27		König Friedrich	
1448 September 28		König Friedrich	(Herzog Albrecht VI. von Österreich gegen) die Stadt Rheinfelden; Hermann von Linden gegen die Stadt Osnabrück
1448 September 30		König Friedrich	Sixtus Riederer gegen Heinrich von Freiberg
1448 Oktober 1		König Friedrich	Martin Armsperger gegen Haimeram von Nußberg, Friedrich Zenger und Sigmund Puchperger; Hans David gegen den Hochmeister des Deutschen Ordens; Friedrich Muracher gegen die Stadt Nördlingen
1448 Oktober 2		König Friedrich	(Jobst Völtsch und Hans Hubner gegen) Hans Bauernweigl; Stadt Nürnberg gegen Georg von Dobeneck

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1448 Oktober 3		König Friedrich	Jobst von Venningen, Komtur zu Mergentheim gegen Heinrich Übelacker; Erzbischof Dietrich von Köln gegen die Städte Lemgo und Horn; Erzbischof Dietrich von Köln gegen die Städte Lübbecke und Herford; Stadt Köln gegen Johann Canus; Herzog Albrecht VI. von Österreich gegen die Stadt Rheinfelden
1448 Oktober 5		Graf Johann von Schauenberg	Erhard Haller und Baumgartner gegen die Stadt Schweinfurt; Ludwig Böschner und Bartholomäus Schrenck gegen die Erben Heinrich Leuchters; Heidingsfeld gegen Friedrich Wolfskehl; Dietrich von Stauf und Hans von Fraunberg zu Haag gegen Gebhard Judmann; Hans Bützel; Jakob Püttrich gegen Ulrich von Freudenberg; (Heinrich, Martin und Sebald) Geuder gegen Christina Puttner
1448 Oktober 7		Graf Johann von Schauenberg	Hans Winkler gegen Kaspar von Biberach; Margarethe von Parsberg gegen Hans von Egloffstein; Anna Bäslin gegen Konrad Wolfhart; Jakob Püttrich gegen Ulrich von Freudenberg; Stadt Lohr; Margarete von Rosenberg gegen Burkhard von Müddersheim
1448 Oktober 8		Graf Johann von Schauenberg	Perkheimer gegen Otto Rüstorfer; Roman Hohltinger gegen Stefan Beheim; Johann Canus und Gerhard von Kussin gegen Johann von Hirtz; Margarete von Rosenberg gegen Burkhard von Müddersheim; Peter Herr gegen Konrad Kühdorfer; Hans Winkler gegen Kaspar von Biberach

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1448 Oktober 9		Graf Johann von Schauberg	
1448 Oktober 12		Graf Johann von Schauberg	Leitgeb gegen Armsperger; Hans von Parsberg gegen Herzog Albrecht (III.) von Bayern(-München); Wilhelm Marschall gegen Friedrich von Wolfskehl; Perkheimer gegen Otto Rüstorfer; Stadt Lindau gegen Landrichter
1448 Oktober 29	Wien	Graf Ulrich von Cilli	Herzog Albrecht (VI.) von Österreich gegen Eberhard, Georg und Jakob Truchseß von Waldburg; Sixtus Riederer gegen Heinrich von Freiberg; (Seitz und) Anna Reheck gegen Konrad Meuskönig; Wilhelm Törringer gegen Bischof von Regensburg
1448 Oktober 30		Graf Ulrich von Cilli	Herzog Albrecht (VI.) von Österreich gegen Eberhard, Georg und Jakob Truchseß von Waldburg; Eberhard Zollner gegen Hans Züll von Herzogenaaurach
1449 Januar 30	Wiener Neustadt	König Friedrich	Margarethe von Parsberg gegen Hans von Egloffstein
1449 Januar 31		König Friedrich	Stadt Memmingen gegen Ursula Ried; Hans David gegen den Hochmeister des Deutschen Ordens
1449 Februar 1		König Friedrich	Anna Bäslin gegen Konrad Wolfhart; Sixtus Riederer gegen Heinrich von Freiberg
1449 Februar 4		König Friedrich	Jakob Püttrich gegen die Stadt Würzburg
1449 Februar 5		Bischof Silvester von Chiemsee	Konrad von Freiberg gegen Margarete (von Brandenburg), Ehefrau Herzog Ludwigs von Bayern; Konrad von Freiberg gegen Eberhard und Lutz von Landau; Stadt Nürnberg gegen Georg von Dobeneck; Hans von Parsberg gegen Herzog Albrecht (III.) von Bayern(-München); Klaus Werlemann (gegen die Stadt Lübeck); Hans oder Heinz Rösch gegen Oswald Duxenhauser

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1449 Februar 6		Bischof Silvester von Chiemsee	Konrad von Freiberg gegen Graf Ludwig von Helfenstein; Jörg Schermer gegen Anna Heinrichsdorfer
1449 März 21	Wiener Neustadt	Kaspar Schlick	Stadt Speyer gegen Nikolaus Vogt von Hunolstein; Jobst von Venningen, Komtur zu Mergentheim gegen Heinrich Übelacker
1449 März 22		Kaspar Schlick	Waal gegen Eberhard (und Lutz) von Landau
1449 März 24		Kaspar Schlick	Waal gegen Eberhard (und Lutz) von Landau
1449 März 26		Kaspar Schlick	Stadt Frankfurt gegen Zentgrafen und Gemeinden des Bornheimerbergs und Graf (Reinhard) von Hanau
1449 Mai 6	Wiener Neustadt	König Friedrich	Jakob Püttrich gegen die Stadt Würzburg
1449 Mai 7		König Friedrich	Stadt Memmingen gegen Ursula Ried
1449 Mai 8		König Friedrich/Bischof Silvester von Chiemsee	Eberhard Zollner gegen Hans Züll von Herzogenaurach; Martin Forstmeister von Gelnhausen und die Stadt Gelnhausen gegen Graf Diether von Isenburg(-Büdingen); Martin Forstmeister von Gelnhausen gegen Ruprecht von Karben und Gerlach Koch; Roman Hoholtinger gegen Stefan Beheim
1449 Mai 9		Bischof Silvester von Chiemsee	Martin Forstmeister von Gelnhausen und die Stadt Gelnhausen gegen Graf Diether von Isenburg(-Büdingen); Martin Forstmeister von Gelnhausen gegen Ruprecht von Karben und Gerlach Koch; (Bischof und) Stadt Passau gegen Achaz Igel
1449 Mai 10		Bischof Silvester von Chiemsee	Margarethe von Parsberg gegen Hans von Egloffstein
1449 Mai 15		Bischof Silvester von Chiemsee	Hans von Parsberg gegen Herzog Albrecht (III.) von Bayern(-München)

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1449 Mai 16		König Friedrich	Herzog Albrecht (III.) von Bayern (-München) gegen Hans von Degenberg
1449 Mai 27	Wien	Bischof Silvester von Chiemsee	Hans von Abensberg gegen Sigmund Waltenhofer
1449 Mai 29		Bischof Silvester von Chiemsee	Konrad von Freiburg gegen Gradhans; Hans von Kreygenberg gegen Johann von Allenblumen, Klaus Hildebrand und Friedrich Rosenzweig aus Erfurt; Graf Haug von Montfort gegen Jos von Laubenberg
1449 Mai 30		Kaspar Schlick	Katharina Oberhofer gegen Hefer; Waal gegen Eberhard (und Lutz) von Landau; Hans von Parsberg gegen Herzog Albrecht (III.) von Bayern(-München)
1449 Mai 31		Bischof Silvester von Chiemsee/Kaspar Schlick	Rudolf von Itersheim gegen Johann von Bockhorst; Hans oder Heinz Rösch gegen Oswald Duxenhauser; Martin Armsperger; Peter Herr gegen Konrad Kühdorfer
1449 Juni 5		Bischof Silvester von Chiemsee	Martin Armsperger gegen Haimeram von Nußberg; Konrad Radegast (gegen die Stadt Braunschweig); Jörg Schermer gegen Anna Heinrichsdorfer; Dietrich von Stauf und Hans von Fraunberg zu Haag gegen Gebhard Judmann; Hans Praun gegen Hans Strasser; Magdalena von Laubenberg gegen Hans und Laurenz Arnold
1449 Juni 6		Bischof Silvester von Chiemsee	Kloster Rot; Andreas (und Barbara) Losner gegen Hans Abenberger; Hans und Balthasar von Wenkheim gegen Stadt Iphofen
1449 Juni 7		Bischof Silvester von Chiemsee?	Sigmund Hornpeck gegen Leonhard Wendel; Peter Herr gegen Konrad Kühdorfer; Hans Veit aus Kitzingen gegen Friedrich Wolfskehl

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1449 Juni 9		Bischof Silvester von Chiemsee	Kloster Ebrach gegen Ludwig Gruber; Stefan Berghofer gegen Neunhauser und Ratelkover
1449 Juni 10		Bischof Silvester von Chiemsee	Jörg Schermer gegen Anna Heinrichsdorfer; Roman Hoholtinger gegen Stefan Beheim
1449 Juni 13		Bischof Silvester von Chiemsee	Stefan Berghofer gegen Neunhauser und Ratelkover; Margarete von Rosenberg gegen Burkhard von Müddersheim; Hans Veit aus Kitzingen gegen Friedrich Wolfskeh; Stefan, Matthias und Heinz Tokler gegen Georg und Mechthild Narb
1449 Juni 14		Bischof Silvester von Chiemsee	Rudolf von Itersheim gegen Johann von Bockhorst; Laurenz Rau gegen Hans von Linden; (Herzog Ludwig VII. von Bayern-Ingolstadt) und die Stadt Lauingen gegen die Grafen (Johann und) Ulrich von Oettingen; Stadt Frankfurt gegen Graf von Isenburg; Martin Forstmeister von Gelnhausen und die Stadt Gelnhausen gegen Graf Diether von Isenburg(-Büdingen); Burgmannen von Gelnhausen gegen Stadt Gelnhausen
1449 August 16	St. Veit an der Glan	König Friedrich	Jakob Püttrich gegen die Stadt Würzburg
1449 November 29	Wiener Neustadt	Johann von Neitperg	Waal gegen Eberhard (und Lutz) von Landau; Stadt Speyer gegen Nikolaus Vogt von Hunolstein
1449 Dezember 1		Albrecht von Pottendorf	Waal gegen (Eberhard und) Lutz von Landau; Andreas Gürtler gegen Oswald Kramer
1449 Dezember 2		Albrecht von Pottendorf	

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1449 Dezember 3		Albrecht von Pottendorf	Jörg Schiringer gegen Graf Heinrich von Görz; Zeno Eschink gegen die Stadt Zwolle
1449 Dezember 4		Albrecht von Pottendorf	Pfalzgraf Friedrich bei Rhein und Markgraf Jakob von Baden(-Württemberg) gegen Gerhard (und Eberhard) Wildgraf zu Dhaun; Hans von Parsberg gegen Herzog Albrecht (III.) von Bayern(-München); Lukas Herwart gegen die Stadt Schweinfurt; Andreas Losner gegen Oswald Kramer
1449 Dezember 5		Albrecht von Pottendorf	Herzog Albrecht (III.) von Bayern(-München) gegen Hans von Degenberg; Martin Armsperger gegen (Haimeram von Nußberg), Friedrich Zenger und Sigmund Puchperger; Andreas (und Barbara) Losner gegen Hans Abenberger
1449 Dezember 8		Albrecht von Pottendorf	
1449 Dezember 9		Albrecht von Pottendorf	Magdalena von Laubenberg gegen Hans Arnold; Konrad von Freiberg gegen Graf Ludwig von Helfenstein
1449 Dezember 10		Albrecht von Pottendorf	Rudolf von Itersheim gegen Johann von Bockhorst
1449 Dezember 11		Albrecht von Pottendorf	Margarethe von Parsberg gegen Hans von Egloffstein; Jörg Schermer gegen Anna Heinrichsdorfer; Friedrich Muracher gegen die Stadt Nördlingen
1449 Dezember 12		Albrecht von Pottendorf	(Herzog Ludwig VII. von Bayern-Ingolstadt) und die Stadt Lauingen gegen die Grafen (Johann und) Ulrich von Oettingen; Graf Ulrich von Oettingen gegen die Stadt Ulm; Martin Armsperger gegen Haimeram von Nußberg, (Friedrich Zenger und Sigmund Puchperger)

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1449 Dezember 13		Albrecht von Pottendorf	Hans von Parsberg gegen Herzog Albrecht (III.) von Bayern(-München)
1449 Dezember 15		Albrecht von Pottendorf	Eberhard von Wolfskehl gegen Klaus von Fechenbach
1449 Dezember 17		Albrecht von Pottendorf	Konrad von Freiberg gegen Hans Hinzenhauser; Kloster Ebrach gegen Ludwig Gruber; Kloster Niederaltaich gegen Hans von Degenberg; Bischof und Stadt Passau gegen Achaz Igel; Hans von Parsberg gegen Herzog Albrecht (III.) von Bayern(-München)
1449 Dezember 18		Albrecht von Pottendorf	Hans Rust und Ruf Schellang gegen Eberhard Mosheimer
1449 Dezember 19		Albrecht von Pottendorf	Kloster Niederaltaich gegen Hans von Degenberg; Jörg Vogel gegen Hans Hell; Hans Galiatz und Herzog Heinrich (XVI.) von Bayern(-Landshut) gegen Hans von Klingenberg; Hans von Abensberg gegen Sigmund Waltenhofer; Hans von Parsberg gegen Herzog Albrecht (III.) von Bayern(-München)
1449 Dezember 20		Albrecht von Pottendorf	Ulrich Imholz gegen Oswald Stork; Hans Hinzenhauser gegen Konrad von Freiberg; Martin Schrag gegen die Stadt Wasserburg; Gebhard Judmann gegen Georg von Fraunberg
1449 Dezember 22		Albrecht von Pottendorf?	Konrad Radegast gegen die Stadt Braunschweig; Ort Gelthaus gegen die Stadt Mainz; Anton Zappe gegen die Stadt Mainz; Lukas Herwart gegen die Stadt Schweinfurt; Friedrich Muracher gegen die Stadt Nördlingen; Stadt Speyer gegen Nikolaus Vogt von Hunolstein; (Kammerprokurator-Fiskal Friedrichs III. gegen) die Städte Schweinfurt, Oppenheim und Nijmegen

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1449 Dezember 23		Albrecht von Pottendorf	Rapp von Passau; Wilhelm Truchtlinger gegen Mautner; Eberhard von Wolfskehl gegen Klaus von Fechenbach; Herzog Friedrich von Braunschweig gegen Friedrich von Oeynhaus Eberhard und Hermann Windecke gegen Philipp, Hans und Heinrich zum Jungen
1450 Januar 24	Wiener Neustadt	Albrecht von Pottendorf	Klaus Werlemann (gegen die Stadt Lübeck)
1450 Januar 27		Albrecht von Pottendorf	Hermann von Linden gegen die Stadt Osnabrück; Sigmund von Eitzing gegen Eukarius von Herbilstadt
1450 Januar 28		Albrecht von Pottendorf	Stadt Lübeck gegen Heinrich von Minden; Heinrich von Minden gegen die Städte Stargard und Gollnow
1450 Januar 29		Albrecht von Pottendorf	Heinrich und Hans zum Jungen gegen die Stadt Lübeck; Städte Wismar und Rostock gegen Klaus Werlemann; Jörg Schiringer gegen Graf Heinrich von Görz; Hilmar Moser gegen Hans Berghaus; Ulrich Imholz gegen Oswald Stork; Eberhard Lauter gegen Stefan Wirsing
1450 Januar 30		Albrecht von Pottendorf	Arnold von Stettenberg und Heinrich Rapolt gegen Stefan Wirsing; Martin Schrag gegen Ettlingen und Ruprecht Spielberger; Sigmund Hornpeck gegen Leonhard Wendel; Rudolf und Johann von Itersheim gegen Ebert; Rudolf von Itersheim gegen Johann von Bockhorst, Friedrich von Keppel, Hack von Wolfsberg und Freigraf Lambert Selter; Eberhard Lauter gegen Stefan Wirsing; Hilmar Moser gegen Hans Berghaus; Walter Schmid gegen die Stadt Nijmegen

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1451 Februar 25		Bischof Johann von Freising	Katharina von Kleve gegen Herzog Arnold von Geldern, Graf von Egmont
1451 Februar 26		Albrecht von Pottendorf	Peter Burgener gegen die Stadt Nürnberg
1451 Februar 27		Albrecht von Pottendorf	Kloster Ebrach gegen Ludwig Gruber; Martin Armsperger gegen (Haimeram von Nußberg), Friedrich Zenger und Sigmund Puchperger
1451 März 1		Albrecht von Pottendorf	
1451 März 2		Albrecht von Pottendorf	
1451 März 3		Albrecht von Pottendorf	Lutz von Landau gegen Utz Dreylaib; Nikolaus Muffel
1451 März 4		Albrecht von Pottendorf	Martin Armsperger gegen (Haimeram von Nußberg), Friedrich Zenger und Sigmund Puchperger; Kloster Ebrach gegen Ludwig Gruber; Balthasar Modschiedel gegen Bischof von Würzburg; Arnhofer gegen Angrer; Peter Bolan
1451 März 5		Albrecht von Pottendorf	Eckhard Sattler gegen Bischof und Domkapitel von Würzburg
1451 März 6		Albrecht von Pottendorf	Hans Rust und Ruf Schellang gegen Eberhard Mosheimer; Kloster Weissenburg gegen Hans von Blumenau; Anton Zappe (gegen die Stadt Mainz)
1451 März 12		Albrecht von Pottendorf	Hans Kautz gegen Anna von Velseck; (Heinrich, Martin und Sebald) Geuder gegen Christina Puttner; Martin Armsperger gegen Haimeram von Nußberg, (Friedrich Zenger und Sigmund Puchperger)
1451 März 13		Albrecht von Pottendorf	Mosheimer gegen Johann Canus; Heinrich von Ellerbach gegen Hans von Freiberg

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1451 März 15		Albrecht von Pottendorf	Stadt Lübeck gegen Heinrich von Minden
1451 März 16		Albrecht von Pottendorf	Graf Wilhelm von Oettingen und Christian von Fraunberg
1451 März 17		Albrecht von Pottendorf	
1451 März 18		Albrecht von Pottendorf	Heinrich und Hans zum Jungen gegen die Stadt Lübeck; Anton Zappe gegen die Stadt Mainz; Ort Gelthaus gegen die Stadt Mainz
1451 März 19		Albrecht von Pottendorf	Anna Bäslin gegen Konrad Wolfhart; Burgmannen von Gelnhausen gegen Stadt Gelnhausen; Armsperger gegen Hoholtinger
1451 März 20		Albrecht von Pottendorf	Anton Zappe gegen die Stadt Mainz
1451 März 22		Albrecht von Pottendorf	
1451 März 23		Albrecht von Pottendorf	Hans Modschiedel gegen Bischof von Bamberg u. a.
1451 März 24		Albrecht von Pottendorf?	Heinrich, (Haimeram) und Albrecht Nothaft von Wernberg gegen Ulrich von Chamerau; Heinrich Marschall von Pappenheim
1451 März 29		Albrecht von Pottendorf	
1451 März 30		Albrecht von Pottendorf	Pfalzgraf Friedrich bei Rhein und Markgraf Jakob von Baden(-Württemberg) gegen (Gerhard und) Eberhard Wildgraf zu Dhaun;
1451 März 31		Albrecht von Pottendorf?	Ehefrau Konrads von Bebenburg gegen Engelhard von Windsheim; Martin Schrag gegen die Stadt Wasserburg; Konrad von Freiberg gegen Graf Ludwig von Helfenstein
1451 April 1		Albrecht von Pottendorf	Jörg Schermer gegen Anna Heinrichsdorfer; Konrad von Rothenstein gegen Heinrich von Isenburg

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1451 April 2		Albrecht von Pottendorf	
1451 April 5		König Friedrich	Herzogin Margarethe von Teschen gegen Hans von Abensberg
1451 April 6		König Friedrich	Herzogin Margarethe von Teschen gegen Hans von Abensberg
1451 April 7		Johann von Stubenberg	Lukas Herwart gegen die Stadt Schweinfurt; Jörg Schermer gegen Anna Heinrichsdorfer
1451 April 8		Johann von Stubenberg	Anna Salldorfer gegen Margarethe Scheurer; Anselm von Rosenberg gegen Peter Horant und die Weinburnerin; Heinrich von Gera gegen Bischof von Bamberg
1451 April 9		Johann von Stubenberg	Ulrich Fischer; (Adolf von Nassau gegen) Henne von der Hees; Stadt Tangermünde gegen Konrad von Ravensburg
1451 April 10		Johann von Stubenberg?	Heinrich von Ellerbach gegen Hans von Freiberg
1451 April 14		Johann von Stubenberg	Jörg Schermer gegen Anna Heinrichsdorfer; Jakob Käris gegen Walter von Königsegg; Stadt Nürnberg gegen Hans Schwab
1451 April 15		Johann von Stubenberg	Balthasar von Wenkheim gegen die Stadt Schweinfurt; Anna Aicher gegen Ulrich Saller; Waal gegen (Eberhard und) Lutz von Landau
1451 April 16		Johann von Stubenberg	Eberhard und Hermann Windecke gegen Philipp, Hans und Heinrich zum Jungen; Heinrich von Ellerbach gegen Hans von Freiberg; Heinrich und Hans zum Jungen gegen die Stadt Lübeck; Martin Forstmeister von Gelnhausen (und die Stadt Gelnhausen) gegen Graf Diether von Isenburg(-Büdingen)

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1451 April 17		Johann von Stubenberg?	Anhanger gegen Perkheimer; Kammerprokurator-Fiskal Friedrichs III. gegen die Städte Schweinfurt, Oppenheim und Nijmegen; Konrad Radegast gegen die Stadt Köthen; Kunigunde von Lupfen gegen die Familien Fürstenberg, Roseneck, Bodman u. a.; Hans Sendelbach gegen Hans Artz; Stadt Stargard; (Zway gegen) die Stadt Quedlinburg
1451 Mai 21	Wien	Albrecht von Pottendorf	Christian Birkener gegen Stift St. Mang zu Regensburg
1451 Mai 24		Albrecht von Pottendorf	Christian Birkener gegen Stift St. Mang zu Regensburg; Stadt Nürnberg gegen Hans/Peter Schwab; Anton und Herdegen Tucher gegen Anna Flurheimer
1451 Mai 25	Wien	Albrecht von Pottendorf	Graf Günther von Barby
1451 Mai 27	Wien	Albrecht von Pottendorf	Anselm von Rosenberg gegen Peter Horant und die Weinburnerin; Moll; Sigmund Hornpeck gegen Hans Herant
1451 Mai 28		Albrecht von Pottendorf	(Andreas und) Barbara Losner gegen Hans Abenberger; Wenzel von der Weitenmühl gegen Hubner von Westhofen; Adolf von Nassau gegen Henne von der Hees; Rudolf von Unterwegen gegen Bischof (Heinrich) von Konstanz
1451 Mai 31	Wien	Albrecht von Pottendorf	Rudolf von Unterwegen gegen Bischof (Heinrich) von Konstanz; Sigmund von Stein gegen Rudolf von Unterwegen; Rudolf von Unterwegen gegen die Stadt Chur und dem Grafen von Tengen

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Richter</u>	<u>Prozessparteien</u>
1451 Juni 1	Wien	Albrecht von Pottendorf	Zway gegen die Stadt Quedlinburg; Jakob Kāris gegen Walter von Königsegg
1451 Juni 2	Wien	Albrecht von Pottendorf	Laurenz Rau gegen Hans von Linden; Andreas und Barbara Losner gegen Hans Abenberger; Ulrich Imholz gegen Oswald Stork; Stadt Tangermünde gegen Konrad von Ravensburg; Konrad Radegast gegen die Stadt Braunschweig
1451 Juni 4		Albrecht von Pottendorf	Geuder gegen Christina Puttner; Hans von Kreygenberg (gegen Johann von Allenblumen); Hans Haut und seine Ehefrau gegen Hans Gumprecht
1451 Juni 5		Albrecht von Pottendorf	Traustadt gegen Bischof von Würzburg; Anton und Herdegen Tucher (gegen Anna Flurheimer); Arnold Droghorn gegen Egidius Iseren
1451 Juni 7		Albrecht von Pottendorf	Ulrich von Chamerau gegen Haimeram und Konrad von Nußberg, Jakob von Aue, Hans und Hermann Haibeck, Haimeram Rainer und Ulrich Stauffer; Heinrich von Ellerbach gegen Hans von Freiberg
1451 Juni 8		Albrecht von Pottendorf	
1451 Juni 9		Albrecht von Pottendorf	Eberhard von Wolfskehl gegen Margarete von Thüngen; Anna Reheck gegen Tucher
1451 Juni 11		Albrecht von Pottendorf	Arnold Droghorn gegen Egidius Iseren

Verfahrensliste

Verfahren Nr. 1:

Partei I: Hans von Kaltental
Partei II: Brigitte von Kaltental
Vertretung II: Hans Herter
Vorinstanz: Hofgericht zu Rottweil
Zeitraum: 16. 07. 1442 bis 23. 07. 1442
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 1, 4

Verfahren Nr. 2:

Partei I: Georg von Liesberg
Partei II: Konrad von Laufamholz
Vorinstanz: Hofmeister des Bistums Würzburg
Zeitraum: 18. 07. 1442
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 2

Verfahren Nr. 3:

Partei I: Rudolf von Unterwegen
Partei II: Stadt Chur
Kommission: Jakob Truchseß von Waldburg
Vorinstanz: Freistuhl zu Volmarstein
Zeitraum: 18. 07. 1442 bis 02. 08. 1442
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 3, 7

Verfahren Nr. 4:

Partei I: Stadt Ulm
Partei II: Ulrich von Westerstetten
Zeitraum: 24. 07. 1442
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 5

Verfahren Nr. 5:

Partei I: Stadt Nürnberg
Partei II: Dietrich von Vietinghof, gen. Nordkirch
Vorinstanz: Freigraf Dietrich Pflüger
Zeitraum: 24. 07. 1442
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 6

Verfahren Nr. 6:

Partei I: Pfalzgraf Otto bei Rhein
 Partei II: Hans von Venningen und Geschwister
 Zeitraum: 04. 08. 1442
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 8

Verfahren Nr. 7:

Partei I: Bischof Heinrich von Konstanz
 Partei II: Grafen von Lupfen
 Zeitraum: 04. 08. 1442 bis 06. 08. 1442
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 9–10

Verfahren Nr. 8:

Partei I: Stadt Masmünster
 Partei II: Hans Rübsamen
 Zeitraum: 11. 08. 1442 bis 28. 09. 1442
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 11, 14

Verfahren Nr. 9:

Partei I: Graf Johann von Nassau
 Partei II: Stadt Köln
 Zeitraum: 24. 09. 1442 bis 12. 08. 1450
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 12, Zettel 5

Verfahren Nr. 10:

Partei I: Hans von Lidbach
 Partei II: Herzog Ludwig von Bayern
 Zeitraum: 24. 09. 1442 bis 28. 09. 1442
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 13, 15

Verfahren Nr. 11:

Partei I: Bischof Ruprecht von Straßburg
 Partei II: ?
 Zeitraum: 22. 11. 1442
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 16

Verfahren Nr. 12:

Partei I: Stadt Straßburg
 Vertretung I: Johann Jäger bzw. Hermann Edelaer, Jost Kaps, Jörg Hütel und Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: Herzog Ludwig von Bayern

Zeitraum: 22. 11. 1442 bis 23. 09. 1445
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 17, 19, 37, 45

Verfahren Nr. 13:

Partei I: Kirchpropst von Ingolstadt
 Partei II: Stadt Ingolstadt
 Zeitraum: 22. 11. 1442
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 18

Verfahren Nr. 14:

Partei I: Herzog Ludwig von Bayern
 Partei II: Ulrich und Friedrich von Helfenstein
 Zeitraum: 29. 03. 1443
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 20

Verfahren Nr. 15:

Partei I: Grafen Ulrich und Hans von Schaunberg
 Partei II: Graf Heinrich von Görz
 Zeitraum: 24. 05. 1445 bis 15. 02. 1446
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 22–24, 65–67, 72

Verfahren Nr. 16:

Partei I: Graf Erich von Hoya
 Partei II: Stadt Osnabrück
 Zeitraum: 25. 05. 1445
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 25, 147

Verfahren Nr. 17:

Partei I: Wilhelm von Buren
 Partei II: Herzog Arnold von Geldern, Graf von Egmont
 Zeitraum: 25. 05. 1445 bis 19. 09. 1448
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 26, 93, 159, 307

Verfahren Nr. 18:

Partei I: Stadt Memmingen
 Vertretung I: Alexius Gäb; Hermann Edelaue; Paul Meck und Christian Woltzhofer
 Partei II: Ursula Ried
 Zeitraum: 26. 05. 1445 bis 07. 05. 1449
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 27, 133, 203, 211, 225, 313, 371, 408, Zettel 2

Verfahren Nr. 19:

Partei I: Abt Friedrich von Reichenau
 Partei II: Stadt Ulm
 Zeitraum: 26. 05. 1445
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 28

Verfahren Nr. 20:

Partei I: Otto von Toppel
 Vertretung I: Jörg Hütel; Hermann Edelauer und Ulrich Riederer
 Partei II: Bernhard von Rohr, Hans Perner, Lienhard und Gertrud von Arberg
 Vertretung II: Leopold Haller
 Zeitraum: 28. 05. 1445 bis 16. 02. 1447
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 29–30, 59, 74, 78–79, 89, 95, 101, 115, 178, 198

Verfahren Nr. 21:

Partei I: Kloster Millstatt
 Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer und Heinrich Horn
 Partei II: Graf Heinrich von Görz
 Zeitraum: 31. 05. 1445 bis 19. 02. 1446
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 31, 33, 75, 79,

Verfahren Nr. 22:

Partei I: Ulrich Pubinger, Jakob und Katharina Oberhofer
 Partei II: Hans Fludermeister aus Salzburg
 Vorinstanz: Stadtgericht Salzburg, erzbischöfliches Gericht Salzburg
 Zeitraum: 31. 05. 1445 bis 20. 09. 1448
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 32, 43, 113, 221, 276, 279, 305, 309

Verfahren Nr. 23:

Partei I: Konrad Imhoff
 Vertretung I: Hartung von Cappel, Hermann Edelauer, Heinrich Baiersdorfer, Jörg Hütel und Ulrich von Oberndorf
 Partei II: N. Biberach
 Zeitraum: 22. 06. 1445
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 34–35

Verfahren Nr. 24:

Partei I: Bischof Peter von Augsburg
 Vertretung I: Johannes Mader
 Partei II: Rudolf von Hohenegg
 Zeitraum: 23. 06. 1445 bis 22. 09. 1445
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 36, 40

Verfahren Nr. 25:

Partei I: Andreas und Heinrich von Hollenegg
 Partei II: Graf Heinrich von Görz
 Vertretung II: Georg von Dornberg
 Zeitraum: 14./15. 09. 1445
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 39

Verfahren Nr. 26:

Partei I: Georg Geuder von Nürnberg
 Partei II: Konrad Puttner
 Vorinstanzen: Landgerichte Sulzbach und Nürnberg
 Zeitraum: 22. 09. 1445 bis 04. 06. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 41, 44, 71, 340, 591, 677

Verfahren Nr. 27:

Partei I: Ehefrau Heinrich Viskules
 Vertretung I: Leug von Samleben
 Partei II: Friedrich von Weverling
 Kommission: Markgraf Friedrich von Brandenburg
 Zeitraum: 22. 09. 1445
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 42

Verfahren Nr. 28:

Partei I: Herzog Ludwig VII. von Bayern(-Ingolstadt) und die Stadt Lauingen
 Vertretung I: Johann Pfinzing, Pfarrer zu Schärding; Heinrich von Richen, Hermann Edelaier und Ulrich von Oberndorf; Ulrich Riederer, Martin Schweithart, Hermann Edelaier und Ulrich Ruggenbrot
 Partei II: Grafen Johann und Ulrich von Oettingen
 Vertretung II: Hans Kress; Heinrich Baiersdorfer
 Zeitraum: 09. 10. 1445 bis 12. 12. 1449
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 46, 54, 104, 136, 155, 162, 247, 249, 258, 455, 488

Verfahren Nr. 29:

Partei I: Herzog Albrecht III. von Bayern-München
 Partei II: Hans Hildebrand von Ruckhofen
 Zeitraum: 09. 10. 1445 bis 13. 02. 1447
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 47, 144, 193

Verfahren Nr. 30:

Partei I: Hans und Kunigunde von Fraunberg zu Haag
 Partei II: Graf Heinrich von Ortenburg

Kommission: Bischof Leonhard von Passau und Herzog Heinrich von Bayern-Landshut

Zeitraum: 19. 10. 1445 bis 01. 08. 1447

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 48, 94, 97, 188, 191, 224, 236

Verfahren Nr. 31:

Partei I: Friedrich Zenger

Partei II: ?

Zeitraum: 19. 10. 1445

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 49

Verfahren Nr. 32:

Partei I: Wolfgang von Wolfenreut

Partei II: Friedrich Frießheimer

Zeitraum: 20. 10. 1445

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 50

Verfahren Nr. 33:

Partei I: Jörg Perkheimer

Partei II: Wolfgang [...]egl

Zeitraum: 26. 05. 1450

Eintrag im Gerichtsbuch: Zettel 3

Verfahren Nr. 34:

Partei I: König Friedrich

Vertretung I: Grafen Ulrich und Bernhard von Schaunberg

Partei II: Graf Heinrich von Görz

Zeitraum: 08. 11. 1445 bis 01. 02. 1447

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 51, 128, 148, 153, 167, 171, 183, 185

Verfahren Nr. 35:

Partei I: Viviana della Scala

Partei II: Bartholomäus von Rat und seine Schwester

Zeitraum: 16. 11. 1445

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 52

Verfahren Nr. 36:

Partei I: Jakob und Abraham aus Kolmar und andere Juden

Partei II: Konrad Schmid und Heinrich zu Praßberg, Vogt von Summerau

Vertretung II: Hans Schwarz

Zeitraum: 16. 11. 1445 bis 09. 07. 1446

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 53, 83–86, 111

Verfahren Nr. 37:

Partei I: Erzbischof Günther von Magdeburg

Partei II: Leonhard von Velseck

Vertretung II: Hartung von Cappel, Hermann Edelaue, Jörg Hütel und Ulrich von Oberndorf

Zeitraum: 12. 11. 1445

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 55

Verfahren Nr. 38:

Partei I: Jobst Völlsch und Hans Hubner aus Merkendorf

Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer

Partei II: Hans Bauernweigl

Vorinstanz: Hofgericht Markgraf Albrechts von Brandenburg

Zeitraum: 07. 12. 1445 bis 02. 10. 1448

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 56, 60, 204, 210, 327

Verfahren Nr. 39:

Partei I: Dietrich von Stauf und Hans von Fraunberg zu Haag

Partei II: Gebhard Judmann

Vorinstanz: Hofgericht Herzog Albrechts von Bayern-München

Zeitraum: 07. 12. 1445 bis 05. 06. 1449 (?)

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 57, 108, 337, 436 (?)

Verfahren Nr.40:

Partei I: Stadt Lauingen

Vertretung I: Heinrich von Richen bzw. Hermann Edelaue und Ulrich Ruggenbrot

Partei II: Bauernschaft von (Frauen-)Riedhausen

Zeitraum: 07. 12. 1445 bis 18. 01. 1447

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 58, 80, 109, 165, 170

Verfahren Nr. 41:

Partei I: Hans Feurer

Partei II: Stadt Nürnberg

Zeitraum: 14. 12. 1445

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 61

Verfahren Nr. 42:

Partei I: Hans Feurer

Partei II: Bischof Anton von Bamberg

Zeitraum: 14. 12. 1445

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 62

Verfahren Nr. 43:

Partei I: Hans von Frauenberg zu Haag und Falkenfels
Partei II: Stadt Regensburg
Zeitraum: 08. 01. 1446
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 64

Verfahren Nr. 44:

Partei I: Jakob Püttrich
Partei II: Ulrich von Freudenberg
Vorinstanz: Herzog Johann von Bayern
Zeitraum: 28. 01. 1446 bis 25. 10. 1448
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 68, 106, 114, 149, 151, 173, 176, 339, 344

Verfahren Nr. 45:

Partei I: Zeno Eschink
Partei II: Städte Deventer, Kampen und Zwolle
Zeitraum: 29. 01. 1446 bis 03. 12. 1449
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 69, 474

Verfahren Nr. 46:

Partei I: Jakob Püttrich
Partei II: Stadt Würzburg
Vertretung II: Heinrich Baiersdorfer
Vorinstanz: Gerichtsstuhl zu Mainz
Zeitraum: 17. 02. 1446 bis 01. 02. 1450
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 73, 118, 156, 161, 233, 239, 312, 375, 407, 466, 547

Verfahren Nr. 47:

Partei I: Hans von Degenberg
Partei II: Heinrich Hut
Zeitraum: 19. 02. 1446 bis 09. 07. 1446
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 76, 116

Verfahren Nr. 48:

Partei I: Graf Hans von Schaunberg
Vertretung I: Hermann Edelaue
Partei II: Hans von Abensberg
Vertretung II: Friedrich Rot
Zeitraum: 19. 02. 1446 bis 18. 11. 1446
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 77, 107, 134

Verfahren Nr. 49:

Partei I: Erzbischof Dietrich II. von Köln
 Partei II: Stadt Soest
 Zeitraum: 28./29. 03. 1446
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 90–91

Verfahren Nr. 50:

Partei I: Otto Seidennäher
 Vertretung I: Hermann von Linden
 Partei II: Markus Goldschmied von Stuttgart
 Zeitraum: 03. 01. 1446 bis 31. 03. 1446
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 63, 81, 96

Verfahren Nr. 51:

Partei I: Erzbischof Dietrich von Mainz, Graf Diether von Isenburg(-Büdingen),
 Gottfried von Eppstein(-Münzenberg), Eberhard von Eppstein(-Königstein) und die
 Stadt Frankfurt
 Partei II: Burggrafen von Friedberg
 Zeitraum: 07. 03. 1446 bis 17. 02. 1448
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 87, 98, 282, 284

Verfahren Nr. 52:

Partei I: Einwohner von Bad König
 Partei II: Erzbischof Dietrich von Mainz
 Vorinstanz: Zentgericht in Haiger
 Zeitraum: 07. 03. 1446
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 88

Verfahren Nr. 53:

Partei I: Geuder
 Partei II: Walter Schütz
 Zeitraum: 02. 04. 1446
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 99

Verfahren Nr. 54:

Partei I: Stadt Nürnberg
 Vertretung I: Bartholomäus Neithart
 Partei II: Hans Hertlein, Pfarrer zu Großhaslach, und Georg von Seckendorff
 Zeitraum: 19. 05. 1446
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 105

Verfahren Nr. 55:

Partei I: Michael Muckentaler
Partei II: Haimram Muckentaler
Zeitraum: 09. 07. 1446 bis 12. 09. 1446
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 112, 124

Verfahren Nr. 56:

Partei I: Heinrich, Martin und Sebald Geuder
Partei II: Christina Puttner
Vertretung II: Ulrich Trautmann
Vorinstanz: Bischof von Bamberg
Zeitraum: 05. 02. 1446 bis 08. 08. 1446
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 70, 117, 119

Verfahren Nr. 57:

Partei I: Erzbischof Dietrich von Köln
Partei II: Städte Iserlohn, Coesfeld, Bocholt, Borken, Unna, Kamen und Hamm
Zeitraum: 09. 01. 1447 bis 19. 09. 1448
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 146, 152, 304

Verfahren Nr. 58:

Partei I: Stephan Handschuster, Andreas Kern und Martin Aunbeck, aus Passau
Vertretung I: Sigmund Gegenreuter, Hermann Edelaer, Adam Tunckel und Ulrich Ruggenbrot
Partei II: Dietrich Pflüger
Zeitraum: 28. 02. 1446 bis 11. 01. 1447
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 82, 150, 166

Verfahren Nr. 59:

Partei I: Erzbischof Dietrich von Köln
Partei II: Städte Münster und Warendorf
Vertretung II: Konrad Polman; Johann Geisler, Hartung von Cappel und Johann Arkum
Zeitraum: 05. 10. 1446
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 125

Verfahren Nr. 60:

Partei I: Ulrich von Chamerau
Vertretung I: Hans Sattler aus Braunau
Partei II: Hans Altheimer und Hans Amman aus Straubing
Zeitraum: 03. 11. 1446
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 129

Verfahren Nr. 61:

Partei I: Ulrich von Chamerau
Vertretung I: Hans Sattler aus Braunau
Partei II: Karl Kärgl
Zeitraum: 07. 11. 1446
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 130–131

Verfahren Nr. 62:

Partei I: Erzbischof Dietrich von Köln
Partei II: Stadt Telgte
Vertretung II: Hartung von Cappel, Johann Arkum und Johann Wytteotte
Zeitraum: 11. 01. 1447
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 157

Verfahren Nr. 63:

Partei I: Richter von Neustadt
Partei II: Stadt Burtscheid
Zeitraum: 26. 04. 1450 bis 12. 08. 1450
Eintrag im Gerichtsbuch: Zettel 5

Verfahren Nr. 64:

Partei I: Erzbischof Dietrich von Köln
Partei II: Stadt Beckum
Vertretung II: Heinrich Baiersdorfer, Hermann von Linden, Johann Wytteotte, Arnold von Iggenhausen
Zeitraum: 11. 01. 1447
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 158

Verfahren Nr. 65:

Partei I: Wilhelm von Buren
Partei II: Herzog Gerhard von Jülich
Zeitraum: 11. 01. 1447
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 160

Verfahren Nr. 66:

Partei I: Arnold von Loe
Partei II: Moses und Salomon, Juden aus Hoffenheim
Zeitraum: 11. 01. 1447 bis 26. 09. 1448
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 163, 169, 316

Verfahren Nr. 67:

Partei I: Friedrich Zollner
 Vertretung I: Peter Herr aus Bamberg
 Partei II: Fritz Hammer aus Bamberg
 Zeitraum: 07. 11. 1446 bis 11. 01. 1447
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 132, 164

Verfahren Nr. 68:

Partei I: Andreas Arnhofer aus Passau
 Partei II: Oswald Talheimer
 Vorinstanz: Bischof von Passau
 Zeitraum: 18. 01. 1447 bis 03. 06. 1447
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 168, 212

Verfahren Nr. 69:

Partei I: Haimeram von Nußberg, Friedrich Zenger und Sigmund Puchperger
 Vertretung I: Johann Thött; Hermann Edelauer
 Partei II: Martin Armsperger
 Vertretung II: Leopold Haller
 Zeitraum: 08. 08. 1446 bis 12. 03. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 120, 175, 205, 214, 218, 286, 324, 433, 480, 490, 577, 580, 592

Verfahren Nr. 70:

Partei I: Hans von Parsberg
 Partei II: Herzog Albrecht III. von Bayern-München
 Vorinstanz: Landgericht zu Nürnberg
 Zeitraum: 20. 01. 1447 bis 19. 12. 1449
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 177, 241, 353, 379, 419, 428, 476, 491, 497, 503

Verfahren Nr. 71:

Partei I: Hans David
 Partei II: Konrad von Erlichshausen, Hochmeister des Deutschen Ordens
 Zeitraum: 20. 01. 1447 bis 31. 01. 1449
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 179, 325, 372

Verfahren Nr. 72:

Partei I: Seitz und Anna Reheck
 Partei II: Konrad Meuskönig
 Vertretung II: Peter Herr aus Bamberg
 Zeitraum: 26. 11. 1446 bis 29. 10. 1448
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 135, 180, 359, Zettel 2

Verfahren Nr. 73:

Partei I: Hans und Nikolaus Bredenwinder
 Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: Konrad Kühdorfer
 Zeitraum: 21. 01. 1447 bis 26. 09. 1448
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 182, 260, 318

Verfahren Nr. 74:

Partei I: Hartmann von Traun
 Vertretung I: Hermann Edelaue
 Partei II: Heinrich Grans (von Uttendorf)
 Zeitraum: 13. 10. 1447
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 261

Verfahren Nr. 75:

Partei I: Herzog Albrecht III. von Bayern-München
 Partei II: Herzog Heinrich XVI. von Bayern-Landshut
 Zeitraum: 24. 10. 1447
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 262

Verfahren Nr. 76:

Partei I: Hermann von Linden
 Vertretung I: Johann von Soest; Heinrich Baiersdorfer und Laurenz Rau
 Partei II: Stadt Osnabrück
 Vertretung II: Johann Geisler; Peter Herr aus Bamberg; Heinrich Permenter
 Vorinstanz: königliches Hofgericht
 Kommission: Stadt Herford
 Zeitraum: 10. 01. 1447 bis 27. 01. 1450
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 154, 184, 186, 199, 257, 322, 362–363, 530, Zettel 2

Verfahren Nr. 77:

Partei I: Jobst von Venningen, Komtur zu Mergentheim
 Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: Heinrich Übelacker
 Kommission: Bischof Gottfried von Würzburg
 Zeitraum: 04. 02. 1447 bis 21. 03. 1449
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 187, 192, 194, 234, 329, 392

Verfahren Nr. 78:

Partei I: Peter Herr aus Bamberg
 Partei II: Hans Hessler, Schultheiss zu Würzburg

Zeitraum: 05. 12. 1446 bis November 1447
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 137, Zettel 2

Verfahren Nr. 79:

Partei I: Albert, Hans und Jörg Perkheimer
Partei II: Otto Rüstorfer
Zeitraum: 09. 07. 1446 bis 12. 10. 1448
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 110, 138, 196, 345, 355

Verfahren Nr. 80:

Partei I: Bischof Friedrich von Regensburg
Partei II: Stadt Regensburg sowie der dortige Kämmerer und Leonhard Zolf, genannt Wechsel, Bürger ebenda
Vertretung II: Erhard Zenger und Erhard Reich
Zeitraum: 21. 06. 1447 bis 06. 11. 1449
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 229, 267, 293, 295, 465, 467

Verfahren Nr. 81:

Partei I: Alban Klosner sowie die Geschwister Hans, Franz, Klara und Anna Leitgeb aus Landshut
Partei II: Martin Armsperger
Vertretung II: Leopold Haller
Zeitraum: 08. 08. 1446 bis 31. 05. 1449 (?)
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 120, 195, 218, 352, 431 (?)

Verfahren Nr. 82:

Partei I: Hans von Knöringen
Partei II: Konrad Gäßler, genannt Riell, aus Günzburg
Vertretung II: Hermann Edelaue und Heinrich Baiersdorfer
Zeitraum: 01./02. 09. 1446
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 123

Verfahren Nr. 83:

Partei I: Erasmus von Sattelbogen
Vertretung I: Johann Thött
Partei II: Pfalzgraf Ludwig bei Rhein
Zeitraum: 23. 12. 1446
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 140

Verfahren Nr. 84:

Partei I: Hans Maxlrainer

Partei II: Otto Sweyhart
 Vertretung II: Bartholomäus Knoll; Hermann Edelaer
 Vorinstanz: Hofgericht Herzog Albrechts von Bayern-München
 Zeitraum: 19. 02. 1447 bis 24. 07. 1447
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 189, 200, 206, 231

Verfahren Nr. 85:

Partei I: Hans Friderecker der Ältere
 Partei II: Hans Friderecker der Jüngere
 Zeitraum: 15. 02. 1447
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 190

Verfahren Nr. 86:

Partei I: Sixtus Riederer
 Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: Heinrich von Freiberg
 Zeitraum: 04. 01. 1447 bis 31. 01. 1449
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 145, 172(?), 207, 215, 323, 358, 374, Zettel 2

Verfahren Nr. 87:

Partei I: Hans Abenberger aus Salzburg
 Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: Andreas und Barbara Losner aus Salzburg
 Vertretung II: Konrad Billung
 Vorinstanz: Stadtgericht Salzburg, erzbischöfliches Gericht Salzburg
 Zeitraum: 03. 03. 1447 bis 02. 06. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 201–202, 213, 246, 440, 481, 552, 663, 673

Verfahren Nr. 88:

Partei I: Heinrich Baiersdorfer und seine Mutter
 Partei II: ?
 Zeitraum: 06. 03. 1447
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 202

Verfahren Nr. 89:

Partei I: Sigmund Hornpeck
 Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: Leonhard Wendel aus Freising
 Zeitraum: 19. 12. 1446 bis 30. 01. 1450
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 141, 216 (?), 442, 542

Verfahren Nr. 90:

Partei I: Hermann Zeidler aus Kitzingen
 Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: Johann Wagner aus Kitzingen
 Zeitraum: 19. 12. 1446
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 142

Verfahren Nr. 91:

Partei I: N. Brunn aus Salzburg
 Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: Jakob und Katharina Oberhofer
 Zeitraum: 19. 12. 1446 bis 21. 01. 1447
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 143, 181

Verfahren Nr. 92:

Partei I: Graf Johann von Leuchtenberg
 Partei II: Stefan Tätenbeck
 Zeitraum: 26. 08. 1446 bis 05. 06. 1447
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 122, 217

Verfahren Nr. 93:

Partei I: Jörg Snaitenbeck
 Vertretung I: Stefan Tätenbeck?
 Partei II: ?
 Zeitraum:
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 197

Verfahren Nr. 94:

Partei I: Heinrich und Wilhelm Paulsdorf, Ulrich von Fraunberg
 Partei II: Sigmund von Seckendorff und Christoph von Wolfstein
 Zeitraum: 14. 02. 1447
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 272

Verfahren Nr. 95:

Partei I: Konrad von Weinsberg
 Partei II: Eberhard von Eppstein-Königstein und Johann von Solms-Lich
 Vertretung II: Johann von Dernbach und Konrad von Affenstein; Hermann Edelaer
 Zeitraum: 12./13. 06. 1447
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 219–220, 222

Verfahren Nr. 96:

Partei I: Ludwig Böschner und Bartholomäus Schrenck

Partei II: die Erben Heinrich Leuchters

Zeitraum: 14. 06. 1447 bis 05. 10. 1448

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 223, 228, 335

Verfahren Nr. 97:

Partei I: N. Friderecker

Partei II: Stadt Würzburg

Zeitraum: 01. 02. 1450

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 547

Verfahren Nr. 98:

Partei I: Hans Schattenkircher

Partei II: Einwohner von Dingolfing und Biburg sowie Leonhard Eberwein

Vertretung II: Andreas Loder, Kanzler Herzog Ludwigs IX. von Bayern(-Landshut)

Zeitraum: 03. 04 1451

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 618

Verfahren Nr. 99:

Partei I: Sebald Beheim

Vertretung I: Hermann Edelaue, Leopold Haller, Heinrich Baiersdorfer und Ulrich Ruggenbrot

Partei II: Ällin Kern

Zeitraum: 09. 03. 1447

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 209

Verfahren Nr. 100:

Partei I: Neustadt (bei Marburg)

Partei II: Sigmund Mangold, Freigraf zu Freienhagen

Zeitraum: 17. 06. 1447

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 226

Verfahren Nr. 101:

Partei I: Konrad, Beringer, Hans und Peter Brutgam

Partei II: ?

Zeitraum: 17. 06. 1447

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 227

Verfahren Nr. 102:

Partei I: Eberhard von Wolfskehl

Partei II: Margarete von Thüngen
 Zeitraum: 24. 07. 1447 bis 09. 06. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 232, 688

Verfahren Nr. 103:

Partei I: Erzbischof Dietrich von Köln
 Partei II: Städte Lübbecke und Herford
 Zeitraum: 01. 08. 1447 bis 03. 10. 1448
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 235 (?), 331, Zettel 2

Verfahren Nr. 104:

Partei I: Heinrich Ber
 Partei II: Ulrich von Chamerau
 Zeitraum: 01. 08. 1447
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 237

Verfahren Nr. 105:

Partei I: Friedrich Muracher
 Vertretung I: Hans von Preysing und Leopold Haller
 Partei II: Stadt Nördlingen
 Vertretung II: Johann Vogg aus Dillingen
 Vorinstanz: Freistuhl (in Westfalen?)
 Kommission: Heinrich Marschall von Pappenheim
 Zeitraum: 01. 08. 1447 bis 22. 12. 1449
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 238, 283(?), 290, 300, 308, 311, 326, 487, 515

Verfahren Nr. 106:

Partei I: Waal
 Partei II: Konrad von Rothenstein
 Vertretung II: Heinrich Baiersdorfer
 Zeitraum: 19. 09. 1447 bis 10. 02. 1448
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 250, 256, 278

Verfahren Nr. 107:

Partei I: Stadt Speyer
 Vertretung I: Jakob Mule, Stadtschreiber von Speyer
 Partei II: Johann Kruse, Freigraf zu Hoerde und Bochum, Frank von Witten, Ruprecht Stahel, Stuhlherr zu Hoerde, Arnold Kleinschmidt und Heinrich Werdinghausen, Freigrafen zu Villigst
 Zeitraum: 29. 08. 1447
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 242

Verfahren Nr. 108:

Partei I: Stadt Speyer

Vertretung I: Jakob Mule, Stadtschreiber von Speyer; Hermann Edelaer

Partei II: Nikolaus Vogt von Hunolstein bzw. diverse Stuhlherren und Freigrafen

Zeitraum: 30. 08. 1447 bis 05. 01. 1450

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 243, 259, 264, 270, 306, 310, 391, 470, 516, 528

Verfahren Nr. 109:

Partei I: Stadt Bremen

Vertretung I: Hermann Winkelmann; Johann Geisler

Partei II: Johannes Dasse

Zeitraum: 25. 01. 1448

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 271

Verfahren Nr. 110:

Partei I: Heinrich Nothaft

Partei II: Heinrich und Alram von Ortenburg

Vertretung II: Meister Eberhart

Zeitraum: 09. 09. 1447 bis 16. 09. 1447

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 244–245, 251

Verfahren Nr. 111:

Partei I: Heinrich Nothaft

Partei II: Herzog Albrecht von Bayern-München

Zeitraum: 16. 09. 1447

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 252

Verfahren Nr. 112:

Partei I: Heinrich Nothaft

Partei II: Peter Regner von Straubing

Zeitraum: 16. 09. 1447

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 253

Verfahren Nr. 113:

Partei I: Heinrich Nothaft

Partei II: Kloster St. Emmeram zu Regensburg

Zeitraum: 16. 09. 1447

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 254

Verfahren Nr. 114:

Partei I: Konrad Gölsch

Partei II: Stadt Regensburg
Zeitraum: 16. 09. 1450
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 564

Verfahren Nr. 115:

Partei I: Graf Ulrich von Oettingen
Partei II: Städte Nördlingen, Dinkelsbühl und Bopfingen
Zeitraum: 31. 03. 1449
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 402

Verfahren Nr. 116:

Partei I: Gebhard Duncki von Pfullendorf
Vertretung I: Hermann Edelauer
Partei II: Frick und Märck von Magenbuch
Zeitraum: 16. 09. 1447
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 255

Verfahren Nr. 117:

Partei I: Grafen Johann, Ludwig, Ulrich und Wilhelm von Oettingen
Partei II: Städte Ulm und Aalen
Vertretung II: Johann Vogg aus Dillingen
Zeitraum: 30. 01. 1448 bis 12. 12. 1449
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 274, 301, 403, 464, 489

Verfahren Nr. 118:

Partei I: Werner Hadmannsdorfer
Vertretung I: Georg Aichberger; Ulrich Riederer und Hermann Edelauer
Partei II: Bischof Ruprecht von Straßburg
Vorinstanz: Stadt Straßburg
Zeitraum: 22. 04. 1446 bis 10. 02. 1448
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 100, 139, 275, 280

Verfahren Nr. 119:

Partei I: Domkapitel von Freising
Vertretung I: Domherr Nikolaus Schlegel; Ulrich Riederer, Martin Schweithart, Hans Brugger, Jakob Püttrich und Hans Schiferl
Partei II: Hans Lauterbach
Zeitraum: 05. 05. 1446
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 103

Verfahren Nr. 120:

Partei I: Ulrich Forster
 Vertretung I: Hermann Edelaue
 Partei II: Andreas Senftler aus München
 Zeitraum: 17. 01. 1447
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 174

Verfahren Nr. 121:

Partei I: Michael von Pfullendorf
 Partei II: Friedrich Zollner
 Zeitraum: 31. 01. 1448
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 277

Verfahren Nr. 122:

Partei I: Grafen von Ortenburg
 Partei II: Herzog Albrecht III. von Bayern-München
 Zeitraum: 10. 02. 1448
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 281

Verfahren Nr. 123:

Partei I: Stadt Frankfurt
 Partei II: Zentgrafen und Gemeinden des Bornheimerbergs und Graf Reinhard von Hanau
 Vertretung II: Peter Röhlinger, Schreiber des Grafen von Hanau; Peters Geselle Sigmund
 Zeitraum: 17. 02. 1448 bis 11. 03. 1450
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 285, 395, 404, 550

Verfahren Nr. 124:

Partei I: Sigmund von Eitzing
 Vertretung I: Leopold Tumair
 Partei II: Eukarius von Herbilstadt
 Zeitraum: 24. 09. 1448 bis 21. 04. 1450
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 314, 531, 553

Verfahren Nr. 125:

Partei I: Herzog Albrecht VI. von Österreich
 Vertretung I: Gebhard von Bulach und Wilhelm vom Stein; Hans von Neidegg-Rastenberg, Jakob Trapp, Hauptmann von Forchtenstein und Hermann Edelaue
 Partei II: Stadt Rheinfelden
 Zeitraum: 205. 09. 1448 bis 03. 10. 1448
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 315, 321, 333

Verfahren Nr. 126:

Partei I: Peter Herr

Partei II: Konrad Kühdorfer

Zeitraum: November 1447 bis 07. 06. 1449

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 317, 351, 432, 443, Zettel 2

Verfahren Nr. 127:

Partei I: Anton von Seckendorff

Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer

Partei II: Höchstadt an der Aisch

Zeitraum: 28. 03. 1449

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 397

Verfahren Nr. 128:

Partei I: Hans von Degenberg

Partei II: Erasmus von Sattelbogen

Zeitraum: 26. 09. 1448

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 319

Verfahren Nr. 129:

Partei I: Gerhaus Rosner aus Hofheim

Vertretung I: Wilhelm Gerwig aus Haßfeld

Partei II: Hans Mutlin von Mainbernheim und Geschwister

Zeitraum: 28. 09. 1448 bis 26. 02. 1449

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 320, 385

Verfahren Nr. 130:

Partei I: Stadt Nürnberg

Vertretung I: Erhard Geyner

Partei II: Georg von Dobeneck

Zeitraum: 26. 08. 1448 bis 05. 02. 1449

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 302, 328, 378

Verfahren Nr. 131:

Partei I: Hans und Balthasar von Wenkheim

Vertretung I: Johann Geisler; Konrad Billung und Georg, der Schreiber Eberhards von Landau

Partei II: Stadt Iphofen

Vorinstanz: Landrichter Hans von Seckendorff zu Brunn und das burggräfliche Landgericht Nürnberg

Zeitraum: 12. 05. 1449 bis 23. 08. 1450

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 418, 441, 570

Verfahren Nr. 132:

Partei I: Erzbischof Dietrich von Köln
 Partei II: Städte Blomberg, Detmold, Lemgo und Horn
 Vertretung II: Johann Wytteotte; Johann Pap
 Zeitraum: 29. 03. 1446 (?) bis 03. 10. 1448
 Kommission: Landgraf von Hessen
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 92(?), 126–127, 288, 330

Verfahren Nr. 133:

Partei I: Johann Canus
 Partei II: Stadt Köln
 Zeitraum: 11. 11. 1447 bis 07. 01. 1449
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 265, 332, 366, Zettel 2

Verfahren Nr. 134:

Partei I: Erhard Haller und N. Baumgartner
 Partei II: Stadt Schweinfurt
 Vertretung II: Hans Veren und Hans Kramer?
 Zeitraum: 25. 01. 1448 bis 05. 10. 1448
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 273 (?), 289 (?), 291 (?), 334

Verfahren Nr. 135:

Partei I: Heinrich Pühler von Wernsbach
 Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: Heinrich Lohrer von Wernsbach
 Zeitraum: 17. 03. 1448
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 292

Verfahren Nr. 136:

Partei I: Heidingsfeld
 Partei II: Friedrich Wolfskehl
 Zeitraum: 05. 10. 1448
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 336

Verfahren Nr. 137:

Partei I: Heinrich und Johann Quattermart, Heinrich Hardevust, Johann von Heimbach, Gerhard von Kussin
 Vertretung I: Johann Canus
 Partei II: Stadt Köln
 Zeitraum: 11. 03. 1448
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 287

Verfahren Nr. 138:

Partei I: Hans Bützel
Partei II: ?
Zeitraum: 05. 10. 1448
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 338

Verfahren Nr. 139:

Partei I: Hans Winkler
Partei II: Kaspar von Biberach
Zeitraum: 07./08. 10. 1448
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 341, 351

Verfahren Nr. 140:

Partei I: Margarethe von Parsberg
Partei II: Hans und Konrad von Egloffstein
Vertretung II: Hans Tillinger
Vorinstanz: Landgericht zu Nürnberg
Zeitraum: 07. 10. 1448 bis 02. 05. 1450
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 342, 370, 416–417, 485, 559

Verfahren Nr. 141:

Partei I: Anna Bäslin
Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
Partei II: Konrad Wolfhart mit Bruder
Zeitraum: 07. 10. 1448 bis 19. 03. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 343, 373, 526, 600

Verfahren Nr. 142:

Partei I: Stadt Lohr
Partei II: ?
Zeitraum: 07. 10. 1448
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 346

Verfahren Nr. 143:

Partei I: Margarete von Rosenberg
Partei II: Burkhard von Müddersheim
Vorinstanz: Hofmeister des Bischofs von Würzburg
Zeitraum: 07. 10. 1448 bis 13. 06. 1449
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 347, 350, 450

Verfahren Nr. 144:

Partei I: Roman Hoholtinger

Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer

Partei II: Stefan Beheim

Vertretung II: Peter Herr aus Bamberg

Kommission: Herzog Heinrich von Bayern-Landshut

Zeitraum: 12. 11. 1447 bis 10. 06. 1449

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 266, 348, 412 (?), 421, 448, Zettel 2

Verfahren Nr. 145:

Partei I: Johann Canus und Gerhard von Kusun

Vertretung I: Peter Herr aus Bamberg

Partei II: Stadt Köln sowie Johann und Siegfried von Hirtz

Zeitraum: November 1447 bis 07. 01. 1449 (?)

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 268–269, 349, 368 (?), Zettel 2

Verfahren Nr. 146:

Partei I: Wilhelm Marschall

Partei II: Friedrich von Wolfskehl

Zeitraum: November 1447 bis 12. 10. 1448

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 354, Zettel 2

Verfahren Nr. 147:

Partei I: Stadt Lindau

Partei II: Landrichter

Zeitraum: 12. 10. 1448

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 356

Verfahren Nr. 148:

Partei I: Herzog Albrecht VI. von Österreich

Vertretung I: Gebhard von Bulach und Wilhelm vom Stein; Hans von Neidegg-Rastenber, Jakob Trapp, Hauptmann von Forchtenstein und Hermann Edelauner

Partei II: Eberhard, Georg und Jakob Truchseß von Waldburg

Zeitraum: 03. 10. 1448 bis 30. 10. 1448

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 333, 357, 360, Zettel 2

Verfahren Nr. 149:

Partei I: Wilhelm Törringer

Partei II: Bischof Friedrich von Regensburg

Zeitraum: 29. 10. 1448

Eintrag im Gerichtsbuch: Zettel 2

Verfahren Nr. 150:

Partei I: Eberhard Zollner aus Nürnberg
 Vertretung I: Erhard Geyner
 Partei II: Hans Züll von Herzogenaaurach
 Zeitraum: 26. 08. 1448 bis 08. 05. 1449
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 303, 361, 410

Verfahren Nr. 151:

Partei I: Konrad von Freiberg
 Partei II: Margarete von Brandenburg, Ehefrau Herzog Ludwigs von Bayern
 Zeitraum: 05. 02. 1449 bis 28. 03. 1449
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 376, 400

Verfahren Nr. 152:

Partei I: Stadt Herzogenaaurach
 Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: ?
 Zeitraum: um Februar 1449
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 386

Verfahren Nr. 153:

Partei I: Waal
 Vertretung I: Konrad von Freiberg
 Partei II: Eberhard und Lutz von Landau
 Vertretung II: Konrad Schultheiss
 Vorinstanz: Landgericht zu Nürnberg
 Kommission: Graf Ludwig von Württemberg
 Zeitraum: 05. 02. 1449 bis 15. 04. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 377, 393–394, 427, 469, 471, 635

Verfahren Nr. 154:

Partei I: Hans bzw. Heinz Rösch
 Vertretung I: Hermann Edelauer und Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: Oswald Duxenhauser
 Zeitraum: 27. 11. 1448 bis 31. 05. 1449
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 364, 381, 430

Verfahren Nr. 155:

Partei I: Konrad von Freiberg
 Partei II: Graf Ludwig von Helfenstein
 Kommission: Graf Ulrich von Württemberg

Zeitraum: 06. 02. 1449 bis 31. 03. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 382, 483, 614

Verfahren Nr. 156:

Partei I: Sigmund von Stein
Partei II: Graf Ludwig von Helfenstein
Vertretung II: Kaspar Hornberger und Heinrich Baiersdorfer
Zeitraum: 22. 07. 1447 bis 24. 07. 1448
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 230, 298

Verfahren Nr. 157:

Partei I: Waal
Partei II: Graf Ludwig von Helfenstein
Vertretung II: Heinrich Baiersdorfer
Zeitraum: 24. 07. 1448
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 298

Verfahren Nr. 158:

Partei I: Hans Metz aus Augsburg
Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
Partei II: Graf Heinrich von Görz
Zeitraum: 21. 08. 1448
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 299

Verfahren Nr. 159:

Partei I: Jörg Schermer
Vertretung I: sein Sohn Eglolf
Partei II: Anna Heinrichsdorfer
Zeitraum: 06. 02. 1449 bis 30. 04. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 383, 390 (?), 401, 435, 447, 486, 549, 616, 621, 631, 648

Verfahren Nr. 160:

Partei I: Jörg Schermer
Partei II: Wolfhard Helltampf
Zeitraum: 30. 04. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 649

Verfahren Nr. 161:

Partei I: Konrad Leutpold aus Bamberg
Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
Partei II: Erhard Haider aus Bamberg

Zeitraum: November 1447 bis 13. 02. 1449
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 384, Zettel 2

Verfahren Nr. 162:

Partei I: Martin Forstmeister von Gelnhausen und die Stadt Gelnhausen
Partei II: Graf Diether von Isenburg-Büdingen
Zeitraum: 01. 04. 1449 bis 16. 04. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 398–399, 411, 413–414, 458, 639

Verfahren Nr. 163:

Partei I: Martin Forstmeister von Gelnhausen
Partei II: Ruprecht von Karben und Gerlach Koch
Zeitraum: 08. 05. 1449 bis 14. 06. 1449
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 411, 413, 457

Verfahren Nr. 164:

Partei I: Bischof Leonhard und Stadt Passau
Partei II: Achaz Igel
Zeitraum: 07. 03. 1449 bis 17. 12. 1449
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 387, 415, 496

Verfahren Nr. 165:

Partei I: Herzog Albrecht III. von Bayern-München
Partei II: Hans von Degenberg
Zeitraum: 16. 05. 1449 bis 05. 12. 1449
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 420, 479

Verfahren Nr. 166:

Partei I: Hans von Abensberg
Partei II: Sigmund Waltenhofer
Vertretung II: sein Sohn Christopher Waltenhofer
Zeitraum: 29. 03. 1449 bis 19. 12. 1449
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 396, 422, 502

Verfahren Nr. 167:

Partei I: Konrad von Freiburg
Partei II: N. Gradhans
Zeitraum: 29. 05. 1449
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 423

Verfahren Nr. 168:

Partei I: Hans von Kreyenberg

Partei II: Berthold Starck, Johann von Allenblumen, Klaus Hildebrand und Friedrich Rosenzweig aus Erfurt

Vertretung II: Johannes Kraushar

Zeitraum: 02. 05. 1449 bis 04. 06. 1451 (?)

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 406, 424, 647 (?), 678 (?)

Verfahren Nr. 169:

Partei I: Konrad von Linden

Vertretung I: Johann Fleming

Partei II: Stadt Frankfurt an der Oder

Vorinstanz: königliches Hofgericht

Zeitraum: 11. 09. 1450

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 571

Verfahren Nr. 170:

Partei I: Konrad von Heideck

Partei II: Markgraf Albrecht von Brandenburg

Zeitraum: 16. 09. 1450

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 572

Verfahren Nr. 171:

Partei I: Graf Haug von Montfort

Partei II: Jos von Laubenberg

Zeitraum: 29. 05. 1449

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 425

Verfahren Nr. 172:

Partei I: Katharina Oberhofer

Partei II: N. Hefer

Zeitraum: 30. 05. 1449

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 426

Verfahren Nr. 173:

Partei I: Rudolf und Johann von Itersheim

Partei II: Johann von Bockhorst, Friedrich von Keppel, Hack von Wolfsberg und Freigraf Lambert Selter

Vertretung II: Zeno Eschink

Kommission: Bischof Rudolf von Utrecht

Zeitraum: 31. 05. 1449 bis 25. 06. 1450

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 429, 453, 484, 543, 565

Verfahren Nr. 174:

Partei I: Konrad Radegast

Partei II: Stadt Braunschweig

Vertretung II: Bernhard Wurmstorp; Hermann Edelaue und Peter Herr von Bamberg

Zeitraum: 17. 03. 1449 bis 02. 06. 1451

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 388, 434, 511, 512 (?), 676

Verfahren Nr. 175:

Partei I: Hans Praun aus Salzburg

Partei II: Hans Strasser

Zeitraum: 05. 06. 1449

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 437

Verfahren Nr. 176:

Partei I: Magdalena von Laubenberg

Partei II: Hans und Laurenz Arnold

Zeitraum: 05. 06. 1449 bis 09. 12. 1449

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 438, 482

Verfahren Nr. 177:

Partei I: Hans Praun aus Neustadt

Partei II: Salzburger Bürger Wilhelm Aigel, Stefan Klanner, Leonhard Fröschelmoser, Peter Jetzinger, Matthäus Ramsauer, Hans Marenberger, Hans Prätzel, Ulrich Elsenheimer, Ulrich Dankel, Ulrich Mörs, Ortwein Krapf, Jobst Hestler, Christian Lunz, Gilg Fludermeister, Vinzenz Plab

Vertretung II: Johann Sattler

Zeitraum: 26. 05. 1450 bis 27. 03. 1451

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 612, Zettel 3

Verfahren Nr. 178:

Partei I: Hans Praun aus Neustadt

Partei II: Andreas Mautner zu Katzenberg, Jobst Heberger, Pfleger zu Kraiburg, und Kaspar Kastner, Siedherr zu Reichenhall

Zeitraum: 26. 05. 1450 bis 27. 03. 1451

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 613, Zettel 3

Verfahren Nr. 179:

Partei I: Kloster Rot

Partei II: ?

Zeitraum: 06. 06. 1449

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 439

Verfahren Nr. 180:

Partei I: Hans Veit aus Kitzingen
 Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: Friedrich Wolfskehl
 Zeitraum: 29. 01. 1449 bis 13. 06. 1449
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 369, 444, 451

Verfahren Nr. 181:

Partei I: Kloster Ebrach
 Partei II: Ludwig Gruber, Bürger zu Nürnberg
 Zeitraum: 09. 06. 1449 bis 04. 03. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 445, 494, 576, 581

Verfahren Nr. 182:

Partei I: Stefan Berghofer
 Partei II: N. Neunhauser und N. Ratelkover
 Zeitraum: 09. 06. 1449 bis 13. 06. 1449
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 446, 449

Verfahren Nr. 183:

Partei I: Stefan, Matthias und Heinz Tokler
 Partei II: Georg und Mechthild Narb
 Vertretung II: Konrad Billung
 Zeitraum: 13. 06. 1449 bis 16. 06. 1449
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 452, 462

Verfahren Nr. 184:

Partei I: Laurenz Rau
 Partei II: Hans von Linden, Bürger zu Braunschweig
 Vertretung II: Bernhard Wurmstorp
 Vorinstanz: Herzog Heinrich von Braunschweig
 Zeitraum: 17. 03. 1449 bis 02. 06. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 389, 454, 672

Verfahren Nr. 185:

Partei I: Laurenz Rau
 Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: Konrad und Mene von Altisheim
 Zeitraum: 24. 01. 1450
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 527

Verfahren Nr. 186:

Partei I: Stadt Frankfurt
 Partei II: Graf N. von Isenburg
 Zeitraum: 14. 06. 1449
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 456

Verfahren Nr. 187:

Partei I: Burgmannen von Gelnhausen
 Partei II: Stadt Gelnhausen
 Zeitraum: 14. 06. 1449 bis 19. 03. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 458, 508–509, 601

Verfahren Nr. 188:

Partei I: Stadt Gelnhausen
 Partei II: Kraft von Trohe, Georg von Breitenbach, Friedrich von Spahl, Henne
 Kämmerer, Reiprecht von Büdingen und Isaak Jude
 Zeitraum: 19. 12 .1449
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 510

Verfahren Nr. 189:

Partei I: Andreas Gürtler
 Partei II: Oswald Kramer
 Vorinstanz: Erzbischof von Salzburg
 Zeitraum: 01. 12. 1449
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 472

Verfahren Nr. 190:

Partei I: Jörg Schiringer
 Partei II: Graf Heinrich von Görz
 Zeitraum: 03. 12 1449 bis 29. 01. 1450
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 473, 536

Verfahren Nr. 191:

Partei I: Pfalzgraf Friedrich bei Rhein und Markgraf Jakob von Baden
 Partei II: Gerhard und Eberhard Wildgrafen zu Dhaun
 Vorinstanz: Pfalzgraf Ludwig bei Rhein
 Zeitraum: 04. 12 .1449 bis 30. 03. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 475, 615

Verfahren Nr. 192:

Partei I: Lukas Herwart

Vertretung I: Konrad Billung
Partei II: Stadt Schweinfurt
Zeitraum: 04. 12. 1449 bis 07. 04. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 477, 514, 568, 620

Verfahren Nr. 193:

Partei I: Andreas Losner aus Salzburg
Vertretung I: Hermann Edelauer; Heinrich Baiersdorfer
Partei II: Oswald Kramer
Zeitraum: 07. 11. 1449 bis 04. 12. 1449
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 468, 478

Verfahren Nr. 194:

Partei I: Eberhard von Wolfskehl
Partei II: Klaus von Fechenbach
Zeitraum: 15. 12. 1449 bis 23. 12. 1449
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 492, 523

Verfahren Nr. 195:

Partei I: Konrad von Freiberg
Partei II: Hans Hinzenhauser
Zeitraum: 17. 12. 1449 bis 20. 12. 1449
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 493, 505

Verfahren Nr. 196:

Partei I: Hans von Degenberg
Partei II: Kloster Niederaltaich
Zeitraum: 17. 12. 1449 bis 19. 12. 1449
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 495, 499

Verfahren Nr. 197:

Partei I: Hans Rust und Ruf Schellang, Bürger zu Kempten
Partei II: Eberhard Mosheimer und Bruder
Zeitraum: 18. 12. 1449 bis 06. 03. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 498, 587

Verfahren Nr. 198:

Partei I: Jörg Vogel
Vertretung I: Hermann Edelauer und Konrad Billung
Partei II: Hans Hell
Vertretung II: sein Bruder Wolfgang Hell

Zeitraum: 21. 06. 1449 bis 30. 04. 1450
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 463, 500, 556

Verfahren Nr. 199:

Partei I: Hans Galiatz und Herzog Heinrich XVI. von Bayern-Landshut
Partei II: Hans von Klingenberg
Vorinstanz: Markgraf Jakob von Baden
Zeitraum: 19. 12. 1449
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 501

Verfahren Nr. 200:

Partei I: Oswald Stork
Partei II: Ulrich Imholz
Vertretung II: Georg Weinberger von Salzburg
Vorinstanz: Stadt(?) Salzburg
Zeitraum: 29. 06. 1448 bis 02. 06. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 296, 504, 538, 674

Verfahren Nr. 201:

Partei I: Martin Schrag
Partei II: Stadt Wasserburg
Zeitraum: 20. 12. 1449 bis 23. 03. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 506, 605

Verfahren Nr. 202:

Partei I: Gebhard Judmann
Partei II: Georg von Fraunberg
Zeitraum: 05. 06. 1449 (?) bis 20. 12. 1449
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 436 (?), 507

Verfahren Nr. 203:

Partei I: Ort Gelthaus
Partei II: Stadt Mainz
Vorinstanz: Hofgericht Rottweil
Zeitraum: 22. 12. 1449 bis 18. 03. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 513, 599

Verfahren Nr. 204:

Partei I: Anton Zappe
Partei II: Stadt Mainz
Zeitraum: 22. 12. 1449 bis 20. 03. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 514, 589 (?), 598, 603

Verfahren Nr. 205:

Partei I: Kammerprokurator-Fiskal Friedrichs III.
 Partei II: Städte Schweinfurt, Oppenheim und Nijmegen
 Zeitraum: 22. 12. 1449 bis 17. 04. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 517–520, 546, 567, 641

Verfahren Nr. 206:

Partei I: Rapp von Passau
 Partei II: ?
 Zeitraum: 23. 12. 1449
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 521

Verfahren Nr. 207:

Partei I: Wilhelm Truchtlinger
 Partei II: N. Mautner
 Zeitraum: 23. 12. 1449
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 522

Verfahren Nr. 208:

Partei I: Herzog Friedrich von Braunschweig
 Partei II: Friedrich von Oeynhausen
 Zeitraum: 23. 12. 1449
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 524

Verfahren Nr. 209:

Partei I: Eberhard und Hermann Windecke
 Partei II: Philipp, Hans und Heinrich zum Jungen
 Zeitraum: 23. 12. 1449 bis 16. 04. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 525, 636

Verfahren Nr. 210:

Partei I: Heinrich von Minden
 Vertretung I: Matthias Vorrad, die Brüder Johann und Helmbrecht Mengershusen
 und Till Franck den Jüngeren
 Partei II: Stadt Lübeck
 Zeitraum: 28. 01. 1450 bis 15. 03. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 532, 551, 595

Verfahren Nr. 211:

Partei I: Heinrich von Minden
 Vertretung I: Matthias Vorrad, die Brüder Johann und Helmbrecht Mengershusen

und Till Franck den Jüngeren
 Partei II: Städte Stargard und Gollnow
 Zeitraum: 28. 01. 1450 bis 12. 03. 1450
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 533, 551

Verfahren Nr. 212:

Partei I: Heinrich und Hans zum Jungen
 Partei II: Stadt Lübeck
 Zeitraum: 29. 01. 1450 bis 16. 04. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 534, 597, 638

Verfahren Nr. 213:

Partei I: Klaus Werlemann
 Partei II: Lübeck, Wismar, Rostock und eine weitere Stadt
 Vertretung II: Johann Geisler
 Kommission: ?
 Zeitraum: 23. 07. 1448 bis 29. 01. 1450
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 297, 380, 529, 535

Verfahren Nr. 214:

Partei I: Klaus Werlemann
 Vertretung I: Leopold Haller
 Partei II: Kloster Pelplin
 Zeitraum: 27. 03. 1451
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 611

Verfahren Nr. 215:

Partei I: Hilmar Moser von Würzburg
 Partei II: Hans Berghaus
 Vertretung II: Peter Herr aus Bamberg
 Zeitraum: 29. 01. 1450 bis 01. 02. 1450
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 537, 545, 547

Verfahren Nr. 216:

Partei I: Eberhard Lauter von Dettelbach
 Vertretung I: Peter Herr aus Bamberg
 Partei II: Stefan Wirsing
 Zeitraum: 29. 01. 1450 bis 30. 01. 1450
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 539, 544

Verfahren Nr. 217:

Partei I: Stefan Wirsing

Partei II: Arnold von Stettenberg und Heinrich Rapolt

Zeitraum: 30. 01. 1450

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 540

Verfahren Nr. 218:

Partei I: Martin Schrag

Partei II: Ettlingen und Ruprecht Spielberger

Zeitraum: 30. 01. 1450

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 541

Verfahren Nr. 219:

Partei I: Berthold von Weikersheim

Vertretung I: Konrad Billung

Partei II: Hans Rot, genannt Vöhinger, und Jost Scholl aus Ettlingen

Zeitraum: 19. 05. 1450

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 561

Verfahren Nr. 220:

Partei I: Rudolf und Johann von Itersheim

Partei II: Sohn von Johann Ebert

Zeitraum: 30. 01. 1450

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 543

Verfahren Nr. 221:

Partei I: Walter Schmid aus Nijmegen

Partei II: Stadt Nijmegen

Zeitraum: 30. 01. 1450 bis 01. 08. 1450

Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 546, 567

Verfahren Nr. 222:

Partei I: Katharina von Kleve

Partei II: Herzog Arnold von Geldern, Graf von Egmont

Zeitraum: 25. 02. 1451

Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 573

Verfahren Nr. 223:

Partei I: Hans Lieber, aus Augsburg

Partei II: Herzöge Heinrich und Ludwig von Bayern

Vertretung II: die herzoglichen Räte Wilhelm von Aichperg, Erasmus Ahamer,

Wilhelm Truchtlinger und Konrad Wolf
Zeitraum: 20. 01. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 574

Verfahren Nr. 224:

Partei I: Peter Burgener
Partei II: Stadt Nürnberg
Zeitraum: 26. 02. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 575

Verfahren Nr. 225:

Partei I: Lutz von Landau
Partei II: Utz Dreylaib
Zeitraum: 03. 03. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 578

Verfahren Nr. 226:

Partei I: Nikolaus Muffel
Partei II: ?
Zeitraum: 03. 03. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 579

Verfahren Nr. 227:

Partei I: Balthasar Modschiedel
Vertretung I: Leopold Haller
Partei II: Bischof Gottfried von Würzburg
Zeitraum: 04. 03. 1451 bis 23. 03. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 582, 606

Verfahren Nr. 228:

Partei I: N. Arnhofer
Partei II: N. Angrer
Zeitraum: 04. 03. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 583

Verfahren Nr. 229:

Partei I: Peter Bolan
Partei II: ?
Zeitraum: 04. 03. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 584

Verfahren Nr. 230:

Partei I: Eckhard Sattler
 Vertretung I: Leopold Haller und Johann Stoll
 Partei II: Bischof Gottfried und Domkapitel von Würzburg
 Zeitraum: 24. 10. 1447 bis 05. 03. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 263, 586

Verfahren Nr. 231:

Partei I: Kloster Weissenburg sowie Hausgenossen und Vogt Leutfried von Königsbach, genannt Nagel
 Vertretung I: der alte Stadtschreiber von Neustadt; Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: Hans von Blumenau
 Vertretung II: Peter Herr aus Bamberg; Konrad Billung
 Zeitraum: 11. 12. 1448 bis 06. 03. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 365, 562, 588

Verfahren Nr. 232:

Partei I: Hans Kautz von Röttingen
 Vertretung I: Konrad Billung
 Partei II: Anna von Velseck
 Zeitraum: 30. 04. 1450 bis 12. 03. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 558, 590

Verfahren Nr. 233:

Partei I: Brüder Mosheimer
 Partei II: Kinder des Johann Canus
 Zeitraum: 15. 03. 1451
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 593

Verfahren Nr. 234:

Partei I: Heinrich von Ellerbach
 Partei II: Hans und Konrad von Freiberg
 Vertretung II: Otto Wisheimer und Leopold Haller
 Zeitraum: 13. 03. 1451 bis 07. 06. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 594, 629, 637, 687

Verfahren Nr. 235:

Partei I: Kammerprokurator-Fiskal Friedrichs III.
 Partei II: Bischof Johann und Stadt Cambrai
 Vertretung II: Magister Ameliricus, Lic. iur, Anwalt Herzog Philipps von Burgund
 Zeitraum: 13. 04. 1451
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 630

Verfahren Nr. 236:

Partei I: Graf Wilhelm von Oettingen und Christian von Fraunberg
Partei II: Engelhard von Seinsheim
Zeitraum: 16. 03. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 596

Verfahren Nr. 237:

Partei I: Martin Armsperger
Partei II: Pangraz Hoholtinger
Vertretung II: Jörg Perkheimer, Ulrich von Grafenegg und Konrad Billung
Zeitraum: 08. 05. 1449 (?) bis 19. 03. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 412 (?), 431 (?), 557, 602

Verfahren Nr. 238:

Partei I: Hans Modschiedel
Vertretung I: Leopold Haller
Partei II: Bischof Anton von Bamberg u. a.
Zeitraum: 04. 03. 1451 bis 23. 03. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 585, 606

Verfahren Nr. 239:

Partei I: Ulrich von Chamerau
Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
Partei II: Heinrich, Haimeram und Albrecht Nothhaft von Wernberg
Zeitraum: 24. 03. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 607, 609, 610

Verfahren Nr. 240:

Partei I: Heinrich Marschall von Pappenheim
Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
Partei II: ?
Zeitraum: 24. 03. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 608

Verfahren Nr. 241:

Partei I: Ehefrau Konrads von Bebenburg
Partei II: Engelhard von Windsheim
Zeitraum: 31. 03. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 604

Verfahren Nr. 242:

Partei I: Konrad von Rothenstein
Vertretung I: Konrad Billung
Partei II: Heinrich von Isenburg
Zeitraum: 16. 06. 1449 bis 01. 04. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 459–461, 617

Verfahren Nr. 243:

Partei I: Herzogin Margarethe von Teschen
Partei II: Hans von Abensberg
Zeitraum: 05./06. 04. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 619

Verfahren Nr. 244:

Partei I: Anna Salldorfer
Partei II: Margarethe Scheurer
Zeitraum: 08. 04. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 623

Verfahren Nr. 245:

Partei I: Anselm von Rosenberg
Partei II: Peter Horant und die Weinburnerin
Zeitraum: 08. 04. 1451 bis 27. 05. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 624, 660

Verfahren Nr. 246:

Partei I: Heinrich von Gera
Vertretung I: Konrad Billung
Partei II: Bischof Anton von Bamberg
Vertretung II: Konrad von Redwitz, Domherr zu Bamberg
Zeitraum: 08. 04. 1451 bis 13. 05. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 625, 651

Verfahren Nr. 247:

Partei I: Stefan Steinhorn
Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
Partei II: Andreas Stumpf
Zeitraum: 20. 05. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 652

Verfahren Nr. 248:

Partei I: Johannes Eggelmann
Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
Partei II: ?
Zeitraum: 20. 05. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 653

Verfahren Nr. 249:

Partei I: Ulrich Fischer
Partei II: ?
Zeitraum: 09. 04. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 626

Verfahren Nr. 250:

Partei I: Adolf von Nassau
Partei II: Henne von der Hees
Zeitraum: 09. 04. 1451 (?) bis 28. 05. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 627 (?), 665

Verfahren Nr. 251:

Partei I: Stadt Tangermünde
Partei II: Konrad von Ravensburg, Apotheker in Tangermünde
Zeitraum: 09. 04. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 628

Verfahren Nr. 252:

Partei I: Konrad von Ravensburg, Apotheker in Tangermünde
Partei II: Stadt Lüneburg
Zeitraum: 14. 07. 1450 bis 02. 06. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 566, 675

Verfahren Nr. 253:

Partei I: Jakob Kärts
Vertretung I: Konrad Billung
Partei II: Walter von Königsegg
Zeitraum: 19. 05. 1450 bis 01. 06. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 560, 632, 671

Verfahren Nr. 254:

Partei I: Stadt Nürnberg
Partei II: Hans bzw. Peter Schwab

Zeitraum: 14. 04. 1451 bis 24. 05. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 633, 657

Verfahren Nr. 255:

Partei I: Balthasar von Wenkheim
Partei II: Stadt Schweinfurt
Zeitraum: 15. 04. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 622

Verfahren Nr. 256:

Partei I: Anna Aicher
Partei II: Ulrich Saller
Zeitraum: 15. 04. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 634

Verfahren Nr. 257:

Partei I: N. Anhanger
Partei II: N. Perkheimer
Zeitraum: 17. 04. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 640

Verfahren Nr. 258:

Partei I: Konrad Radegast
Partei II: Stadt Köthen
Zeitraum: 22. 12. 1449 (?) bis 30. 04. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 512 (?), 642, 650

Verfahren Nr. 259:

Partei I: Kunigunde von Lupfen
Partei II: Familien Fürstenberg, Roseneck, Bodman u. a.
Vorinstanz: Hofgericht zu Rottweil
Zeitraum: 17. 04. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 643

Verfahren Nr. 260:

Partei I: Heinrich von Lupfen
Vertretung I: Konrad Billung
Partei II: ?
Zeitraum: 30. 04. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 646

Verfahren Nr. 261:

Partei I: Hans Sendelbach
Partei II: Hans Artz
Zeitraum: 17. 04. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 644

Verfahren Nr. 262:

Partei I: Zway
Partei II: Stadt Quedlinburg
Vertretung II: Konrad Billung?
Zeitraum: 01. 06. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 670

Verfahren Nr. 263:

Partei I: Christian Birkener
Partei II: Stift St. Mang zu Regensburg
Zeitraum: 21. 05. 1451 bis 24. 05. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 655–656

Verfahren Nr. 264:

Partei I: Anton und Herdegen Tucher
Partei II: Anna Flurheimer
Vorinstanzen: Stadtgericht Dettelbach; bischöfliches Gericht Würzburg
Zeitraum: 05. 06. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 681–683

Verfahren Nr. 265:

Partei I: Graf Günther von Barby und die Stadt Dardesheim
Partei II: ?
Zeitraum: 17. 04. 1451 bis 25. 05. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 654, 659 (?)

Verfahren Nr. 266:

Partei I: N. Moll
Partei II: ?
Kommissionen: Herzog Albrecht VI. von Österreich; Burkhart von Homburg
Zeitraum: 27. 05. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 661

Verfahren Nr. 267:

Partei I: Sigmund Hornpeck

Vertretung I: Heinrich Baiersdorfer
 Partei II: Hans Herrant von Freising
 Vorinstanz: Vivian Ahaimer
 Zeitraum: 29. 03. 1449 bis 27. 05. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 405, 662

Verfahren Nr. 268:

Partei I: Wenzel von der Weitenmühl
 Partei II: N. Hubner von Westhofen
 Zeitraum: 28. 05. 1451
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 664

Verfahren Nr. 269:

Partei I: Rudolf von Unterwegen
 Partei II: Bischof Heinrich von Konstanz
 Zeitraum: 30. 04. 1450 bis 31. 05. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 563, 666–667, Zettel 1

Verfahren Nr. 270:

Partei I: Sigmund von Stein
 Partei II: Rudolf von Unterwegen
 Zeitraum: 31. 05. 1451
 Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 668

Verfahren Nr. 271:

Partei I: Rudolf von Unterwegen
 Partei II: Stadt Chur und Graf von Tengen
 Zeitraum: 02. 08. 1447 bis 31. 05. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 240, 669, Zettel 1 (?)

Verfahren Nr. 272:

Partei I: Hans Haut und seine Ehefrau
 Partei II: Hans Gumprecht aus Regensburg
 Vertretung II: Konrad Billung
 Kommission: Bischof Friedrich von Regensburg
 Zeitraum: 20. 04. 1450 bis 07. 06. 1451
 Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 554–555, 679, 685

Verfahren Nr. 273:

Partei I: Traustadt
 Partei II: Bischof Gottfried von Würzburg

Zeitraum: 05. 06. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 680

Verfahren Nr. 274:

Partei I: Anna Friderecker
Partei II: N. Tucher
Zeitraum: 05. 06. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 683

Verfahren Nr. 275:

Partei I: Arnold Droghorn
Vertretung I: Zeno Eschink; Konrad Billung
Partei II: Egidius Iseren aus Zutphen
Kommission: Bischof Rudolf von Utrecht
Zeitraum: 11. 02. 1450 bis 11. 06. 1451
Einträge im Gerichtsbuch: Nr. 548, 684, 690

Verfahren Nr. 276:

Partei I: Ulrich von Chamerau
Partei II: Haimeram und Konrad von Nußberg, Jakob von Aue, Hans und Hermann
Haibeck, Haimeram Rainer und Ulrich Stauffer
Zeitraum: 07. 06. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 686

Verfahren Nr. 277:

Partei I: Anna Reheck
Partei II: N. Tucher
Zeitraum: 09. 06. 1451
Eintrag im Gerichtsbuch: Nr. 689

Quellen- und Literaturverzeichnis

A. Gedruckte Quellen

- Das Achtbuch der Könige Sigmund und Friedrich III. Einführung, Edition und Register, bearb. von Friedrich BATTENBERG (QFHG 19, Köln u. a. 1986).
- Joseph CHMEL, *Regesta chronologico-diplomatica Friderici IV. Romanorum Regis* (Wien 1838, Nachdr. Hildesheim 1962).
- Deutsche Reichstagsakten Ältere Reihe XVI, Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Friedrich III. 2. Abteilung 1441–1442, ed. Hermann HERRE (Gotha 1912).
- Deutsche Reichstagsakten Ältere Reihe XVII, Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Friedrich III. Dritte Abteilung 1442–1445, ed. Walter KAEMMERER (Göttingen 1963).
- Deutsche Reichstagsakten Ältere Reihe XIX/2, Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Friedrich III. 5. Abteilung, 2. Teil: Reichsversammlung zu Frankfurt 1454, hg. von Johannes HELMRATH und Gabriele ANNAS (München 2013).
- Gerhard PICCARD, Wasserzeichensammlung online (<https://www.piccard-online.de/start.php>).
- Enea Silvio Piccolomini, *Commentarii*, ed. Margaret MESERVE–Marcello SIMONETTA, 2 Bände (The I Tatti Renaissance Library 12, 29, Cambridge 2003, 2007).
- Enea Silvio Piccolomini, *Pentalogus*, ed. Christoph SCHINGNITZ (MGH Staatsschriften des späteren Mittelalters 8, Hannover 2009).
- Die Protokoll- und Urteilsbücher des Königlichen Kammergerichts aus den Jahren 1465 bis 1480 mit Vaganten und Ergänzungen, hg. von Friedrich BATTENBERG und Bernhard DIESTELKAMP, bearb. von Claudia HELM, Christine MAGIN, Julia MAURER und Christina WAGNER (QFHG 44, Köln/Weimar/Wien 2003).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft 3: Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken des Regierungsbezirks Kassel (vornehmlich aus dem Hessischen Staatsarchiv Marburg/L.), hg. von Heinrich KOLLER, bearb. von Paul-Joachim HEINIG (Wien u. a. 1983).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft 4: Die Urkunden und Briefe aus dem Stadtarchiv Frankfurt am Main, hg. von Heinrich KOLLER, bearb. von Paul-Joachim HEINIG (Wien u. a. 1986).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft 6: Die Urkunden und Briefe des Kantons Zürich (vornehmlich aus dem Staatsarchiv Zürich), hg. von Heinrich KOLLER, bearb. von Alois NIEDERSTÄTTER (Wien u. a. 1990).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft 7: Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken des Regierungsbezirks Köln, hg. von Heinrich KOLLER, bearb. von Thomas R. KRAUS (Wien u. a. 1990).

- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft 8:
Die Urkunden und Briefe aus den Archiven der Regierungsbezirke Darmstadt und Gießen,
hg. von Heinrich KOLLER, bearb. von Dieter RÜBSAMEN (Wien u. a. 1993).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft 9:
Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken der Regierungsbezirke Koblenz
und Trier, hg. von Heinrich KOLLER und Paul-Joachim HEINIG, bearb. von Ronald NEUMANN
(Wien u. a. 1996).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft 12:
Die Urkunden und Briefe des Österreichischen Staatsarchivs in Wien, Abt. Haus-, Hof- und
Staatsarchiv: Allgemeine Urkundenreihe, Familienurkunden und Abschriftensammlungen
(1440–1446), hg. von Heinrich KOLLER und Paul-Joachim HEINIG, bearb. von Thomas WILLICH
(Wien u. a. 1999).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft 13:
Die Urkunden und Briefe des Österreichischen Staatsarchivs in Wien, Abt. Haus-, Hof- und
Staatsarchiv: Allgemeine Urkundenreihe, Familienurkunden und Abschriftensammlungen
(1447–1457), hg. von Heinrich KOLLER, Paul-Joachim HEINIG und Alois NIEDERSTÄTTER,
bearb. von Paul HEROLD und Kornelia HOLZNER-TOBISCH (Wien u. a. 2001).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft
14: Die Urkunden und Briefe aus Archiven und Bibliotheken der Stadt Nürnberg, Teil 1:
1440–1449, hg. von Heinrich KOLLER, Paul-Joachim HEINIG und Alois NIEDERSTÄTTER, bearb.
von Dieter RÜBSAMEN (Wien u. a. 2000).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft
15: Die Urkunden und Briefe aus den Beständen „Reichsstadt“ und „Hochstift“ Regensburg
des Bayerischen Hauptstaatsarchivs in München sowie aus den Regensburger Archiven und
Bibliotheken, hg. von Heinrich KOLLER, Paul-Joachim HEINIG und Alois NIEDERSTÄTTER,
bearb. von Franz FUCHS und Karl-Friedrich KRIEGER (Wien u. a. 2002).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft 17:
Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken der Stadt Speyer, hg. von Heinrich
KOLLER, Paul-Joachim HEINIG und Alois NIEDERSTÄTTER, bearb. von Joachim KEMPER (Wien
u. a. 2002).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft
19: Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken der Stadt Nürnberg, Teil
2: 1450–1455, hg. von Heinrich KOLLER, Paul-Joachim HEINIG und Alois NIEDERSTÄTTER,
bearb. von Dieter RÜBSAMEN (Wien u. a. 2004).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft
24: Die Urkunden und Briefe aus dem historischen Staatsarchiv Königsberg im Geheimen
Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin, aus den Staatsarchiven Gdąnsk, Toruń, Riga
sowie dem Staatsarchiv Tallinn für die historischen Landschaften Preußen und Livland, hg. von
Heinrich KOLLER, Paul-Joachim HEINIG und Alois NIEDERSTÄTTER, bearb. von Elfie-Marita
EIBL (Wien u. a. 2010).

- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft 31: Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken der deutschen Bundesländer Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein sowie der skandinavischen Länder, hg. von Paul-Joachim HEINIG, Christian LACKNER und Alois NIEDERSTÄTTER, bearb. von Eberhard HOLTZ (Wien u. a. 2016).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft 33: Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken des deutschen Bundeslandes Niedersachsen (mit Ausnahme der HAB Wolfenbüttel), hg. von Paul-Joachim HEINIG, Christian LACKNER und Alois NIEDERSTÄTTER, bearb. von Paul-Joachim HEINIG (Wien u. a. 2018).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Heft 35: Die Urkunden und Briefe des Österreichischen Staatsarchivs in Wien, Abt. Haus-, Hof- und Staatsarchiv: Allgemeine Urkundenreihe, Familienurkunden und Abschriftensammlungen (1480–1482), hg. von Paul-Joachim HEINIG, Christian LACKNER und Alois NIEDERSTÄTTER, bearb. von Petra HEINICKER und Anne-Katrin KUNDE (Wien u. a. 2019).
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, Sonderband 2: Das Taxregister der römischen Kanzlei 1471–1475 (Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien, Hss. „weiss 529“ und „weiss 920“), hg. von Heinrich KOLLER, Paul-Joachim HEINIG und Alois NIEDERSTÄTTER, bearb. von Paul-Joachim HEINIG und Ines GRUND (Wien u. a. 2001).
- Heinrich Christan von SENCKENBERG, *De iudicio camerali hodierno ...* (Wien 1764).
- J. Friedrich SCHULTE, *Die Rechtshandschriften der Stiftsbibliotheken von Göttweig Ord. S. Bened., Heiligenkreuz Ord. Cisterc., Klosterneuburg Can. Regul. Lateran., Melk Ord. S. Ben., Schotten in Wien Ord. S. Ben.* (Wien 1868).
- Wasserzeichen des Mittelalters, Online-Datenbank des Instituts für Mittelalterforschung der ÖAW, Abteilung Schrift- und Buchwesen (<https://www.wzma.at/>).
- Rudolf WOLKAN, *Der Briefwechsel des Eneas Silvius Piccolomini I/1–2, II, III (Fontes rerum Austriacarum II/61, 62, 67, 68, Wien 1909, 1912, 1918).*
- Steffen WUNDERLICH, *Das Protokollbuch von Mathias Alber. Zur Praxis des Reichskammergerichts im frühen 16. Jahrhundert (QFHG 58/1+3, Köln/Weimar/Wien 2011).*

B. Literatur

- Friedrich BATTENBERG, *Die Lichtenberg-Leiningensche Fehde vor dem Kammergericht Kaiser Friedrich III. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 124, NF 85 (1976) 105–176.
- Friedrich BATTENBERG, *Eine Darmstädter Handschrift zur Kammergerichtsordnung Kaiser Friedrichs III. von 1471. Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde* NF 36 (1978) 37–62.
- Friedrich BATTENBERG, *Beiträge zur höchsten Gerichtsbarkeit im Reich im 15. Jahrhundert (QFHG 11, Köln u. a. 1981).*

- Friedrich BATTENBERG, Herrschaft und Verfahren. Politische Prozesse im mittelalterlichen Römisch-Deutschen Reich (Darmstadt 1995).
- Friedrich BATTENBERG, Königliche Kammergerichtsbarkeit im späteren 15. Jahrhundert, in: Akten des 36. Deutschen Rechtshistorikertages Halle an der Saale, 10.–14. September 2006, hg. von Rolf LIEBERWIRTH und Heiner LÜCK (Baden-Baden 2007) 525–543.
- Hendrik BAUMBACH, Königliche Gerichtsbarkeit und Landfriedenssorge im deutschen Spätmittelalter. Eine Geschichte der Verfahren und Delegationsformen zur Konfliktbehandlung (QFHG 68, Köln/Weimar/Wien 2017).
- Hendrik BAUMBACH und Claudia GARNIER, Konzepte und Praktiken der Schiedsgerichtsbarkeit im römisch-deutschen Reich vom 12. bis zum 15. Jahrhundert (Blätter für deutsche Landesgeschichte 155, 2019).
- Hartmut BOOCKMANN, Geschäfte und Geschäftigkeit auf dem Reichstag im Mittelalter (Schriften des Historischen Kollegs. Vorträge 17, München 1988).
- Hermann DIEMAR, Köln und das Reich. *Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln* 9 (1894) 90–204 und 213–357.
- Bernhard DIESTELKAMP, Vom Königlichen Hofgericht zum Reichskammergericht. Betrachtungen zu Kontinuität und Wandel der höchsten Gerichtsbarkeit am Übergang zur frühen Neuzeit, in: Recht, Gericht, Genossenschaft und Policey. Studien zu Grundbegriffen der germanistischen Rechtshistorie. Symposium für Adalbert Erler, hg. von Gerhard DILCHER und Bernhard DIESTELKAMP (Berlin 1986) 44–64.
- Bernhard DIESTELKAMP, Das Reichskammergericht im Rechtsleben des 16. Jahrhunderts, in: DERS., Recht und Gericht im Heiligen Römischen Reich (Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte = Ius Commune. Sonderh. 122, Frankfurt a.M. 1999).
- Bernhard DIESTELKAMP (Hg.), Das Reichskammergericht. Der Weg zu seiner Gründung und die ersten Jahrzehnte seines Wirkens (1451–1527) (QFHG 45, Köln/Weimar/Wien 2003).
- Bernhard DIESTELKAMP, Art. Kammergericht, königliches, in: Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte² 2 (2011) Sp. 1550–1553.
- Bernhard DIESTELKAMP, Vom einstufigen Gericht zur obersten Rechtsmittelinstanz. Die deutsche Königsgerichtsbarkeit und die Verdichtung der Reichsverfassung im Spätmittelalter (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich 64, Köln/Weimar/Wien 2014).
- Otto FRANKLIN, Das königliche Kammergericht vor dem Jahre 1495 (Berlin 1871).
- Franz FUCHS, Die Praxis des kaiserlichen Kammergerichts im Spiegel Nürnberger Gesandtschaftsberichte des 15. Jahrhunderts, in: Gerechtigkeit im gesellschaftlichen Diskurs des späteren Mittelalters, hg. von Petra SCHULTE, Gabriele ANNAS und Michael ROTHMANN (Zeitschrift für historische Forschung Beiheft 47, Berlin 2012) 255–276.
- Paul-Joachim HEINIG: Kaiser Friedrich III. und Hessen. *Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte* 32 (1982) 63–101.
- Paul-Joachim HEINIG, Zur Kanzlei praxis unter Kaiser Friedrich III. *Archiv für Diplomatik* 31 (1985) 383–442.

- Paul-Joachim HEINIG, Kaiser Friedrich III. (1440–1493). Hof, Regierung und Politik (Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii 17, Köln/Weimar/Wien 1997).
- Paul-Joachim HEINIG, Der König im Brief. Herrscher und Hof als Thema aktiver und passiver Korrespondenz im Mittelalter, in: Kommunikationspraxis und Korrespondenzwesen im Mittelalter und in der Renaissance, hg. von Heinz-Dieter HEIMANN und Ivan HLAVÁČEK (Paderborn u. a. 1998) 31–49.
- Kurt HOLTER, Verzierte Wiener Bucheinbände der Spätgotik und Frührenaissance. Werkgruppen und Stempeltabellen (Codices manuscripti. Zeitschrift für Handschriftenkunde – Sonderheft, Wien 1977).
- Johann LECHNER, Reichshofgericht und königliches Kammergericht im 15. Jahrhundert. *Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung* Ergänzungs-Bd. 7 (1907) 44–186.
- Daniel LUGER, Eine bislang unbeachtete Quelle zur Reichsgerichtsbarkeit im 15. Jahrhundert – Prolegomena zur Edition des „königlichen Gerichtsbuchs (1442-1451)“, in: Prozessakten, Parteien, Partikularinteressen, hg. von Alexander DENZLER, Ellen FRANKE und Britta SCHNEIDER (Bibliothek Altes Reich 17, Berlin/Boston 2015) 31–39.
- Daniel LUGER, Humanismus und humanistische Schrift in der Kanzlei Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) (*Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung* Ergänzungs-Bd. 60, Wien 2016).
- Daniel LUGER, Zwischen kaiserlichem Befehl und Wunsch der Parteien. Zur Einsetzung von Schiedsgerichten unter Kaiser Friedrich III. *Blätter für deutsche Landesgeschichte* 155 (2019) 393–402.
- Christine MAGIN, Das kaiserliche Kammergericht und seine Quellen in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, in: *La Diplomatica dei Documenti Giudiziari (dai Placiti agli Acta – secc. XII–XV)*, hg. von Giovanna NICOLAJ (Vatikan 2004) 399–424.
- Christine MAGIN, Schriftlichkeit und Aktenverwaltung am Kammergericht Friedrichs III., in: *Als die Welt in die Akten kam: Prozeßschriftgut im europäischen Mittelalter*, hg. von Susanne LEPSIUS und Thomas WETZSTEIN (Frankfurt a. M. 2008) 349–387.
- Julia MAURER, Das Königsgerecht und sein Wirken von 1451 bis 1493, in: *Das Reichskammergericht. Der Weg zu seiner Gründung und die ersten Jahrzehnte seines Wirkens (1451–1527)*, hg. von Bernhard DIESTELKAMP (QFHG 45, Köln/Weimar/Wien 2003) 79–115.
- Hinrich MILBRADT, Die Parteien in ihren Prozessen vor König und königlichem Kammergericht in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts (Diss. Mainz 1979).
- Ralf MITSCH, Das Kommissionswesen unter Kaiser Friedrich III. (J.F. Böhmer, Regesta Imperii Works in Progress, elektronische PDF-Ressource = Habil.-Schrift Mannheim 2000).
- Christine REINLE, Zur Gerichtspraxis Kaiser Friedrichs III, in: *Kaiser Friedrich III. (1440–1493) in seiner Zeit. Studien anlässlich des 500. Todestags am 19. August 1493/1993*, hg. von Paul-Joachim HEINIG (Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu Johann Friedrich Böhmer Regesta Imperii 12, Köln/Weimar/Wien 1993) 317–353.
- Christine REINLE, Ulrich Riederer (ca. 1406–1462). Gelehrter Rat im Dienste Kaiser Friedrichs III. (Mannheimer Historische Forschungen 2, Mannheim 1993).

- Bernhard SCHMITZ, Vom Hofgericht zum Reichskammergericht: Maximilian I. (1459–1519) als Schöpfer der Judikative in Deutschland?, in: Kaiser Maximilian I. (1459–1519) und die Hofkultur seiner Zeit, hg. von Sieglinde HARTMANN (Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft 17, Wiesbaden 2009) 397–409.
- Gerhard SEELIGER, Kanzleistudien, Tl. 1: Die kurmainzische Verwaltung der Reichskanzlei in den Jahren 1471–1475. *MIÖG* 8 (1887) 1–64.
- Christoph STEINER, Art. Furth bei Göttweig, in: Handbuch der historischen Buchbestände in Österreich Band 3: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, hg. von Bernhard FABIAN (Hildesheim u. a. 1996) 105–111.
- Markus THIEL, Der Reichstag zu Worms im Jahre 1495 und die Schaffung des Reichskammergerichts. Kompromiß eines kriegsbedrängten Kaisers oder friedensbedingte Rechtssetzung? *Der Staat. Zeitschrift für Staatslehre und Verfassungsgeschichte, deutsches und europäisches Öffentliches Recht* 41 (2002) 551–573.
- Johann Adolf TOMASCHEK, Die höchste Gerichtsbarkeit des deutschen Königs und Reiches im XV. Jahrhundert. *Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften in Wien, Philosophisch-Historische Klasse* 49, 3 (1865) 521–612.
- Claudia VILLA, ‚Immo alter ego‘: Michele di Pfullendorf ed Enea Silvio Piccolomini, in: Enea Silvio Piccolomini, Gelehrter und Vermittler der Kulturen, hg. von Maria Antonietta TERZOLI (Basel 2006) 239–252.
- Hermann WIESFLECKER, Maximilian I. und die Wormser Reichsreform von 1495. *Zeitschrift des Historischen Vereins für Steiermark* 49 (1958) 3–66.

Orts- und Personenindex

Der Index erschließt den Editionstext durch Seitenverweise auf Orts- und Personen-
namen. Nicht verzeichnet wurden allgemeine bzw. beinahe durchgängig auftretende
Lemmata wie „Friedrich III.“, „Kammergericht“ oder „Reich“.

A

- Aachen, Stadt 8, 88, 214
Aalen, Stadt 113, 119, 144, 156, 229, 264
Abenberger (*Abenberg*), Johann, aus Salzburg
97, 99, 107, 152, 161, 177, 205, 207, 227,
234, 236, 242f., 259
Abensberg, Hans von 45, 69, 75, 82, 83, 142,
149, 166, 190, 193–195, 198, 223, 234, 237,
241, 252, 272, 285
Achstetten siehe Freiberg-Achstetten,
Admont, Abt Andreas (Stettheimer) von 45
Ärdingen siehe Erding
Ärnkover siehe Arnhofer
Ärsinger, Hans 210
Affenstein (*Affinstein*), Konrad von 102, 260
Agmunt siehe Admont
Agram siehe Zagreb
Aha(i)mer, Erasmus 72, 181, 281
– Georg 194
– Vivian 205, 289
Aich siehe Eich 74
Aichberg, Georg von 40f., 45, 72, 93, 94, 95,
103, 105f., 108, 115, 210f., 264
Aichberg, Wilhelm von 46–50, 105f.,
181–183, 188, 193, 281
Aichberger, Gilig 73
Aicher, Anna 199, 241, 287
Aigel, Wilhelm, Bürger zu Salzburg 192, 274
Ainsideln siehe Einsiedeln
Alben, Kaspar von der 45
Albrecht VI., Herzog von Österreich siehe
Österreich
Albrechts (bei Kempten), Weiler 115
Allenblumen (*Aldenblumen*), Johann von,
Bürger zu Erfurt, Vitztum Erzbischofs Diet-
richs von Mainz in Erfurt 144, 149, 234,
243, 273
Altheimer, Hans 81, 254
Altisheim, Konrad 171, 275
– Mene 171, 275
Ameliricus, Lic. iur, Anwalt Herzog Philipps
von Burgund 198, 283
Amman, Hans, aus Straubing 81, 254
Amsterdam, Stadt 214
Anbeck siehe Aunbeck
Angerbach, Burg 154
Angrer, der 184, 239, 282
Anhanger, Familie 201, 242, 287
Aragon-Sizilien, König Alfons V. von 15
Arberg, Lienhard von 62, 223f., 226, 248
– seine Ehefrau Gertrud (von Rohr) 62,
223f., 226, 248
Arburg, Thüring von 37
Arkum, Johann, Priester 80, 87, 254, 255
Armsperger (*Armansperger*), Martin 79, 91,
96, 98, 100f., 117, 128, 133, 151, 161, 163,
177, 182, 184, 186, 189, 211, 226f., 230, 232,
234, 236, 239f., 256, 258, 284
Arnhofer (*Arnkover*), Andreas, aus Passau
90, 99, 184, 226f., 239, 256, 282
Arnold (*Arnolt*), Hans 152, 162, 234, 236,
274
– Laurenz 152, 234, 274
Arnsberg (*Arnsperg*), Stadt 112

- Ar(t)z, Hans 201, 242, 288
- Aspach, Konrad 116, 157
- Leopold 39–45, 93, 95, 120, 122–131, 137f., 140f., 145–147, 157–159, 162, 164, 187f., 193, 195–199, 201
- Ast, Ludwig von siehe Worms, Dompropst
- Aue, Jakob von 210, 243, 290
- Aufseß, Heinrich von 48f.
- Augsburg, Bistum
- Bischof Peter (von Schaumberg) von 32–39, 54f., 219, 222, 248
- Augsburg, Stadt siehe Liebers, Hans; Metz, Hans
- Aulun* siehe Aalen
- Aunbeck, Martin 70, 86, 89, 225, 254
- Awe* siehe Aue
- Aychperg* siehe Aichberg
- B**
- Bachmüller, Peter 39–41, 43f., 50–52, 55–58, 60f., 64–68, 72f., 76, 78f., 85–87, 90f., 93–96, 98–103, 105f., 115f., 134, 149–153, 155, 171, 203–207, 212
- Baden (bei Wien), Ort 177
- Baden-Hachberg, Markgraf Wilhelm von 32–36, 38f., 219f.
- Baden, Markgraf Jakob von 21, 160, 166, 193, 236, 240, 276, 278
- Bad König, Einwohner von 71, 253
- Bäslin, Anna 132, 138, 171, 189, 231f., 240, 268
- Baiersdorfer, Heinrich 23, 54, 78, 80, 83–85, 88, 94, 97, 99, 104, 110, 118f., 137, 139–141, 143f., 148, 160, 171f., 185, 191f., 195, 203, 246, 248f., 251f., 255, 257–262, 266–271, 275, 277, 283–286, 289
- seine Mutter 97, 259
- Bamberg, Bischof Anton (von Rotenhan) von 63, 79, 190, 197, 202, 240f., 251, 254, 28f.
- Domherren siehe Redwitz, Konrad von
 - Salgericht 135
- Bamberg, Stadt 89
- siehe auch Haider, Erhard; Herr, Peter; Leutpold, Konrad; Meuskönig, Konrad; Zollner, Fritz
- Bappenheim* siehe Marschall von Pappenheim
- Barby, Graf Günther von 203, 204, 242, 288
- Bauernweigl, Hans 61, 63, 97, 99, 129, 222f., 230, 251
- Baumgartner*, der 131, 231, 267
- Bayern, Haus 91
- Herzog Johann von 66, 252
 - siehe auch Pfalzgrafen bei Rhein
- Bayern(-Ingolstadt), Herzog Ludwig VII. von (Graf von Mortain) 39, 57, 83, 219f., 222, 225, 228, 235f., 246f., 249
- Herzog Ludwig VIII. von (Graf von Graisbach) 37–39, 54, 219f., 246f.
 - seine Ehefrau Margarete von Brandenburg 139, 143, 232, 270
- Bayern(-Landshut), Herzog Heinrich XVI. von 95, 106, 111, 133, 154, 166, 181, 237, 250, 257, 269, 278, 281
- Herzog Ludwig IX. von 181, 192, 194f., 281
 - Räte siehe Ahamer, Erasmus; Aichberg, Wilhelm von; Ruttenauer, Konrad; Truchtlinger, Wilhelm; Wolf, Konrad
 - Kanzler siehe Loder, Andreas
- Bayern(-München), Herzog Albrecht III. 58, 76, 84, 92, 96, 98, 107, 109, 111, 115, 125, 133, 139, 143, 146, 148, 150f., 160f., 164–166, 222, 226, 229, 232–234, 236f., 249, 251, 256f., 259, 263, 265, 272
- Bebenburg (*Bebenburg*), Georg von 41, 120f., 123–129, 158f., 161f., 164, 166–168
- Konrad von 182–191, 193f., 198f.
 - seine Ehefrau 190, 240, 284
- Beckum, Stadt 88, 225, 255
- Beheim, Sebald 99, 112, 261
- Stefan, aus *Kurnpach* 133, 148, 154, 213, 231, 233, 235, 269

- Bekem* siehe Beckum
- Ber, Heinrich, aus München 106, 228, 262
- Berchtold, Meister 94
- Berghaus, Hans 174–176, 238, 280
- Bergheimer* siehe Perkheimer
- Berghofer (*Berkhover*), Stefan 154, 235, 275
- Bernegg* siehe Pernegg
- Bernhard, Hans, königlicher Bote 177
- Bernheim* siehe Mainbernheim
- Besnitzer* siehe Peßnitzer
- Beyburg* siehe Biburg
- Beyerstorfer* siehe Baiersdorfer
- Biberach, Stadt 54, 248
- Kaspar von 132f., 231, 248, 268
- Bibriacher* siehe Pibriacher
- Biburg, Ort 194, 261
- Billung, Konrad 141, 147, 156, 161, 176, 178f., 202, 209, 259, 266, 275, 277, 281, 283–290
- Bir(c)kener, Christian bzw. Andreas 203f., 242, 288
- Birkachausen, Friedrich von 39–41
- Birren* siehe Buren
- Bladegg* siehe Pladeck
- Blanckenstain* siehe Plankenstein
- Blank, Bernhard, aus Landshut 101
- seine Ehefrau Anna 79, 101, 258
- Blomberg (*Blumberg*), Stadt 81, 117, 267
- Blumenau, Hans von 136, 178, 185, 201, 205–211, 239, 283
- Blumeneck (*Blumegg*), Melchior von 38
- Bocholt (*Bockhold*), Stadt 85, 120, 225, 229, 254
- Bockhorst, Johann von 151, 155, 162, 175, 179, 234–236, 238, 273
- Bodman (*Bodmen*), Herren von 201, 242, 287
- Böhmen, Land 160
- Böschner, Ludwig 102, 104, 131, 227f., 231, 261
- Bolan, Peter 184, 239, 282
- Bolheim* siehe Polheim
- Bolzmacher* siehe Polzmacher
- Bomersvelden* siehe Truchseß von Pommersfelden
- Bomgartner* siehe Baumgartner
- Bommersheim, Hans von, Landkomtur des Deutschen Ordens in Österreich 64f.
- Bopfingen, Stadt 144, 264
- Borheimerberg* siehe Bornheimerberg
- Borken, Stadt 85, 120, 225, 229, 254
- Bornheimerberg, Amt 176
- Zentgrafen und Gemeinden 116, 142, 176, 229, 233, 265
- Bortscheid* siehe Burtscheid
- Bot(t)endorf* siehe Pottendorf
- Bottinger* siehe Pöttinger
- Botzenfurter* siehe Potzenfurter
- Braitenbach* siehe Breitenbach
- Brandenburg, Markgraf Albrecht (Achilles) von 41f., 63, 67, 72f., 143f., 180, 223f., 251, 273
- Markgraf Friedrich von 56, 249
 - Markgraf Johann von 74
 - markgräfllich-brandenburgischer Kanzler siehe Kraft, Heinrich
 - siehe auch Bayern(-Ingolstadt), Herzöge
- Braun* siehe Praun
- Braunau siehe Sattler, Hans
- Braunschweig, Herzogtum 208
- Herzog Heinrich von 24, 155, 275
 - Herzog Friedrich von 24, 170, 238, 279
- Braunschweig, Stadt 17, 24, 141, 168, 208, 234, 237, 243, 274
- siehe auch Linden, Hans von
- Bredenwinder, Familie 125
- Hans 93, 110, 226, 230, 257
 - sein Bruder Nikolaus 93, 110, 226, 230, 257
- Breisinger* siehe Preysing
- Breitenbach, Georg von 168, 276
- Bremen, Stadt 113, 263

- Arnold von 181–189, 191, 193–199
 - Brixen, Bischof Georg (von Stubai) von 44
 - Brugger, Hans 75, 264
 - Brunn siehe Seckendorff zu Brunn
 - Brunn*, der, aus Salzburg 84, 260
 - Brunner*, der, Gastwirt in Wiener Neustadt 141
 - Brunswig* siehe Braunschweig
 - Brutgam, Beringer 104, 228, 261
 - Hans 104, 228, 261
 - Konrad 104, 228, 261
 - Peter 104, 228, 261
 - Brysing* siehe Preysing
 - Buchaim/Bucheim* siehe Puchheim
 - Buchperger* siehe Puchperger
 - Buchs siehe Riehen, Heinrich von
 - Buckorst* siehe Bockhorst
 - Büdingen, Stadt 143
 - siehe auch Reiprecht von Büdingen
 - Bützel, Hans 131, 231, 268
 - Bulach, Gebhard von, Chorherr zu Konstanz 123f., 126–128, 130, 133, 265, 269
 - Burckheim* siehe Borken
 - Buren, Wilhelm von 21, 51, 73, 88, 121, 221, 223, 225, 229, 247, 255
 - Burgener, Peter 182, 239, 282
 - Burgund, Herzog Philipp III. von 198
 - sein Anwalt siehe *Ameliricus*, Magister
 - Burheimerberg* siehe Bornheimerberg
 - Burtscheid, Stadt 214, 255
 - Bürgermeister 214
 - siehe auch Goltmühle, Heinz von der; Krassel, Peter
 - Buttner* siehe Puttner
 - Buttrich*, siehe Püttrich
 - Butzel, Konrad, Bürgermeister von Lindau 70
- C**
- Cambrai, Bistum 21, 198, 283
 - Cambrai Grafschaft 198
 - Stadt 198, 283
 - Cameraw* siehe Chamerau
 - Campen* siehe Kampen
 - Canus, Johann 111f., 117, 130, 133, 136, 213, 231, 239, 267, 269
 - seine Ehefrau 136
 - seine Kinder 187, 283
 - Cappel, Hartung von 22, 40–42, 44, 47–50, 54, 60f., 64–67, 80, 87, 95f., 99, 101–103, 108, 111, 115f., 120–123, 127–130, 132, 135, 141, 145–148, 158f., 161–164, 166–168, 170, 172–174, 181–191, 193–197, 199, 201, 203f., 214, 248, 251, 254f.
 - Capser* siehe Kaps
 - Carben* siehe Karben
 - Caspar*, Meister siehe Hornberger
 - Cemerer* siehe Kämmerer
 - Centgreven* siehe Zentgrafen
 - Ceußnegger* siehe Seisenegg
 - Chamerau, Ulrich von 41, 81f., 106, 191f., 210, 228, 240, 243, 254f., 262, 284, 290
 - Chiemsee, Bischof Sylvester (Pflieger) von 55, 57–59, 91, 103, 108, 113, 124, 126–131, 137–139, 145–155, 232–235
 - Chur, Bischof von 206
 - Chur, Stadt 33, 35, 106, 212, 219, 228, 242, 245, 289
 - Cicero 12
 - Cilli, Graf Ulrich von 57, 85, 87, 89, 91, 94, 111, 120, 123, 127, 134, 212, 225f., 228, 232
 - Margarethe von, Herzogin von Teschen 195, 241, 285
 - Clingenberg* siehe Klingenberg
 - Closner* siehe Klosner
 - Coesen/Coesin* siehe Kusin
 - Coesfeld, Stadt 85f., 120, 225, 229, 254
 - Cornneuemburg* siehe Korneuburg
 - Cosfelt* siehe Coesfeld
 - Craft* siehe Kraft
 - Cramer* siehe Kramer
 - Crawatstorfer* siehe Krabatsdorfer

Cromar/Cromer siehe Kramer
Cuntzel, königlicher Bote 178
Cusen siehe Kussin

D

Dähenstein siehe Tahenstein
 Dankel (*Danckel*), Ulrich, Bürger zu Salzburg 192, 274
 Danzig, Stadt siehe Kunisch, Andreas; Wun-
 nensdorf, Stefan
 Dardesheim, Stadt 203, 288
 Dass(e), Johann 113, 263
 David, Hans 92, 128, 138, 226, 230, 232, 256
 Degenberg (*Degenburg*), Hans von 68f., 78,
 125, 128, 148, 161, 165f., 223f., 230, 234,
 236f., 252, 266, 272, 277
Delingen siehe Dillingen
Derdesheim siehe Dardesheim
 Dernbach (*Derrembach*), Johann von 101f.,
 260
 Detmold, Stadt 81, 117, 267
 Dettelbach, Stadt 209, 288
 – siehe auch Lauter, Eberhard
 Deutscher Orden 14, 21, 92, 105, 119, 129,
 138, 142, 226, 230, 232, 256
 – Landkomtur siehe Bommersheim, Hans
 von
 – siehe auch Preußen, Hochmeister; Ven-
 ningen, Jobst von
 Deventer, Stadt 66, 223, 252
 Dhaun siehe Wildgraf zu Dhaun
 Dillingen, Stadt siehe Vogg, Johann
 Dingolfing (*Dindolfing*), Stadt 194, 261
 Dinkelsbühl, Stadt 144, 264
Dirnstein siehe Tiernstein
 Dobeneck, Herren von 120, 129
 – Georg von 139, 230, 232, 266
 Donnersberg siehe Marschall von Donners-
 berg
 Dornberg, Georg von 51f., 55, 249
 Doss, Erhard 45, 60, 113, 116

Drachenburg, Thomas von 45
Drae siehe Trohe
 Dreylaib, Utz 183, 239, 282
 Droghorn, Arnold, aus Utrecht 176, 209,
 211, 243, 290
 Dürnstein siehe Tiernstein
 Dürrenbacher, Wolfgang 55f., 191, 193
Dun siehe Wildgraf zu Dhaun
 Duncki, Gebhard, aus Pfullendorf 109, 264
Durthenbusch, der, Freischöffe in Osnabrück
 135
 Duster, Hans, Kanzler des Erzbischofs von
 Salzburg 45, 114
 Duxenhauser, Oswald 136, 139, 232, 234,
 270

E

Ebendorfer, Thomas (von Haselbach) 20, 51,
 57, 91, 149, 150, 194
Eberhard, Meister, Prokurator der Grafen
 Heinrich und Alram von Ortenburg 107,
 263
 Ebersdorf, Albrecht von 50, 52, 58, 61, 68,
 78f., 108, 114f., 149, 155, 161–168, 170,
 186–188, 191, 193–195, 203, 206f., 210
 – Hans von 41f., 44
 – Reinprecht von 59–62, 64–68, 76, 78f.,
 91, 98, 158f., 161, 163–165, 167f., 170
 – Sigmund von 40, 59–62, 64–67, 72,
 85f., 113, 137f., 190f., 199
 Eberstein, Gerlach von 46, 47
 Ebert, Johann 175, 238
 – sein Sohn 175, 179, 281
 Eberwein, Leonhard 194, 261
 Ebrach, Kloster 153, 182, 235, 237, 239, 275
 – Abt 153, 164, 182, 184
 Ebser, Hans 186f., 188, 191
 – Jakob 45
 – Wilhelm 60, 65f., 76, 93, 103, 113,
 120–124, 155

- Edelauer (*Edlerawer*), Hermann 24, 54, 57, 61f., 70f., 73, 75, 80, 82f., 91, 95, 97, 99, 102, 108f., 111f., 117, 130, 139, 141, 156, 158, 246–249, 251f., 254, 256–261, 263–265, 269f., 274, 277
- Eggelmann, Johannes 203, 286
- Egloffstein, Hans von 132, 137, 147, 163, 231–233, 236, 268
- Konrad von 42, 44, 111, 145f., 150, 178, 268
 - Wolfram von 48f.
- Egmont (*Egmund*), Grafen von 181
- Arnold, Herzog von Geldern 21, 51, 73, 88, 121, 181, 221, 223, 225, 229, 239, 247, 281
- Ehinger, Walter 38
- Eich, Hans von 39, 43
- Einsiedeln, Hildebrand von 120f., 123–129, 159, 161f., 164, 167f., 170, 198
- Eitzing, Oswald von 57, 65, 93
- Sigmund von 123, 172, 177, 230, 238, 265
 - Ulrich von 42, 60, 84, 190, 195
- Eleonore von Portugal, Ehefrau Friedrichs III. 16
- Ellerbach, Buppili von 32–39, 43f.
- Heinrich von 187, 198, 200, 210, 239, 241, 243, 283
- Ells* siehe Eltz
- Elrbach* siehe Ellerbach
- Elsenheimer, Ulrich, Bürger zu Salzburg 192, 274
- Eltz, Johann von 49
- Emershofen, Stephan von 35f.
- Ems (*Emps*), Hans von 38f.
- Entzberg siehe Nix von Hoheneck
- Enzersdorf (*Entzisdorffer*), Heinrich von 85f., 94
- Eppstein, Grafen von 13
- Eppstein(-Königstein), Eberhard von 71, 101f., 227, 253, 260
- Eppstein(-Münzenberg), Gottfried von 71, 253
- Eptingen, Götzheinrich von 38
- Erding, Ort siehe Zierenberger, Friedrich
- Erengroß, Leonhard, Stadtschreiber von Wiener Neustadt 185, 283
- Erfurt, Stadt siehe Allenblumen, Johann von; Hildebrand, Klaus; Kreygenberg, Hans; Rosenzweig, Friedrich; Starck, Berthold
- Erlingshofer (*Erlishover*), Rüdiger 48
- Eschink, Zeno aus Zandwijk 66, 155, 160, 176, 179, 223, 236, 252, 273, 290
- Ettlingen, Landschaft 175, 238, 281
- siehe auch Scholl, Jost
- Evertz* siehe Ebertz
- Eyb, Martin von 40–43, 47–49
- Eytzing* siehe Eitzing
- F**
- Färber, Bernhard 157
- Meinhard 157
- Fechenbach, Klaus von 164, 170, 237f., 277
- Feiertag, Peter 56f., 102
- Feldkirch, Stadt 71
- Feldkirchen, Ort 212
- Feurer, Hans 63, 251
- Firek* siehe Vieregg
- Fischer, Ulrich 197, 241, 286
- Fischlin, Georg 46–48
- Fladnitz (*Flednitz*), Ulrich von 40, 47
- Fleming, Johann 180, 273
- Florenz, Stadt 88
- Fludermeister, Familie, aus Salzburg 53, 56, 92, 115, 222
- Hans 77, 102, 114, 121, 221, 224, 226f., 229f., 248
 - Gilg 192, 274
- Flurheimer, Anna 204, 209, 242f., 288
- Forchheim, Propst Johann von 48
- Forchtenstein, Burg siehe Trapp, Jakob von
- Forster, Ulrich 90, 265

- Forstmeister von Gelnhausen, Martin 114, 146f., 150–153, 155f., 200, 233, 235, 241, 272
- Franawer* siehe Fronauer
- Franberg, Vivianus von 101–103; siehe auch Fraunberg
- Franck, Till, der Jüngere 177, 279, 280
- Franhofer* siehe Fraunhofen
- Frankenfels siehe Haag
- Frankfurt (Main), Stadt 8, 13f., 16, 32, 36f., 60f., 71, 116, 142, 155, 176, 219, 229, 233, 235, 253, 265, 276
- Hans von 64f.
- Frankfurt (Oder), Stadt 180, 273
- Frauenriedhausen, Bauernschaft von 61, 70, 77, 89, 90, 222–226, 251
- Fraunawer* siehe Fronauer
- Fraunberg, Christian von 186, 188, 191, 193, 240, 284
- Georg von 167, 237, 278
 - Ulrich von 113, 260
 - Wilhelm von 42–44, 46–49
- Fraunberg zu Haag (und Falkenfels), Hans von 41f., 44, 46–49, 58, 61, 64, 72–74, 76, 95, 116, 131, 222–224, 226, 231, 234, 249, 251f.
- seine Ehefrau Kunigunde 95, 103, 106, 226–228, 249
- Fraunberg zu Prunn, Hans von 39–44, 58, 120–129, 131
- Fraunhofen, Georg von 42, 44, 50
- Teseres von (*Tizarus*) 186
- Freiberg-Achstetten, Kaspar von 140
- Freiberg (*Freiburg*), Hans von 187, 198, 200, 210, 239, 241, 243, 293
- Heinrich von 85–87, 90, 98–100, 127, 134, 138, 212, 227, 230, 232, 259
 - seine Ehefrau 90
 - Konrad von 49, 139, 140, 143f., 146f., 149f., 158f., 162, 164, 166f., 182, 186, 188–190, 193–197, 199f., 232–234, 236f., 240, 270, 272, 277, 283
 - Peter von 111
- Freigrafschaft siehe Volmarstein
- Freising, Bistum
- Bischof Johann (Grünwalder) 120–130, 131, 133, 180f., 212, 239
 - Bischof Nicodemus (della Scala) von 40–42
 - Domkapitel 75, 264; siehe auch Schlegel, Nikolaus
- Freising, Stadt siehe Herrant, Hans; Wendel, Leonhard
- Freistuhl 169, 262; siehe auch Westfalen, Freistühle
- Freudenberg, Ulrich von 66, 75, 77, 86, 90f., 131f., 223–226, 231, 252
- Freundsberg, Wolfgang von 32f., 35
- Freyberg* siehe Freiberg
- Friderecker, Familie 261
- Anna 209, 290
 - Hans der Ältere 95, 176, 259
 - Hans der Jüngere 95, 176, 259
- Friedberg, Burggrafen von 71, 74, 116, 224, 229, 253
- Friedrich III., römisch-deutscher König (später Kaiser)
- seine Ehefrau siehe Eleonore
 - sein Bruder siehe Österreich, Albrecht VI. von
 - Hofgericht 7–10, 21–23, 135, 180, 257, 273
 - Hofrichter siehe Neuenahr, Gumbrecht von; Maidburg, Michael von
 - Hofgerichtsschreiber siehe Geisler, Johann
 - Hofmarschall siehe Fuchs, Georg
 - Hofmeister siehe Kraig, Konrad von
 - Hoftag 16
 - Kammergericht
 - Kammergerichtsschreiber siehe Pfulendorf, Michael von
 - Kammermeister siehe Ungnad, Johann

- Kammerprokurator-Fiskal 176, 179, 198, 201, 237, 242, 279, 283
 - römische Kanzlei 9, 11–21, 25f., 61, 143
 - Kanzler siehe Schlick, Kaspar
 - königliche Boten 16, 18, 21–23, 25; siehe auch Bernhard, Hans; *Cuntzel*; Gotwalt, Heinrich; *Hainrich*; Misner, Niklas; Peck, Andreas; Radegast, Konrad, Rech(e)ner, Hans; Rumpfer, Ruprecht; Steinberger, Christian; Väterl, Christian; Vogel, Ulrich
 - königlicher Rat 14
 - Räte siehe Riederer, Ulrich; Schaunberg, Johann von
 - Frießheimer, Friedrich 58f., 222, 250
 - Fritzesdorfer, Friedrich 98
 - Sigmund 60
 - Fröschelmoser, Leonhard, Bürger zu Salzburg 192, 274
 - Froidenberg* siehe Freudenberg
 - Fronauer, Gerhard 130, 132f.
 - Fronhover* siehe Fraunhofen
 - Fruntsperg* siehe Freundsberg
 - Fuchs, Beringer 49
 - Fuchs (von Fuchsberg), Georg, Hofmarschall 108, 113, 145–147, 170–174, 180, 191, 193, 203f.
 - Fürstenberg, Grafen von 201, 242, 287
 - Fulsegk* siehe Velseck
 - Furer* siehe Feurer
- G**
- Gäb, Alexius, Bürgermeister von Memmingen 82, 99, 247
 - Gäßler, Konrad, genannt Riell, aus Günzburg 80, 258
 - Galiatz, Hans 166, 237, 278
 - Gegenreuter, Sigmund 70, 254
 - Gelnhausen* siehe Forstmeister von Gelnhausen
 - Geisler, Johann, königlicher Hofgerichtsschreiber 22f., 80, 87, 93, 113, 119, 135, 147, 254, 257, 263, 266, 280
 - Geldern, Herzog von siehe Egmont, Graf von Gelnhausen, Stadt 143, 146f., 156, 167f., 189, 233, 235, 240f., 272, 276
 - Burgmannen 167f., 189, 235, 240, 276
 - siehe auch Forstmeister von Gelnhausen
 - Gelr* siehe Geldern
 - Gelthaus, Ort 168, 188, 237, 240, 278
 - Gemminger, Johann 181–185, 190, 194–196, 199, 203
 - Gera, Heinrich von 185, 187–190, 194, 196–198, 202, 241, 285
 - Gerwig, Wilhelm, aus Haßfurt 140, 266
 - Geuder, Familie 55f., 74, 77, 186, 224, 243, 253
 - Georg 57, 131, 208, 222, 249
 - Heinrich 66, 79, 224, 231, 239, 254
 - Martin 66, 79, 224, 231, 239, 254
 - Sebald 66, 79, 224, 231, 239, 254
 - Geyer (*Geyr*), Stephan 46–53, 64–68
 - Geyner, Erhard 119, 266, 270
 - Glatz (*Glötz*), Nikolaus (Stürzenbecher) von 20, 57, 78, 79, 86, 90f., 95, 98–101, 103, 108, 120f., 123, 124, 126–128, 130f., 137–141, 151–153, 155, 159, 161f., 164, 166–168, 170, 172–174, 181–185, 190f., 193–197, 203–208, 210
 - Gmünd siehe Schwäbisch Gmünd
 - Gölsch, Konrad 179, 263
 - Görz, Graf Heinrich von 21, 50f., 53–55, 59, 64–68, 81, 85, 87, 89f., 93f., 119, 160, 174, 221–223, 225f., 236, 238, 247–250, 271, 276
 - Graf Johann 26
 - Göttweig, Benediktinerstift 10f., 20
 - Pater Erembert 20
 - Goldschmied, Markus, aus Stuttgart 64, 70, 73, 224, 253
 - Gollnow (*Gollndaw*), Stadt 173, 177, 238, 280

- Goltmühle (*Goldmole*), Heinz von der 214
 Gotwalt, Heinrich, königlicher Bote 143
 Gouss siehe Güss
 Graben, Friedrich von 62, 64, 94–96, 113,
 115f., 137–141, 148, 158f., 162–164, 167f.,
 171–173, 183–185, 190f., 193, 195–199, 201,
 203f.
 Grabner, Jörg 52
 Gradhans, der 149, 234, 272
 Gradner, Wigoleis 62, 64
 Grän s. Gren
 Grafenegg, Ulrich von 177, 284
 Graisbach, Graf von siehe Bayern, Herzog
 Ludwig von
 Grans (von Uttendorf), Heinrich 111, 257
 – Otto 42–45, 49f., 58
 Graz, Stadt 45, 53, 118, 220
 Greifensee, Peter 38
 Gren, Friedrich, salzburgischer Kanzler 73f.
 Griffenseu siehe Greifensee
 Großhaslach, Pfarre 75
 Gruber, Ludwig, Bürger zu Nürnberg 153,
 164f., 182, 184, 235, 237, 239, 275
 Grünenberg, Wilhelm von 37f.
 Grünwalder siehe Freising, Bischof von
 Günzburg siehe Gäßler, Konrad
 Gürtler, Andreas 159, 235, 276
 Güss, Diepold 47
 – Johannes 48
 Guk, Berchtold 40
 Gulich siehe Jülich
 Gumpfenberg, Konrad von 188f., 191,
 193–195
 Gumprecht, Hans, aus Regensburg 177, 209,
 243, 289
 Gurk, Bischof Johann (Schallermann) von
 41, 59, 145
 Gurtler siehe Gürtler
 Guß siehe Güss
 Gysler siehe Geisler
- H**
 Hachberg siehe Baden-Hachberg
 Hadmannsdorfer, Hermann 83
 – Werner 74, 114f., 229, 264
 Häslar siehe Hessler
 Haibeck, Hans 210, 243, 290
 – Hermann 210, 243, 290
 Haider, Erhard, aus Bamberg 140, 213, 271
 Haiger, Zentgericht 71, 253
 Haimburg siehe Heimburg
 Hainr(e)ichstorffer siehe Heinrichsdorfer
 Hainrich, königlicher Bote 202
 Haller, Erhard 131, 231, 267
 – Leopold 62, 99, 101, 111, 117, 190,
 192, 195, 200, 248, 256, 258, 261f., 280,
 282–284
 Hallstatt, Konrad von 20, 55–57, 60, 85, 90f.,
 98f., 101, 103, 108, 120–124, 126f., 130, 132,
 134, 137–140, 149, 151–153, 155, 172–174,
 181f., 204–208, 211f.
 Hallwil (*Halwilr*), Thüring von 72f.
 Hamer siehe Hammer
 Hamm, Stadt 85f., 120, 225, 229
 Hammer, Fritz 82, 89, 225, 256
 Hanau, Graf Reinhard von 142, 176, 229,
 233, 265
 – sein Schreiber siehe Röhlinger, Peter
 Handschuster (*Handschuher*), Stephan der
 Jüngere, aus Passau 70, 86, 89, 225, 254
 – sein Sohn Stephan 86, 89
 Hardevust (*Hardefust*), Heinrich 117, 267
 Harracher, Leonhard 61, 68, 141, 145–147,
 157, 159, 162–164
 Harrant siehe Herrant
 Haselbach siehe Ebendorfer
 Haßfurt (*Hasfurt*) siehe Gerwig, Wilhelm
 Hauser, Hans, 60
 Haut (*Hawt*), Hans 177, 209, 243, 289
 – seine Ehefrau 209, 243, 289
 Haybek siehe Haibeck
 Haydegg siehe Heideck

- Heberger, Jobst, Pfleger zu Kraiburg 192, 274
- Hees, Henne von der 197, 206, 241f., 286
- Hefer*, der 150, 234, 273
- Heideck, Konrad von 180, 273
- Heidelberg, Universität 13
- Heider* siehe Haider
- Heidingsfeld 131, 231, 267
- Heimbach (*Heimbuch*), Johann von 117, 267
- Heimburg, Gregor 20, 32, 46–50, 137–140, 182
- Heinrichsdorfer, Anna 140, 151, 154, 163, 176, 194, 196, 198, 202, 233–236, 240f., 271
- Helfenberger, Jobst 39f., 42–44, 67f.
- Helfenstein, Graf Friedrich von 39, 220, 247
- Graf Ludwig von 104, 119, 140, 162, 193, 233, 236, 240, 270f.
 - Graf Ulrich von 39, 220, 247
- Hell, Hans 156, 166, 177, 237, 277
- sein Bruder Wolfgang 156, 177, 277
- Helltampf, Wolfhard 198, 202, 271
- Helmstatt, Wiprecht von 149
- Henolstein* siehe Vogt von Hunolstein
- Herberstatt* siehe Herbilstadt
- Herberstein, Georg von 45
- Herbilstadt, Eukarius von 123, 172, 177, 230, 238, 265
- Herborde* siehe Hoerde
- Herford (*Herdvord*), Stadt 22, 94, 97, 130, 135, 213, 228, 231, 257, 262
- Hermstatt* siehe Herbilstadt
- Herrant, Erhard 40, 43
- Hans, aus Freising 144, 205, 242, 289
- Herr(e), Peter, aus Bamberg 82f., 87, 110, 112, 125, 133, 136, 141, 151, 153, 172, 175, 213, 230f., 234, 256f., 266, 269, 274, 280, 283
- Herter, Hans 32, 245
- Herting (von Angern), Wolfgang 152
- Hertlein, Johann, Pfarrer zu Großhaslach 75, 253
- Hervorde* siehe Herford
- Herwart, Lukas 160, 168, 179, 196, 236f., 241, 276
- Herzogenaarach, Stadt 140, 270
- siehe auch Züll von Herzogenaarach
- Hese siehe Hees
- Hess(e), Johann 50
- Hessen, Landgraf von 117, 267
- Hessler, Hans, Schultheiss in Würzburg 83, 213, 257
- Hestler, Jobst, Bürger zu Salzburg 192, 274
- Heudorf, Bilgeri von 38f., 114, 181–184, 186–188, 190, 196, 198f., 203
- Hewen, Schloss 36; siehe auch Konstanz, Bischof von
- Heyder* siehe Haider
- Heydingsvellid* siehe Heidingsfeld
- Heyger* siehe Haiger
- Hierslein* siehe Hirtz
- Hildebrand, Klaus, Bürger und Schultheiß zu Erfurt 144, 149, 234, 273
- Hildebrand von Ruckhofen, Hans 52, 58, 84, 96, 98–100, 222, 226, 249
- Himelpport* siehe Himmelspforten
- Himmelberg, Anton von 157
- Heinrich von 76
- Himmelspforten, Kloster siehe Würzburg
- Hinderbach, Johann 20, 132f., 141, 145–151, 159, 163f., 182, 186, 195, 199, 203–211
- Hinzenhauser (*Hintzenhawser*), Hans 164, 167, 237, 277
- Hirschberg (*Hirsparg*), Hermann von 46
- Hirtz (*Hirtzlin*), Johann vom 112, 133, 213, 231, 269
- Siegfried vom 213, 269
- Hochberg siehe Baden-Hachberg
- Hocholtinger* siehe Hoholtinger
- Hodorf* siehe Heudorf
- Höchstadt an der Aisch, Stadt 143, 266
- Hödorf* siehe Heudorf
- Hoerde, Freistuhl siehe Stahel, Ruprecht
- Höwen* siehe Hewen

- Hoffenheim, Juden aus 89f., 225f., 230, 255
Hofheim siehe Rosner, Gerhaus
Hoheltinger siehe Hoholtinger
Hohenburg (*Hohemberg/Hohemburg*), Friedrich von 40, 58, 65, 67, 76, 95f., 105, 108, 120
Hohenegg, Rudolf von 54f., 222, 248
– Walter von 149
Hohenfelder, Erasmus 62
Hohenhewen siehe Hewen
Hoholtinger, Familie 189
– Pankraz 177, 284
– Roman 112, 133, 146, 148, 154, 213, 231, 233, 235, 240, 269
Holland, Land 214
Holleneegg (*Holnegg*), Andreas von 33, 47, 55f., 58, 108, 249
– Anton von 45, 72
– Heinrich von 55, 249
Homburg, Burkhart von 205, 288
Honol(tz)stein siehe Vogt von Hunolstein
Horant, Peter 197, 205, 241f., 285
Horn, Heinrich, Prokurator des Abtes von Millstatt 24, 54, 70, 248
Horn(-Bad Meinberg), Stadt 81, 117, 130, 231, 267
Hornberger, Kaspar, Passauer Official 104, 108, 271
Hornpeck, Sigmund 84, 100, 144, 153, 175, 205, 227, 234, 238, 242, 259, 288
Hosen siehe Hees
Hoya, Graf Erich von 51, 85, 221, 225, 247
Hubner, Hans, aus Merkendorf 61, 63, 97, 222f., 230, 251
Hubner von Westhofen, Familie 205, 242, 289
Hürnheim, Walter von 145–147
Hütel, Jörg 52–54, 61, 69, 223, 246, 248, 251
Hunolstein siehe Vogt von Hunolstein
Hunt, Michael, Freischöffe in Osnabrück, aus Magdeburg 135
Hurnheim siehe Hürnheim
Hut, Heinrich 68f., 78, 223f., 252
Huter, Albrecht 95f.
Hutt (Hutten) siehe Hut
Huttlin siehe Hütel
- I**
Igel, Achaz 140, 147, 165, 233, 237, 272
Iggenhausen, Arnold von 88, 255
Imhoff, Heinrich 34
– Konrad 17, 54, 248
Imholz, Ulrich, aus Salzburg 118, 167, 174, 208, 237f., 243, 278
Ingolstadt, Stadt 39, 219, 247
– Kirchpropst 39, 219, 247
Innsbruck, Stadt 10
Iphofen, Stadt 147, 152, 180, 234, 266
Isenburg(-Büdingen), Grafen 276
– Graf Dichter von 71, 143, 146f., 155f., 200, 233, 235, 241, 253, 272
– Graf Heinrich von 156, 194, 240, 285
Iseren (*Iserin/Iserlin*), Egidius, aus Zutphen 176, 243, 290
– Jehle 209, 211
Iserlohn, Stadt 85f., 120, 225, 229, 254
Italien 12f., 15–17, 19
Itersheim, Hans von 160, 175, 179, 238, 273, 281
– Rudolf von 151, 155, 162, 175, 179, 234–236, 238, 273, 281
- J**
Jäger, Johann 17, 54, 246
Jetzinger, Peter, Bürger zu Salzburg 192, 274
Jörger, der 214
Jude, Isaak 71, 168, 276
Juden 60, 69–71, 77, 89, 124, 168, 222, 224–226, 230, 250, 276
– siehe auch Jude, Isaak; Koheim, Joseph; Kolmar, Abraham von; Konstanz, Jakob von; Lems, Gabriel; Moses, Sohn des Isaak; Salomon; Speyer, Samuel von

- Judmann, Gebhard 50, 61, 76, 131, 152, 167, 222, 224, 231, 234, 237, 251, 278
- Jülich-Berg, Gerhard (VII.), Herzog von 23, 88, 225, 255
- Jungen, Hans zum 173, 188, 200, 238, 240f., 279f.
 – Heinrich zum 171, 173, 200, 238, 240f., 279f.
 – Philipp zum 171, 200, 238, 241, 279
- K**
- Kämmerer, Henne 168, 276
- Kärgl, Karl 81, 255
- Käris, Jakob 178, 199, 207, 241, 243, 286
- Kaiserebersdorf siehe Ebersdorf
- Kaltental, Brigitte 32f., 219, 245
 – Hans 32f., 219, 245
- Kamen, Stadt 85f., 120, 225, 229, 254
- Kamerau* siehe Chamerau
- Kammen* siehe Kamen
- Kampen, Stadt 66, 223, 252
- Kappel* siehe Cappel
- Kaps, Jost 54, 246
- Karben, Ruprecht von 146f., 155, 233, 272
- Kastner, Kaspar, Siedherr zu Reichenhall 192, 214, 274
- Katzenberg siehe Mautner, Andreas
- Kausch, Johann 49
- Kautz, Hans, aus Röttingen 178, 186, 239, 283
- Kempten, Stadt 185; siehe auch Rust, Hans; Schellang, Ruf
 – Benediktinerstift
 – Abt Pilgrim 166
- Keppel, Friedrich von 175, 179, 238, 273
- Kergel* siehe Kärgl
- Kern, Andreas 86, 89, 225, 254
 – Ällin 99, 261
- Kerschberger (*Kersperger*), Marquard 50, 76, 78f.
- Kiemse* siehe Chiemsee
- Kienberg, Burkhard von 51f., 61, 64, 98
- Kirchen, Gerhard tor 88
- Kitzingen, Stadt siehe Veit, Hans; Wagner, Johann; Zeidler, Hermann
- Klanner (*Klaner*), Stefan, Bürgermeister zu Salzburg 192, 274
- Kleinschmidt (*Kleinsmit*), Arnold, Freigraf zu Villigst 107, 262
- Kleve, Katharina von 21, 181, 239, 281
- Klingenberg, Hans von 166, 187, 237, 278
- Klosner, Alban 50, 79, 96, 227, 258
 – Georg 43f., 47, 49
 – Hans 48f.
- Knöringen, Hans von 80, 258
- Knoll, Bartholomäus 95, 97, 259
- Knorr, Peter 47–50, 67, 72, 145–148
- Knüttel (*Knuttel*), Hans 158f., 161f., 164, 181–185, 187–191, 194
- Koch, Gerlach 146f., 155, 233, 272
- König siehe Bad König
- Köln, Erzbistum 200
 – Erzbischof Dietrich (II., Graf von Moers) 72, 80f., 85–88, 111f., 117, 120, 129f., 213, 223, 225, 228f., 231, 253–255, 262, 267
 – Dompropst siehe Hoya, Graf Erich von
- Köln, Stadt 37, 88, 111f., 117, 130, 136, 213f., 219, 231, 246, 267, 269
 – Bürgermeister siehe Schimmelpfennig, Johann
 – Schöffen 136
- Königsbach, Leutfried von, genannt Nagel 136, 283
- Königsberg, Konrad von 43, 85f., 91
- Königsegg, Ulrich von (gen. Rolli) 37
 – Walter von 178, 199, 207, 241, 243, 286
- Königstein siehe Eppstein-Königstein
- Köthen, Stadt 201, 202, 242, 287
 – siehe auch Radegast, Konrad
- Koheim, Joseph, Jude 71

- Kolmar, Abraham von, Jude 71, 222, 224, 250
- Konstanz, Bistum
- Bischof Heinrich (IV. von Hewen) 36, 178, 206, 212, 219, 242, 246, 289
 - sein Kammerdiener 212
 - Domstift siehe Bulach, Gebhard von
- Konstanz, Stadt 25, 38f., 219
- Jakob, von Konstanz, Jude 71, 224
- Kornburg (*Koremburg*) siehe Seckendorff
- Korneuburg 93f., 226
- Korrin* siehe Paulsdorf
- Kotrer, Peter siehe Zagreb, Bischof von
- Krabatsdorfer, Bernhard 37, 43, 59, 157, 172
- Krägemberg* siehe Kreygenberg
- Kraft, Heinrich, brandenburgischer Kanzler 49
- Kraiburg, Pfleger von siehe Heberger Jobst
- Kraig, Hans von 42, 76, 157
- Konrad von, Hofmeister 42–45, 50, 53, 55–57, 59–62, 64–68, 222f.
- Kramer, Hans 117, 267
- Oswald 158–160, 235f., 276f.
- Krapf, Ortwein, Bürger zu Salzburg 192, 274
- Krassel, Peter, aus Burtscheid 214
- Kraushar (*Krawßhar*), Johann 144, 273
- Kray* siehe Kraig
- Krayburg* siehe Kraiburg
- Kray(g)emberg* siehe Kreygenberg
- Krebs, Wilhelm 34
- Kress, Hans, Priester 83, 249
- Kreygenberg, Hans, Bürger zu Erfurt 144, 149, 202, 208, 234, 243, 273
- Kruse, Johann, Freigraf zu Hoerde und Bochum 107, 262
- Kuchimaister* siehe Küchenmeister
- Kudorffer* siehe Kühdorfer
- Küchenmeister von Nordenberg bzw. Nordhausen, Hans 32–38, 46, 49
- Kühdorfer, Konrad 93, 110, 125, 133, 151, 153, 226, 230f., 234, 257, 266
- Kürn* siehe Paulsdorf
- Kuhdorfer* siehe Kühdorfer
- Kunich* siehe Bad König
- Kunigsegg* siehe Königsegg
- Kunigsperger* siehe Königsberg
- Kunisch, Andreas, Pfarrer der Marienkirche von Danzig 64
- Kusin, Gerhard von 117, 133, 137, 213, 231, 267, 269
- ## L
- Lae* siehe Loe
- Laiming siehe Passau, Bischof von
- Laiter, von der siehe Scala, della
- Landau, Eberhard von 139, 141f., 158, 232–235, 241, 266, 270
- sein Schreiber Jörg 147, 266
 - Lutz von 139, 150, 159, 183, 199, 232–235, 239, 241, 270, 282
- Landeck siehe Schnewlin von Landeck
- Landrichter 134, 232, 269
- Landshut, Stadt siehe Leitgeb, Franz; Blank, Bernhard
- Lare* siehe Lohr
- Laubenberg, Jos von 149, 234, 273
- Magdalena 152, 162, 234, 236, 274
- Laufamholz (*Lauffenholtz*), Konrad von 33, 219, 245
- Lauingen (*Laugingen*) 57, 60f., 70, 75, 77, 83, 87, 89f., 108, 110, 155, 163, 222–226, 228, 235f., 249, 251
- siehe auch Richen, Heinrich von
- Laun, Hans 45
- Lauter, Eberhard, aus Dettelbach 174f., 238, 280
- Lauterbach, Hans 26, 75, 264
- Leiden, Stadt 214
- Leiningen(-Dagsburg), Graf Hesso von 111
- Leitgeb, Hans, aus Landshut 79, 101, 133, 232, 258
- Franz 79, 101, 133, 232, 258

- ihre Schwestern siehe Blank, Anna;
Zierenberger, Clara;
- Lemlein, Johann 103
- Lemgo (*Lemego*), Stadt 81, 93, 117, 130, 135,
231, 267
- Lemplin* siehe Lemlein
- Lems, Gabriel, Jude 71
- Leo* siehe Löw von Steinfurth
- Leubenberg* siehe Laubenberg
- Leubing, Heinrich 120, 123–129, 145f., 148f.
- Leuchtenberg, Landgraf Friedrich von 111
 - Landgraf Johann von 58, 79, 100, 121,
227, 260
 - Landgraf Leopold von 35
- Leuchter, Heinrich 102, 104, 231
 - seine Erben 102, 104, 227f., 261
- Leutgeb* siehe Leitgeb
- Leuther* siehe Leuchter
- Leutpold (*Lewpold*), Konrad, aus Bamberg
140, 213, 271
- Leytgeb* siehe Leitgeb
- Lichtenstein, Appel von 49
- Lidbach (*Lidwacher*), Hans von 37f., 40f., 43,
48–50, 219, 246
- Lieber, Hans der Jüngere, aus Augsburg 181,
281
- Liechtenstein, Christoph von 40
 - Georg von 44
 - Hans von 44
 - Heinrich von 42f.
 - siehe auch Lichtenstein
- Liesberg, Georg von 33, 219, 245
- Limpurg siehe Schenk von Limpurg
- Lindau, Stadt 70, 134, 232, 269
 - siehe auch Butzel, Konrad; Studlin,
Lienhard
- Linden, Hans von, aus Braunschweig 141,
155, 207, 235, 243, 275
 - Konrad von 180, 273
- Linden, Hermann von 22f., 64, 87f., 93f., 97,
110, 126f., 135, 172, 213, 226, 230, 238, 253,
255, 257
 - sein Bruder Gerhard 22f., 94, 97, 135f.
- Liningen* siehe Leiningen
- Lippe* siehe Lübbecke
- Loder, Andreas, Kanzler Herzog Ludwigs IX.
von Bayern(-Landshut) 145–148, 188,
190, 193f., 261
- Loe, Arnold von 89f., 124, 225f., 230, 255
- Löbinkg* siehe Leubing
- Lövenich, Jörg 38
- Löw von Steinfurth, Eberhard 105
- Löwe* siehe Lövenich
- Lohr, Stadt 132, 231, 268
- Lohrer, Heinrich, aus Wernsbach 118, 267
- Lorer* siehe Lohrer
- Losner, Andreas, aus Salzburg 97, 99, 107,
152, 158, 160f., 177, 207, 227, 234, 236,
242f., 259, 277
 - seine Ehefrau Barbara 99, 205, 207,
227, 234, 236, 242f., 259
- Loubenberg* siehe Laubenberg
- Lübbecke, Stadt 106, 130, 228, 231, 262
- Lübeck (*Lubegg*), Stadt 119, 172f., 177, 187f.,
200, 232, 238, 240f., 279f.
- Lüneburg, Fürstentum 179
 - Stadt 208, 286
- Lützelburg* siehe Luxemburg
- Lunz (*Luntz*), Christian, Bürger zu Salzburg
192, 274
- Lupfen, Grafen 36, 246
 - Hans 15, 201
 - Heinrich 36, 187–189, 193f., 196–199,
201f., 219, 287
 - Kunigunde 201, 242, 287
 - Sigmund 201
- Luterbach* siehe Lauterbach
- Luxemburg, Niklas von 120, 122–124,
126–128, 132, 134, 137–140, 149, 151–153,
155, 172–174, 181–185, 203–208, 210–212

M

- Mader, Johannes 54, 248
- Mächselrainer/Mässelrainer* siehe Maxlrainer
- Magdeburg, Erzbistum
- Erzbischof Günther (von Schwarzburg) 61, 251
- Magdeburg, Stadt 23
- siehe Hunt, Michael
 - siehe auch Maidburg
- Magenbuch, Frick von 109, 264
- Märk von 109, 264
- Maidburg, Burggraf Michael von 22, 40, 57, 59, 65, 81, 85–87, 89–91, 93f., 157, 222f., 225f.
- Maiers, Hans von 99–103
- Mainbernheim siehe Mutlin, Hans
- Mainz, Erzbistum 200
- Erzbischof Adolf 10
 - Erzbischof Dietrich (Schenk von Erbach) 71, 74, 116, 149, 224, 229, 253
- Mainz, Stadt 168, 188f., 200, 237, 239f., 278
- Gerichtsstuhl 79, 252
 - Zollamt 171, 200
- Mangold, Sigmund, Freigraf zu Freienhagen 103, 228, 261
- Marenberger, Hans, Bürger zu Salzburg 192, 274
- Marschall, Wilhelm 48, 134, 213f., 269
- Marschall von Donnersberg, Wolfgang 98
- Marschall von Pappenheim, Heinrich 32–37, 39, 46–48, 169, 188, 191, 194, 204, 240, 262, 284
- Konrad 141, 158f., 161f., 203–211
- Masmünster (Masevaux), Stadt 37f., 219, 246
- Matseber (*Matseer*), Hadmar 51f., 60
- Maul* siehe Mule
- Mauracher* siehe Muracher
- Maurharter* siehe Murrhardter
- Mautner, Familie 170, 238, 279
- Andreas, zu Katzenberg 192, 274
- Maydurg* siehe Maidburg
- Mayer, Martin, aus Wimpfen 181–185
- May(e)rs* siehe Maiers
- Maxlrainer, Hans 95, 97f., 105, 227f., 258
- Meck (*Mek*), Paul 99–103, 105f., 108, 247
- Memmingen, Stadt 52, 82, 97, 99, 103, 123, 137, 145, 213, 221, 227, 230, 232f., 247
- siehe auch Gäb, Alexius; Schapraun, Ulrich
- Menbernheim* siehe Mainbernheim
- Mengershusen, Johann 177, 279
- sein Bruder Helmbrecht 177, 279
- Menstral* siehe Münstrol
- Mergentheim siehe Venningen, Jobst von
- Merkendorf, Stadt siehe Hubner, Hans
- Merseburg, Bürgermeister von 70
- siehe auch Schmid, Konrad
- Messelrainer* siehe Maxlrainer
- Metz, Hans, aus Augsburg 119, 271
- Meuskönig, Konrad, aus Bamberg 83, 92, 134, 213, 226, 232, 256
- Millstatt, Kloster 68, 221, 223, 248
- Abt Christoph von 53f., 68, 70
- Minden, Heinrich von 173, 177, 187, 238, 240, 279
- Misner, Niklas, königlicher Bote 17, 63
- Mitterfels (*Mittervels*), Landgericht 106
- Modschiedel (*Motschiedel*), Balthasar 161f., 164, 166f., 184–190, 193f., 196, 198, 205, 207–210, 239, 282
- Hans 190, 240, 284
- Moers, Graf von siehe Köln, Erzbischof von
- Mörs, Ulrich, Bürger zu Salzburg 192, 274
- Mörsberg, Peter von 32–34, 36–38, 43f., 108, 187
- Moll, Familie 17, 205, 242, 288
- Montfort, Graf Haug (Hugo) von 149, 234, 273
- Mortain siehe Bayern(-Ingolstadt)
- Moser, Hilmar, aus Würzburg 174–176, 238, 280

- Moses, Jude 71, 124, 226, 230, 255
- Mosheimer, Familie 165, 185, 187, 239, 277, 283
– Eberhard 165, 237, 239, 277
- Muckentaler, Michael 77, 80, 224, 254
– sein Bruder Haimram 77, 80, 224, 254
- Müddersheim, Burkhard von 132f., 154, 231, 235, 268
- Müllenheim, Burkhard von 46–48
- München, Stadt siehe Ber, Heinrich; Senftler, Andreas
- Münster, Stadt 80, 254
- Münstrol, Hans von 38
- Muffel, Nikolaus 183, 239, 282
- Mule, Jakob, Stadtschreiber zu Speyer 107, 262f.
- Mulnheim* siehe Müllenheim
- Muracher, Friedrich 105f., 115–117, 119, 121f., 128, 150f., 153, 158f., 161, 163f., 167, 169f., 181, 228–230, 236, 237, 262
- Murrhardter (*Murharter*), Friedrich 99f.
- Mutlin, Hans, aus Mainbernheim 125, 140, 230, 266
- Mutt(er)ſheim* siehe Müddersheim
- N**
- Narb, Georg 154, 156, 235, 275
– seine Ehefrau Mecht(hild) 154, 156, 235, 275
- Nassau, Graf Adolf von 206, 214, 241f., 286
– Graf Johann von 37, 219, 246
- Neapel, Stadt 15
- Neidegg (von Rastenberg), Hans von 65, 116, 130, 265, 269
- Neiperg* siehe Neitperg
- Neithart, Bartholomäus 75, 253
- Neitperg, Hans von 37, 39–44, 53, 57f., 67f., 72, 78, 91, 93, 95f., 108, 113–116, 120, 122–131, 134, 137–141, 149–153, 155, 158f., 161–164, 166–168, 170, 181, 183, 191, 195, 199, 212, 220, 235
- Neuenahr, Gumbrecht von, Hofrichter 8
- Neunhauser*, der 154, 235, 275
- Neustadt (bei Marburg) 103, 214, 228, 255, 261
- Neustadt siehe Wiener Neustadt
- Nidernwittelspach* siehe Niederwittelsbach
- Niederaltaich, Kloster 165, 166, 237, 277
- Niederwittelsbach, Burg 100
- Nijmegen, Stadt 170, 175f., 179, 201, 237f., 242, 279, 281
– siehe auch Schmid, Walter
- Nix von Hoheneck (gen. Entzberger), Hans, Domherr zu Worms 46f., 100, 183
- Nördlingen, Stadt 106, 116f., 119, 121f., 128, 144, 163, 169, 228–230, 236f., 262, 264
– kleiner Rat 169
- Nordhausen siehe Küchenmeister
- Nordkirch siehe Vietinghoff
- Nordlingen* siehe Nördlingen
- Nortenberg* siehe Küchenmeister von Nordenberg
- Nortkirch siehe Vietinghoff
- Nothaft von Wernberg, Albrecht 191f., 240, 284
– Haimeram 42, 49f., 191f., 240, 284
– Heinrich 48, 107–109, 114, 116, 188f., 191–194, 240, 263, 284
– seine Ehefrau Margarethe (von Ortenburg) 109
- Nossoue* siehe Nassau
- Nürnberg, Stadt 13f., 34f., 46, 50, 52, 54f., 61, 63, 75f., 120, 129, 135, 139, 182, 199, 204, 219, 221, 230, 232, 239, 241f., 245, 251, 253, 266, 282, 286
– Landgericht 142, 147, 150, 180, 186, 249, 256, 266, 268, 270
– Landrichter siehe Seckendorff, Hans von (zu Brunn)
– siehe auch Geuder; Gruber, Ludwig; Zollner, Eberhard

- Nußberg (*Nusperg*), Haimeram von 46f., 79, 91, 98, 100f., 128, 151, 163, 186, 210, 226f., 230, 234, 236, 239, 243, 256, 290
- Konrad von 210, 243, 290
- Nymegen siehe Nijmegen
- Nyhartart siehe Neithart
- O**
- Obere Lande siehe Vorderösterreich
- Oberhofer (*Oberhover*), Jakob, aus Salzburg 56f., 77, 84, 92, 102, 114f., 221f., 224, 226f., 229f., 248, 260
- seine Ehefrau Katherina 57, 77, 84, 102, 114, 121, 150, 227, 229f., 234, 248, 260, 273
- Oberndorf, Ulrich von 54, 57, 61, 248f., 251
- Österreich, Land 12, 64, 65
- Herzog Albrecht VI. 17, 40–42, 45f., 107f., 124, 130, 134f., 195, 205, 213, 220f., 228, 230–232, 265, 269, 288
 - seine Anwälte siehe Bulach, Gebhard von; Stein, Wilhelm vom
 - Herzog Sigmund 40
 - siehe auch Friedrich III.
- Oettingen, Graf Johann von 57, 60, 75, 89, 108, 119, 222, 225, 228, 235f., 249, 264
- Graf Ludwig 119, 264
 - Graf Ulrich von 57, 60, 75, 83, 87, 110, 113, 119, 129, 134, 144, 155, 156, 163, 212, 222, 225, 228f., 235f., 249, 264
 - Graf Wilhelm von 113, 187, 188, 191, 193, 229, 240, 264, 284
- Oeynhausien, Friedrich von 170, 238, 279
- Omere, Konrad 105
- Oppenheim, Stadt 170, 201, 237, 242, 279
- Ortenburg (*Ortemberg*), Grafen von 115, 229, 265
- Alram von 107–109, 113f., 116, 228, 263
 - Heinrich von 41–45, 47f., 58, 72, –74, 95, 103, 106f., 109, 222, 224, 226–228, 249, 263
 - siehe auch Nothart (von Wernberg), Margarethe
- Osnabrück (*Osenbruche*), Stadt 22f., 51, 87, 93f., 97, 110, 126f., 135f., 172, 213, 221, 225f., 230, 238, 247, 257
- Räte 135f.
 - Freischöffen siehe *Durthenbusch*, der; Hunt, Michael; Schmidt, Simon und Heinrich
 - Henker (*haher*) 136
- P**
- Pap, Johann 117, 267
- Pappenheim siehe Marschall von Pappenheim
- Parsberg, Hans von 32–37, 47–50, 72f., 92, 107, 133, 139, 148, 150, 160, 164–167, 226, 232–234, 236f., 256
- Werner von 46–48, 50, 132
 - seine Ehefrau Margarethe 132, 137, 147, 163, 178, 231–233, 236, 268
- Passau, Bistum
- Bischof Leonhard (von Laiming) von 18, 40–45, 67, 78, 90, 95, 106, 113, 115, 120–127, 147, 165, 220, 229, 233, 237, 250, 256, 272
 - sein Kanzler Meister Berchtold 94
 - Bischof Ulrich 10
 - Hof des Passauer Bischofs in Wien siehe Wien, Passauer Hof
- Passau, Stadt 82, 86, 89, 114, 116, 140, 147, 165, 233, 237, 254, 272
- siehe Arnhofer, Andreas; Aunbeck, Martin; Handschuster, Stefan; Kern, Andreas; *Rapp*, der
- Paulsdorf, Hans von (zu Kürn und Falkenfels) 42
- Heinrich von 113, 260
 - Wilhelm von 48, 50, 113, 260

- Paurnweigel* siehe Bauernweigl
- Peck (*Pekh*), Andreas, königlicher Bote 25, 212
- Pelplin, Kloster 192, 280
- Perkheimer, Familie 201, 224, 227, 231f., 242, 287
- Albert 77, 83, 96, 132, 258
 - Hans 77, 83, 96, 132, 258
 - Jörg 50f., 77, 83, 96, 114, 132, 177, 214, 250, 258, 284
- Permenter, Heinrich 110, 257
- Pernegg, Georg von 195
- Wilhelm von 93f., 137–141
- Perner, Hans 62, 223f., 226, 248
- Peßnitz, Konrad 41, 45
- Peyerstorffer* siehe Baiersdorfer
- Pfalzgraf bei Rhein, Friedrich 14, 21, 160, 193, 236, 240, 276
- Ludwig 84, 193, 258, 276
 - Otto 36, 219, 246
 - siehe auch Straßburg, Bischof
- Pfinzing, Johann, Pfarrer von Schärding 57, 249
- Pfliederer siehe Chiemsee, Bischof Sylvester von
- Pflüger (*Pfluger*), Freigraf Dietrich 34f., 70, 86, 89, 225, 245, 254
- Pfullendorf, Stadt
- Michael Rentz von, Kammergerichtsschreiber 7, 8, 12–22, 24–27, 31, 53, 55, 63, 66, 70f., 74f., 79–81, 83, 87, 94, 97, 112, 115, 120, 136, 141, 143, 177, 180, 202, 212, 214, 229, 265
 - sein Bruder Ambrosius 13
 - sein Vater Jos (Jodocus) 13
 - siehe auch Duncki, Gebhard
- Pibriacher, Christoph 157
- Sigmund 157
- Piccolomini, Enea Silvio 14–16, 20, 146, 148, 196, 199
- Plab, Vinzenz, Bürger zu Salzburg 192, 274
- Pladeck, Konrad 40
- Plankenfels, Friedrich von siehe Regensburg, Bischof von
- Plankenstein, Pankraz von 51f., 59, 60, 65f., 105
- Pöttinger, Wilhelm 39f.
- Polheim, Weikhard von 85f.
- Polman, Konrad 80, 254
- Polpilin* siehe Pelplin
- Polzmacher, Johannes 20, 60, 64f., 72, 78f., 85, 90f., 95, 108
- Pommersfelden siehe Truchseß von Pommersfelden
- Pommersheim*, siehe Bommersheim
- Portugal, Königreich 16
- König Alfons von 15
- Pottendorf, Albrecht von 40, 42, 45, 57, 72f., 93, 113, 116, 120–126, 137, 145–149, 159, 161–168, 170–174, 181–190, 193f., 199f., 203–211, 235–243
- Pottinger* siehe Pöttinger
- Potzenfurter, Jakob 41
- Prätzel, Hans, Bürger zu Salzburg 192, 274
- Prasberg siehe Vogt von Summerau
- Praun, Hans, Bürger zu Wiener Neustadt 192, 274
- Praun, Hans, aus Salzburg 152, 234, 274
- Praunow* siehe Braunau
- Predenwinder* siehe Bredenwinder
- Preußen, Hochmeister des Deutschen Ordens 92, 119, 128, 256; siehe auch Deutscher Orden
- Preysing, Hans von 117, 128, 262
- Wilhelm von 34, 45
- Pubinger, Ulrich 56f., 221f., 224, 226f., 229f., 248
- Puchheim, Georg von 42, 85, 87, 94, 113f., 120f., 148, 158, 172f., 191, 195
- Wilhelm von 72
- Puchperger, Sigmund 79, 100f., 117, 128, 161, 182, 184, 227, 230, 236, 239, 256
- Pühler, Heinrich, aus Wernsbach 117, 267

- Püttrich (von Reichertshausen), Jakob 55f., 66, 68f., 75–79, 85–88, 90f., 105f., 111, 122, 131f., 138, 145f., 157, 164, 167f., 170, 176, 223–226, 228, 230–233, 235, 252, 264
- Puttner, Konrad 55–57, 67, 186, 208, 222, 249
- seine Ehefrau Christina 78f., 131, 224, 231, 239, 243, 254
 - seine Eltern 55f., 186
- Putzel* siehe Bützel
- Q**
- Quattermart (*Quartermart*), Heinrich 117, 267
- Johann 117, 267
- Quedlinburg, Stadt 202, 207, 242f., 288
- R**
- Rabstein (Rabstein/Rabenstein), Prokop von 116, 120–125, 128, 130, 132, 137f., 145–148, 158f., 161, 163f., 166, 168, 170, 172f., 181–183, 185, 193f., 197, 203, 206–211
- Radegast, Konrad, aus Köthen 17, 135, 141, 151, 168, 201f., 208, 234, 237, 242f., 274, 287
- Radmannsdorf, Thomas von 157
- Otto von 40, 42–44
- Rähek* siehe Reheck
- Rainer, Haimeram 210, 243, 290
- Ramsauer, Matthäus, Bürger zu Salzburg 192, 274
- Ramstein, Hans von 39
- Ranach* siehe Raunach
- Rapolt, Heinrich 175, 238, 281
- Rapp*, der, aus Passau 170, 238, 279
- Rar* siehe Rohr
- Rastenberg siehe Neidegg, Hans von
- Rat, Bartholomäus von 60, 222, 250
- seine Schwester 60, 222, 250
- Ratelkover*, der 154, 235, 275
- Ratperg* siehe Rotberg
- Rau, Laurenz 23, 155, 171f., 207, 235, 243, 257, 275
- Raunach, Jakob von 40
- Ravensburg, Stadt 15
- Konrad von, Apotheker in Tangermünde 21, 179, 197, 208, 241, 243, 286
- Rechberg, Bero von 52
- Rech(e)ner, Hans, königlicher Bote 180, 214
- Redwitz, Konrad von, Domherr zu Bamberg 197, 285
- Regensburg, Bistum
- Bischof Friedrich 21, 32, 34–37, 48–53, 104–106, 112, 118, 120–131, 133, 157, 209, 213, 221, 228, 232, 258, 269, 289
 - St. Emmeram, Benediktinerkloster 109, 263
 - St. Mang, Augustinerchorherrenstift 203f., 242, 288
- Regensburg, Stadt 14, 64, 104, 112, 118, 152, 157, 179, 223, 252, 258, 264
- siehe auch Zolf, Leonhard; Gumprecht, Hans
- Regner, Peter, aus Straubing 109, 263
- Reheck, Anna 134, 211, 213, 226, 232, 243, 256, 290
- Seitz 83, 92, 213, 226, 232, 256
- Reich, römisch-deutsches siehe Friedrich III.; Sigismund
- Reich, Erhard 104, 258
- Reich von Reichstein siehe Reichenstein
- Reichenau, Kloster
- Abt Friedrich (von Wartenberg) von 52, 221, 248
- Reichenburg, Hans von 113f.
- Reichenhall siehe Kastner, Kaspar
- Reichenstein, Heinrich von 187, 203
- Reihen, Dorf 36
- Reingen* siehe Reheck
- Reinmann, Familie 56f.
- Niklas 56f.
- Reiprecht von Büdingen, Henne 168, 276

- Reisacher, Friedrich 87, 203
 Renz, Peter 73
Reyhemberg siehe Reichenburg
 Rhein siehe Pfalzgraf bei Rhein
 Rheinfelden, Stadt 124, 126, 130, 230f., 265
Richartzhausen siehe Püttrich von Reicherts-
 hausen
 Richen, Heinrich von, genannt Buchs, Stadt-
 schreiber in Lauingen 57, 61, 75, 249,
 251
 Ried, Ursula 52, 82, 97, 99, 103, 123, 137,
 145, 221, 227, 230, 232f., 247
 Riederer, Sixtus 85, 98–100, 127, 134, 138,
 212, 227, 230, 232, 259
 – Ulrich 24, 37–53, 56–62, 65–69, 73,
 75–77, 83, 145–148, 158f., 161, 164,
 166–168, 170, 181–190, 193–200,
 205–211, 213, 248f., 264
 Riedern, Eberhard von 49
Riedhausen/Riethausen siehe Frauenriedhau-
 sen
Riehen siehe Richen
 Riell siehe Gäßler, Konrad
 Rietheim, Herr von 198, 210
Rinvell(en) siehe Rheinfelden
 Röhlinger, Peter, Hanau'scher Schreiber 144,
 265
 – sein Geselle Sigmund 144, 265
 Rösch, Hans bzw. Heinz 136, 139, 151, 232,
 234, 270
 Röttingen, Stadt siehe Kautz, Hans
 Rog(g)endorf, Sigmund von 114, 148, 189,
 191, 193, 195f., 198f., 201
 Rohr, Bernhard von 21, 52f., 62, 68f., 71,
 73f., 77, 90, 92, 97, 101f., 105, 221, 223f.,
 226, 248
 – Georg 87, 105
 – siehe auch Arberg, Gertrud von
 Rohrbacher, Georg 159
 Rom, Stadt 15
Ror siehe Rohr
Rorbacher siehe Rohrbacher
 Rosenberg (*Roseberg*), Anselm von 197,
 205, 241f., 285
 – Margarete von 132f., 154, 231, 235, 268
 Roseneck, Herren von 201, 242, 287
 Rosenzweig, Friedrich, Bürger zu Erfurt 144,
 149, 234, 273
Rosnegg siehe Roseneck
 Rosner, Gerhaus, aus Hofheim 125, 140, 230,
 266
 Rostock, Stadt 119, 173, 238, 280
 Rot, Friedrich 82f., 252
 – Hans, genannt Vähinger 178, 281
 – siehe auch Rat
 Rot (a.d. Rot), Kloster 152, 234, 274
 Rotberg, Bernhard von 37f.
 Rotenberger (*Rotemberger*), Balthasar 180
 Rotenhan, Anton siehe Bamberg, Bischof von
 – Veit von 39–47, 49f., 72f., 183
 Rothenstein (*Rotenstein*), Georg von 115
 – Konrad von 109f., 115, 156, 194, 228f.,
 240, 262, 285
Rotmanstorf/Rotmersdorf siehe Radmanns-
 dorf
 Rottweil, Stadt 13f.
 – Hofgericht 13, 33f., 168, 188, 201, 245,
 278, 287
Rubsamen siehe Rübsamen
Ruckbröt siehe Ruggenbrot
 Ruckhofen siehe Hildebrand von Ruckhofen
 Rübsamen, Hans 37, 219, 246
 Ruel, Hans 96
 Rüstorfer (*Rußdorfer*), Otto 77, 83, 96, 132,
 134, 224, 227, 231f., 258
 Ruggenbrot, Ulrich 62, 70, 75, 99, 249, 251,
 254, 261
Rukeprot siehe Ruggenbrot
Rukhoven siehe Hildebrand von Ruckhofen
 Rumpler, Ruprecht, königlicher Bote 111
 Rust, Hans, Bürger zu Kempten 165f., 185,
 237, 239, 277

- Rustorffer (Rußstorffer)* siehe Rüstorfer
 Ruttenauer, Konrad, Lic. 141
Ryhen siehe Reihen
Rysacher siehe Reisacher
- S**
- Sachsen siehe Würzburg, Bischof
Sälldenburg siehe Saldenburg
 Sagan siehe Schlesien
 Saldenburg (*Sälldenburg*) 95, 106
 Salldorfer, Anna 196, 241, 285
 Saller, Ulrich 199, 241, 287
 Salomon, Jude 124, 226, 230, 255
 Salrichter siehe Bamberg, Salgericht
 Salzburg, Erzbistum 192, 248, 259
 - Erzbischof Friedrich IV. 57, 99, 152, 159, 192, 276
 - Kanzler siehe Gren, Friedrich; Duster, Hans
- Salzburg, Stadt 57, 77, 99, 102, 208, 214, 248, 259, 278
 - Bürgermeister siehe Klanner, Stefan
 - siehe auch Abenberger, Hans; Aigel, Wilhelm; *Brunn*, der; Dankel, Ulrich; Elsenheimer, Ulrich; Fludermeister, Familie; Fröschelmoser, Leonhard; Hestler, Jobst; Imholz, Ulrich; Jetzinger, Peter; Krapf, Ortwein; Losner, Andreas; Lunz, Christian; Marenberger, Hans; Mörs, Ulrich; Oberhofer, Jakob; Plab, Vinzenz; Prätzel, Hans; Ramsauer, Matthäus; Weinberger, Georg
- Samleben, Leug von 56, 222, 249
 Samuel von Speyer, Jude 71
 Sankt Veit a.d. Glan, Stadt 157, 235
Sannsheim siehe Seinsheim
 Sattelbogen, Erasmus von 84, 125, 230, 258, 266
 Sattler, Eckhard, aus Würzburg 111, 185, 239, 283
 - Hans, aus Braunau 81f., 192, 195, 214, 254f., 274
- Saurau (*Saurer/Sawrer*), Georg von 72, 74
 - Ulrich 204
 - Wolfgang von 181–191, 193–195
- Sawñßhaim* siehe Seinsheim
 Scala, Viviana della 60, 222, 250
 - siehe auch Freising, Bischof
- Schäk* siehe Scheck
 Schärding, Pfarre siehe Pfinzing, Johann
Schätenkircher siehe Schattenkircher
 Schallermann siehe Gurk, Bischof von
Schanberg siehe Schaumberg bzw. Schauenberg
 Schapraun, Ulrich, Bürger zu Memmingen 145
 Schattenkircher, Hans 195, 261
 Schaumberg, Eberhard von 42, 49
 - Peter siehe Augsburg, Bischof von
- Schaunberg, Graf Bernhard von 57, 78f., 85–87, 89–91, 93, 96, 113, 120f., 126–128, 130, 155, 193, 227, 250
 - Graf Hans von 24, 41, 44f., 50f., 53, 55–58, 64, 67–69, 74–76, 78f., 82f., 85, 87, 91, 93, 95, 113, 120–125, 127–134, 212, 221–224, 231f., 247, 252
 - sein Sohn Graf Ulrich von 59, 64–66, 223, 247, 250
- Scheck (vom Walde), Georg 45, 50, 65f., 93
 Schellang, Ruf, Bürger zu Kempten 165f., 185, 237, 239, 277
 Schellenberg (*Schellemberg*), Marquard von 111
 Schenk, Hans 49
 Schenk von Erbach siehe Mainz, Erzbischof von
 Schenk von Limpurg, Konrad 32–37, 46f.
 Schermer, Hans 176
 - Jörg 140f., 144, 151, 154, 163, 194, 196, 198, 202, 233–236, 240f., 271
 - sein Sohn Eglolf 176, 271
- Scheurer, Margarethe 196, 241, 285

- Schifer(l), Hans 75, 78f., 264
- Schimmelpfennig, Johann, Bürgermeister der Stadt Köln 136
- Schiringer, Jörg 160, 174, 236, 238, 276
- Schiver* siehe Schifer
- Schlandersberg, Sigmund von 38
- Schlegel, Nikolaus, Domherr in Freising 26, 75, 264
- Schlesien, Herzog Rudolf von (Glogau-Sagan) 40
– siehe auch Teschen, Herzöge von
- Schlick, Kaspar, königlicher Kanzler 22, 24, 31f., 37f., 53, 57f., 67f., 72, 75f., 78, 84f., 87, 90f., 93–97, 99–105, 108, 113–117, 120–131, 134f., 137–142, 144, 147–149, 151, 212, 227f., 233, 234
– sein Bruder Matthias 108
- Schmid, Konrad, aus Merseburg 70f., 77, 222, 224, 250
- Schmid, Konrad, aus Schweinfurt 117
- Schmid, Walter, aus Nijmegen 175f., 179, 238, 281
- Schmidt, Heinrich, Freischöffe in Osnabrück 135
– Simon, Freischöffe in Osnabrück 135
- Schnewlin von Landeck, Hans 39
- Scholl, Jost, aus Ettlingen 178, 281
- Schonberg* siehe Schaumberg
- Schrag, Martin 167, 175, 190, 237f., 240, 278, 281
- Schren(c)k, Bartholomäus 102, 104, 131, 227f., 231, 261
- Schütz, Walter 74, 224, 253
- Schultheiss, Konrad 199, 270
- Schutz* siehe Schütz
- Schwab, Hans bzw. Peter 199, 204, 241f., 286
- Schwaben, Land 15f., 18, 26, 33, 142, 166, 169
– Reichslandvogtei 135, 213
- Schwäbisch Gmünd 13
- Schwarz, Hans 71, 250
- Schwarzburg siehe Magdeburg, Erzbischof Günther von
- Schweinfurt, Stadt 113, 117, 131, 160, 168f., 179, 196, 201, 231, 236f., 241f., 267, 277, 279, 287
– alter und neuer Rat 117
- Schweinpeck, Georg 40, 42, 55, 58, 72, 74, 105, 114
- Schweithart, Martin 75, 249, 264
- Sebeck (*Sebegk/Sebik*), Jakob 45, 62, 85, 87, 149–151, 205
- Seckendorff, Anton von 141, 143, 266
– Georg von ~ (zu Kornburg) 75, 253
– Hans von ~ (zu Brunn) 48, 180, 266
– Sigmund von 113, 260
- Sefner, Walter 45
- Seidennäher (*Seidennater/Seidennäger*), Otto 64, 70, 73, 129, 224, 253
- Seidlitz, Opitz von 95, 204
- Seinsheim, Engelhart von 188, 284
– Erkingen von 49
- Seisenegg (*Seusenegger*), Georg von 93, 149, 155, 191
- Selter, Lambert, Freigraf 175, 238, 273
- Sendelbach, Hans 201, 242, 288
- Senftler, Andreas, aus München 91, 265
- Sewsenegker* siehe Seisenegg
- Seydlitz* siehe Seidlitz
- Siena, Stadt 16
– siehe auch Piccolomini, Enea Silvio
- Sierck, Jakob von siehe Trier, Erzbischof von Sigismund, römisch-deutscher König und Kaiser, König von Ungarn und Böhmen 7, 167, 213
- Slandensperg siehe Schlandersberg
- Smitherr*, Stefan 111
- Smölner, Hans 94
- Snaitenbeck*, Jörg 97, 260
- Soden 13
- Soest (*Soist*), Stadt 72, 80f., 85, 223, 253
– Johann von 97, 257

- Solms(-Lich), Graf Johann von 101f., 227, 260
- Sonnenberger, Ulrich 57, 60–62, 64–66, 90f., 101f., 113, 120f., 123–127, 137–141, 145–148, 158f., 181f., 193, 195, 199
- Sontheim, Hans von 50
- Spahl (*Spale*), Friedrich von 168, 276
- Spaur, Hans von 38
- Speyer, Stadt 107, 110–112, 121f., 141, 158f., 169, 171, 228–230, 233, 235, 237, 262f.
– siehe auch Mule, Jakob; Samuel von Speyer
- Spielberger, Ruprecht 175, 238, 281
- Sponheim, Grafen von 160
- Spur* siehe Spaur
- Spyr* siehe Speyer
- Stättemberg* siehe Stettenberg
- Stahel, Ruprecht, Stuhlherr zu Hoerde 107, 262
- Stain* siehe Stein
- Staindorffer* siehe Steindorfer
- Stainfurt* siehe Löw von Steinfurth
- Stammheim, Hans von 38
- Starck, Berthold 144, 273
- Stargard, Stadt 173, 177, 202, 238, 242, 280
- Starhemberg, Hans von 42, 44, 55, 57f., 60–62, 85–87, 90, 93, 96, 98, 108, 113, 115f., 137–140, 171–174, 191, 195, 203f.
– Rüdiger von 40, 42, 44, 50, 57, 78f., 120–126, 155, 204–207
- Stark* siehe Starck
- Stauf, Dietrich von 45–53, 61, 76, 131, 222, 224, 231, 234, 251
– Hans von 39–41
- Stauffer, Ulrich 210, 243, 290
- Steiermark, Land 45
- Stein, Berthold vom 46
– Sigmund vom 104, 119, 206, 242, 271, 289
– Wilhelm vom 39–47, 50–53, 123f., 127f., 130, 133, 265, 269
- Steinberger, Christian (Christoph), königlicher Bote 70, 95
- Steindorfer, Hans 100
- Steiner, Erasmus 44
– Georg 44
- Steinfurth siehe Löw von Steinfurth
- Steinhorn, Stefan 203, 285
- Stetten siehe Truchseß von Stetten
- Stettenberg, Arnold von 175, 238, 281
- Stettheimer, siehe Admont, Abt von
- Steyr* siehe Steiermark
- Stoffeln, Hans Ulrich von 73, 181f., 186f.
- Stoll, Johann 111, 283
- Storck* siehe Stork
- Storffer, Heinrich 144
– seine Ehefrau 144
- Stork, Oswald 118, 167, 174, 208, 237f., 243, 278
- Strassau, Franciscus von 57
- Straßburg, Bistum
– Bischof Ruprecht (Pfalzgraf bei Rhein von Simmern) von 38, 74, 83, 114f., 219, 229, 246, 264
- Straßburg, Stadt 17, 39, 54, 57, 74, 114, 219f., 246, 264
- Strasser, Hans 150–153, 234, 274
- Strassoldo siehe Strassau
- Straubing, Stadt 109
– Richter am Hofgericht 202
– siehe auch Amman, Hans; Regner, Peter
- Stubai siehe Brixen, Bischof von
- Stubenberg (*Stubenberg*), Hans von 45, 64–66, 181, 184–187, 189, 191, 193–200, 220, 241f.
– Otto von 45, 68
– Ulrich von 51f., 60, 105, 137–141, 158, 183–188, 198–200
- Studlin, Lienhard, aus Lindau 70
- Stumpf, Andreas 203, 285
- Stuttgart, Stadt 140
– siehe auch Goldschmied, Markus

- Sürg, Heinrich 141
 Süßenheim, Andreas von 39–41, 45
 Sulzbach 13
 – Landgericht 186, 249
Sunthain siehe Sontheim
Surg siehe Sürg
Swab siehe Schwab
Sweinbeck(er) siehe Schweinpeck
Sweinfurt siehe Schweinfurt
 Sweythart, Otto 95, 97f., 105, 227f., 259
Swinfurt siehe Schweinfurt
Swölle siehe Zwolle
Sydenmayer siehe Seidennäher
- T**
- Tähenstein* siehe Tahenstein
 Tätenbeck, Stefan 79, 97, 100, 227, 260
 Tahenstein, Bernhard von 42, 51f., 55, 57, 86, 199f., 203–206
 – Christian von 76, 149–153, 155, 206–211
 – Christoph von 91, 132, 134, 212
Tailstetten siehe Thalstetten
 Talheimer, Oswald 90, 99, 226f., 256
 Tangermünde, Stadt 21, 197, 241, 243, 286
 – Apotheker siehe Ravensburg, Konrad von
 Tan(n)heim, Heinrich 130, 132f.
Tantzgen siehe Danzig
Tat(t)embek siehe Tätenbeck
 Tatz, Wilhelm 131
 Taufkircher, Hans 94
Tehenstainer siehe Tahenstein
 Telgte (*Tellikt*), Stadt 87, 225, 255
 Tengen (*Tenger*), Grafen von 206, 242, 289
 Teschen, Herzöge von siehe Cilli, Margarethe von
 Tettelbach siehe Dettelbach
Tettmeld siehe Detmold
 Teuerlinger, Friedrich 51f.
 Thalstetten, Ort 106
 Thierstein, Graf Hans von 37–39, 219
 Thött, Johann 84, 116, 256, 258
 Thüngen, Margarete von, Nonne des Klosters Himmelspforten (Würzburg) 105, 211, 228, 243, 262
Thumer siehe Tumair
 Thur siehe Forchheim, Propst von
 Tiernstein (*Tierstein/Dürnstein*), Rudolf von 42, 50, 67f., 113–115, 137, 155
 – siehe auch Thierstein
 Tillinger, Hans, Priester 178, 268
Tobenegger siehe Dobeneck
Töpel siehe Toppel
 Törringer, Oswald 32–34, 48, 50, 105f., 193
 – Wilhelm 21, 213, 232, 269
Töt siehe Thött
 Tokler, Heinz 154, 156, 235, 275
 – Matthias 154, 156, 235, 275
 – Stefan 154, 156, 235, 275
 Toppel, Otto von 21, 50–53, 61f., 64–66, 68f., 71, 73f., 77f., 92, 96, 221, 223f., 226, 248
 Torer, Asam 45
Toringen siehe Törringer
 Toskana 16
Toß siehe Doss
Trackenberg siehe Drachenburg
 Trapp, Jakob von, Hauptmann von Forchtenstein 130, 265, 269
 Traun, Hartmann von 111, 257
 Trauner, Rudolf 55, 111, 115
 Traustadt, Ort 17, 209, 243, 289
 Trautmann, Ulrich 66, 254
 Trient, Bischof Johann von siehe Hinderbach, Johann
 Trier, Erzbistum 200
 – Erzbischof Jakob (von Sierck) 8, 13, 31
 Triest siehe Piccolomini, Enea Silvio
Troghorn siehe Droghorn
 Trohe, Kraft von 168, 276

- Truchseß (von Grub), Heidenreich (*Herting*) 62, 72, 94–96, 116, 120–125, 141f., 172f., 182f., 185f., 190f., 193–199, 203f.
- Truchseß von Pommersfelden, Hans 47
– Martin 47–49
- Truchseß (von Staatz), Niklas 40, 65, 68, 76, 93, 113, 171, 210
- Truchseß (von Stetten), Hans 46
- Truchseß von Waldburg, Eberhard 130, 134f., 212f., 232, 269
– Georg 130, 134f., 212f., 232, 269
– Jakob 32f., 36, 38, 111, 130, 134f., 145f., 148f., 212f., 219, 232, 245, 269
- Truchtlinger (von Treuchtlingen), Wilhelm 111, 145–148, 158f., 161f., 164, 166–168, 170, 181–184, 186–189, 191, 193, 195, 210f., 238, 279, 282
- Tschernembl, Georg von 59f., 113f., 148
- Tucher, Familie 290
– Anton 204, 209, 211, 242f., 288
– Herdegen 204, 209, 242f., 288
- Türrenbacher* siehe Dürrenbacher
- Tumair, Leopold 177, 193, 265
- Tunckel, Adam 70, 254
- Tungen* siehe Thüngen
- Turlinger* siehe Teuerlinger
- Tuster* siehe Duster
- Tuxenhauser, Oswald 151
- U**
- Übelacker, Heinrich 94, 96, 105, 129, 142, 226–228, 231, 233, 257
- Überacker, Egidius 45
– Virgil 73f., 111
- Ufsäß* siehe Aufseß
- Ulm, Stadt 34, 52, 144, 163, 219, 221, 236, 245, 248, 264
– siehe auch Lövenich, Jörg
- Uderwegen* siehe Unterwegen
- Ungarn, Königreich 86, 88, 134, 212
- Ungnad, Georg 86, 94
– Johann, königlicher Kammermeister 53, 57f., 93–95, 120–129, 142, 146, 148, 157
- Unna, Stadt 85f., 120, 225, 229, 254
- Unterwegen, Rudolf von 33, 35, 106, 178, 206, 212, 219, 228, 242, 245, 289
- Utrecht, Bistum 211
– Bischof Rudolf von 179, 211, 273, 290
- Utrecht, Stadt siehe Droghorn, Arnold
- V**
- Vähinger* siehe Rot, Hans
- Väterl, Christian, königlicher Bote 202
- Vannsheim* siehe Windsheim
- Vechembach* siehe Fechenbach
- Veit, Hans, aus Kitzingen 137, 153f., 234f., 275
- Velga, Wilhelm 37f.
- Velseck, Anna von 178, 186, 239, 283
– Leonhard von 42–44, 49f., 59, 61, 98, 251
- Vener, Job 13
- Venningen, Hans von 36, 219, 246
– Jobst, Deutschordenskomtur zu Mergentheim 94, 96, 129, 226–228, 231, 233, 257
- Veren, Hans 117, 267
- Verwer* siehe Färber
- Veyrtag* siehe Feiertag
- Vichtenstein (*Viechtenstein*), Heinrich von 40, 60
- Vieregg, Johann von 103, 105f., 111
- Vietinghof, Dietrich von (gen. Nordkirch) 34f., 219, 245
- Villigst, Freigrafen von siehe Kleinschmidt, Arnold; Werdinghausen Heinrich von
- Vilsegg* siehe Velseck
- Vischer* siehe Fischer
- Vischkule* siehe Viskule
- Vischlin* (*Vischel*) siehe Fischlin
- Viskule, Heinrich 56

- Ehefrau Heinrichs 56, 249
 - Vögel* siehe Vogel
 - Völ(l)sch, Jobst 61, 63, 97, 99, 222f., 230, 251
 - Vörster* siehe Forster
 - Vogel, Jörg 156, 166, 177, 237, 277
 - Ulrich, königlicher Bote 136
 - Vogg, Johann, aus Dillingen 119, 262, 264
 - Vogt von Hunolstein, Nikolaus 107, 110–112, 121f., 141, 158f., 169, 171, 228–230, 233, 235, 237, 263
 - Vogt (von Summerau) zu Praßberg, Heinrich 60, 70f., 77, 222, 224, 250
 - sein Knecht siehe Studlin, Lienhard, aus Lindau
 - Voilsch* siehe Völsch
 - Volkersdorf (*Volkenstorf*), Georg von 15, 78f., 85, 87, 90f., 93, 95f., 148, 150, 171f., 174, 204, 206–208, 210
 - Volmarstein, Freigrafschaft 33, 35, 245
 - Vorheim* siehe Forchheim
 - Vorderösterreich 64
 - Vorrad, Matthias 177, 279
 - Vorstmeister* siehe Forstmeister von Gelnhausen
 - Voyt* siehe Veit
 - Vyregk* siehe Vieregg
- W**
- Waal (bei Landsberg am Lech), Markt bzw. Herren von 109f., 115, 119, 142, 150, 199, 228f., 233–235, 241, 262, 270f.
 - Wagner, Johann, aus Kitzingen 84, 260
 - Wal* siehe Waal
 - Waldburg siehe Truchseß von Waldburg
 - Waldegger, Balthazar 111
 - Johann 49
 - Waler, Andreas 117
 - Wallsee (*Walsee*), Reinprecht von 40, 68, 113f.
 - Wolfgang von 157
 - Waltenhofer, Sigmund 142, 149, 166, 234, 237, 272
 - sein Sohn Christopher 143, 149, 272
 - Warendorf, Stadt 80, 254
 - Wartenberg siehe Reichenau, Abt Friedrich von
 - Wasserburg, Stadt 167, 190, 237, 240, 278
 - Weichselberger* siehe Weixelburg
 - Weikersheim, Berthold von 178, 281
 - Weinberger, Georg, aus Salzburg 118, 278
 - Weinburnerin*, die 197, 241f., 285
 - Weind(e)l siehe Wendel
 - Weinlingen* siehe Wemding
 - Weinsberg, Konrad von 32, 35f., 46–50, 101f., 221, 227, 260
 - Weissenburg, Stadt 178
 - Benediktinerkloster 136, 178, 185, 239, 283
 - Hausgenossen 136, 178, 283
 - Vogt siehe Königsbach, Leutfried von
 - Weißenegg, Georg von 45
 - Weisskirchen siehe Schlick, Kaspar
 - Weißpriach, Ulrich von 44
 - Weitenmühl, Wenzel von der 201, 205–211, 242, 289
 - Weixelburg, Georg von 114
 - Wemding (*Wemlingen*), Georg von 72f.
 - Wenckhaim* siehe Wenkheim
 - Wendel, Leonhard, aus Freising 84, 153, 175, 227, 234, 238, 259
 - Wenkheim (*Wenken*), Balthasar von 26, 50, 152, 180, 196, 234, 241, 266, 287
 - sein Sohn Hans 26, 49, 152, 180, 234, 266
 - Werd* siehe Wörth
 - Werden, Benediktinerkloster St. Ludgerus 88
 - Abt 88
 - Werdinghausen Heinrich von, Freigraf zu Villigst 107, 262
 - Werlemann, Klaus 119, 139, 172f., 192, 232, 238, 280

- Wernberg siehe Nothaft von Wernberg
- Wernsbach (*Wernspach*), Ort siehe Lohrer, Heinrich; Pühler, Heinrich
- Westerstetten, Ulrich von 34, 219, 245
- Westfalen, Landschaft 135, 262
- Westhofen siehe Hubner von Westhofen
- Weverling, Friedrich von 56, 222, 249
- Weysperiach* siehe Weißpriach
- Widstatt, Hans von 49
- Wien, Stadt 10, 25, 41, 45, 50f., 54–59, 61–65, 69, 72, 76–80, 82f., 95f., 100, 103–105, 110f., 115f., 120f., 129, 134, 140, 148f., 156f., 202–208, 212, 220–224, 226–230, 232, 234, 242f.
- Haus des Otto Seidennäher 129
 - Hofburg 17, 24f., 63, 69, 129
 - Kirche Maria am Gestade (*an den gestetten*) 177
 - Passauer Hof 178
 - St. Stephan 25, 129
 - Universität siehe Ebendorfer, Thomas; Luxemburg, Niklas von; Hallstatt, Konrad von; Polzmacher, Johannes; Glatz, Nikolaus von
- Wiener Neustadt, Stadt 17, 22, 24f., 39f., 54, 74f., 80, 119f., 132, 135–137, 140–145, 157f., 171f., 176–181, 198, 202, 214, 220, 232f., 235, 238
- Bürger siehe Praun, Hans
 - Gastwirt siehe Brunner
 - Stadtschreiber siehe Erengroß, Leonhard
- Wildgraf zu Dhaun, Eberhard 21, 193, 236, 240, 276
- Gerhard 21, 160, 236, 240, 276
- Wimpfen (Bad Wimpfen), Stadt siehe Mayer, Martin
- Win(c)kelmann, Hermann 113, 263
- Win(c)kler, Hans 132f., 231, 268
- Windecke, Eberhard 171, 199f, 238, 241, 279
- Hermann 171, 199f., 238, 241, 279
- Windsheim, Engelhard von 190, 240, 284
- Wirdingkhausen* siehe Werdinghausen
- Wirsing, Stefan 174f., 238, 280f.
- Wisheimer, Otto 200, 283
- Wismar, Stadt 119, 173, 238, 280
- Witten, Frank von 107, 262
- Wittenott* siehe Wytteotte
- Wörth (a.d. Donau), Landgericht 106
- Wolf, Konrad 181, 282
- Wolfenreut, Georg von 98
- Wolfgang von 57–59, 93, 174, 194, 210, 222, 250
- Wolhart, Konrad 132, 138, 171, 189, 231f., 240, 268
- sein Bruder 138, 189, 268
- Wolfsberg, Hack von 175, 238, 273
- Wolfskehl (Wolfskeel), Eberhard von 17, 49, 105, 164, 170, 211, 228, 237f., 243, 261, 277
- Friedrich von 131, 134, 137, 153f., 213, 231f., 234f., 267, 269, 275
- Wolfsrewt* siehe Wolfenreut
- Wolfstein, Christoph von 113, 260
- Wilhelm von 46, 49
- Woltzhofer, Christian 99, 247
- Worms, Domkapitel
- Dompropst Ludwig (von Ast) 111
 - Domherr siehe Nix von Hoheneck, Hans
- Württemberg, Graf Ludwig von 142, 158, 270
- Graf Ulrich von 162, 270
- Würzburg, Bistum 75, 184, 288
- Bischof Albrecht 78
 - Bischof Gottfried 68, 78, 111, 129, 184f., 209, 239, 243, 257, 282f., 289
 - Bischof Sigmund (von Sachsen) 33
 - bischöflicher Hofmeister 33, 133, 245, 268
 - Domkapitel 185, 239, 283
 - Kloster Himmelsporten siehe Thüngen, Margarete von

- Würzburg, Stadt 68, 78f., 87f., 90, 105f., 122, 138, 145, 157, 174, 176, 223–225, 228, 230, 232f., 235, 252, 261
- Gericht 209
 - Schultheiss siehe Hessler, Hans
 - siehe auch Sattler, Eckhard; Moser, Hilmar; Berghaus, Hans
- Wunnensdorf, Stefan, aus Danzig 136
- Wurmstorp, Bernhard 141, 274, 275
- Wyndek siehe Windecke
- Wytenmul siehe Weitenmühl
- Wytteotte, Johann 81, 87f., 255, 267
- Y**
- Ybe* siehe Eyb
- Yphoven* siehe Iphofen
- Ysemburg* siehe Isenburg
- Z**
- Zälking* siehe Zelking
- Zagreb, Bischof Peter (Kotrer) von 40–42
- Zandwijk (*Zandwigk*), Ort 66
- Zappe, Anton 168, 185, 188f., 237, 239f., 278
- Zebinger, Walther 40, 42–45, 55–62, 64–68, 72f., 78f., 93–95, 108, 113, 120–129, 137–139, 141, 145, 148, 158f., 168, 186, 195, 199
- Zeckinger, Hans 45
- Zeidler, Hermann, aus Kitzingen 84, 260
- Zelking, Erhard von 37, 45, 50, 67f., 93
- Stefan von 45, 59–61, 93
- Zenger, Erhard 104, 258
- Friedrich 26, 58, 79, 100f., 117, 128, 161, 182, 184, 222, 227, 230, 236, 239, 250, 256
- Zentgrafen, die 142, 144
- Zierenberger, Friedrich, aus Erding 101
- seine Ehefrau Clara 79, 101, 258
- Zolf (*Zollff*), Leonhard, gen. Wechsler, Bürger zu Regensburg 104, 258
- Zollner, Eberhard, aus Nürnberg 135, 146, 232f., 270
- Friedrich, aus Bamberg 82, 89, 115, 225, 229, 256, 265
- Züll von Herzogenaaurach, Hans 135, 146, 232, 233, 270
- Zürich, Stadt 37f., 219
- Zul* siehe Züll von Herzogenaaurach
- Zutphen, Stadt siehe Iseren, Egidius
- Zway*, der 207, 242f., 288
- Zwolle, Stadt 66, 160, 223, 236, 252